

HFB	Hindernisfreies Bauen	Gemeinde-Nr.: _____
		Eingang: _____

PLZ / Gemeinde: 5200 BRUGG AG Grundstück Nr. (n) und ev. Baurechts Nr. (n): _____

Strasse / Ort: ZURACHENSTR. 7, BRUGG Nr.: 273

Dieses Baugesuchsfeld ist auszufüllen, wenn die Gesetzgebung für Bauten und Anlagen hindernisfreies Bauen verlangt (siehe nachfolgende Aufzählung).

Bauten und Anlagen

Für folgende Bauten und Anlagen sind im Interesse von Menschen mit Behinderungen gesetzliche Mindestanforderungen zu erfüllen. Die Leitbehörde entscheidet über eine Prüfung des Bauvorhabens durch die Procap Fachstelle Hindernisfreies Bauen Kanton Aargau und Solothurn.

- ☐ Neubau/Erneuerung von **öffentlich zugänglichen Bauten** und Anlagen (z.B. Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Gastgewerbebetriebe, Kinos, Theater, Museen, Schulen, Clublokale, Kirchen, Arztpraxen, Advokaturbüros, Sportanlagen und dgl. sowie Besuchsbereiche in Bauten mit Arbeitsplätzen). Die Bauten und Anlagen sind hindernisfrei zu erstellen.
- ☒ Neubau/Erneuerung von **Wohnbauten** ab 4 Wohnungen.
- ☐ Neubau/Erneuerung von **Bauten mit Arbeitsplätzen** (Gebäude mit mehr als 50 Arbeitsplätzen).
- ☒ Erstellen/Erneuern des Aussenraumes (Strassen, Fusswege, Trottoirs und Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs): Der Aussenraum bei Bauten und Anlagen ist hindernisfrei zu erstellen.

Die **Detaillanforderungen** an das **hindernisfreie Bauen** richten sich nach:
BehG Art. 3, Art. 11, Art. 12; BehV Art. 6, Art. 7; BauG Art. 53; BauV Art. 18, Art. 37, Art. 38; SIA Norm 500:2009 (dynamischer Verweis);

Bemerkungen zum Bauvorhaben

Allgemeine Angaben:

NEUBAU MEHRFAMILIENHAUS, PLANUNG NACH SIA 500.

Vorbesprechung mit der Fachstelle: (Kontaktperson, Aktennotiz, Protokoll, etc.)

Hinweise

- Merkblätter zum hindernisfreien Bauen sowie die zuständigen Kontaktpersonen finden Sie unter www.procap-bauen.ch

Folgende Unterlagen sind beizulegen:

- Kopie Baugesuchsfeldulare
- Situationsplan mit Gebäudezugang (Höhenknoten, Steigungen), Wege und Aussenparkplätze
- Grundrisse aller Geschosse / Schnitte / Fassaden (Mst. 1:100)

Bei Erneuerungen* sind zusätzlich folgende Angaben erforderlich:

- Gebäudekosten nach BKP 2 Fr. 210.
- Gebäudeversicherungsbeitrag vor der Erneuerung Fr. _____ (Kopie der Versicherung beilegen)

Gebühren

Der Fachbericht wird zusammen mit den Baugesuchsgebühren in Rechnung gestellt. Bei zusätzlichen Leistungen wird der Zeitaufwand verrechnet.

Ort und Datum: Dienkon, 24.04.26

Bauherrschaft: i.A. P.G. Projektverfasser/in: P.G.

* Sanierungen, Umbauten und Erweiterungen

VOLLMACHT zur Vertretung für die Baueingabe

Projekt: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Adresse: Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg
Parzelle Nr.: 273

Vollmachtgeber (aktueller Eigentümer):

Herr **Cemal Mete Mücella**, geb. 05.02.1981, verheiratet, von Fribourg / FR, wohnhaft in
8106 Adlikon b. Regensdorf, Steinstrasse 16
und
Herr **Kemal Atila Mücella**, geb. 21.02.1977, verheiratet, türkischer Staatsangehöriger,
wohnhaft in 5610 Wohlen, Sagihalde 5

Bevollmächtigter:

cubical ag

Heimstrasse 12
8953 Dietikon

Vertreten durch:

Jonathan Mariampillai

Gegenstand der Vollmacht

Der Vollmachtgeber erteilt hiermit der cubical ag, vertreten durch Jonathan Mariampillai, die Vollmacht, in seinem Namen das Baugesuch für das oben genannte Bauvorhaben bei der zuständigen Bauverwaltung einzureichen und zu unterzeichnen.

Umfang der Vollmacht

Diese Vollmacht umfasst alle notwendigen Handlungen im Zusammenhang mit der Baueingabe, insbesondere:

- Unterzeichnung sämtlicher Baugesuchsunterlagen
- Einreichung der Unterlagen bei der Stadt Brugg
- Kommunikation mit Behörden, Fachstellen und Dritten
- Entgegennahme von Mitteilungen und Verfügungen
- Koordination der notwendigen Nachweise (z. B. Entwässerung, Lärmschutz, Energie)

Kostenregelung

Sämtliche im Zusammenhang mit der Baueingabe entstehenden Kosten werden vollumfänglich von der cubical ag übernommen.

Hinweis

Der Kaufvertrag für die oben genannte Parzelle ist derzeit in Bearbeitung.
Diese Vollmacht dient ausschliesslich der vorgängigen Einreichung des Baugesuchs.

Nach erfolgtem Eigentumsübergang wird der entsprechende Nachweis der Baubehörde eingereicht.

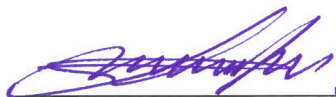
Gültigkeit

Diese Vollmacht tritt mit Unterzeichnung in Kraft und gilt bis auf Widerruf.

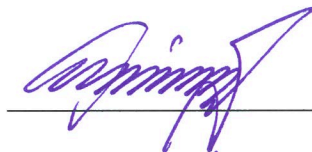
Ort, Datum: Brugg, 31.03.26

Unterschrift Vollmachtgeber:

Unterschrift Grundeigentümer:
Cemal Mete Mücella:

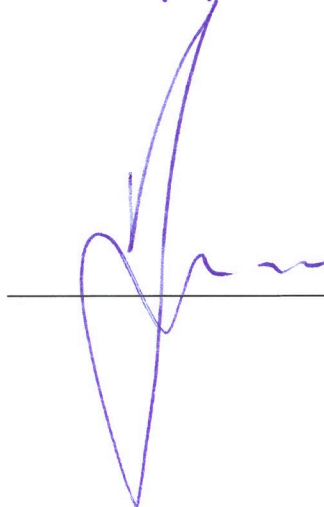


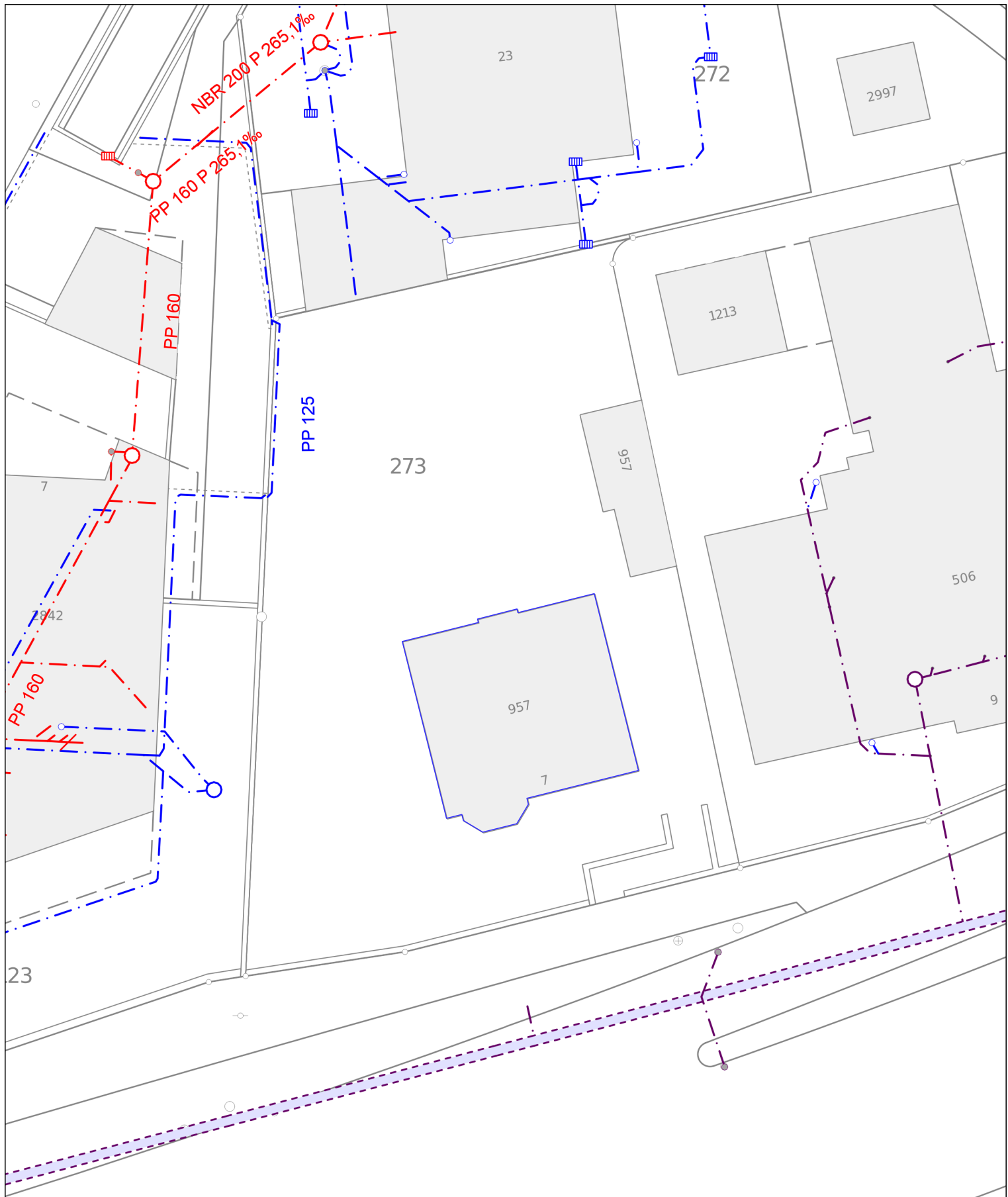
Unterschrift Grundeigentümer:
Kemal Atilla Mücella:



Unterschrift Bevollmächtigter

cubical ag
Vertreten durch
Jonathan Mariampillai :





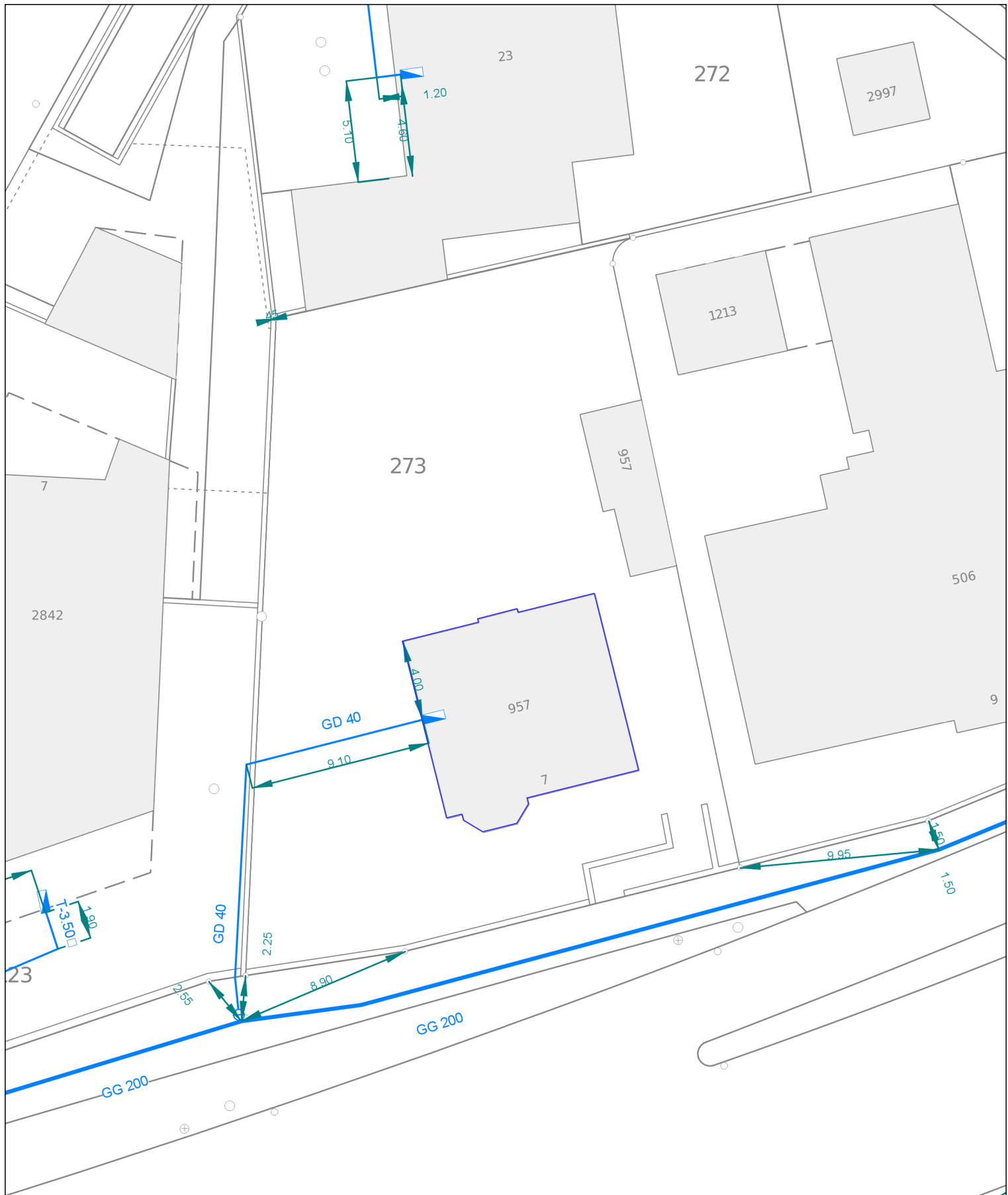
IBB Energie AG
Gaswerkstrasse 5
5200 Brugg
Tel.: 056 460 28 00



Gemeinde: Brugg
Adresse: Zurzacherstrasse 7
Medium: Abwasser
Massstab: 1 : 250
Datum: 04.03.2026
ausgestellt durch: kael

Ausdruck vom IBB iMap

Vervielfältigungen, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung des Planinhaltes sind ohne ausdrückliche Zustimmung nicht erlaubt. Der Plan erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für fehlerhafte Planeintragungen wird jede Haftung abgelehnt. Grabarbeiten sind sorgfältig auszuführen und dem Werkeigentümer zu melden. Bei Beschädigungen und Folgeschäden wird der Verursacher voll haftbar gemacht.



Gemeinde: Brugg
Adresse: Zurzacherstrasse 7
Medium: Wasser
Masstab: 1 : 250
Datum: 04.03.2026
ausgestellt durch: kael

Ausdruck vom IBB iMap

Vervielfältigungen, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung des Planinhaltes sind ohne ausdrückliche Zustimmung nicht erlaubt. Der Plan erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für fehlerhafte Planeintragungen wird jede Haftung abgelehnt. Grabarbeiten sind sorgfältig auszuführen und dem Werkeigentümer zu melden. Bei Beschädigungen und Folgeschäden wird der Verursacher voll haftbar gemacht.

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG

BAUHERRSCHAFT

CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

101.1 Berechnungen Kanalisation

Flachdach (verschmutztes Regenwasser WAS-R)

$$Q_R = A \times r \times C \times S_F$$

Q_R = Regenwasserabfluss pro Teil- oder Gesamtfläche (l/s)
 A = wirksame berechnete Fläche (Horizontalprojektion) (m²)
 r = Regenspende (l/sm²)
 C = Abflussbeiwert (dimensionslos)
 S_F = Sicherheitsfaktor (dimensionslos)

$$\begin{aligned} Q_R &= A \times r \times C \times S_F \\ A &= 82.1 \text{ m}^2 \\ r &= 0.03 \text{ l/sm}^2 \\ C &= 0.8 \\ Q_R &= 2.0 \text{ l/s} \end{aligned}$$

$$Q_{\text{tot}} = Q_{\text{WW}} + Q_C + Q_P$$

Q_{tot} = Gesamtabwasserabfluss
 Q_{WW} = Schmutzwasserabfluss (l/s)
 Q_C = Dauerabfluss (l/s)
 Q_P = Pumpenf-Förderstrom (l/s)

$$Q_{\text{WW}} = K \sqrt{\Sigma DU}$$

K = Abflusskennzahl
 ΣDU = Summe der Schmutzwasserwerte

FS1 (Fallstrang 1 / Schmutzwasser WAS)

3 x Wc	à 2.5	= 7.5
3 x Lav	à 0.5	= 1.5
3 x Du	à 0.8	= 2.4
4 x Kü	à 0.8	= 3.2
1 x WM/TU	à 0.8	= 0.8
1 x TER	à 0.6	= 0.6

Zwischentotal DU = 15.4

$$\begin{aligned} Q_{\text{WW}} &= 0.5 \sqrt{15.4} \\ Q_{\text{WW}} &= 2.0 \text{ l/s} \end{aligned}$$

FS2 (Fallstrang 2 / Schmutzwasser WAS)

4 x Du	à 0.8	= 3.2
4 x Wc	à 2.5	= 10.0
4 x Lav	à 0.5	= 2.0
3 x Kü	à 0.8	= 2.4
4 x WM/TU	à 0.8	= 3.2

Zwischentotal DU = 20.8

$$\begin{aligned} Q_{\text{WW}} &= 0.5 \sqrt{20.8} \\ Q_{\text{WW}} &= 2.3 \text{ l/s} \end{aligned}$$

FS3 (Fallstrang 3 / Schmutzwasser WAS)

6 x Bad	à 0.8	= 4.8
7 x Lav	à 0.5	= 3.5
7 x Wc	à 2.5	= 17.5
1 x Kü	à 0.8	= 0.8
4 x Du	à 0.8	= 3.2

Zwischentotal DU = 29.8

$$\begin{aligned} Q_{\text{WW}} &= 0.5 \sqrt{29.8} \\ Q_{\text{WW}} &= 2.7 \text{ l/s} \end{aligned}$$

FS4 (Fallstrang 4 / Schmutzwasser WAS)

6 x Kü	à 0.8	= 3.2
4 x WM/TU	à 0.8	= 3.2
1 x TER	à 0.6	= 0.6

Zwischentotal DU = 7.0

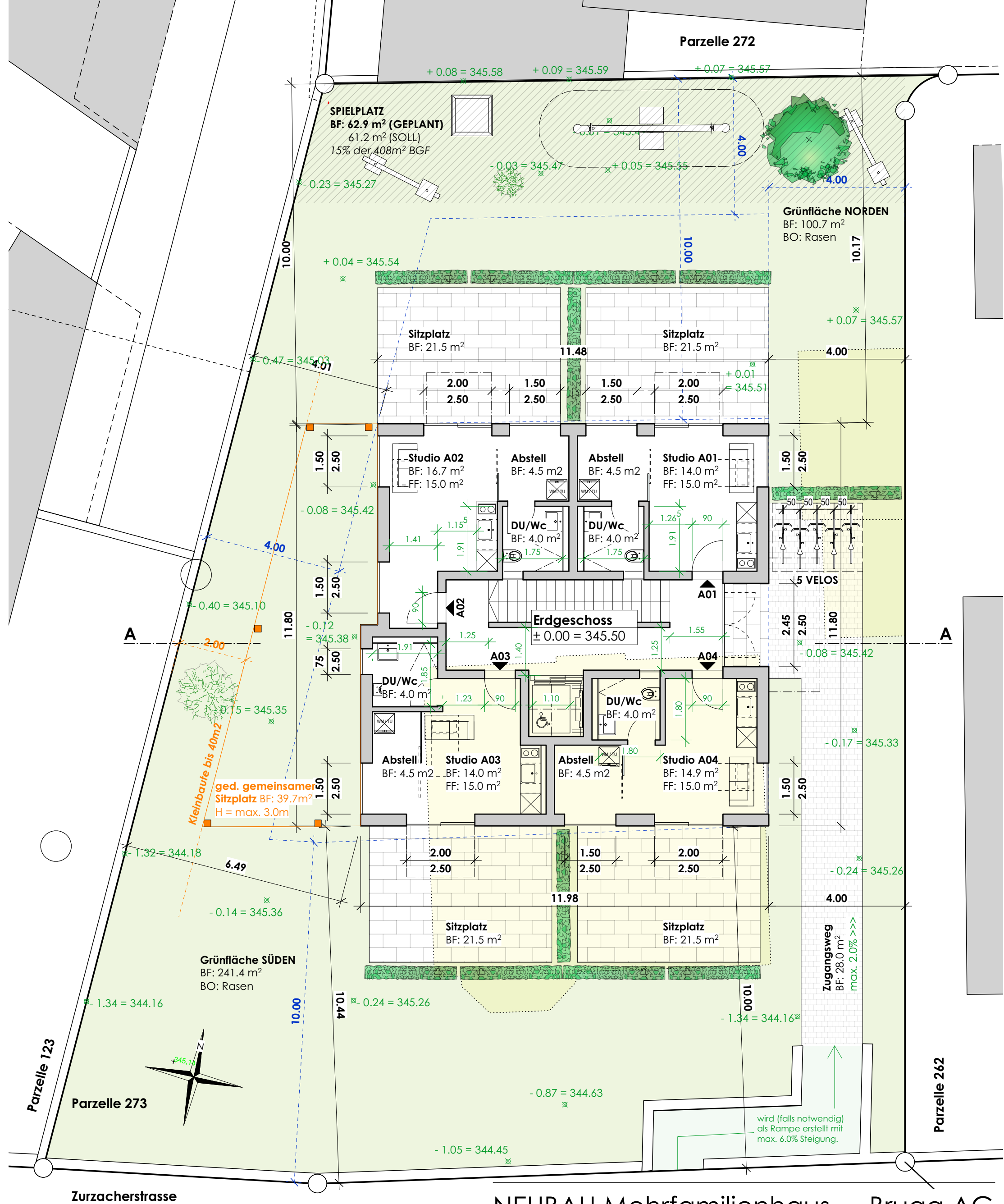
$$\begin{aligned} Q_{\text{WW}} &= 0.5 \sqrt{7.0} \\ Q_{\text{WW}} &= 1.3 \text{ l/s} \end{aligned}$$

Untergeschoss (Schmutzwasser WAS)

2 x Entwässerung	à 2.0	= 4.0
1 x Lav	à 0.5	= 0.5
1 x BA	à 0.5	= 0.5

Zwischentotal DU = 5.0

$$\begin{aligned} Q_{\text{WW}} &= 0.5 \sqrt{5.0} \\ Q_{\text{WW}} &= 1.1 \text{ l/s} \end{aligned}$$



NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

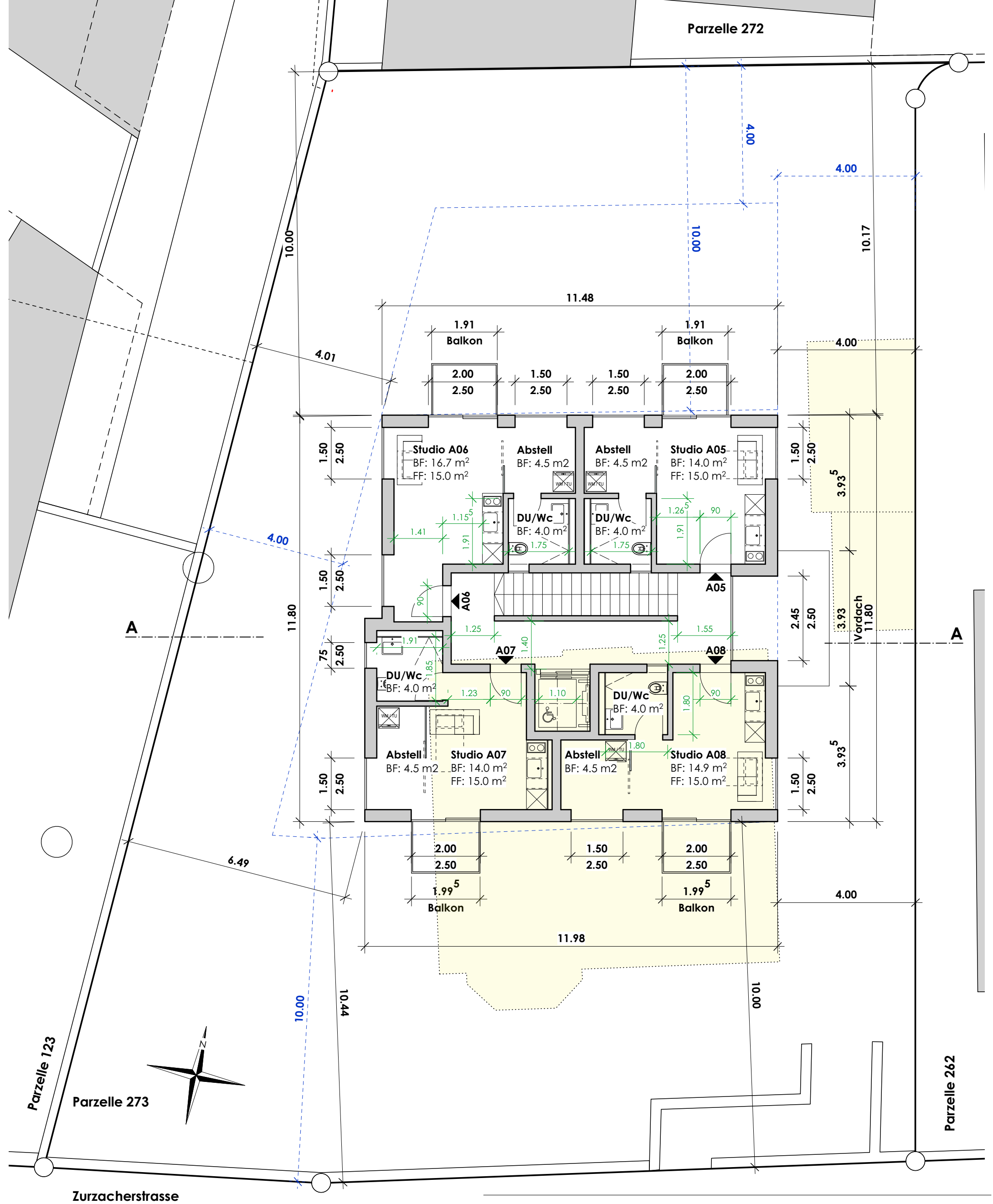
26.002103.1 EG Umgebung

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia ag FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON



± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

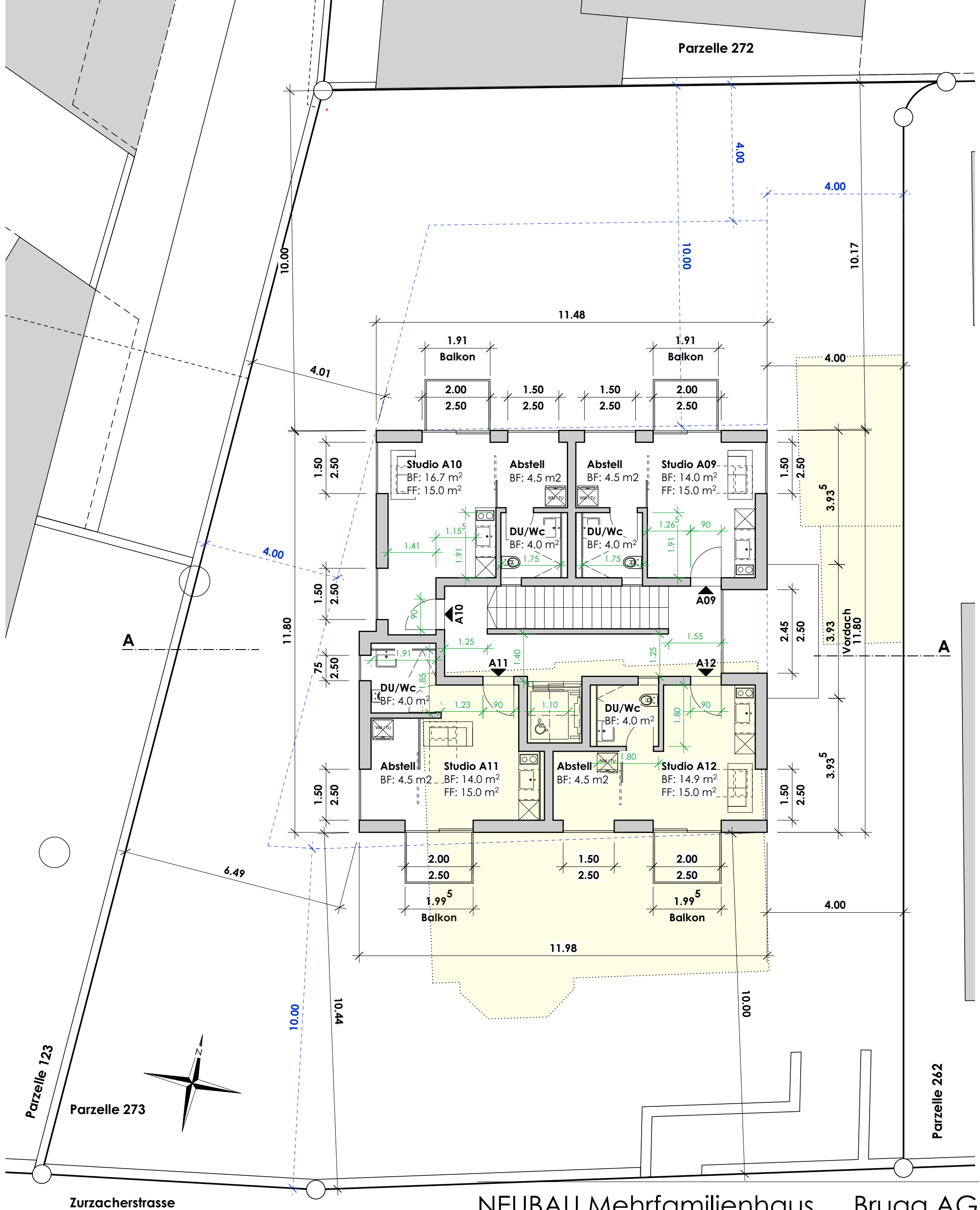
26.002 104 Grundriss 1. Obergeschoss

MST. 1:100

GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

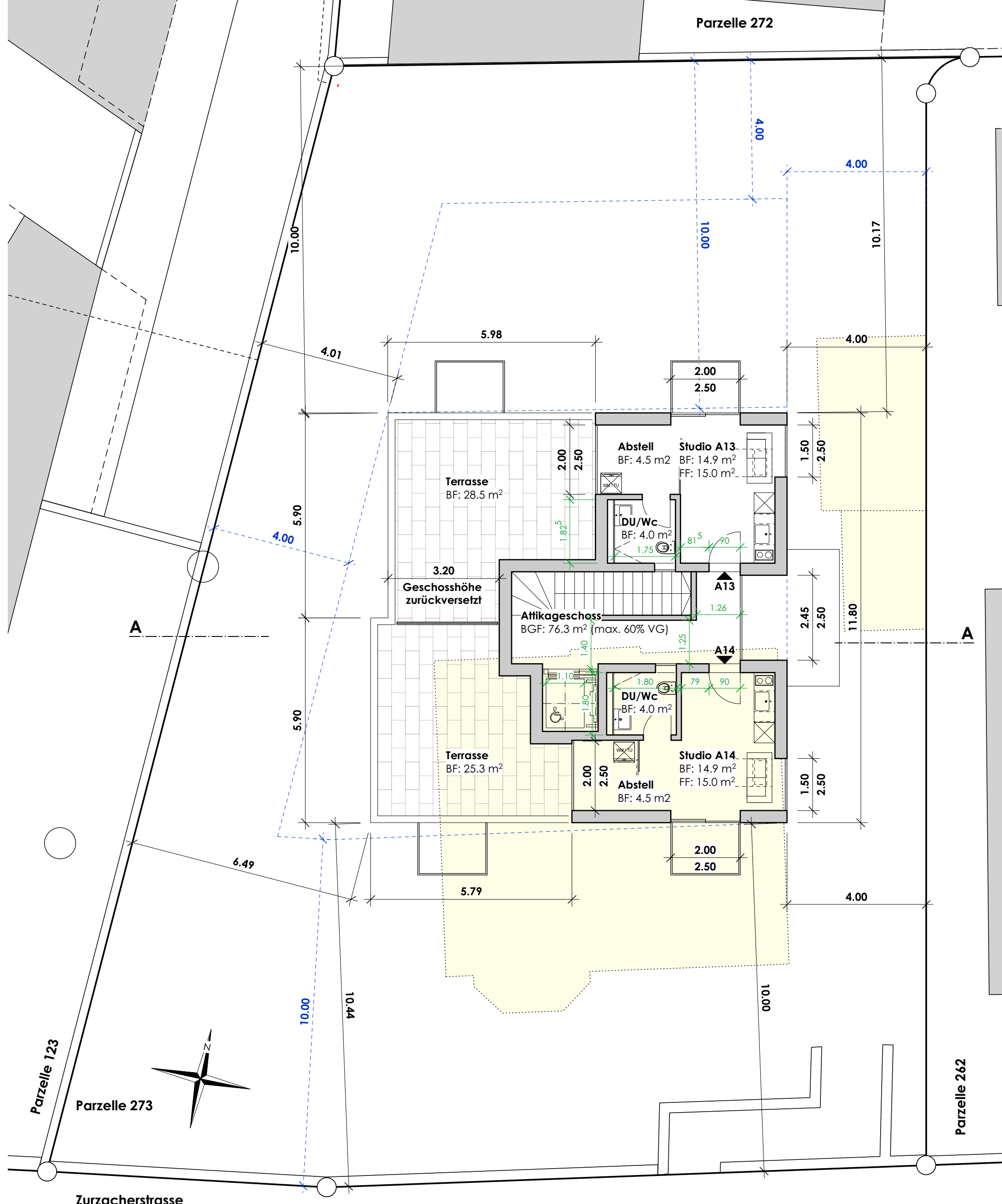
26.002 105 Grundriss 2. Obergeschoss

MST. 1:100

GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG

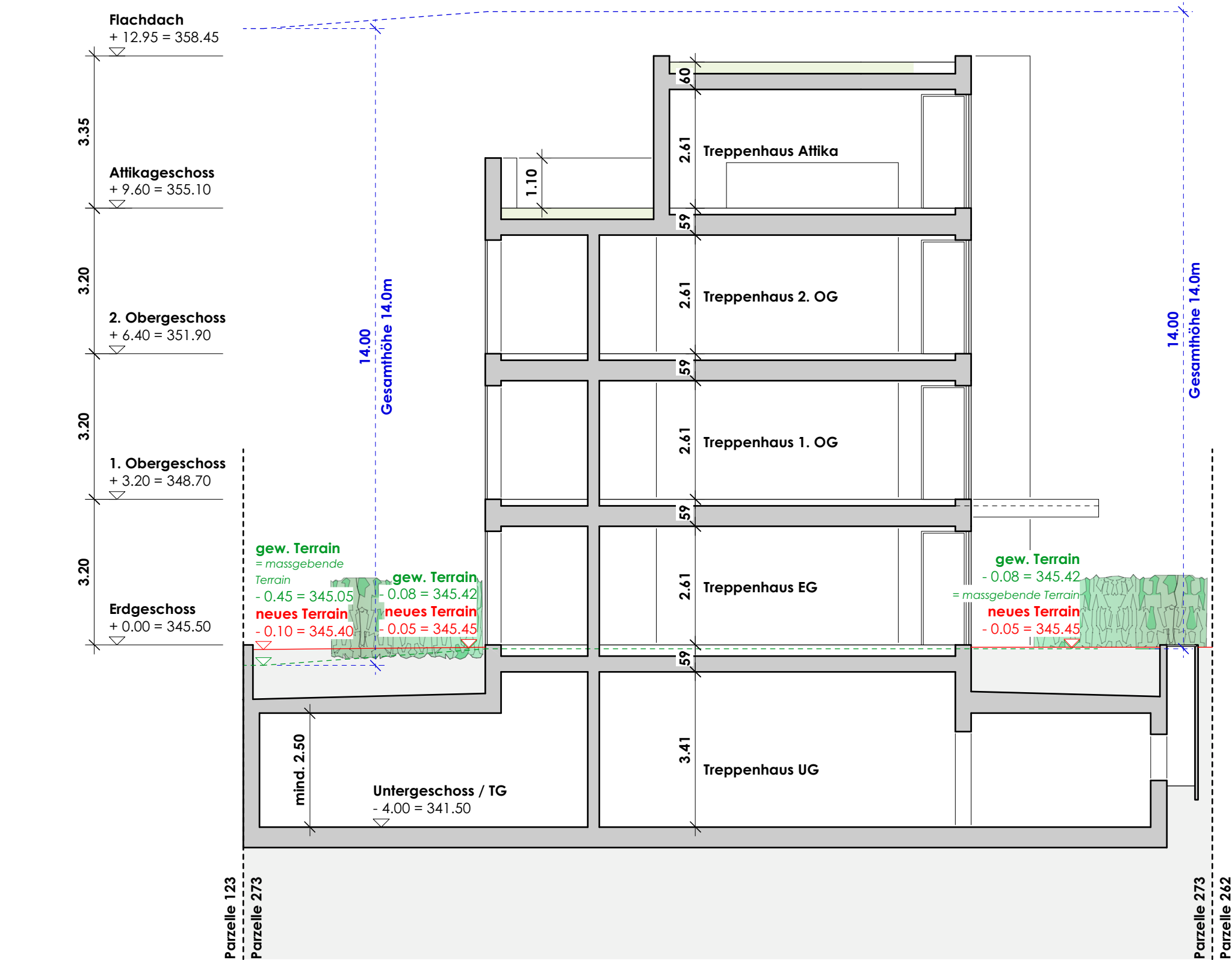
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 106 Grundriss Attikageschoss

MST. 1:100

GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 107 Schnitt A-A

MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 109 Nordfassade

MST. 1:100

GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.Ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 110 **Ostfassade**

MST. **1:100**

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 111 Südfassade

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag **FIDUCIA AG** HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.Ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 112 **Westfassade**

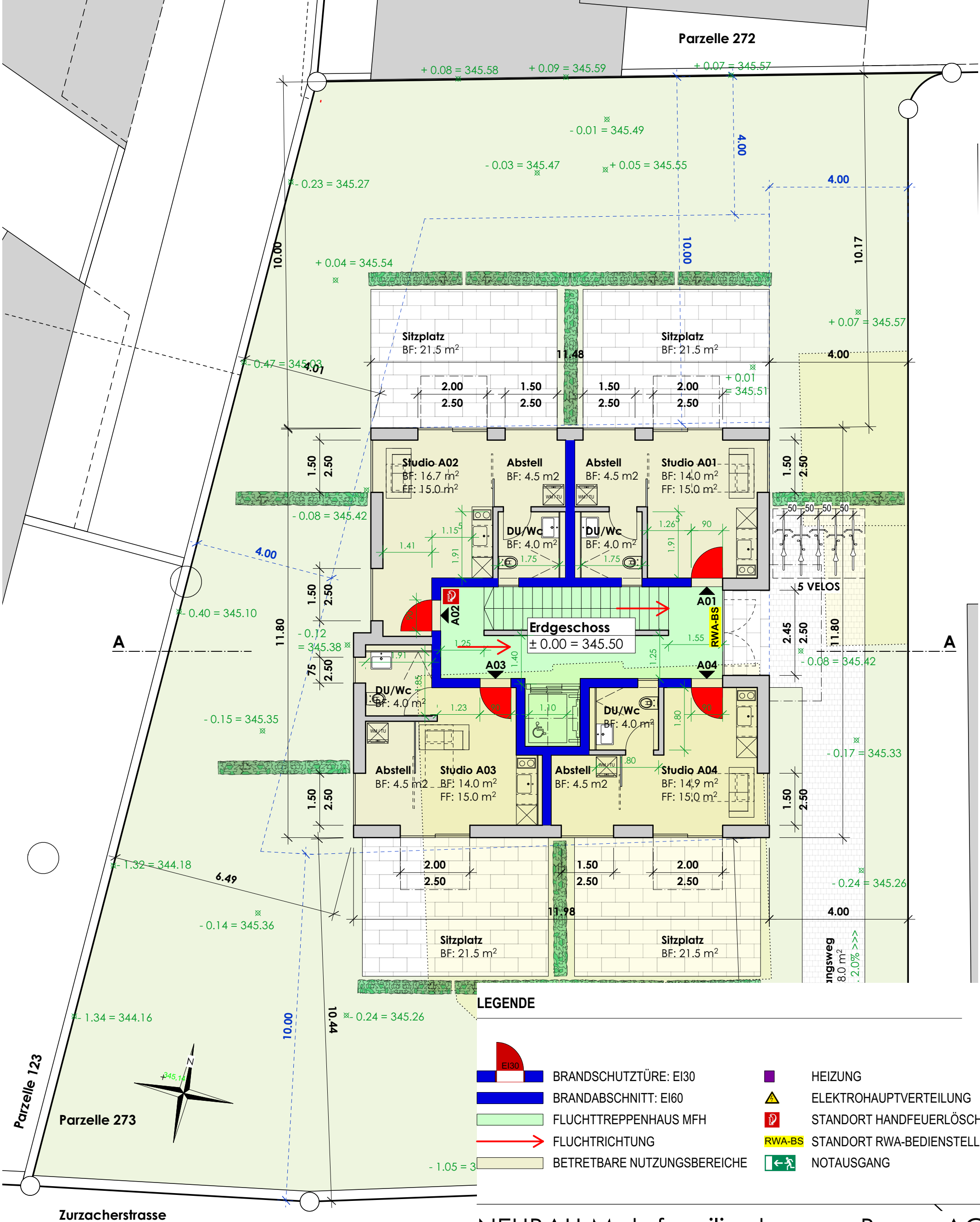
MST. **1:100**

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 114 Brandschutz Erdgeschoss

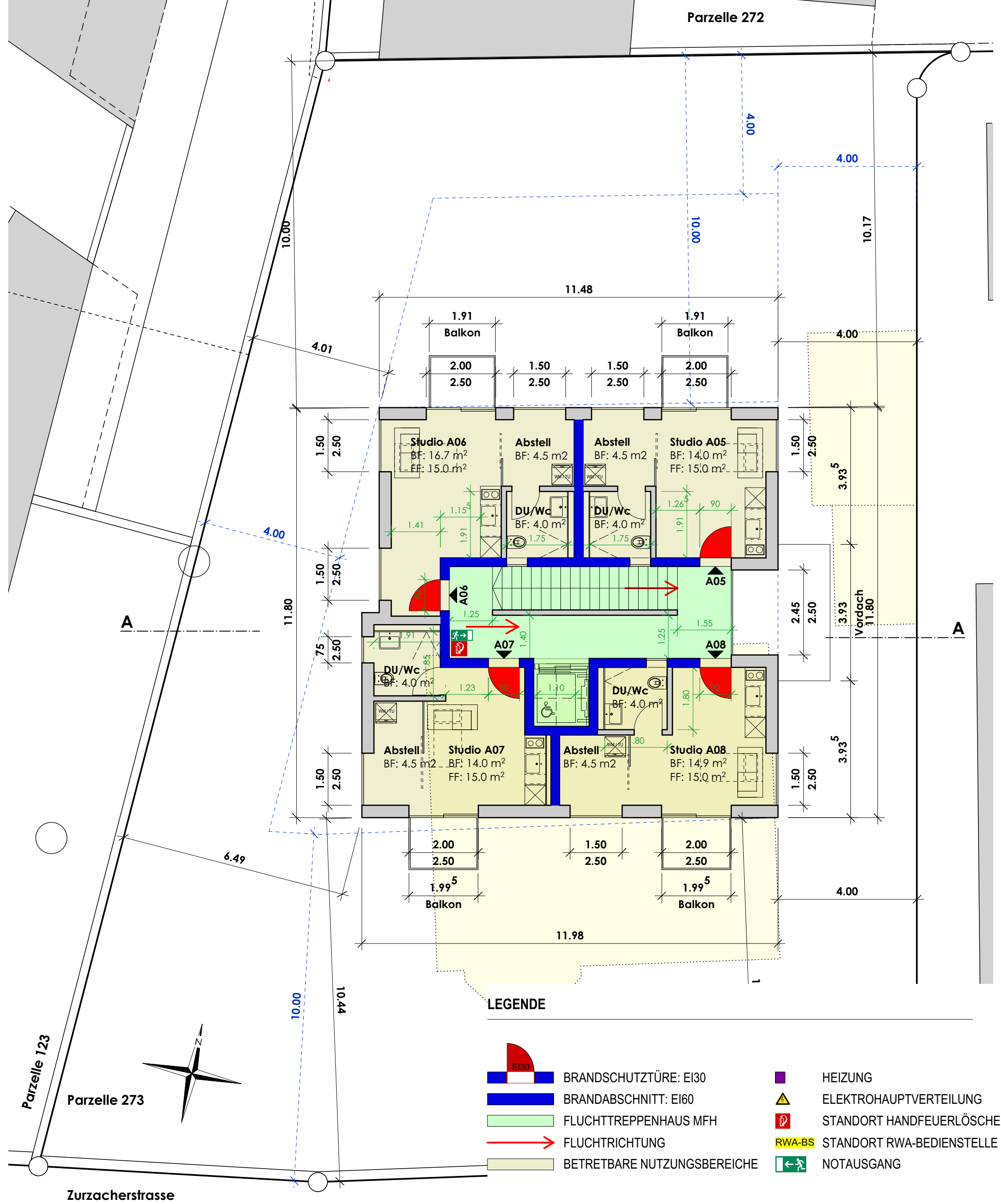
MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

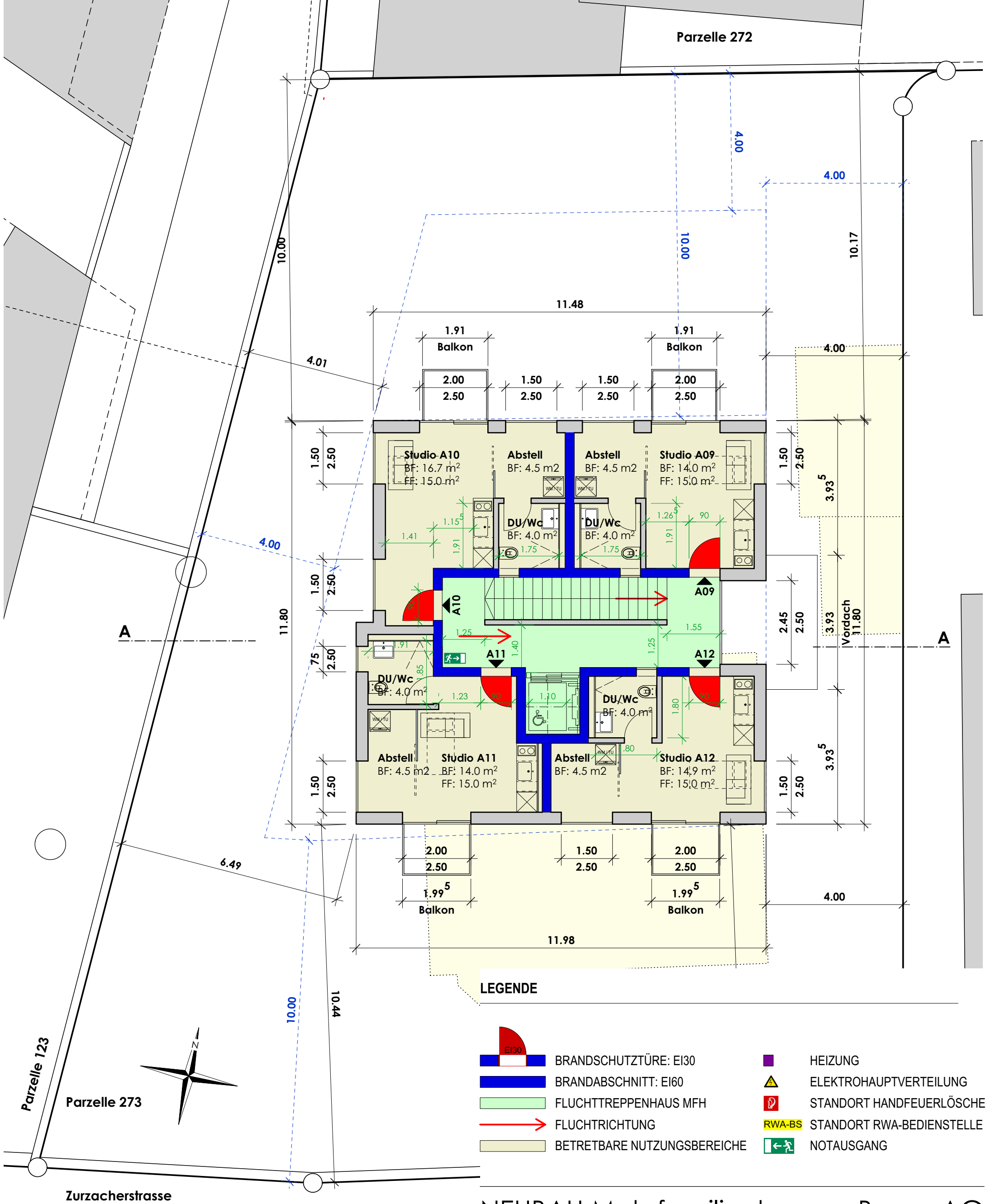
NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 115 Brandschutz 1. Obergeschoss

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia ag **FIDUCIA AG** HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

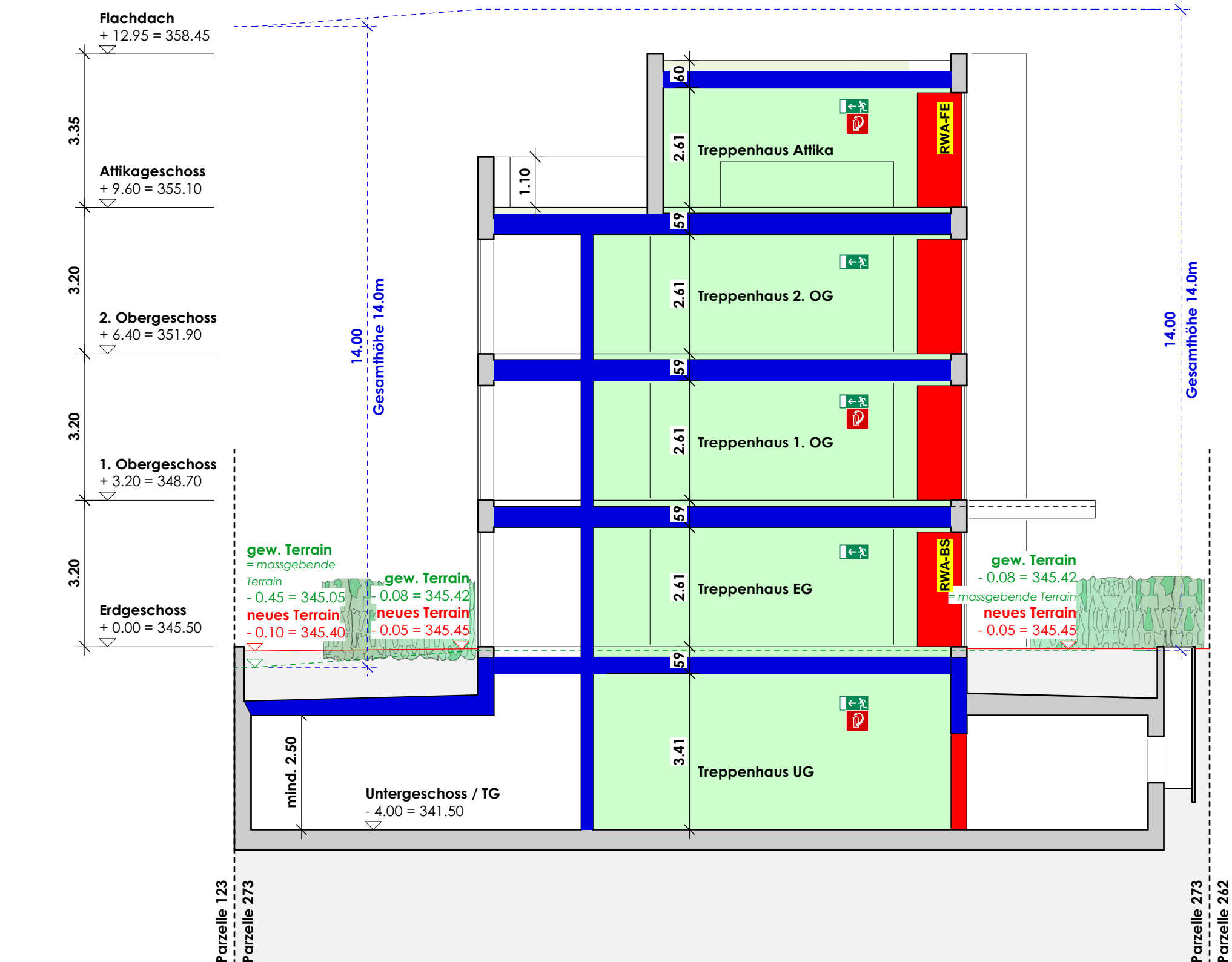
PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 116 Brandschutz 2. Obergeschoss

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag **FIDUCIA AG** HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



LEGENDE

- BRANDSCHUTZTÜRE: EI30
- BRANDABSCHNITT: EI60
- FLUCHTTREPPENHAUS MFH
- FLUCHTRICHTUNG
- BETRETBBARE NUTZUNGSBEREICHE
- HEIZUNG
- ELEKTROHAUPTVERTEILUNG
- STANDORT HANDFEUERLÖSCHER
- STANDORT RWA-BEDIENSTELLE
- NOTAUSGANG

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 118 Brandschutz Schnitt

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

Baugesuch Nr. _____
(durch Abt. Planung & Bau auszufüllen)

Eingang: _____

Publikation von _____ bis _____

- ☒ Baugesuch
- ☐ Rückbaugesuch
- ☐ Reklamegesuch
- ☐ Benutzung öffentlicher Grund
- ☐ Kanalisationsgesuch (Sanierung / Inliner Hausanschluss)
- ☐ Umnutzungsgesuch / Änderung Öffnungszeiten
- ☐ Bestuhlungsgesuch

Gesuchsteller (Namen, Adressen, Telefonnummer, E-Mail)

Bauherrschaft: Cubical AG Tel.: _____
Heimstrasse 12, 8953 Dietikon E-Mail: _____

Grundeigentümer: C. + K. Mucella Tel.: _____
Steinstrasse 16, 8106 Adlikon E-Mail: _____

Projektverfasser: Fiducia AG Tel.: _____
Heimstrasse 12, 8953 Dietikon E-Mail: _____

Bauvorhaben und Standort:

Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

Strasse Zurzacherstrasse Hausnummer 7
Parzelle Nr. 273 Brandvers. Nr. 957 Bauzone Wohn- und Arbeitszone 3

Zweckbestimmung der Baute

- ☒ Wohnungen (Formular Gebäude- und Wohnungserhebung GWR ausfüllen)
- ☐ Industrie / Gewerbe: _____
Luft-Wasser-Wärmepumpe

Energieträger der Heizung (immer Angeben)

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Baukosten (immer Angeben)

Umgebauter Raum nach SIA _____ m ³ zu CHF _____	CHF _____
Umgebungsarbeiten	CHF _____
Total	CHF _____

Bauprofile sind aufgestellt ab 06. Juli 2026

(Grenzsteine sind freizulegen und zu markieren. Die Erdgeschosskote ist gut sichtbar zu bezeichnen.)

Unterschriften (mit Datum)

Bauherr

Grundeigentümer

Projektverfasser

Dat. 17.07.2026

Neubau Mehrfamilienhaus

Parzelle 273 - Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG

Entwässerte Hartflächen

Sitzplätze Erdgeschoss

86.0 m²

Balkone 1. Ober- bis Attikageschoss

30.0 m²

Terrasse Attikawohnungen

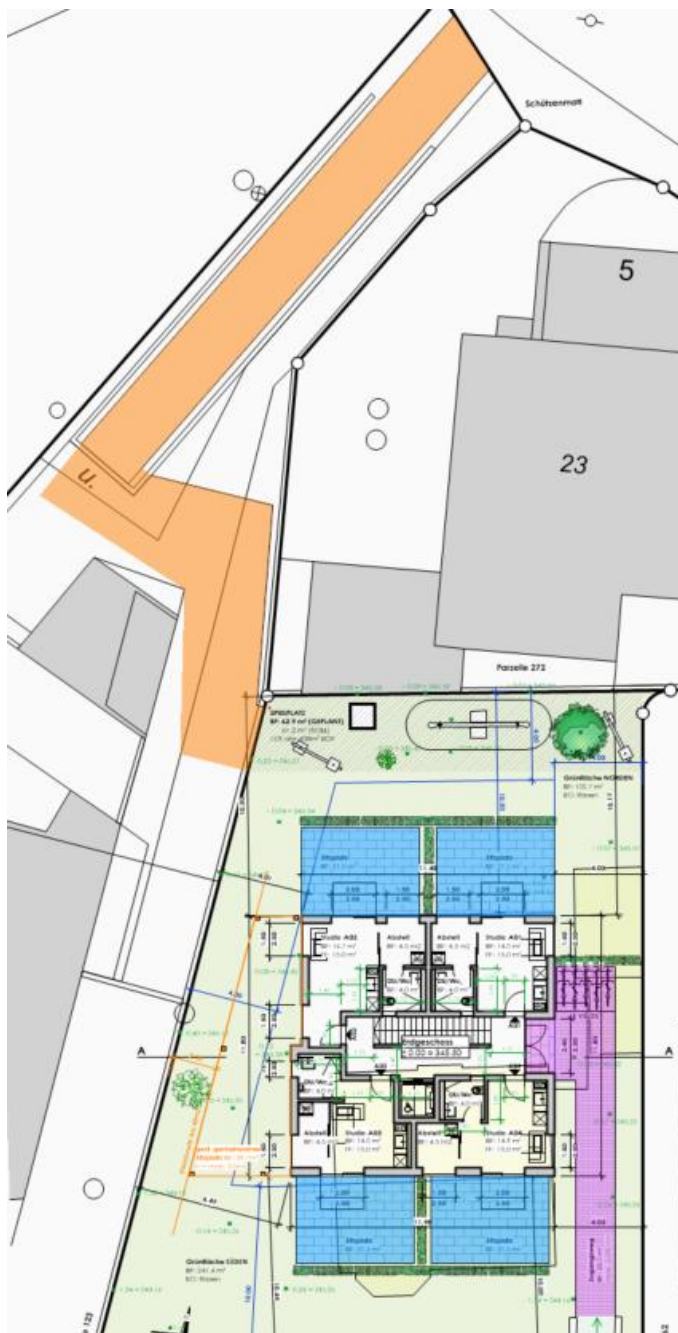
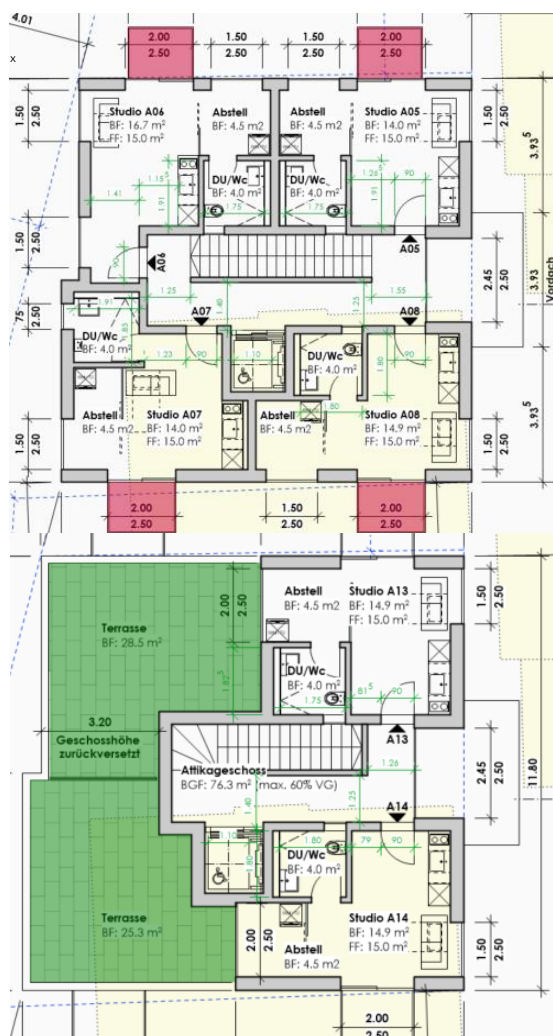
54.0 m²

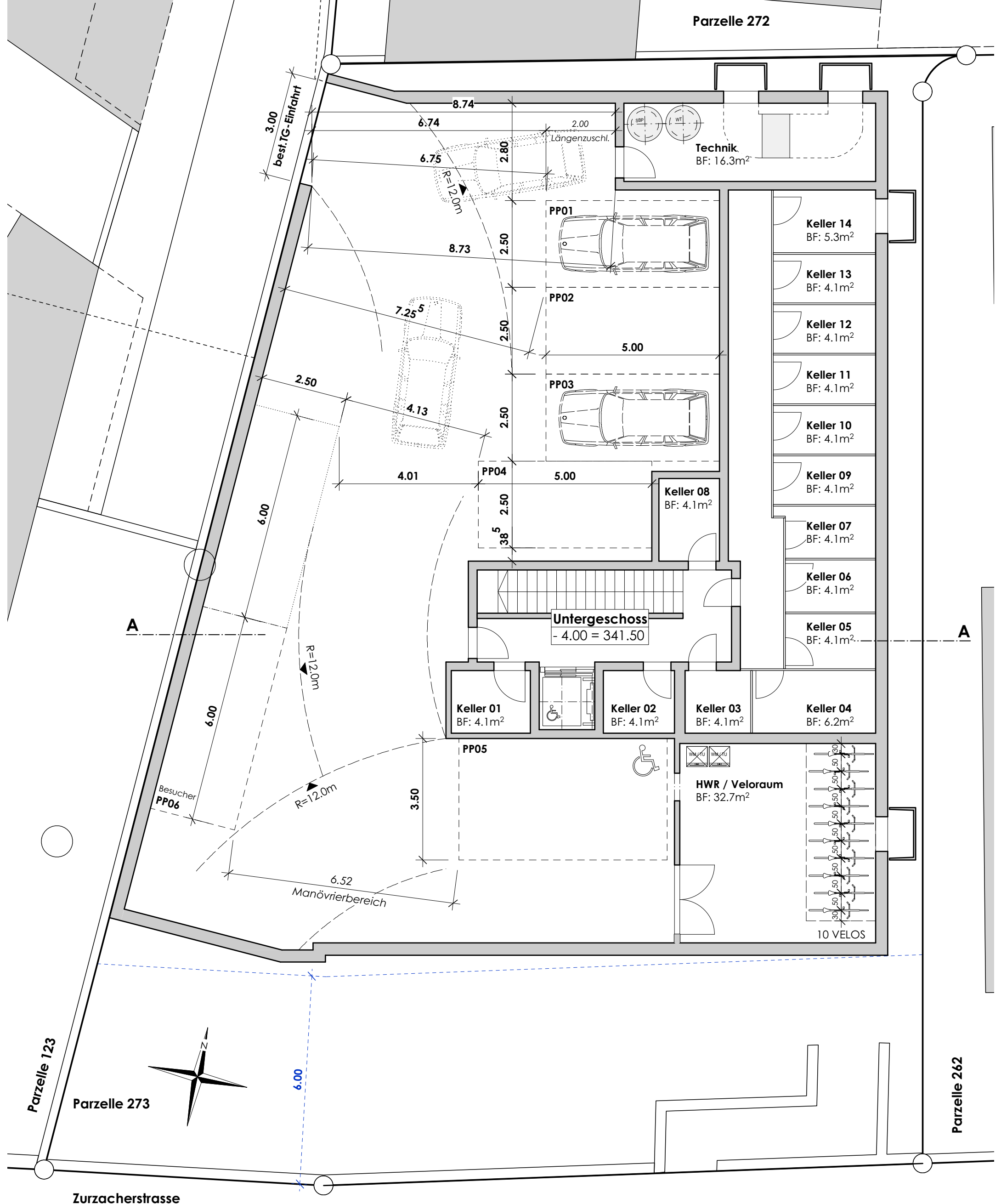
Zugangswege Umgebung

30.0 m²

Zufahrt Tiefgarage

147.0 m²





± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 102 Grundriss Untergeschoss

MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 17.07.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

Entsorgungstabelle Rückbaumaterial (Entsorgungskonzept)

Quelle: Entsorgungstabelle. Teil des Moduls «Bauabfälle». Vollzugshilfe VVEA, Bundesamt für Umwelt BAFU 2020.

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL), August 2024

1. Administrative Angaben

Einsatzzweck dieser Vorlage

Diese Vorlage enthält Angaben über die **geplante** Entsorgung sämtlichen Rückbaumaterials (Fälle 1 und 3 gemäss Merkblatt private Kontrolle beim Rück- und Umbau).

Die Entsorgungstabelle wird im Baubewilligungsverfahren **vor Baubeginn/Baufreigabe** erstellt und der Bewilligungsbehörde (Gemeinde) eingereicht.

Bei kleineren und wenig komplexen Projekten (insb. Fall 3 gemäss Merkblatt private Kontrolle beim Rück- und Umbau) kann diese Vorlage als vollständiges Entsorgungskonzept verwendet werden.

Bei grösseren und komplexeren Projekten ist ein Bericht Entsorgungskonzept zu erstellen. In diesem Fall dient diese vorliegende Vorlage als Zusammenfassung des Berichts.

Die Vorlage kann im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen den Erfordernissen des jeweiligen Projekts angepasst werden. Es handelt sich nicht um ein amtliches Formular.

Bauobjekt

Name / Adresse der Bauherrschaft

Cubical AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

Adresse / Grundstücknummer des Bauobjekts

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AGBrugg AG

Art des Bauvorhabens (z.B. Umbau, Rückbau)

Neubau

Baujahr der vom Umbau/Rückbau betroffenen Bauten

Rück- /Umbauunternehmung (falls bereits bekannt)

Firma

FLORI Bau GmbH

Adresse

Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen

Kontaktperson / Telefon / Email

Florian Aziri, 076 558 61 69, fa@flori-bau.ch

Fachperson Entsorgung (falls vorhanden)

Name / Firma

FLORI Bau GmbH

Adresse

Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen

Telefon / Email

Florian Aziri, 076 558 61 69, fa@flori-bau.ch

2. Entsorgungskonzept

Materialtrennung

Untenstehenden Abfallkategorien sind beim Bauvorhaben getrennt zu erfassen und zu entsorgen. Ausnahmen sind im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und in Absprache mit dem Entsorgungsbetrieb möglich.

Die Auflistung ist nicht abschliessend. Wenn weitere Abfallkategorien anfallen, so sind diese am Ende der Tabelle zu ergänzen.

Entsorgungswege

Die Empfehlungen für die Entsorgung der verschiedenen Abfallkategorien sind in der Spalte «Entsorgungsweg» zusammengefasst (nicht abschliessend).

Pro Abfallart und Qualität ist in der Regel nur ein (1) Entsorgungsweg (wichtig: mit Anlagentyp) und ein Abfallcode aufzuführen.

Zellen, in denen mehrere Optionen aufgeführt sind, sind entsprechend anzupassen (gelb markiert).

In der Spalte «Entsorgungsort» können bei Bedarf konkrete Angaben zum gewählten Entsorgungsort (Anlage, Ort, Firma) gemacht werden.

Begründungspflicht

Bei mit einem «B» markierten Abfall, der in einer Deponie abgelagert werden soll, ist zu begründen, weshalb der Abfall nicht verwertbar ist.

Ein entsprechendes Feld für die Begründung der Nicht-Verwertbarkeit ist am Ende der jeweiligen Tabelle vorhanden.

Entsorgungsmengen

Vor Baubeginn sind die Entsorgungsmengen zu schätzen und in die Spalten «Mengen» einzutragen (in der Regel in Tonnen, ausnahmsweise in m³ fest oder m³ lose)

2.1 Unbelastetes / unverschmutztes Material

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code*	Entsorgungsweg	Begründung	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma	Grobabschätzung Menge		
						t	m³ (fest)	m³ (lose)
Ausbauasphalt	< 250 mg PAK/kg	17 03 02	Verwertung in Bauschutttaufbereitungsanlage		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	10		
nicht verwertbarer Ausbauasphalt	< 250 mg PAK/kg	17 03 02	bis 31. Dezember 2027: Deponie Typ B	B				
Strassenaufbruch	nicht gebundene Foundationsschichten und stabilisierte Foundations- und Tragschichten	17 01 98	Verwertung in Bauschutttaufbereitungsanlage		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	20		
Betonabbruch	unverschmutzter Betonabbruch (U-Beton)	17 01 01	Verwertung in Bauschutttaufbereitungsanlage		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	90		
Mischabbruch	Gemisch aus ausschliesslich mineralischen Bauabfällen wie Backsteine, Ziegel, Mauerwerk mit Verputz, Kalksandstein, Beton, Natursteine etc.	17 01 07	Verwertung in Bauschutttaufbereitungsanlage		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	180		
Ziegelbruch (Dachziegel)		17 01 02	Verwertung in Bauschutttaufbereitungsanlage		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	25		
nicht verwertbarer Betonabbruch	Blähtone/Schaumglas und Produkte, die Blähtone/Schaumglas als Zuschlagstoffe enthalten; z.B. Porenbetone, Blähtonsteine usw.	17 09 04 ak	Ablagerung in Deponie Typ B					
nicht verwertbarer Betonabbruch	Beton, der störende (z. B. Glasfasern) oder organische Verbundmaterialien (z.B. Kunststofffasern) enthält	17 09 04 ak	Ablagerung in Deponie Typ B oder Typ E (je nach Zusammensetzung)					
mineralische Verbundstoffe	mineralische Verbundstoffe mit organischen Anteilen (z.B. bitumenhaltig, nicht asbesthaltige Faserzementplatten) oder Blähtonanteilen	17 09 04 ak	Ablagerung in Deponie Typ B oder Typ E (je nach Zusammensetzung)					
Verbundstoffe	Verbundstoffe mit hohen organischen Anteilen, z.B. Holzzement, Durisol (ohne Karbonfasern)	17 09 04 ak	thermische Verwertung/Behandlung in KVA** nach vorgängiger Konditionierung (z.B. Schreddern)					
Estrich- bzw. Unterlagsböden		17 09 04 ak	Ablagerung in Deponie Typ B		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	18		
Keramikfliesen, Porzellan		17 01 07	Ablagerung in Deponie Typ B		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	6		
mineralische Schleifstäube		17 09 04 ak	Ablagerung in Deponie Typ B					
gipshaltige Bauabfälle	Gips	17 08 02	Verwertung im Gipsrecycling		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	6		
	nicht verwertbare Gipsabfälle	17 08 02	Ablagerung in Deponie Typ B	B				
	Verputz	17 08 02	Ablagerung in Deponie Typ B		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	5		

	Gips mit organischen Anteilen (z.B. Schilfrohr)	17 08 02	Bausperrgutsortieranlage, Aufbereitung mittels Brecher und Windsichtung, anschliessend Gipsrecycling (Gips) und KVA (organische Anteile)					
Glas	Glas (Glasbruch / Flachglas)	17 02 02	Verwertung im Flachglasrecycling		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	3		
nicht verwertbares Glas	Glas (Glasbruch / Flachglas)	17 02 02	Ablagerung in Deponie Typ B	B				
Altholz	Holzabfälle aus dem Innenbereich ausser Konstruktionsholz	17 02 97 ak	direkte stoffliche Verwertung (Analyse erforderlich) oder Altholzaufbereitungsanlage		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	12		
Altholz	Holzabfälle aus dem Aussenbereich und von Konstruktionsholz (mit Analyse)	17 02 97 ak	nur mit Analyse und eingehaltenen Grenzwerten: Altholzfeuerung oder Altholzaufbereitungsanlage (ohne Analyse oder bei Grenzwertüberschreitung: Entsorgung als Sonderabfall in KVA, vgl. unten)		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	8		
Kunststoffe	Kunststoffe (sauber, sortenrein)	17 02 03	Verwertung im Kunststoffrecycling oder in KVA		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	2		
Metalle	Metalle	17 04 xy (je nach Metall)	Verwertung in Altmetallanlage bzw. Schmelzwerk		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	6		
nicht verwertbares mineralisches Dämmmaterial (Steinwolle, Glaswolle...)	nicht verwertbares mineralisches Dämmmaterial (Steinwolle, Glaswolle...)	17 06 04	Ablagerung in Deponie Typ B	B				
Steinwolle	Steinwolle sortenrein	17 06 04	Recycling					
Glaswolle	Glaswolle sortenrein	17 06 04	Recycling					
Dämmmaterial (EPS, XPS)	ab 2016 hergestellt	17 06 04	Recycling					
übrige brennbare Dämmaterialien	übrige, stofflich nicht verwertbare, brennbare Dämmaterialien ohne FCKW-, HFKW- oder HFCKW-haltige Dämmstoffe	17 06 04	Verwertung in KVA					
brennbare Abfälle	gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98	Sortierung in geeigneter Anlage, z.B. Bausperrgutsortieranlage		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	10		
nicht vermeidbare Gemische von Bauabfällen	gemischte Bauabfälle, Bausperrgut	17 09 04 ak	Sortierung in Bausperrgutsortieranlage		Daetwiler Umweltservice AG Aarauerstrasse 112 5200 Brugg	8		
Dachkies (unverschmutzt)	Dachkies (unverschmutzt)	17 05 06	Bauschuttaufbereitungsanlage; Wiederauffüllung von Materialentnahmestellen; Terrainveränderungen.					

2.2 Belastetes / verschmutztes Material

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code	Entsorgungsweg	Beg r ün d un gs-	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma			
Ausbauasphalt > 250 mg PAK/kg	> 250 mg und <= 1000 mg PAK/kg	17 03 01 ak	thermische Behandlung / bis 31. Dezember 2025: Belagsrecycling / bis 31. Dezember 2027: Deponie Typ E (ab 2028 nur noch thermische Behandlung)					
	> 1000 mg PAK/kg	17 03 03 S	thermische Behandlung oder Deponie Typ E (ab 2028 nur noch thermische Behandlung)					

belasteter Betonabbruch	schwach verschmutzter Betonabbruch (T-Beton)	17 01 01	Bauschuttzubereitung oder als Baustoff auf Deponien					
	wenig verschmutzter Betonabbruch (B-Beton)	17 09 04 ak	Zementwerk oder Bodenwäsche					
	stark verschmutzter Betonabbruch (E-Beton)	17 09 04 ak	Zementwerk oder Bodenwäsche					
	Betonabbruch, der durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist (S-Beton)	17 09 03 S	Zementwerk oder Bodenwäsche					
	Betonabbruch, der PCB enthält (S-Beton)	17 09 02 S	Zementwerk oder Bodenwäsche					
asbesthaltige Abfälle (fest gebunden)	mineralische Abfälle mit gebundenen Asbestfasern (z.B. unzerstörte Materialien aus Asbestzement wie Dach-, Fassadenplatten etc.)	17 06 98	Ablagerung in Deponie Typ B					
asbesthaltige Abfälle (schwach gebunden)	mineralische Abfälle mit freien oder sich freisetzenen Asbestfasern (z.B. abgetragener Fliesenkleber, Materialien mit schwach gebundenem Asbest etc.)	17 06 05 S	Ablagerung in Deponie Typ E					
brennbare asbesthaltige Abfälle	brennbare Abfälle mit gebundenen Asbestfasern	17 06 98	Behandlung in KVA					
	brennbare Abfälle mit freien oder sich freisetzenen Asbestfasern	17 06 05 S	Behandlung in KVA					
PCB-haltige Fugendichtungen und Anstriche / Beschichtungen	PCB-haltige Fugendichtungen und Anstriche / Beschichtungen	17 09 02 S	< 10'000 mg/kg PCB: KVA > 10'000 mg/kg PCB: Sonderabfallverbrennungsanlage (SAVA)					
CP-haltige Fugendichtungen	CP-haltige Fugendichtungen und Anstriche / Beschichtungen	17 09 03 S	< 10'000 mg/kg CP: KVA > 10'000 mg/kg CP: Sonderabfallverbrennungsanlage (SAVA)					
Schlacke aus Gebäuden	Schlacke aus Gebäuden (Schüttungen in Holzbalkendecken, Schlackenwände, Schlackensteine etc.)	17 09 04 ak 17 09 03 S	Ablagerung (nur mit Analyse!) auf Deponie Typ B / Typ E oder thermische Behandlung (z.B. KVA)					
Teerkork und andere brennbare teerhaltige Baustoffe	PAK-haltige Korkdämmungen, Dachpappen, Dichtungsbahnen, Kleber, Fugendichtungen, Anstriche / Beschichtungen	17 03 03 S bzw. 17 06 03 S (Teerkork)	KVA					
Holz mit Schadstoffen	Holz von Dachkonstruktionen, aus dem Aussenbereich, und Eisenbahnschwellen, andere problematische Holzabfälle (z.B. mit Holschutzmitteln behandelt oder halogen-organisch beschichtet oder mit Bleianstrich)	17 02 98 S	KVA					
schadstoffhaltige Dämmstoffe	FCKW-, HFKW- oder HFCKW-haltige Dämmstoffe, insb. Sandwichplatten aus PUR und Phenolharzschäum, Dämmungen von stationären Kühlanlagen, Rohrdämmungen aus PUR	17 06 03 S	KVA (nach möglichst zerstörungsfreiem Rückbau). Falls nicht direkt verbrennbar: Behandlung bei einem bewilligten Entsorgungsunternehmen.					
HBCD-haltige Dämmstoffe	Dämmmaterial (EPS, XPS) vor 2016 hergestellt	17 06 04	Recycling mit HBCD-Entfrachtung oder KVA					
Metall mit schadstoffhaltigem Anstrich	PCB-, PAK- oder schwermetallhaltige Korrosionsschutzanstriche	17 04 07 17 04 09 S	kleinere Bauteile ohne Analyse ins Recycling / Schmelzwerk. Analyse bei grossen Bauteilen gemäss VVEA-Vollzugshilfeteil Ermittlung von Schadstoffen. Bei > 2 g PCB/Tonne muss die Beschichtung vorgängig entfernt werden.					
Sportplatzbeläge vor 1994	elastische Sport- und Leichtathletikbahnen und Kunstrasen	17 02 03 17 02 04 S	thermische Entsorgung gemäss Schwermetallanalyse (inkl. Hg) in KVA, Zementwerk oder anderer bewilligter Anlage					

Dachkies (verschmutzt)	schwach verschmutzt (T-Material), wenig verschmutzt (B-Material), stark verschmutzt (E-Material)	17 05 94 17 05 97 ak 17 05 91 akb	T-Mat.: Baustoffherstellung, Deponie-Baustoff, Zementwerk; B-Mat / E-Mat.: Behandlung in Bodenwäsche oder Zementwerk.					
------------------------	--	---	--	--	--	--	--	--

2.3 Geräte und Installationen

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code	Entsorgungsweg	Begründungspflicht	Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma			
Geräte und Installationen (mit oder ohne Schadstoffe)	Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Installationen. Vorsicht bei Betriebsmitteln (vgl. unten)		Metall: Recycling / Brennbares: KVA		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	4		
	Elektro-Installationen / Geräte	16 02 x (je nach Anwendung)	Die elektrischen Geräte sind gemäss den Vorgaben der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG) zu entsorgen.		Daetwiler Umweltservice AG Aaraustrasse 112 5200 Brugg	2		
	Elektro-Installationen vor 1986: PCB-haltige Vorschaltgeräte / Transformatoren / Kondensatoren	16 02 09 / 10 S						
	Geräte, die Asbest enthalten	16 02 12 S						
	weitere mögliche schadstoffhaltige Bauteile: Quecksilber in Schaltern, Thermometern und Leuchtmitteln; schwermetallhaltige Batterien/Akkus; radioaktive Brandmelder, Schalter mit radioaktiver Leuchtfarbe, Keramikplatten mit radioaktiver Glasur	16 02 xy oder 17 04 xy oder andere (je nach Anwendung / Belastung)	Bei Schadstoffhinweisen ist die Entfernung / Entsorgung dieser Geräte / Installationen mit einer Fachperson zu klären. Umgang mit radioaktiven Materialien vgl. u.a. BAG- Wegleitung «Radiologische Altlasten und andere radioaktive Materialien in Liegenschaften».					
	Anlagen und Geräte, die klimaschädliche und/oder gefährliche Gase enthalten. Beispiele: - SF ₆ in Schaltanlagen für Hoch- und Mittelspannungen, Hochspannungsrohrleiter, Transformatoren, Messwandler, Röntgenanlagen etc. - FCKW in Kälte- und Klimaanlage	16 05 04 S	Das Gas muss vor der Demontage der Anlage/des Geräts durch fachkundiges Personal (mit Fachbewilligung) abgesaugt und fachgerecht entsorgt werden.					
	Betriebsmittel, Flüssigkeiten, z.B. Kühlmittel, Hydrauliköl	14 06 xy S 13 01 xy S	Anlage mit Bewilligung zur Annahme der entsprechenden Sonderabfälle					

2.4 Weitere Materialien

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Codes	Entsorgungsweg		Entsorgungsort Anlage, Ort, Firma	Grobabschätzung Menge		
						t	m ³ (fest)	m ³ (lose)

* LVA: [Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen vom 18. Oktober 2005](#)

Hier sind mögliche Abfall-Codes aufgeführt. Auf Basis der Abfallqualität ist der zutreffende Code zu verwenden (kann abweichen).

**KVA: Kehrichtverbrennungsanlage

Begründung für Nicht-Verwertbarkeit (für in der Spalte «Begründungspflicht» mit einem «B» bezeichnete Abfälle und Entsorgungswege):

Entsorgungstabelle Rückbaumaterial (Entsorgungsnachweis)

Quelle: Entsorgungstabelle. Teil des Moduls «Bauabfälle». Vollzugshilfe VVEA, Bundesamt für Umwelt BAFU 2020.

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL), 16. Juli 2024

1. Administrative Angaben

1.1 Einsatzzweck dieser Vorlage

Diese Vorlage dient als Entsorgungsnachweis und enthält Angaben zur **effektiv durchgeführten** Entsorgung sämtlicher Bauabfälle. Sie kann den Erfordernissen des Projekts angepasst werden. Es handelt sich nicht um ein amtliches Formular.

Der Entsorgungsnachweis wird auf Verlangen der Baubehörde oder Bauherrschaft spätestens nach Abschluss der Bauarbeiten erstellt.

Im Anwendungsbereich der privaten Kontrolle (PK) im Fachbereich Rück- und Umbau von Bauten und Anlagen ist der Gemeinde in jedem Fall ein Entsorgungsnachweis einzureichen.

1.2 Bauobjekt

Name / Adresse der Bauherrschaft

Cubical AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

Adresse / Grundstücknummer des Bauobjekts

Zurzacherstrasse 7, Parzelle 273, 5200 Brugg AG

Art des Bauvorhabens (Umbau, Rückbau, Neubau)

Rückbau bestehendes Wohnhaus inkl. Nebenanlagen und Neubau Mehrfamilienhaus

Baujahr der vom Umbau/Rückbau betroffenen Bauten

1.3 Rück- / Umbauunternehmung

Firma

FLORI Bau GmbH

Adresse

Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen

Kontaktperson / Telefon / Email

Florian Aziri, 076 558 61 69, fa@flori-bau.ch

2. Entsorgungsnachweis

Entsorgungswege und Mengen

Der Nachweis enthält eine vollständige Zusammenstellung für sämtliches belastetes und unbelastetes Rückbaumaterial.

Es ist jeweils der gewählte Entsorgungsort (Anlagentyp, Ort, Firma) und die effektiven Entsorgungsmengen (i.d.R. in Tonnen) anzugeben.

Ergibt sich die Art der Entsorgung nicht aus dem Anlagentyp, sind Angaben zum Entsorgungsprozess zu ergänzen.

Wesentliche Abweichungen vom Entsorgungskonzept sind am Ende der Tabelle zu begründen.

Unter LVA-Code ist der bei der Entsorgung verwendete Abfallcode einzutragen.

Lieferscheine

Für belastetes Material sind die Lieferscheine Bestandteil des Nachweises. Für unverschmutztes Material werden Lieferscheine nur bei Unstimmigkeiten in der Zusammenstellung eingeholt. Die Lieferscheine sind durch das Rück- oder Umbauunternehmen aufzubewahren.

2.1 Unbelastetes / unverschmutztes Material

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code*	Entsorgung Anlage, Firma, Ort	t	m ³ (lose)
Ausbauasphalt	< 250 mg PAK/kg	17 03 02			
Strassenaufbruch	nicht gebundene Foundationsschichten und stabilisierte Foundations- und Tragschichten	17 01 98			
Betonabbruch	unverschmutzter Betonabbruch (U-Beton)	17 01 01			
Mischabbruch	Gemisch aus ausschliesslich mineralischen Bauabfällen wie Backsteine, Ziegel, Mauerwerk mit Verputz, Kalksandstein, Beton, Natursteine etc.	17 01 07			
Ziegelbruch (Dachziegel)		17 01 02			
nicht verwertbarer Betonabbruch	Blähtone/Schaumglas und Produkte, die Blähtone/Schaumglas als Zuschlagstoffe enthalten; z. B. Porenbetone, Blähtonsteine usw.	17 09 04 ak			
nicht verwertbarer Betonabbruch	Beton, der störende (z. B. Glasfasern) oder organische Verbundmaterialien (z.B. Kunststofffasern) enthält	17 09 04 ak			
mineralische Verbundstoffe	mineralische Verbundstoffe mit organischen Anteilen (z.B. bitumenhaltig, nicht asbesthaltige Faserzementplatten) oder Blähtonanteilen	17 09 04 ak			
Verbundstoffe	Verbundstoffe mit hohen organischen Anteilen, z.B. Holzzement, Durisol (ohne Karbonfasern)	17 09 04 ak			
Estrich- bzw. Unterlagsböden		17 09 04 ak			
Keramikfliesen, Porzellan		17 01 07			
mineralische Schleifstäube		17 09 04 ak			
gipshaltige Bauabfälle	Gips	17 08 02			
	nicht verwertbare Gipsabfälle	17 08 02			
	Verputz	17 08 02			
	Gips mit organischen Anteilen (z.B. Schilfrohr)	17 08 02			
Glas	Glas (Glasbruch / Flachglas)	17 02 02			
Altholz	Holzabfälle aus dem Innenbereich ausser Konstruktionsholz	17 02 97 ak			

Altholz	Holzabfälle aus dem Aussenbereich und von Konstruktionsholz (mit Analyse)	17 02 97 ak			
Kunststoffe	Kunststoffe (sauber, sortenrein)	17 02 03			
Metalle					
nicht verwertbares mineralisches Dämmmaterial (Steinwolle, Glaswolle...)	nicht verwertbares mineralisches Dämmmaterial (Steinwolle, Glaswolle...)	17 06 04			
Steinwolle	Steinwolle sortenrein	17 06 04			
Glaswolle	Glaswolle sortenrein	17 06 04			
Dämmmaterial (EPS, XPS)	ab 2016 hergestellt	17 06 04			
übrige brennbare Dämmmaterialien	übrige, stofflich nicht verwertbare, brennbare Dämmmaterialien ohne FCKW-, HFKW- oder HFCKW-haltige Dämmstoffe	17 06 04			
brennbare Abfälle	gemischte brennbare Bauabfälle	17 09 98			
gemischte Bauabfälle, Bausperrgut	gemischte Bauabfälle, Bausperrgut	17 09 04 ak			
Dachkies (unverschmutzt)	Dachkies (unverschmutzt)	17 05 06			

2.2 Belastetes / verschmutztes Material

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code*	Entsorgung Anlage, Firma, Ort	entsorgte Menge	
				t	m ³ (lose)
Ausbauasphalt > 250 mg PAK/kg	> 250 mg und <= 1000 mg PAK/kg	17 03 01 ak			
	> 1000 mg PAK/kg	17 03 03 S			
belasteter Betonabbruch	schwach verschmutzter Betonabbruch (T-Beton)	17 01 01			
	wenig verschmutzter Betonabbruch (B-Beton)	17 09 04 ak			
	stark verschmutzter Betonabbruch (E-Beton)	17 09 04 ak			
	Betonabbruch, der durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist (S-Beton)	17 09 03 S			
	Betonabbruch, der PCB enthält (S-Beton)	17 09 02 S			
asbesthaltige Abfälle (fest gebunden)	mineralische Abfälle mit gebundenen Asbestfasern (z.B. unzerstörte Materialien aus Asbestzement wie Dach-, Fassadenplatten etc.)	17 06 98			

asbesthaltige Abfälle (schwach gebunden)	mineralische Abfälle mit freien oder sich freisetzenden Asbestfasern (z.B. abgetragener Fliesenkleber, Materialien mit schwach gebundenem Asbest etc.)	17 06 05 S			
brennbare asbesthaltige Abfälle	Abfälle mit gebundenen Asbestfasern	17 06 98			
	Abfälle mit freien oder sich freisetzenden Asbestfasern	17 06 05 S			
PCB-haltige Fugendichtungen und Anstriche / Beschichtungen	PCB-haltige Fugendichtungen und Anstriche / Beschichtungen	17 09 02 S			
CP-haltige Fugendichtungen	CP-haltige Fugendichtungen und Anstriche / Beschichtungen	17 09 03 S			
Schlacke aus Gebäuden	Schlacke aus Gebäuden (Schüttungen in Holzbalkendecken, Schlackenwände, Schlackensteine etc.)				
Teerkork und andere brennbare teerhaltige Baustoffe	PAK-haltige Korkdämmungen, Dachpappen, Dichtungsbahnen, Kleber, Fugendichtungen, Anstriche / Beschichtungen				
Holz mit Schadstoffen	Holz von Dachkonstruktionen, aus dem Aussenbereich, und Eisenbahnschwellen, andere problematische Holzabfälle (z.B. mit Holschutzmitteln behandelt oder halogen-organisch beschichtet oder mit Bleianstrich)	17 02 98 S			
schadstoffhaltige Dämmstoffe	FCKW-, HFKW- oder HFCKW-haltige Dämmstoffe, insb. Sandwichplatten aus PUR und Phenolharzschäum, Dämmungen von stationären Kühlanlagen, Rohrdämmungen aus PUR	17 06 03 S			
HBCD-haltige Dämmstoffe	Dämmmaterial (EPS, XPS) vor 2016 hergestellt	17 06 04			
Metall mit schadstoffhaltigem Anstrich	PCB-, PAK- oder schwermetallhaltige Korrosionsschutzanstriche				
Sportplatzbeläge vor 1994	elastische Sport- und Leichtathletikbahnen und Kunstrasen				
Dachkies (verschmutzt)	schwach verschmutzt (T-Material), wenig verschmutzt (B-Material), stark verschmutzt (E-Material)				

2.3 Geräte und Installationen

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code*	Entsorgung Anlage, Firma, Ort	entsorgte Menge	
				t	m ³ (lose)
Geräte und Installationen (mit oder ohne Schadstoffe)	Heizungs-, Lüftungs-, Klima-Installationen				
	Elektro-Installationen / Geräte				
	Elektro-Installationen vor 1986: PCB-haltige Vorschaltgeräte / Transformatoren / Kondensatoren Geräte, die Asbest enthalten				
	Weitere mögliche schadstoffhaltige Bauteile: Quecksilber in Schaltern, Thermometern und Leuchtmitteln; schwermetallhaltige Batterien/Akkus; radioaktive Brandmelder, Schalter mit radioaktiver Leuchtfarbe, Keramikplatten mit radioaktiver Glasur				
	Betriebsmittel, Flüssigkeiten, z.B. Kühlmittel, Hydrauliköl				

** vgl. LVA: Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen vom 18. Oktober 2005.*

2.4 Weitere Materialien

Abfallart	Abfallkategorie gemäss VVEA / Details zur Abfallart	LVA-Code	Entsorgung Anlage, Firma, Ort	entsorgte Menge	
				t	m ³ (lose)

Begründung für wesentliche Abweichung vom Entsorgungskonzept (anderer Entsorgungsweg oder deutlich abweichende Mengen):

Stempel/Unterschrift des Unternehmens:
Der/die Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit obiger Angaben

Projekt: Neubau MFH
Zurzacherstrasse 7
5200 Brug

Auftraggeber: Cubical AG
Heimstrasse 12
8953 Dietikon

Phase: Baubewilligung

Schallschutznachweis Innenlärm nach SIA 181:2020

Stand: 17. Juli 2026 (v01)
Revision vom: -

Verfasser: Gabriel Burki

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag.....	2
2	Gesetzliche Grundlagen	2
3	Planunterlagen.....	2
4	Software / Hilfsmittel	2
5	Bauobjekt	3
6	Allgemeines	3
7	Anforderungen.....	4
8	Anforderungen an die Bauteile nach SIA 181:2020	8
9	Weitere Lärmquellen	15
10	Zusammenfassung	21

Anhang: A) Berechnungen
B) Produkte
C) Grundlagen
D) Pläne

1 Auftrag

Für den Neubau eines Mehrfamilienhauses werden folgende Leistungen erbracht:

- Schallschutznachweis Innenlärm nach SIA 181:2020 für die Baubewilligung:
 - Anforderung Luftschallschutz zwischen den Wohneinheiten
 - Anforderung Trittschallschutz zwischen den Wohneinheiten

2 Gesetzliche Grundlagen

Der Schallschutznachweis wurde nach den folgenden gesetzlichen Grundlagen erstellt:

- Umweltschutzgesetz (USG) des Bundes vom 07.10.1983
- Lärmschutzverordnung (LSV) des Bundes vom 15.12.1986
- SIA 181:2020 (Schallschutz im Hochbau)

3 Planunterlagen

Die nachfolgenden Unterlagen liegen zum Projekt vor:

- Baueingabepläne: Stand: 12.06.2026

4 Software / Hilfsmittel

Die folgenden Hilfsmittel wurden für die Berechnungen verwendet:

- «Formular S (2020)» vom Kanton Zürich
- SIA-Dokumentationen D 0189

5 Bauobjekt

In Brug soll an der Zurzacherstrasse 7 ein Mehrfamilienhaus als ersatzneubau erstellt werden. Der Neubau soll in Massivbauweise gebaut werden und wird sich über fünf Geschosse (inkl. UG und Attika) erstrecken. Da die Wohneinheiten nicht im Wohneigentum sind, gelten die Mindestanforderungen an den Schallschutz gemäss SIA-Norm 181. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens und in Hinsicht auf die Ausschreibungsphase ist deshalb ein Schallschutznachweis nach der SIA 181:2020 für die Trennbauteile erforderlich (Innenlärm / Luft- und Trittschall).

6 Allgemeines

Die im nachfolgenden Kapitel formulierten Anforderungen gelten für Neubauten. Für Sanierungen und Umbauten gelten die Anforderungen der SIA 181:2020 an den Schallschutz.

- Die SIA 181:2020 legt die Anforderungen an den Schallschutz im Hochbau fest:
 - Gegen Aussenlärm (Luftschall)
 - Gegen Innenlärm (Luftschall und Trittschall)
 - Gegen Funktions- und Benützungsgeräusche von haustechnischen Anlagen

Bei der rechnerischen Beurteilung kann es sich nur um eine Prognose handeln, die mit gewissen Toleranzen behaftet ist. Ein rechnerisches Prognoseverfahren mit einer bestimmten Genauigkeit ist daher nur mit einer ausreichenden Zuverlässigkeit verwendbar, wenn die Rechenergebnisse zuzüglich ihrer Toleranz (je nach Rechenaufwand und Genauigkeit der Eingangsdaten) unterhalb der zulässigen Immissionsgrenzwerte liegen.

7 Anforderungen

7.1 Anforderungsstufen SIA 181:2020

Die SIA 181:2020 unterscheidet drei mögliche Anforderungsstufen. Diese lauten:

Mindestanforderung

Die Mindestanforderungen gewährleisten bei üblicher Nutzung einen Schallschutz zur Verhinderung erheblicher Störungen

Erhöhte Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen bieten gegenüber den Mindestanforderungen einen besseren Schallschutz.

Bei Neubauten von Einfamilienhäusern, Doppel- und Reiheneinfamilienhäusern sowie von Wohnungen, die als Stockwerkeigentum begründet werden, gelten die erhöhten Anforderungen.

Spezielle Anforderungen

Bei höheren Ruheansprüchen oder bei besonderen Nutzungen können spezielle Anforderungen festgelegt werden, auch für einzelne Räume oder Lärmarten.

7.2 Lärmempfindlichkeiten SIA 181:2020

Die Einstufung der Lärmempfindlichkeit erfolgt durch sinngemässe Interpretation der Beschreibungen und Beispiele gemäss nachfolgender Tabelle:

Lärmempfindlichkeit	Beschreibung der immissionsseitigen Raumart und Raumnutzung (Empfangsraum)
keine	Verkehrs- und Funktionsflächen, nur gelegentlich genutzte Räume oder Räume mit erheblichem Betriebslärm. Beispiele: Abstell-, Lager- und Kellerraum, Heizungs-, Lüftungs- und Haustechnikraum, Hobbyraum, Einstellhalle, Treppenhaus, Laubengang.
gering	Räume für vorwiegend manuelle Tätigkeit. Räume, die von vielen Personen oder nur kurzzeitig benutzt werden. Beispiele: Werkstatt, Handarbeitsraum, Kantine, Restaurant, Küche ohne Wohnanteil, Bad, Dusche, WC, Verkaufsraum, wohnungsinterner Korridor, Warteraum.
mittel	Räume für Wohnen, Schlafen und geistige Arbeiten. Beispiele: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Studio, Schulzimmer, Musikübungsraum, Wohnküche, Büroraum, Empfangsraum, Hotelzimmer.
hoch	Räume für Benutzer mit besonders hohem Ruhebedürfnis. Beispiele: spezielle Ruheräume in Spitälern und Sanatorien, spezielle Therapie-räume mit hohem Ruhebedarf, Lese-, Studierzimmer.

7.3 Luftschallschutz gegenüber externen Quellen SIA 181:2020

Der Grad der Lärmbelastung durch Aussenlärm wird durch den Beurteilungspegel L_r gemäss Lärmschutzverordnung (LSV) erfasst. Die Mindestanforderungen an den Luftschallschutz gegenüber externen Quellen sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Lärmbelastung Beurteilungsperiode Beurteilungspegel dB	klein bis mässig		erheblich bis sehr stark	
	Tag $L_r \leq 60$	Nacht $L_r \leq 52$	Tag $L_r > 60$	Nacht $L_r > 52$
Lärmempfindlichkeit	Anforderungswerte D_e			
gering	22 dB	22 dB	$L_r - 38$ dB	$L_r - 30$ dB
mittel	27 dB	27 dB	$L_r - 33$ dB	$L_r - 25$ dB
hoch	32 dB	32 dB	$L_r - 28$ dB	$L_r - 20$ dB

- Für die erhöhten Anforderungen gelten die um 3 dB erhöhten Werte gemäss obiger Tabelle.

7.4 Trittschallschutz nach SIA 181:2020

Die Anforderungen an den Trittschallschutz lauten:

Lärmbelastung	klein	mässig	stark	sehr stark
Beispiele für emissionsseitige Raumart und Nutzung (Senderraum)	Archiv, Warte-, Leseraum, Balcone (siehe 3.3.2.2)	Wohn-, Schlafraum, Küche, Bad, Dusche, WC, Büroraum, Korridor, Treppe, Laubengang, Passage, Terrasse, Einstellhalle	Verkaufsraum, Restaurant, Saal, Schulzimmer, Kinderkrippe, Kindergarten, Sporthalle, Werkstatt, Musikübungsraum	Die in der Stufe «stark» festgehaltenen Nutzungen, wenn diese auch in der Nacht von 19.00 h bis 07.00 h vorkommen
Lärmempfindlichkeit	Anforderungswerte L'			
gering	63 dB	58 dB	53 dB	48 dB
mittel	58 dB	53 dB	48 dB	43 dB
hoch	53 dB	48 dB	43 dB	38 dB

- Zur Einhaltung der erhöhten Anforderungen gelten zum Schutz gegen Trittschall die um 4 dB verringerten Werte.
- Bei Umbauten gelten die um 2 dB erhöhten Werte gemäss obiger Tabelle.

7.5 Luftschallschutz gegenüber internen Lärmquellen

Die Anforderungen an den Luftschallschutz lauten:

Lärmbelastung	klein	mässig	stark	sehr stark
Nutzung	geräuscharm	normal	lärmig	lärmintensiv
Beispiele für emissionsseitige Raumart und Nutzung (Senderaum)	Lese-, Wartezimmer, Archiv, Abstellraum, Lager- und Keller-raum, Veloraum	Wohn-, Schlaf-raum, Küche, Bad, Dusche, WC, Korridor, Aufzugsschacht, Aufzugsmaschinen, Treppenhaus, Wintergarten, Einstellhalle, Büroraum, Sitzungszimmer, Labor, Verkaufsraum ohne Beschallung	Saal, Schulzimmer, Kinderkrippe, Kindergarten, Technikraum, Restaurant ohne Beschallung, Verkaufsraum mit Beschallung und dazugehörige Erschliessungsräume, Einstellhalle mit gewerblicher Nutzung	Gewerbebetrieb, Werkstatt, Musikübungsraum, Sporthalle, Restaurant mit Beschallung und dazugehörige Erschliessungsräume
Lärmempfindlichkeit	Anforderungswerte D_i			
gering	42 dB	47 dB	52 dB	57 dB
mittel	47 dB	52 dB	57 dB	62 dB
hoch	52 dB	57 dB	62 dB	67 dB

- Zur Einhaltung der erhöhten Anforderungen gelten zum Schutz gegen Luftschall die um 4 dB erhöhten Werte.

7.6 Schutz gegenüber Geräuschen gebäudetechnischer Anlagen und fester Einrichtungen

Die Anforderungen an den Schutz gebäudetechnischer Anlagen und fester Einrichtungen lauten:

Emissionsseitige Geräuschart (Senderaum)	Einzelgeräusche		Dauergeräusche
	Funktionsgeräusche	Benutzungsgeräusche	Funktions- oder Benutzungsgeräusche
Lärmempfindlichkeit	Anforderungswerte L_H		
gering	38 dB	43 dB	33 dB
mittel	33 dB	38 dB	28 dB
hoch	28 dB	33 dB	25 dB

- Zur Einhaltung der erhöhten Anforderungen gelten die um 4 dB verringerten Werte. Dabei gilt 25 dB als Kleinstwert.

7.7 Empfehlungen

Die SIA 181:20 regelt den Schallschutz zwischen verschiedenen Nutzungseinheiten. Als Hilfe für die Planer und als Grundlage für entsprechende vertragliche Vereinbarungen enthält die nachfolgende Tabelle Empfehlungen für den Schallschutz zwischen Räumen innerhalb einer Nutzungseinheit (aus Vorgänger-Norm SIA 181:2006).

Nach SIA 181:2006 erfolgt die Zuordnung der Empfehlung zur Raumnutzung, zu den Schallarten und den Komfortstufen (Stufe 1 mit niedrigeren und Stufe 2 mit höheren Anforderungen).

Nutzung	Raum 1 ¹	Raum 2 ¹	Empfehlung Luftschall		Empfehlung Trittschall	
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2
Wohnen	Schlafen	Schlafen	40	45	55	50
	Schlafen	Wohnen	40	45	55	50
	Schlafen	Nasszelle	40	45	55	50
	Schlafen	Arbeiten	40	45	55	50
Büro	Büro	Büro	35	40	60	55
	Büro	Sitzung	40	45	60	55
	Büro	Direktion	45	50	60	55
	Korridor	Büro	30	35	60	55
	Sitzung	Direktion	45	50	60	55
	Korridor	Direktion	35	40	60	55
	Sitzung	Sitzung	40	45	60	55
	Korridor	Sitzung	30	35	60	55
Schule	Klasse	Klasse	45	50	60	55
	Korridor	Klasse	35	40	60	55
	Musikzimmer	Klasse	55	60	50	45
	Musikzimmer	Musikzimmer	55	60	50	45
	Werken	Klasse	50	55	50	45
	Werken	Werken	45	50	50	45
Hotel	Zimmer	Zimmer	50	55	55	50
	Korridor	Zimmer	40	45	55	50
	Zimmer	Betrieb	55	60	50	45
Altersheim, Spital	Zimmer	Zimmer	50	55	55	50
	Korridor	Zimmer	30	35	55	50
Räume für Sozialkontakte ²	Zimmer	Zimmer	50	55	55	50
	Zimmer	Korridor	35	40	55	50

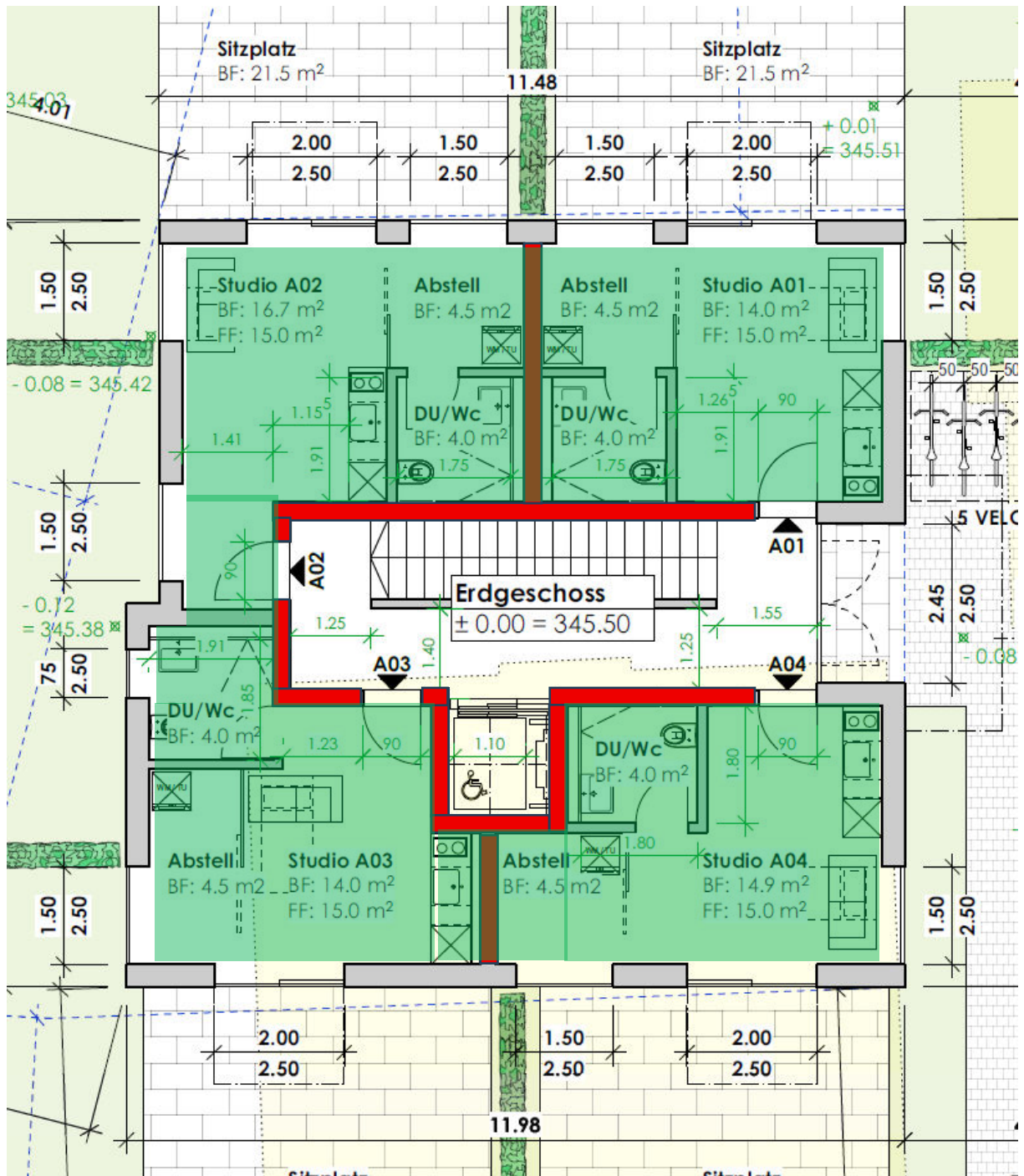
¹ Empfehlung für Räume ohne Einfluss der Türen und offener Treppen (Messung mit Vorsatzschalen)

² Räume, zwischen denen keine Sprachverständlichkeit gegeben sein darf (z.B. Praxis, Sozialanlagen)

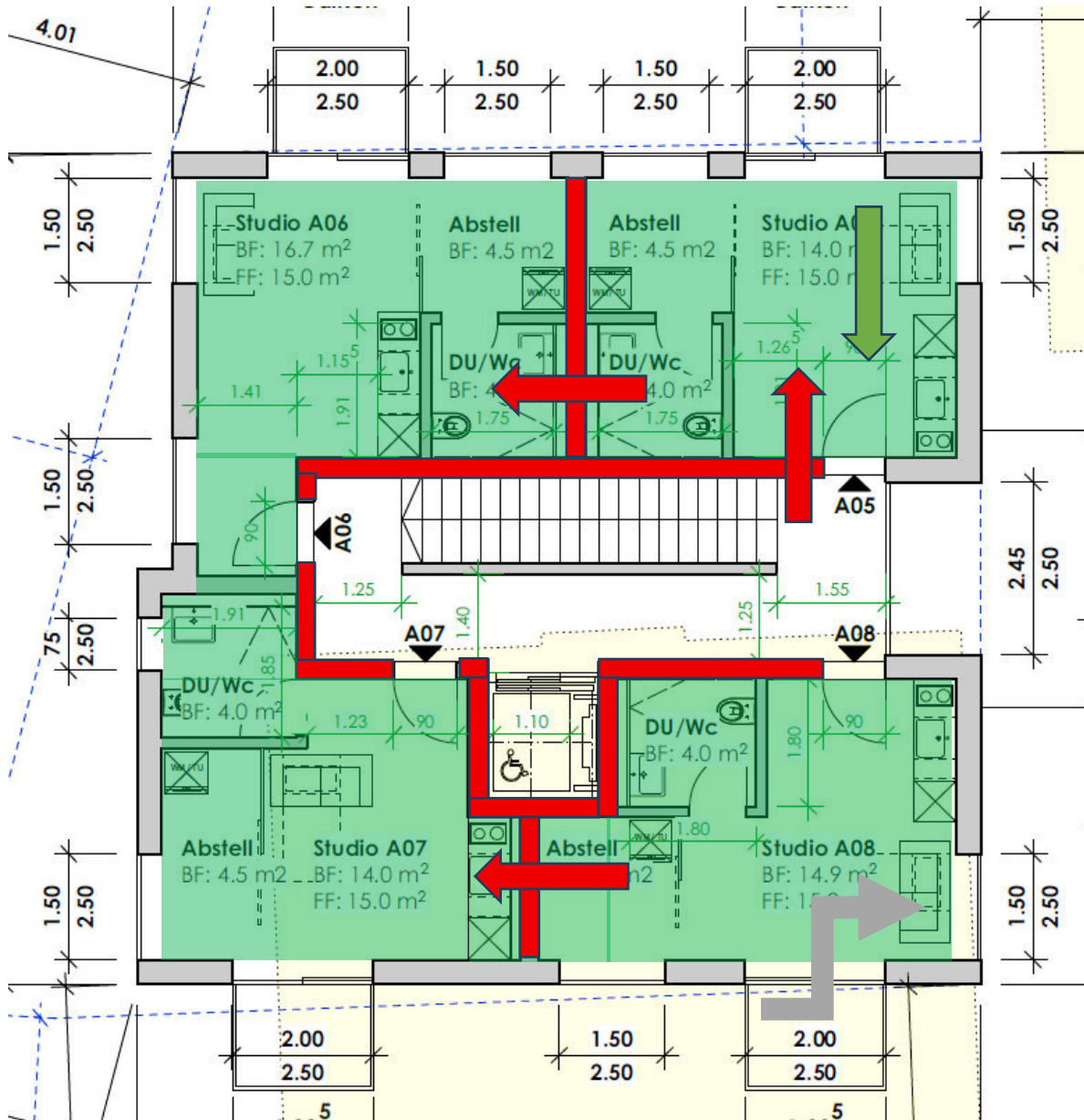
In den nachfolgenden Abbildungen sind die Trennbauteile mit erhöhten Anforderungen nach der SIA 181:2020 (Innenlärm) farblich markiert. Die resultierenden Anforderungswerte (Schalldämmmasse / Norm-Trittschallpegel) können aus der Tabelle auf Seite 12 - 14 entnommen werden (weitere Angaben und Berechnungen sind im Anhang ersichtlich).

[illegible]

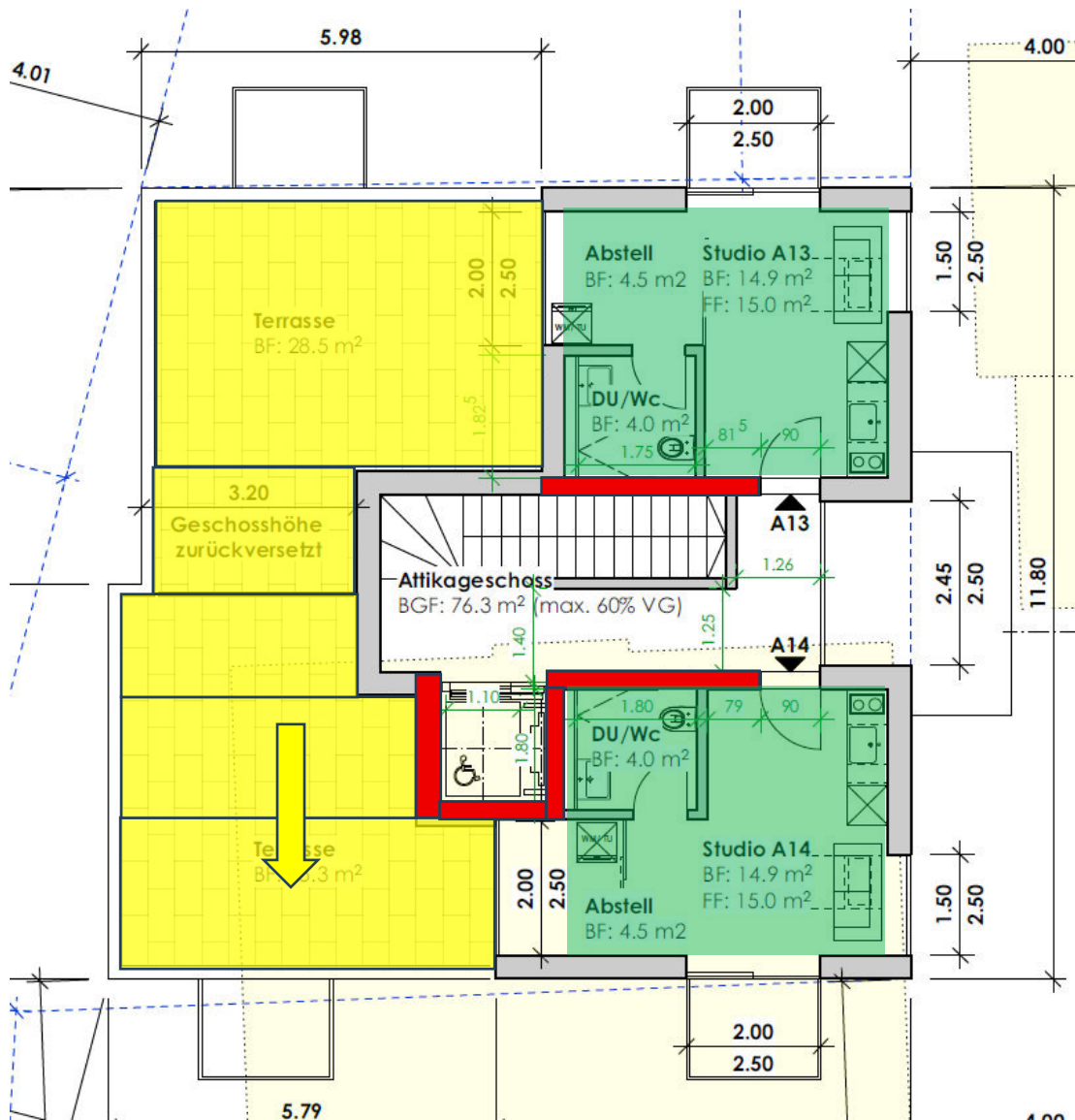
Erdgeschoss



1.+2. Obergeschoss

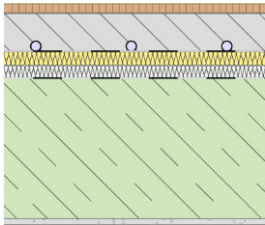
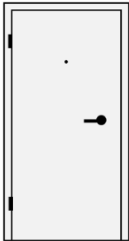


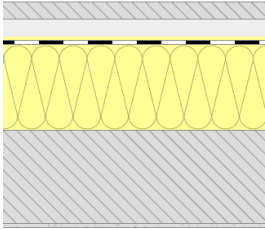
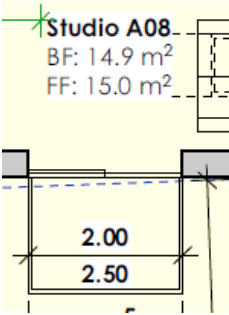
Attika

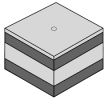
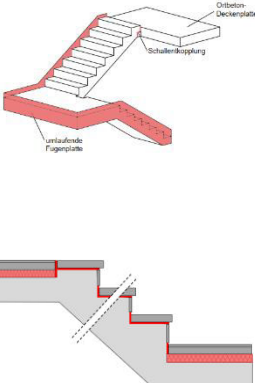


Zusammenfassung der Schallschutz-Anforderungen

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Luft- und Trittschallanforderungen für Innenlärm gemäss den farblich markierten Bauteilen der vorherigen Abbildungen:

Trennbauteile / mögliche Bauteilaufbauten			Anforderung Bauteil	
			Luftschall Bewertetes Bau- Schalldämmmass $R'_w + C$	Trittschall Bewerteter Norm- Trittschallpegel $L'_{n,w} + C_i$
		TD 1 - Trenndecke Geschossdecke / Grundaufbau Aufbau (von oben nach unten) - variabel Parkett / Bodenbelag - variabel Unterlagsboden gem. SIA 251, z.B. Anhydrit - variabel PE-Folie 20.0 mm Trittschalldämmung mind. 20 mm (z.B. Roll EPS-T oder Isover ISOCALOR) - variabel Wärmedämmung mind. 20 mm (z.B. EPS 150 Boden) - variabel ggf. Dampfbremse / PE-Folie 300.0 mm Stahlbetondecke (mind. 26 cm) - variabel Innenputz Hinweis: Die Trenndecke über dem Heizungsraum muss an der Untersicht absorbierend ausgeführt werden (z.B. 3 cm Mineralwolle)	≥ 60 dB	≤ 47 dB
		TW 2 - Trennwand Treppenhaus Aufbau (von links nach rechts) - variabel Verputz 250.0 mm Stahlbeton (mind. 25 cm) - variabel Verputz	≥ 57 dB	-
		T1 - Wohnungseingangstür 1 $R'_w + C \geq 42$ dB	≥ 42 dB	-

Trennbauteile / mögliche Bauteilaufbauten			Anforderung Bauteil	
			Luftschall Bewertetes Bau- Schalldämmmass $R'_w + C$	Trittschall Bewerteter Norm- Trittschallpegel $L'_{n,w} + C_i$
		TD 2 - Terrasse Aufbau (von oben nach unten) 40.0 mm Gehwegplatten 40.0 mm Kies 10.0 mm Gummigranulatmatte 10.0 mm Abdichtung (Bitumen) 120.0 mm Wärmedämmung 0.2 mm Dampfsperre 300.0 mm Stahlbeton 10.0 mm Verputz	-	≤ 47 dB
		T 3 BK - Balkon Aufbau Balkon aussen variabel Polymer-Betonplatten (ca. 30 - 300 mm stark, mit Gefälle) variabel Kragplattenanschluss mit Mi- neralwolle	-	≤ 52 dB

		<u>L - Lift / Liftschacht</u> Beschrieb Die SIA 181:2020 setzt voraus, dass lärmempfindliche Räume auch vor Geräuschen gebäudetechnischer Anlagen geschützt werden. Bei neu erstellten Aufzugsanlagen muss eine optimierte Lagerung der Aufzugstriebwerke vorgesehen werden (empfohlen: doppelt elastische Lagerung «EL3» gemäss VDI 2566 / DIN 8989). Vom Liftbauer soll eine Bestätigung eingeholt werden, dass die Anforderungen an den Schallschutz vor Innenlärm mit dem vorgesehenen Aufzugsmodell und der geplanten Schachtkonstruktion eingehalten werden (Körper- und Luftschall «L_{A,F,max}», gemäss SIA 181:2020 und VDI 2566 / DIN 8989). Die Mindestanforderung zum Schutz vor Geräuschen gebäudetechnischer Anlagen beträgt $L_H \leq 29$ dB und muss erfüllt werden (Aufzüge: Funktionsgeräusch / Einzelgeräusch).	siehe Beschrieb links	siehe Beschrieb links
Trennbauteile / mögliche Bauteilaufbauten			Anforderung Bauteil	
			Luftschall	Trittschall
			Bewertetes Bau-Schalldämmmass $R'_w + C$	Bewerteter Norm-Trittschallpegel $L'_{n,w} + C_i$
		<u>E - Erschliessung & Treppenhaus</u> Beschrieb Es müssen auch in den Erschliessungen die Anforderungen nach SIA 181:2020 erfüllt werden. Daher benötigt es auch bei diesen Gebäudeteilen Schalldämmmassnahmen: Neu erstellte Treppenläufe und Podeste müssen körperschallisoliert gelagert werden (z.B. mit Treppen- und Podestlager / Konsolen). Bei starrer Verbindung der Läufe mit dem Baukörper müssen die Auf- und Antritte tritt- / körperschalldämmend gelagert werden ($\Delta L_w \geq 20$ dB). Dies ist notwendig, wenn die Wohnungsererschliessung den obersten Treppenlauf miteinschliesst. Sollte eine starre Verbindung zu den Wänden nicht möglich sein, so muss unter dem letzten Treppenlauf eine abgehängte Decke (gefüllt mit Mineralwolle) an Federbügeln befestigt werden. Allgemein gilt für die Flure / Korridore im Treppenhaus, dass der neue Unterlagsboden schwimmend / entkoppelt ausgeführt wird (insbesondere mittels Trittschalldämmung und Randstellstreifen). Dies empfiehlt sich auch in den Untergeschossen (Erschliessung Tiefgarage bis Treppenhauskern). Laubengänge oder Aussentreppen müssen mit geeigneten Körperschalldämmmassnahmen ausgeführt werden (Trittschalldämmung unter Bodenbelag aussen sowie Randstellstreifen und thermische und körperschalltechnische Trennung mit bspw. Kragplattenanschlusselementen).	-	siehe Beschrieb links

9 Weitere Lärmquellen

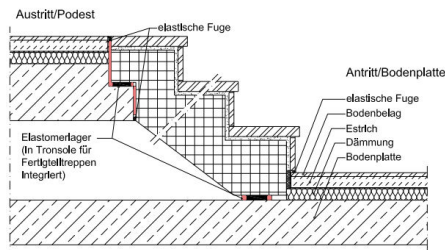
Sind andere Lärmquellen (wie Lüfter, Wärmepumpen, etc.) vorhanden, so müssen diese mit dem Bauphysiker hinsichtlich der Schalldämmung unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse besprochen und dimensioniert werden.

Die Nebenwegübertragung durch Schallbrücken wird nach der SIA 181 im Nachweis der Luftschall- und Trittschalldämmung vom Trennbauteil berücksichtigt. Die konstruktive Lösung zur Behebung von Schallbrücken ist nicht Bestandteil der behördlich geforderten Grenzwerte.

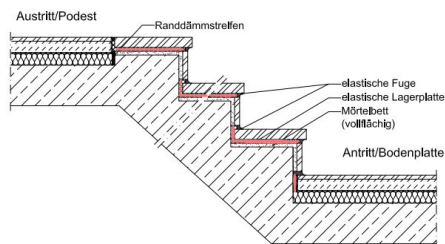
9.1 Nebenwegübertragungen

Es werden folgende Massnahmen zur Minderung der Nebenwegübertragung empfohlen:

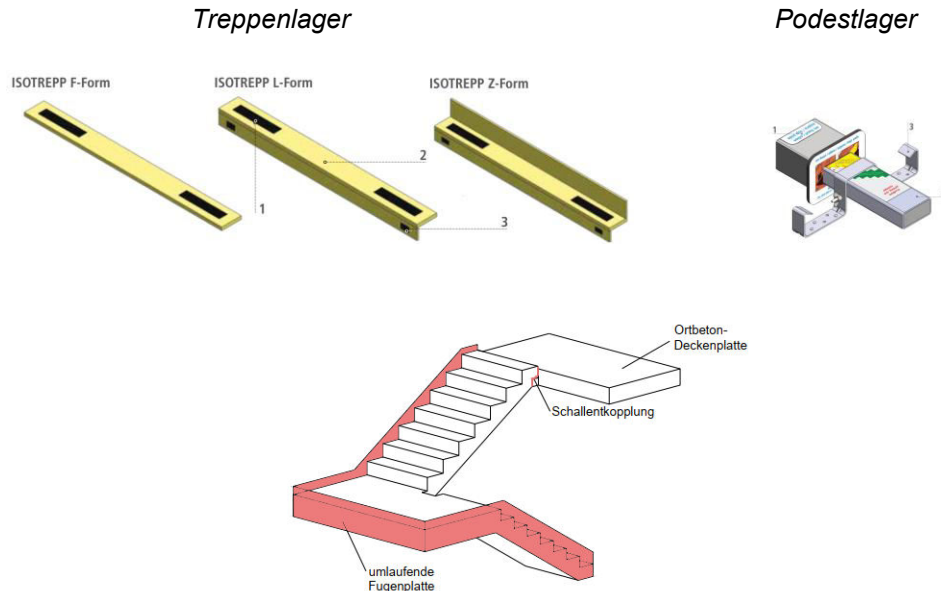
- *Alle gemauerten Innen- und Aussenwände werden idealerweise auf die Rohdecke und auf Wandlager gestellt (i.d.R. auch Deckenlager). Sollen Innenwände direkt auf den Zementestrich gestellt werden, so muss der Estrich im Minimum über eine schalltechnische Trennfuge unter der Wand verfügen, um die Flankenübertragungen gering zu halten. Wasser- / Elektroleitungen in gemauerten Wänden sind nur dann zulässig, wenn diese konsequent mit einer körperschalldämmenden Ummantelung abgekapselt werden (Auch im Fussbereich bei allfälliger Durchdringung des Wandlagers).*
- *Fertigtreppen sollen elastisch gelagert werden, sofern der Treppenlauf oder das Treppenpodest keine Anforderungen an den Luftschallschutz hat. Dies ist der Fall, wenn die Treppe nicht als Trennbauteil zwischen unterschiedlichen Nutzungen fungiert:*



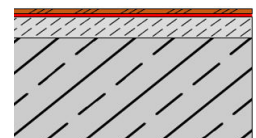
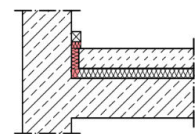
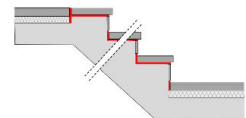
- *Beispiel «Treppenlauf führt direkt in Attikawohnung»:*
Führt die Treppe direkt in eine fremde Nutzung (z.B. oberste Attikageschoss-Wohnung) und ist im obersten Geschoss keine Abschlusstür vorgesehen, so müssen diese Treppenläufe und Treppenpodeste starr mit dem Baukörper verbunden werden. Werden Läufe und Podeste trotzdem vom Baukörper mit Treppen- / Podestlager entkoppelt, so ist an der Unterseite von Lauf / Podest eine schallentkoppelt abgehängte Unterdecke vorgesehen. Die Treppe fungiert in solchen Fällen als Trennbauteil zwischen unterschiedlichen Nutzungseinheiten und hat daher Anforderungen an den Luftschallschutz:



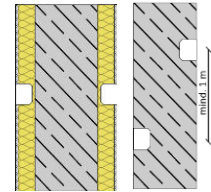
- *Schallentkopplung neuer Treppenläufe / -podeste (sofern keine starre Ausführung): An der Wohnungstrennwand angrenzende Treppenläufe und Treppenpodeste sind schalltechnisch vom Baukörper zu entkoppeln (vgl. Produkte im Anhang B). Wo eine starre Verbindung zu angrenzenden Wohnungstrennwänden vorliegend ist, sollten die An- und Auftritte trittschalltechnisch entkoppelt werden.*



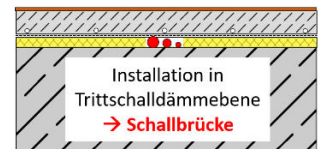
- *Wohnungsinterne Treppen müssen schalltechnisch entkoppelt gelagert werden.*
- *Balkone / Laubengänge sowie Bodenbeläge von begehbaren Flachdächern (Terrassen) sollen wärmetechnisch und schalltechnisch getrennt werden.*
- *Sofern der Belag von bereits bestehenden Treppenläufen saniert wird, muss unter dem Treppenbelag eine körper- bzw. trittschalldämmende Trennlage vorgesehen werden.*
- *Schwimmende Estriche müssen mit einer Trennfuge / einem Randstellstreifen zu Wänden hin versehen werden. Bei der Ausführung ist besonders darauf zu achten, dass keine Schallbrücken entstehen. Die Randstellstreifen dürfen deshalb erst nach Verlegen des fertigen Bodenbelags abgeschnitten werden (Empfehlung: zu frühes Abschneiden des Randstellstreifens vermeiden durch expliziten Hinweis bei Ausschreibung).*
- *Bleiben Geschosstrenndecken bestehend und wird lediglich die Belagsart ertüchtigt, jedoch nicht trittschalltechnisch verschlechtert (Verschlechterung bei z.B. Wechsel von Teppichbelag zu Parkett), so gelten für diese Trennbauteile normativ keine Schallschutzanforderungen (vgl. Ziffer 1.1.1.3 gem. SIA 181:2020). Es wird jedoch klar empfohlen, dass bei einem 1:1-Belagsersatz eine Trittschalldämmschicht unter dem Fertigbelag ausgeführt wird (z.B. Kork-Gummigranulat mit $\Delta L_w \geq 17$ dB).*



- In Wohnungs- und Nutzungstrennwänden sind Installationen möglichst zu vermeiden. Falls doch Installationen vorgesehen sind, so müssen diese in Massivbauteilen jeweils einen Meter voneinander versetzt oder in einer Vorsatzschale untergebracht werden (Vermeiden von Schallbrücken).



- Abschlusstüren gegen Erschliessungszonen haben die Anforderungen gemäss SIA 181:2020 Ziffer 3.2.2.1 zu erfüllen.
- Es empfiehlt sich, die Stahlbeton-Decken von Technikräumen absorbierend auszukleiden (mineralischer Absorber z.B. Isover Thermo-Plus, Sager Isoswiss oder Unitex SW KD Light mit Holzwolle-Deckschicht).
- Küchenmöbel oder Einbauschränke müssen körperschallisoliert eingebaut werden. Selbiges gilt auch für die Aussenküchen-Einrichtungen auf bspw. Terrassen.
- Sobald Installationen oder Leitungen auf der Rohdecke bzw. unter schwimmenden Estrichen vorgesehen sind, besteht die Gefahr von Schallbrücken. Die Trittschalldämmschicht (in Abbildung rechts Gelb) darf dabei nicht durch Installationen oder Leitungen durchdrungen werden. Aus diesem Grund empfiehlt sich für sämtliche Trenndecken eine zusätzliche Wärmedämm-Schicht (in Abbildung rechts Weiss) unter der Trittschalldämmschicht, um dieser Problematik entgegenzuwirken. Selbiges gilt auch für auf Erdreich aufliegenden Böden oder für Böden über unbeheizten Räumen / über Aussenluft.



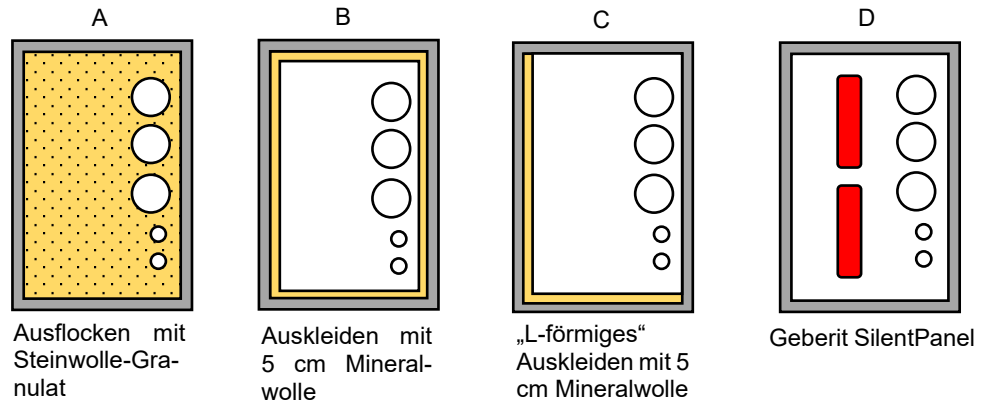
9.2 Haustechnische Anlagen

Es werden folgende Massnahmen zur Minderung der Nebenwegübertragung empfohlen:

Sanitär:

- Es wird die Verwendung von geprüften Schallschutzsystemen empfohlen (siehe auch Schallschutz-Kompetenzbroschüre der Firma Geberit):
 - Wand- und Deckendurchführungen sowie eingelegte oder im Massivbau verlegte Anschlussleitungen sind mit einem Dämmschlauch zu versehen. In massiven Bauteilen (z.B. Geschossdecken) eingelegte Sammel-Abflussleitungen müssen mit der Geberit Schalldämmmatte Isol Flex vom Baukörper entkoppelt werden.
 - Leitungen, die durch schutzbedürftige Räume geführt werden, sind in der Regel in separaten Leitungsschächten zu verlegen.
 - Beim Übergang einer Fallleitung in eine Sammelleitung wird empfohlen, die Fall- und Sammelleitung mit der Geberit Schalldämmmatte Isol Flex abzukapseln (mind. 2 m vor und nach der Umlenkung).
 - In Betondecken eingelegte Anschlussleitungen (von bspw. Wannen, Lavabo, WC, etc.) müssen mindestens mit einem Geberit-Schalldämmschlauch ummantelt werden (bei langen Distanzen: Ummantelung mit Geberit Isol-Flex).
 - Es wird die Verwendung des Geberit Silent-db20 Hausentwässerungssystems empfohlen (Silent-db20-Rohrschellen, Silent-db20-Langmuffen, Isol Flex, etc.)

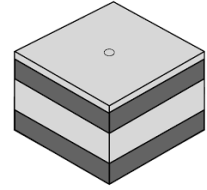
- Um die Schallemissionen in den Schächten möglichst einzudämmen, bedarf es einer Umsetzung einer der vier Varianten:



- Es dürfen nur geräuscharme Armaturen verwendet werden (Klasse I).
- Die in der Decke eingelegten Ablaufleitungen müssen unten und oben mindestens eine 5 cm starke Betonüberdeckung aufweisen.
- Im Bereich der Deckendurchführungen müssen sämtliche Sanitär- und Heizungsleitungen körperschallisoliert werden.
- Die Abwasserleitungen müssen wo möglich in ummauerten Schächten geführt werden, mind. 12 cm verputztes Backsteinmauerwerk.
- Im Zwischenraum der Fallstränge soll eine Hohlraumdämpfung mit Mineralwolle $d = 30$ mm vorgesehen werden (oder eine der obigen Varianten A bis D).
- Vertikale Durchdringungen von Leitungen müssen konsequent durch elastische Einlagen gedämmt werden. Die Geschossdecke muss nachträglich wieder zubetoniert werden.
- Sämtliche WC's und Lavabos müssen körperschallisoliert montiert werden.
- Bade- / Duschwannen müssen rundum vollständig elastisch gelagert und mit Antidröhnbelag versehen werden.
- Durchdringungen von Leitungen müssen elastisch gedämmt werden.
- Damit die Anforderungen an den Schallschutz erfüllt werden können, sind bei sämtlichen sanitären Installationen (Klosett-Anlagen, Waschtische, etc.) die entsprechenden Schallschutzsets für die Montage zu verwenden.
- Bodenebene Duschen, Duschwannen, Badewannen und Whirlpools müssen körperschallisoliert ausgeführt werden, damit die Anforderungen gemäss SIA 181:2020 eingehalten werden können (vgl. Produkte im Anhang B).

Aufzugsanlagen:

- *Im Neubau (oder bei Ersatz der Aufzugsanlage) wird vorausgesetzt, dass lärmempfindliche Räume vor Geräuschen gebäudetechnischer Anlagen geschützt werden. Ist ein Aufzug bestehend, so empfiehlt es sich, die Lagerung der Aufzugstriebe zu überprüfen und allenfalls zu ertüchtigen (empfohlen: doppelt elastische Lagerung «EL3» gemäss VDI 2566 / DIN 8989). Vom Liftbauer soll eine Bestätigung eingeholt werden, dass die Anforderungen an den Schallschutz vor Innenlärm mit dem Aufzugsmodell und der Schachtkonstruktion eingehalten werden (Körper- und Luftschall « $L_{A,F,max}$ », gemäss SIA 181:2020 und VDI 2566 / DIN 8989).*



Heizung / Wärmepumpen

- *Es sind niedertourige Umwälzpumpen zu verwenden.*
- *Wird zur Wärmeerzeugung eine Wärmepumpe verwendet, so muss eine elastische Lagerung vorgesehen werden (Podest körperschalldämmend / schwimmend gelagert). Ansaug- und ausblasseitige Luftkanäle sind bei der Anbindung an die Wanddurchbrüche / Lichtschächte vom Gebäudekörper entkoppelt auszuführen.*

Kamin

- *Es sind Rohrschellen mit Dämmeinlage zu wählen, sowie Schalldämpfer in der Luftöffnung vorzusehen.*
- *Kamin mit getrennter, isolierter Innenschale vorsehen und Rauchrohr ohne Berührung der Wand oder Aussenschale. Evtl. flexible Manschette als Körperschall-Trennung einfügen.*
- *Grundsätzlich sollen Cheminée-Anlagen körperschallisoliert ausgebildet werden. Der Cheminée-Fuss muss auf Presskork abgestellt werden. Die Seitenwände und die Rückwand der Cheminée-Anlage müssen von der Tragkonstruktion vollständig dilatiert werden.*

Lüftungen

- *Lüftungskanäle sind schalltechnisch zu trennen bzw. mit Schalldämpfern zu entkoppeln.*
- *Ventilatoren müssen elastisch montiert werden. Evtl. ist eine Drehzahlregelung mit automatischen Abluftventilen vorzusehen.*
- *Lüftungsgeräte müssen elastisch gelagert werden.*

Waschmaschinen

- *Flexible Anschlüsse (Metallschläuche) vorsehen. Waschmaschinen, Geschirrspüler und Tumbler müssen freistehende körperschallisolierte Geräte sein (Gummifüsse). Körperschalldämmung der Wasserleitungen (nicht einmauern).*
- *Waschmaschinen und Tumbler müssen körperschalldämmend gelagert werden, damit die Anforderungen gemäss SIA 181:2020 eingehalten werden können (bei erhöhten Anforderungen: auf körperschalldämmten Podesten, vgl. Produkte im Anhang B).*

9.3 Fenster

Es werden folgende Massnahmen zur Minderung der Nebengewegübertragung empfohlen:

Schallschutzfenster

- *Bei Fenstern mit Isolierverglasung mit einer Anforderung R'_w grösser als 36 dB sind die Gläser in elastischem Material zu lagern.*
- *Übliche, beidseitige Versiegelung oder ringsum satt anliegende Profildichtungen gewährleisten die notwendige Dichtigkeit (nur bei entlüftetem Falzgrund möglich).*
- *Es wird empfohlen, Schallschutzfenster von einem erfahrenen Unternehmer ausführen zu lassen.*
- *Zur Erreichung einer hohen Schalldämmung ist es unerlässlich, Fälze mit guten Dichtungen vorzusehen, welche genügend Toleranzen aufnehmen können. Für eine dauerhafte Dichtigkeit ist es wichtig, dass mit den Band- und Verschlussbeschlägen ein genügender Anpressdruck erreicht wird. Weiter muss für Dichtungen auf folgendes geachtet werden:*
 - *Dichtungen müssen in der gleichen Ebene liegen.*
 - *Dichtungen dürfen nicht bewittert werden.*
 - *In den Ecken muss das Dichtungsprofil verklebt, verschweisst oder vulkanisiert werden.*

Anschlüsse von Schallschutzfenster

- *Im Anschluss Schallschutzfenster-Fassadenleibung ist zusätzlich zur dichten Hinterfüllung mit Schalldämmmaterial eine beidseitige dauerelastische Abdichtung erforderlich.*
- *Der Anschluss des Rahmens an den Baukörper ist sorgfältig auszuführen. Der Rahmen ist mit einem Distanzhalter auf die Unterlage zu befestigen.*
- *Bei allen Abdichtungsarbeiten sind die Vorschriften der Hersteller von Dichtungsmassen, Dichtungsprofilen, Folien und Schäumen, aber auch die Einbauvorschriften der Fensterhersteller zu beachten.*

10 Zusammenfassung

10.1 Einhaltung der SIA-Norm 181 (Innenlärm, Luftschall & Trittschall)

Mit den vorgeschlagenen Konstruktionen für die Trennbauerteile können die Mindestanforderungen gemäss SIA 181:2020 eingehalten werden (Schallschutz vor Innenlärm).

10.2 Allgemein

- Bei Unklarheiten bezüglich der Ausführung hat der entsprechende Unternehmer oder die Bauleitung mit uns Rücksprache zu halten.
- Die Detailpläne sollen mit dem Bauphysiker abgesprochen werden.

Olten, 17. Juli 2026

Gabriel Burki, Bauphysik Schweiz GmbH

Anhang A

Berechnungen

Gemeinde: 5200 Brugg Parz. Nr.: 273 Geb. Nr.: _____Bauvorhaben: Neubau MFH
Aussenlärmsituation (Beurteilungspegel)

- ☐ Strassenlärm: _____ dB (Tag) _____ dB (Nacht) _____
☐ Eisenbahnlärm: _____ dB (Tag) _____ dB (Nacht) _____
☐ Fluglärm: _____ dB (6-22 h) _____ dB (22-23 h) _____
☐ andere: _____
☐ keine spezifische Lärmquelle vorhanden _____

Schutz gegen Aussenlärm
☐ Siehe beiliegenden Schallschutznachweis

Situation									
Empfangsraum: Bezeichnung									
Nr. / Geschoss									
Massgebende Lärmbelastung	L _{r,Tag} =		L _{r,Nacht} =	L _{r,Tag} =		L _{r,Nacht} =	L _{r,Tag} =		L _{r,Nacht} =
Lärmempfindlichkeit									
Massgebende Anforderung	D _e = dB			D _e = dB			D _e = dB		
Trennbauteile	S [m ²]	R' _{45°,w}	C _{tr} [dB]	S [m ²]	R' _{45°,w}	C _{tr} [dB]	S [m ²]	R' _{45°,w}	C _{tr} [dB]
S _{res} und (R' _{45°,w} + C _{tr}) _{res}									
Volumen Empfangsraum	V =		m ³	V =		m ³	V =		m ³
Projektierungszuschlag K _p	K _p =		dB	K _p =		dB	K _p =		dB
Ermittelter Schallschutz	D _{e,d} =		dB	D _{e,d} =		dB	D _{e,d} =		dB
Erfüllt									

Unterschriften:

Das Projekt erfüllt Anforderungen der SIA-Norm 181:2020 gemäss Art. 32 LSV (Aussenlärm, Innenlärm, gebäudetechnische Anlagen): ☐ ja ☐ nein

Name und Adresse,
bzw. Firmenstempel:
Nachweis erarbeitet durch:
Bauphysik Schweiz GmbHZiegelackerstrasse 54600 Olten

Sachbearbeiter/in, Tel.:

Gabriel Burki, 062 212 83 83

Ort, Datum, Unterschrift:

Olten, 17.07.26
Private Kontrolle / Nachweisprüfung:

Die Vollständigkeit und die Richtigkeit
bescheinigt:

Ausführungskontrolle: ☐ gleiche Person
oder : _____

Schallschutz SIA-Norm 181 (2020)  Projektkontrolle	S	Schallschutznachweis Innenlärm
--	---	---

☐ Nur eine Nutzungseinheit: Schallschutznachweis für Innenlärm nicht notwendig

Luftschall

☒ Siehe beiliegenden Schallschutznachweis

Situation		TW2 + T 1			TD 1			TW 2		
Trennbauteil		Trennwand + Tür			Trenndecke			Trenndecke		
Senderraum:	Bezeichnung	Treppenhaus			Studio A09			Studio A09		
	Nr. / Geschoss	2.OG			2.OG			2.OG, Du / WC		
Empfangsraum:	Bezeichnung	Studio A9			Stduio A05			Stduio A010		
	Nr. / Geschoss	2.OG			1.OG			2.OG, DU / WC		
Grad der Störung		mässig			mässig			mässig		
Lärmempfindlichkeit		mittel			mittel			mittel		
Abschlussstüre Ziffer 3.2.2.1		☒ $R'_w + C \geq 42$ dB			☐ $R'_w + C \geq$ dB			☐ $R'_w + C \geq$ dB		
Tieffreq. Emi. nachts Ziffer 3.2.2.2		☐ tieffreq. in der Nacht			☐ tieffreq. in der Nacht			☐ tieffreq. in der Nacht		
Massgebende Anforderung		$D_i = 47$ dB			$D_i = 52$ dB			$D_i = 47$ dB		
Trennbauteile		S [m ²]	R' _w [dB]	C [dB]	S [m ²]	R' _w [dB]	C [dB]	S [m ²]	R' _w [dB]	C [dB]
Trennwand 30cm Beton		3.4	58.0	-1.0				5.1	61.0	-1.0
Tür		1.8	45.0	-3.0						
Trenndecke Beton 30cm+TSD+UB					14.0	61.0	-1.0			
S _{res} und (R' _w + C) _{res}		5.2	46.4		14.0	60.0		5.1	60.0	
Volumen Empfangsraum		V = 36.5 m ³			V = 36.5 m ³			V = 10.4 m ³		
Projektierungszuschlag K _p		K _p = 2.0 dB			K _p = 2.0 dB			K _p = 2.0 dB		
Ermittelter Schallschutz		D _{i,d} = 48.0 dB			D _{i,d} = 57.3 dB			D _{i,d} = 56.2 dB		
Erfüllt		Ja			Ja			Ja		

Trittschall

☐ Siehe beiliegenden Schallschutznachweis

Situation	TD 1				T3				TD2			
Trennbauteil	Trenndecke				Balkon				Terrassendecke			
Senderraum: Bezeichnung	Studio A09				Studio A09				Studio A14			
Nr. / Geschoss	2.OG				2.OG				Attika			
Empfangsraum: Bezeichnung	Studio A05				Studio A05				Studio A11			
Nr. / Geschoss	1.OG				1.OG				2.OG			
Grad der Störung	mässig				mässig				mässig			
Lärmempfindlichkeit	mittel				mittel				mittel			
Spezielle Fälle 3.3.2 ff	☐ Umbau ☐ Balkon				☐ Umbau ☒ Balkon				☐ Umbau ☐ Balkon			
Massgebende Anforderung	L' = 53 dB				L' = 58 dB				L' = 53 dB			
Trennbauteile	d [cm]	L' _{n,w}	ΔL _w	C _I	d [cm]	L' _{n,w}	ΔL _w	C _I	d [cm]	L' _{n,w}	ΔL _w	C _I
Trenndecke (Beton + UB)	30.0	64.0	-----	1.0	30.0	64.0	-----	1.0		64.0	-----	1.0
Trittschall EPS-T	2.0		22.0				12.7					
Trittschall Gummischrotmatte											18.0	
Wert für gesamten Aufbau	L' _{n,w} + C _I = 43.0 dB				L' _{n,w} + C _I = 52.3 dB				L' _{n,w} + C _I = 47.0 dB			
Volumen Empfangsraum	V = 36.5 m ³				V = 36.5 m ³				V = 48.6 m ³			
Projektionierungszuschlag K _p	K _p = 5.0 dB				K _p = 5.0 dB				K _p = 5.0 dB			
Ermittelter Schallpegel	L'_d = 47.3 dB				L'_d = 56.6 dB				L'_d = 50.0 dB			
Erfüllt	Ja				Ja				Ja			

Schallschutz SIA-Norm 181 (2020) Projektkontrolle	S	Schallschutznachweis Innenlärm
--	---	---

☐ Nur eine Nutzungseinheit: Schallschutznachweis für Innenlärm nicht notwendig

Luftscha11

☒ Siehe beiliegenden Schallschutznachweis

Situation	<i>TW 2</i>				
Trennbauteil	<i>Trenndecke</i>				
Senderraum: Bezeichnung	<i>Studio A09</i>				
Nr. / Geschoss	<i>2.OG, Du / WC</i>				
Empfangsraum: Bezeichnung	<i>Studio A010</i>				
Nr. / Geschoss	<i>2.OG, DU / WC</i>				
Grad der Störung	<i>mässig</i>				
Lärmempfindlichkeit	<i>mittel</i>				
Abschlussstüre Ziffer 3.2.2.1	☒ $R'_w + C \geq$ dB	☐ $R'_w + C \geq$ dB	☐ $R'_w + C \geq$ dB		
Tieffreq. Emi. nachts Ziffer 3.2.2.2	☐ tieffreq. in der Nacht	☐ tieffreq. in der Nacht	☐ tieffreq. in der Nacht		
Massgebende Anforderung	$D_i = 52$ dB			$D_i =$ dB	$D_i =$ dB
Trennbauteile	S [m ²]	R' _w [dB]	C [dB]	S [m ²]	R' _w [dB]
<i>Trennwand 25cm Beton</i>	<i>5.2</i>	<i>58.0</i>	<i>-1.0</i>		
S _{res} und (R' _w + C) _{res}	5.2	57.0			
Volumen Empfangsraum	V = <i>48.6</i> m ³			V = m ³	V = m ³
Projektionierungszuschlag K _p	K _p = <i>2.0</i> dB			K _p = dB	K _p = dB
Ermittelter Schallschutz	$D_{i,d} = 59.8$ dB			$D_{i,d} =$ dB	$D_{i,d} =$ dB
Erfüllt	Ja				

Trittscha11

☐ Siehe beiliegenden Schallschutznachweis

Situation					
Trennbauteil					
Senderraum: Bezeichnung					
Nr. / Geschoss					
Empfangsraum: Bezeichnung					
Nr. / Geschoss					
Grad der Störung					
Lärmempfindlichkeit					
Spezielle Fälle 3.3.2 ff	☐ Umbau ☐ Balkon			☐ Umbau ☒ Balkon	☐ Umbau ☐ Balkon
Massgebende Anforderung	L' = dB			L' = dB	L' = dB
Trennbauteile	d [cm]	L' _{n,w}	ΔL _w	C _I	

Wert für gesamten Aufbau	L' _{n,w} + C _I = dB			L' _{n,w} + C _I = dB	L' _{n,w} + C _I = dB
Volumen Empfangsraum	V = m ³			V = m ³	V = m ³
Projektionierungszuschlag K _p	K _p = dB			K _p = dB	K _p = dB
Ermittelter Schallpegel	L'_d = dB			L'_d = dB	L'_d = dB
Erfüllt					

Anhang B Produkte

GYSO-Trittschall

(1)

Produkt

Trittschall- und Wärmedämmung im Bodenbereich aus PU-gebundenem Kork-Gummigranulat. Universell einsetzbar für Neubauten und Renovierung. Geringe Konstruktionshöhe, gutes Rückstellvermögen, hervorragende Trittschall- und Wärmedämmeigenschaften, verbessert den Wohn- und Gehkomfort, auch auf Treppenstufen einsetzbar.

Anwendungsbereich

Als Trittschall- und Wärmedämmung im Bodenbereich sowie zur Verbesserung des Gehkomforts unter textilen Bodenbelägen (auch Spannteppichen), Nadelvlies, PVC-, CV- und Linoleumbelägen, sowie unter Stab- und Fertigparkett, Laminatbelägen und keramischen Fliesen. Auf Untergründen wie Rohbetondecken, Estrichkonstruktionen, Holzdielen, Spanplatten, vorhandenen Nutzböden wie Parkett, keramischen Fliesen, PVC- und CV-Belägen sowie Linoleum.

Technische Daten

Technische Daten			
Material	PU-gebundenes Kork-/Gummigranulat		
Materialstärke	1,6 mm / 3 mm		
Rollenbreite	1,00 m		
Raumgewicht	ca. 550 kg/m ³		
Zugfestigkeit	0,8 N/mm ²		
Reissdehnung	30 %		
Trittschallverbesserungsmass	ΔLw = 17 dB	8 mm Laminat (EN ISO 140-8)	
Wärmedurchlasswiderstand	0,04 m ² K/W	bei 3 mm	(EN ISO 140-8)
Temperaturbeständigkeit	- 30 ° bis + 80 °C		
Brandverhalten nach DIN 4102-1	B 2		
Eignung bei Stuhlrollenbelastung	Ja	(Rollen nach DIN 68131)	
Eignung für Fussbodenheizung	Geeignet		

Lieferform

Farbe braun/schwarz

Lagerung Rollen stehend lagern

Besonderes

Die Eignung auf Fussbodenheizung ist gegeben, sofern der Wärmedurchlasswiderstand von GYSO-Trittschall in Verbindung mit dem Oberbelag kleiner als 0,17 (m² x K)/W ist.

Beim Einsatz auf Fussbodenheizungen sind die entsprechenden Normen, Merkblätter und ergänzenden Hinweise der zuständigen Verbände zu beachten.

GYSO-Trittschall

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365/18356 eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein und ist ggf. fachgerecht zur Verlegeriefe vorzubereiten. Hierfür geeignete Grundierungen und Spachtelmassen einsetzen. Gussasphaltestriche und andere nicht saugfähige Untergründe grundsätzlich in mindestens 2 mm Schichtdicke überspachteln.

Verarbeitung:

GYSO-Trittschall quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und grob zuschneiden. Bahnen bis zur Raummitte zurückschlagen und den Klebstoff mit einem Zahnpachtel B 1 gleichmässig auf den Untergrund auftragen. Nach einer kurzen Abluftzeit Dämmbelag einlegen und gründlich anreiben, dabei Nähte dicht auf Stoss verlegen. Die zweite Bahnhälfte ebenso verlegen. Nachfolgend die verlegte Bahn nochmals anreiben, um eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite zu gewährleisten. Bei der Klebung des Dämmbelages ist für die anschliessende Verlegung von Parkett ein Wandabstand von mindestens 10 mm und bei keramischen Fliesen ein Wandabstand von mindestens 5 mm einzuhalten. Für die Verlegung von GYSO-Trittschall geeignete lösemittelfreie Dispersionsklebstoffe, z. B. BOSTIK-STIX A540 MUTLI PLUS oder BOSTIK-STIX A740 MULTI BEST verwenden.

Bei der anschliessenden Spachtelung oder Klebung auf GYSO-Trittschall muss dessen Verklebung selbst völlig abgebunden sein (ca. 24 Stunden). Dispersions- und PU-Spachtelmassen sind nur bedingt saugfähig, daher ist bei nachfolgenden Klebungen eine ausreichende Abluftzeit einzuhalten. Für die schwimmende Verlegung von Dielen-Fertigparkett und Laminatbelägen auf GYSO-Trittschall kann das Abspachteln des Dämmbelages und das Aufbringen des Armierungsgewebes entfallen.

Hinweis:

Bei hoher Beanspruchung der Bodenkonstruktion empfehlen wir eine Klebung von GYSO-Trittschall auf den vorbereiteten Untergrund mit BOSTIK-CONTACT N525 MULTI. Weiterhin ist zur Druckverteilung stets BOSTIK-ARMIERUNGSGEWEBE 100 mit geeigneten PU-Klebstoffen auf GYSO-Trittschall aufzubringen.

Aufbringen des Armierungsgewebes 100 auf GYSO-Trittschall:

Armierungsgewebe 100 als Druckverteilungsschicht vollflächig einlegen. Dabei Bahnenden und -kanten 2 cm überlappen lassen und mit der Dispersionsspachtelmasse BOSTIK- SL C920 RENO ST einspachteln. Dabei von der Mitte der einzelnen Bahnen zum Aussenbereich des Armierungsgewebes arbeiten. Die Spachtelmasse wird mit der Glättkelle in solcher Schichtdicke aufgetragen, so dass das Armierungsgewebe 100 vollflächig eingebettet und nicht mehr sichtbar ist.

GYSO-Trittschall

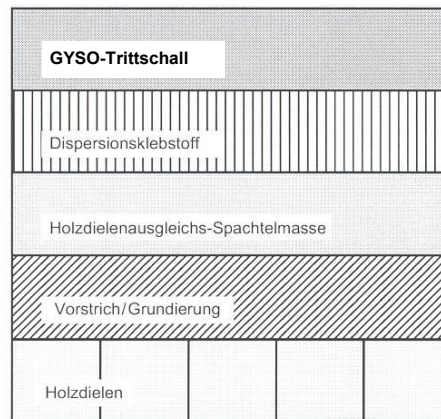
(2)

Trittschall, Zubehör

Verlegung auf Holzdielen:

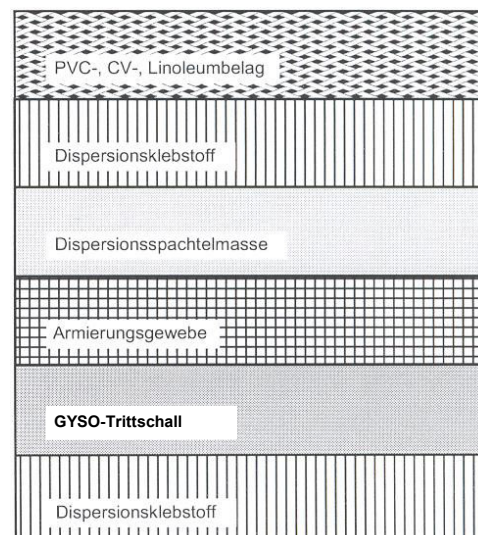
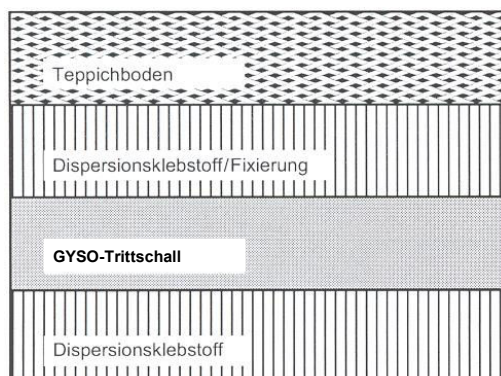
Holzdielen müssen auf der Balkenlage so festliegen, dass diese sich nicht gegeneinander bewegen und ggf. nachgeschraubt werden. Untergründe mit BOSTIK-GRIP A500 MULTI (1:1 wasserverdünnt) vorbehandeln. Nach dem Trocknen der Grundierung breite Fugen mit GYSO-Construplast 303 ausfüllen.

Für die nachfolgende Ausgleichsspachtelung BOSTIK-SL C510 PRO, faserarmiert mit BOSTIK-Glasfasern, in einer Schichtdicke von mindestens 3 mm auftragen. Wichtig: Eine ausreichende Unterlüftung des Holzbodens, z. B. durch Anbringen von Lüftungsschlitzen oder durch Bohrungen ($\varnothing = 10 \text{ mm}$) im Randbereich, muss gewährleistet sein.



Verlegung auf Teppich-, PVC-, CV- und Linoleumbeläge:

Bei der Verlegung von textilen Belägen ist eine vorherige Spachtelung der Dämmunterlage nicht erforderlich. Die Klebung des Textilbelages auf GYSO-Trittschall kann mit Dispersionsklebstoffen, z.B. mit BOSTIK-FIX A305 CLASSIC durchgeführt werden. Vor der Verlegung von PVC- und CV-Belägen ist eine Zwischenspachtelung als Weichmachersperre vorzusehen. Die anschließende Belagklebung auf GYSO-Trittschall kann z.B. mit BOSTIK'S Best durchgeführt werden. Bei Belägen mit niedrigen Belastungsgruppen muss mit Armierungsgewebe 100 und Zwischenspachtelung gearbeitet werden. Die Klebung von Linoleum erfolgt mit z.B. mit BOSTIK-STIX A540 MULTI PLUS oder BOSTIK-STIX A320 TEX PROJECT auf Armierungsgewebe und Zwischenspachtelung.



GYSO-Trittschall

Stab- und Fertigparkett:

Die Verlegung von stark wasserempfindlichen Parkettsorten erfolgt mit BOSTIK-WOOD P918 2K direkt auf das Armierungsgewebe. In diesen Fällen erfolgt das Verkleben des Dämmbelages GYSO-Trittschall ebenfalls mit einem Polyurethanklebstoff, z.B. BOSTIK-STIX P956 2K bzw. BOSTIK- WOOD P918 2K unter Einsatz der Spachtelzahnung B1.

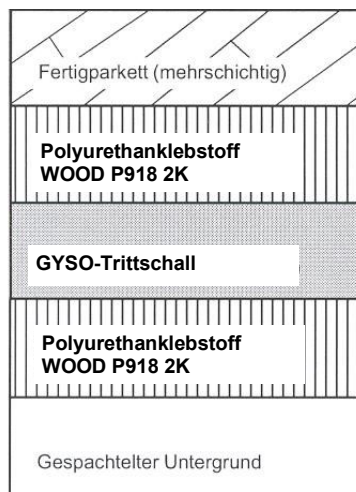
Keramische Fliesen:

Vor der Verlegung ist als Lastverteilschicht das Armierungsgewebe 100 mit entsprechender Spachtelung einzubringen. Die geeigneten Fliesenformate sind begrenzt von 10 x 10 cm bis 33 x 33 cm.

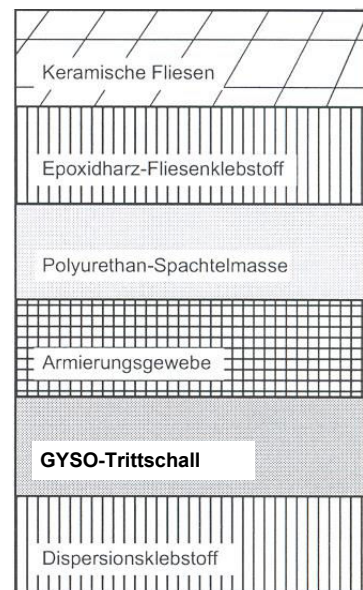
Massivparkett



Fertigparkett (mehrschichtig)



Keramische Fliesen



Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.

ISODOUCHE® Duschen-Lagerung

Set zur körperschalldämmenden Lagerung von bodenebenen Duschen und Duschwannen für Massiv- und Holzbauweise

Hauptnutzen

Set zur wirksamen Dämmung des Körperschalls und Vibrationen¹⁾, welche durch die Nutzung von bodenebenen Duschen und Duschtassen entstehen.

Einhalten der erhöhten Anforderungen nach Norm SIA-181:2020.

¹⁾ ISODOUCHE®-PLUS

Spezifikation

Geeignet für bodenebene Duschen und Duschwannen.

Einbaufertige Sets aus massgefertigten Lagerkomponenten nach Plan.

Zwei Systeme zur Lagerung der Duschen auf Beton- oder Holzstapeldecken:

- ISODOUCHE® für Betondecken $D \geq 220$ mm
- ISODOUCHE®-PLUS für Holzstapeldecken mit Flächen-
gewicht > 300 kg/m² und Betondecken $D < 220$ mm

ISODOUCHE® Systemaufbau

Der Duschbereich wird über einer Lastverteilerplatte auf hochwertigen, dauerelastischen Schalldämm-Platten ISOPOL® oder ISOLMER® körperschalldämmend gelagert. Die vertikale akustische Entkopplung erfolgt mit schallweichen Randstellstreifen ISOPE. Die gesamte Lagerung wird mit 2 Lagen dicht verklebter PE-Folie geschützt.

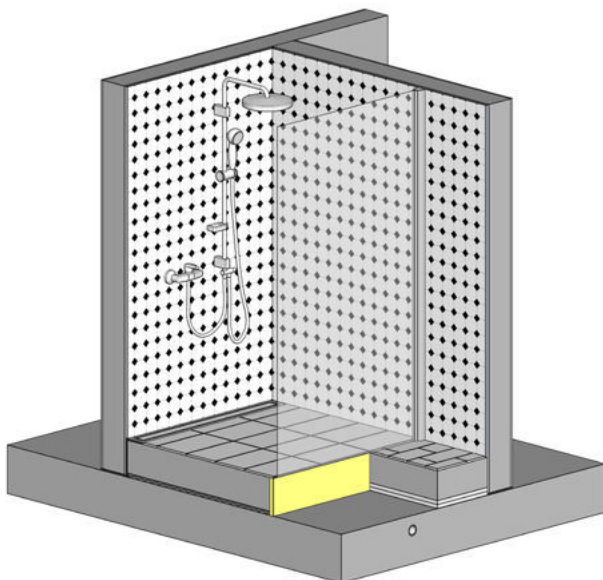
Weitere Leistungsmerkmale

Die Lagerung ISODOUCHE® eignet sich für bodenebene Duschen mit Bodenablauf oder Duschrinnen.

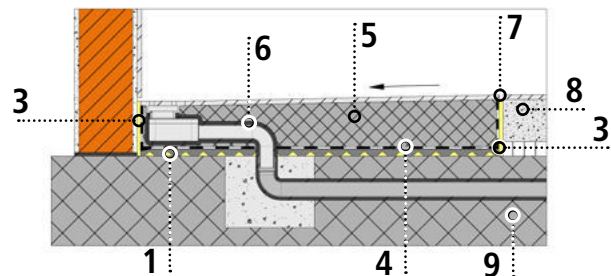
HBT-ISOL Service-Leistungen:

Auf Wunsch organisieren wir für Sie die Montage der ISODOUCHE® Duschen-Lagerung mit eigenen Montage-Equipen.

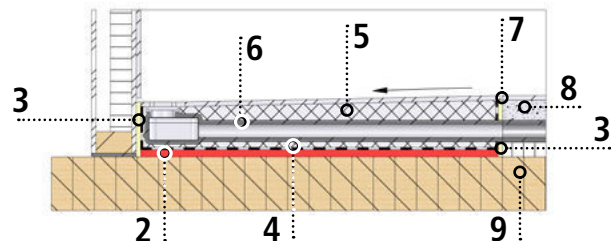
Unsere erfahrenen Mitarbeiter stellen die fehlerfreie Ausführung der Montage sicher und sorgen mit der Qualitätssicherung dafür, dass die Lagerung die geforderte Leistung bringt.



ISODOUCHE® für Betondecken



ISODOUCHE®-PLUS für Holzstapeldecken und Leicht-Betondecken



ISODOUCHE® Lieferumfang

Komponente	Spezifikation	Dicke mm
Schalldämmlager horizontal	ISOPOL®	20
	ISOLMER®	25
Entkopplung vertikal	ISOPE	10
Entkopplung Ablauf/Rinne	ISOLINE	Div.
Lagerschutz	PE-Folie	2 x 0.2

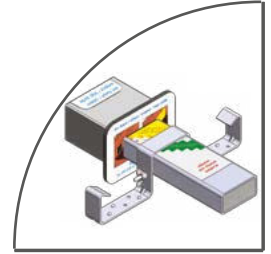
Abmessungen der Komponenten gemäss Planungs- und Bestellvorgaben.

1	Schalldämmlager horizontal ISOPOL®
2	Schalldämmlager horizontal ISOLMER®
3	Entkopplung vertikal ISOPE
4	Lagerschutz, PE-Folie, 2-lagig
5	Lastverteilerplatte Beton, $D \geq 80$ mm
6	Entkopplung Ablauf ISOLINE
7	Abdichtung, schalltechnisch entkoppelt (gem. SPV Merkblatt Verbundabdichtungen unter Keramik und Natursteinbeläge im Innenbereich)
8	Unterlagsboden mit Bodenbelag
9	Betondecke/Holzstapeldecke

Wir empfehlen die Duschrinne Cleanline20 der Firma Geberit.

ISOLA®-35-45 Podestlager-System

Das Podestlager für höchste Trittschallminderung



Hauptnutzen

- Für höchste Anforderungen an die Trittschallminderung und an den Korrosionsschutz

Spezifikation

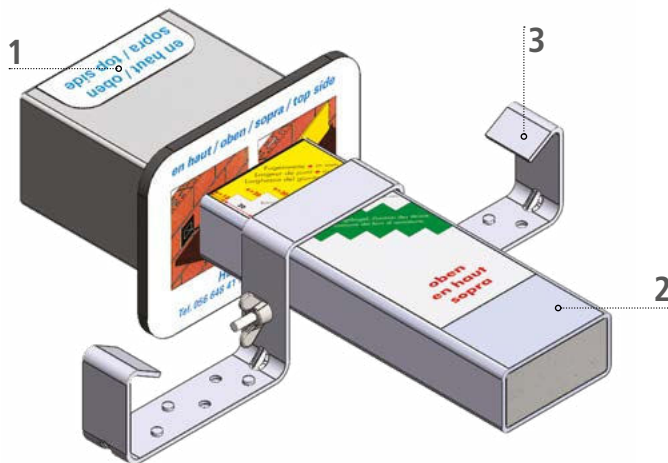
- Hervorragende, bewertete Trittschallminderung ΔL_w^* 35 dB
- Grosser Tragwiderstand V_{Rd} 45 kN (bei e 20 mm)
- Sichere Krafteinleitung mittels Armierungsbügel
- Drei Querkraftdorn-Ausführungen für Korrosivitätskategorien unbedeutend bis sehr stark
- Fugenöffnung e 10 bis 160 mm

Wichtige Leistungsmerkmale für Sie:

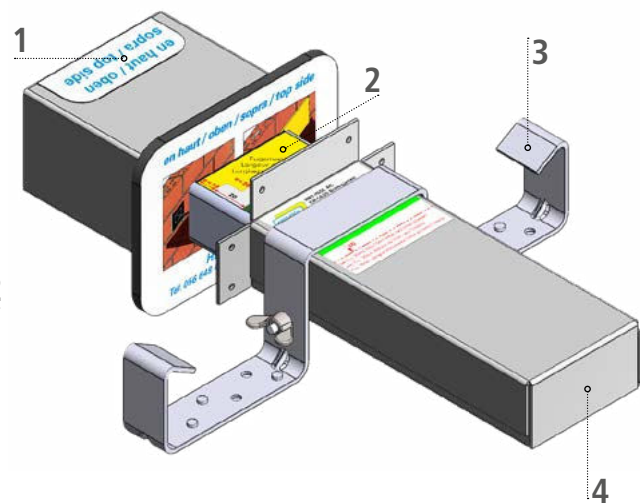
Das Original – seit 1985 mehr als 100'000 mal verbaut.

Systemaufbau ISOLA®-35-45 Podestlager

Für Ortbeton: ISOLA®-35-45-OB

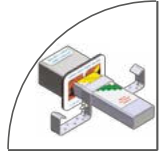


Für Beton-Elemente: ISOLA®-35-45-BE



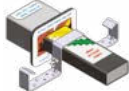
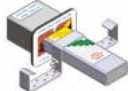
	Einzigartiges, kompaktes Schallschutzgehäuse 35 dB
1	– einvulkanisierte Elastomerfeder mit Stahlplatte leitet Last sicher in das Stahlgehäuse – stirnseitige Elastomerdichtung verhindert das Eindringen von Beton-Bojake
2	Hochbelastbarer Querkraftdorn in diversen Ausführungen (Stahlqualitäten, Längen, Korrosionsschutz, Verstärkungen)
3	Armierungsbügel zur sicheren Krafteinleitung
4	Element-Einbaugehäuse ELBOX in zwei verschiedenen Längen

Schallschutzgehäuse, Querkraftdorn und ELBOX sind 3-sprachig beschriftet. Dies ermöglicht eine klare Verständigung und bringt die technische Sicherheit – von der Planung bis zum Einbau auf der Baustelle.



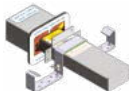
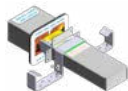
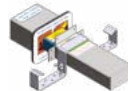
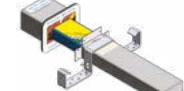
Sortimentsübersicht ISOLA®-35-45 Podestlager-System

ISOLA®-35-45-OB, Ortbeton

	ISOLA®-35-45-OB- Dorn-330-S	ISOLA®-35-45-OB- Dorn-330-X	ISOLA®-35-45-OB- Dorn-330-X-EP	ISOLA®-35-45-OB- Dorn-500-X-EP
				
Trittschallminderung ΔL_w^*	35 dB	35 dB	35 dB	35 dB
Tragwiderstand V_{Rd}	45 kN, e 20 mm	45 kN, e 20 mm	45 kN, e 20 mm	45 kN, e 60 mm
Länge Querkraftdorn	330 mm	330 mm	330 mm	500 mm
Fugenöffnung e	10 bis 60 mm	10 bis 60 mm	10 bis 60 mm	60 bis 160 mm
Lastaufnahme				

Standard-Ausführung

ISOLA®-35-45-BE, Beton-Elemente

	ISOLA®-35-45-BE- Dorn-330-S	ISOLA®-35-45-BE- Dorn-330-X	ISOLA®-35-45-BE- Dorn-330-X-EP	ISOLA®-35-45-BE- Dorn-500-X-EP
				
Trittschallminderung ΔL_w^*	35 dB	35 dB	35 dB	35 dB
Tragwiderstand V_{Rd}	45 kN, e 20 mm	45 kN, e 20 mm	45 kN, e 20 mm	45 kN, e 60 mm
Länge Querkraftdorn	330 mm	330 mm	330 mm	500 mm
Fugenöffnung e	10 bis 60 mm	10 bis 60 mm	10 bis 60 mm	60 bis 160 mm
Lastaufnahme				

Standard-Ausführung

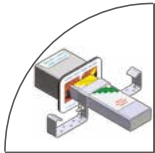
Anwendungsbeispiele ISOLA®-35-45 Podestlager-System



Bauweise Ortbeton: Fertig eingebaute ISOLA®-35-45-OB mit Dorn-330-X im Podestbereich. Akustische Trennung zur Wand mittels geschlossenzelligem, baustellentauglichem Weichschaumstoff ISOPE-20.

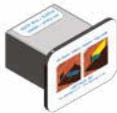
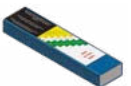
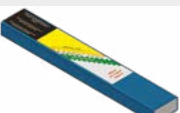


Bauweise Ortbeton: Die Schallschutzgehäuse ISOLA® 35 dB sind lagerichtig an der Abschalung zum Treppenhauskern montiert und werden in der Decke einbetoniert.



Spezifikation ISOLA®-35-45 Podestlager-System

ISOLA®-35-45-OB Ortbeton
 ISOLA®-35-45-BE, Beton-Elemente

ISOLA®-35-45-OB / ISOLA®-35-45-BE					
Schallschutzgehäuse Werkstoff		Stahl DC 01			
Oberflächenbehandlung		galvanisch verzinkt			
Schallschutzlager		Elastomerfeder NR 43° Shore A			
Querkraftdorn		Dorn-330-S	Dorn-330-X	Dorn-330-X-EP	Dorn-500-X-EP
Werkstoff		 Stahl mit hoher Fließgrenze S355J2H	 hochlegierter Stahl mit hoher Fließgrenze X6CrNiMoTi17-12-2	 hochlegierter Stahl mit hoher Fließgrenze X6CrNiMoTi17-12-2	 hochlegierter Stahl mit hoher Fließgrenze X6CrNiMoTi17-12-2
Fließgrenze f_{sk}		355 N/mm ²	355 N/mm ²	355 N/mm ²	355 N/mm ²
Abmessung		80 x 40 x 6.3 x 330 mm	80 x 40 x 3.0 x 330 mm	80 x 40 x 3.0 x 330 mm	80 x 40 x 3.0 x 500 mm
Oberflächenbehandlung		feuerverzinkt, 85 µm polyesterbeschichtet oder KTL ^{*)} -Beschichtung ¹⁾	--	epoxidharzbeschichtet	epoxidharzbeschichtet
Korrosivitätskategorie		≤ C3 unbedeutend bis mässig	≤ C4 mässig bis stark	≤ CX stark bis sehr stark	≤ CX stark bis sehr stark
Armierungssteg (in Rechteck-Dorn)					
Anzahl		--	1 Stück	1 Stück	2 Stück
Werkstoff		--	Stahl mit hoher Fließgrenze E355GC	Stahl mit hoher Fließgrenze E355GC	Stahl mit hoher Fließgrenze E355GC
Fließgrenze f_{sk}		--	355 N/mm ²	355 N/mm ²	355 N/mm ²
Ausmörtelung Dorn		CEM 300	CEM 300	CEM 300	CEM 300

Standard-Ausführung

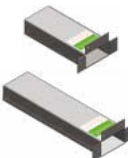
¹⁾Nicht wählbar. Je nach Verfügbarkeit

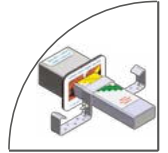
²⁾ kathodische Tauchlackierung

ISOLA®-35-45-OB, Ortbeton

ISOLA®-35-45-OB für alle Dorne	
Armierungsbügel zu Querkraftdorn	
Werkstoff	
Fließgrenze f_{sk}	
Oberflächenbehandlung	
	Stahl mit hoher Fließgrenze HC380LA
	380 N/mm ²
	galvanisch verzinkt

ISOLA®-35-45-BE, Beton-Elemente

		Dorn-330-S	Dorn-330-X	Dorn-330-X-EP	Dorn-500-X-EP
Armierungsbügel zu ELBOX					
Werkstoff		Stahl mit hoher Fließgrenze HC380LA			
Fließgrenze f_{sk}		380 N/mm ²			
Oberflächenbehandlung		galvanisch verzinkt			
Element-Einbaugehäuse ELBOX					
Werkstoff		Stahl DC 01	Stahl DC 01	Stahl DC 01	Stahl DC 01
Oberflächenbehandlung		galvanisch verzinkt	galvanisch verzinkt	galvanisch verzinkt	galvanisch verzinkt
Fugenöffnung e ELBOX-60		10 bis 60 mm	10 bis 60 mm	10 bis 60 mm	--
Fugenöffnung e ELBOX-160		--	--	--	60 bis 160 mm



Tragfähigkeit ISOLA®-35-45 Podestlager-System

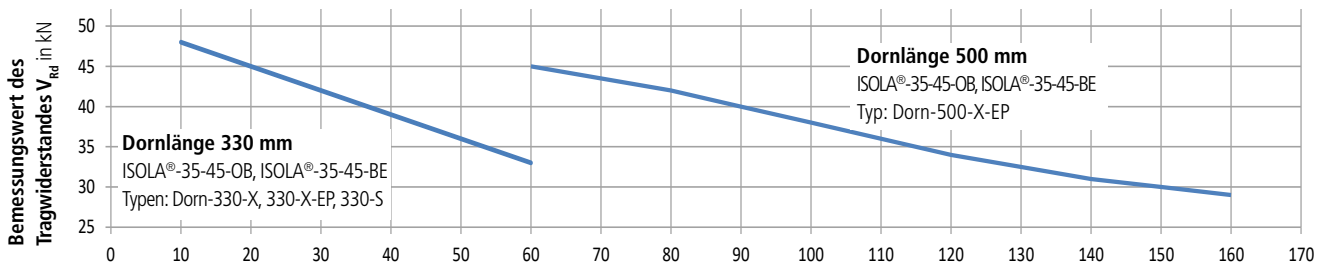
Nachfolgendes Diagramm zeigt den Tragwiderstand V_{Rd} in Abhängigkeit der Fugenöffnung e für das ISOLA®-35-45 Podestlager- System. Folgende maximale Beanspruchungen sind berücksichtigt:

1. Beton des gelagerten Bauteils (Qualität > C25/30)
2. Material des Querkraftdorns
3. Armierungsbügel
4. Gehäuseauflager

Zwingende Anforderungen an das gelagerte Bauteil (z.B. Podestplatte):

- Dicke > 160 mm
- Bemessung der erforderlichen Bewehrung nach Angaben SIA Norm 262

Tragwiderstand V_{Rd} in Funktion der Fugenöffnung e



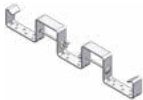
e : Für die Bemessung massgebende Fugenöffnung

f : Nominelle Fugenöffnung, Δf : Bewegungsanteil und Toleranz

Fugenöffnung $e = f + \Delta f$ in mm

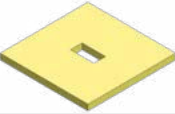
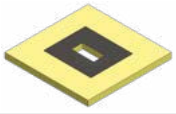
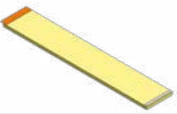
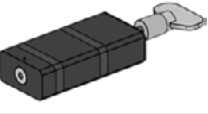
Werte gelten nur mit Anwendung des Armierungsbügels zum Querkraftdorn / zur ELBOX.

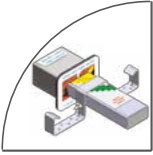
Zubehör ISOLA®-35-45 Podestlager-System

	Doppelarmierungsbügel zu Querkraftdorn 80/40 ARBÜ-2-QDO-80/40	Doppelarmierungsbügel zu ELBOX ARBÜ-2-ELBOX	Armierungsbügel zu Schallschutzgehäuse ISOLA® ARBÜ-SGE-ISOLA®	Doppelarmierungsbügel zu Schallschutzgehäuse ISOLA® ARBÜ-2-SGE-ISOLA®
				
Nutzen	Sichere Krafteinleitung bei Parallelschaltung von zwei konzentriert angeordneten Podestlagern ISOLA®.		Sichere Krafteinleitung in den oberen Bereich von Deckenplatten ohne direkte Unterstützung.	Wie ARBÜ-SGE-ISOLA®. Zusätzlich: zur Parallelschaltung von zwei Podestlagern ISOLA®.
Bauweise	Ortbeton	Beton-Elemente	Ortbeton + Beton-Elemente	
Passend zu	Allen Querkraftdornen 80/40	ELBOX-60 / ELBOX-160	Schallschutzgehäuse ISOLA® 35 dB	
Werkstoff	Stahl mit hoher Fließgrenze HC380LA			
Fließgrenze f _{sk}	380 N/mm²			
Oberflächenbehandlung	galvanisch verzinkt			

Ergänzungsprodukte ISOLA®-35-45 Podestlager-System

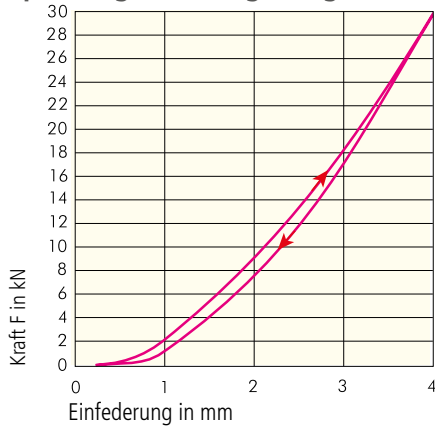
(Details im Kapitel «Schallweiche Trennfugen» dieser Dokumentation)

	Seitentrennung ELKRAG-E	Brandschutz-Manschette ELKRAG-E-R	Weichschaumstoff ISOPE/-S	Rundprofil ISOSTRANG	Befestigungsbox BEFEBOX-E
					
Nutzen	Schallweiche Trennung im Bereich Dorn-Durchdringung.	Wie ELKRAG-E. Zusätzlicher Brandschutz mit 3-D Wirkungsrichtung.	Schallweiche Trennung zwischen Wand und Treppe/Podest.	Schutz gegen Körperschall- brücken im Fugenbereich.	Für die vereinfachte Montage der Elbox
Bauweise	Ortbeton + Beton-Elemente		Ortbeton + Beton-Elemente	Beton-Elemente	Beton-Element
Passend zu	Allen Querkraftdornen 80/40		Trennfugen generell		Elbox 60 und 160



Einfederung, dynamische Steifigkeit und EMPA-Druckprüfung ISOLA®-35-45 Podestlager-System

Spannungs-Dehnungs-Diagramm



Das Diagramm zeigt den Spannungs-Dehnungs-Verlauf der Elastomerfeder im Schallschutzgehäuse bzw. das Verhalten des ISOLA®-35-45 Podestlager-Systems bei Belastung und Entlastung unter der Kraft F .

Dynamische Steifigkeit

Die Elastomerfeder im Schallschutzgehäuse zeichnet sich aus durch eine sehr gute Federcharakteristik. Dadurch kann über den massgebenden Last- und Frequenzbereich mit einer praktisch konstanten dynamischen Steifigkeit gerechnet werden.

Örtliche Pressung

Die maximale Auflagerpressung unter dem Schallschutzgehäuse kann mit einer Auflagerfläche von $A = 12'700 \text{ mm}^2$ bemessen werden.

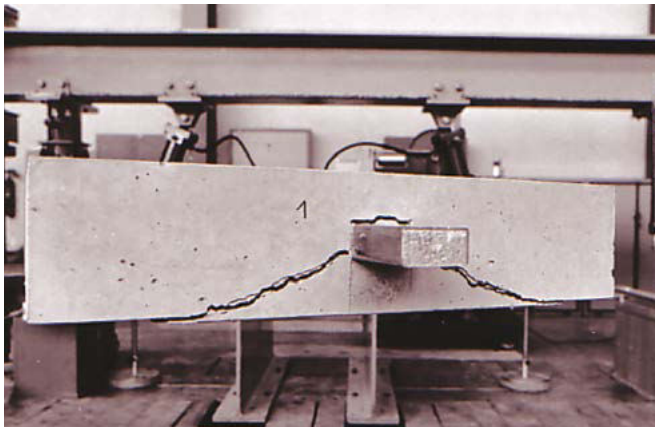
Einfluss der statischen Einfederung auf den System-Einbau

Die statische Einfederung der Elastomerfeder erfordert eine Überhöhung der Podeste gemäss Angaben Bauingenieur. Bei Elementbauweise sind die Podeste auf der Seite der Treppenaufleger immer zu überhöhen. Die Einbauanleitung dokumentiert diese Massnahme. Für weiterführende Detailinformationen, insbesondere zu Situationen mit hohen Auflagerkräften, verlangen Sie bitte unseren technischen Dienst.

EMPA-Druckprüfung am ISOLA®-35-45 Podestlager-System mit und ohne Armierungsbügel

Der Armierungsbügel zum ISOLA®-35-45 Podestlager-System wird aus Stahl mit einer hohen Fließgrenze f_{sk} von 380 N/mm^2 gefertigt und ist galvanisch verzinkt. Er wird als Normteil mit jedem ISOLA®-35-45 Podestlager ausgeliefert.

Der Einsatz des Armierungsbügels erhöht die Tragfähigkeit des Systems erheblich und garantiert die sichere Einbindung in die Betonplatte.



Platte ohne Armierungsbügel nur mit konventioneller Randbewehrung

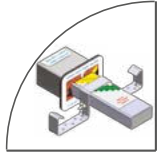


Platte mit Armierungsbügel und normaler Randbewehrung

Bei der Prüfung sind die Dorne von oben nach unten gedrückt worden. Daher sind die Bruchbilder gegenüber dem Normalfall kopfüber zu betrachten.

Devisierung: Devis-Texte mit allen relevanten Produkteigenschaften sowie übersichtlich strukturierte Musterleistungsverzeichnisse sind auf prd.crb.ch und hbt-isol.ch in verschiedenen Formaten bereitgestellt.

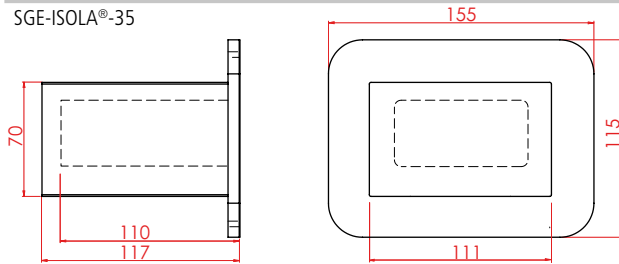
Bestellformulare/Bestellvorgaben: Können auf hbt-isol.ch online ausgefüllt, gespeichert, ausgedruckt und versendet werden.



Abmessungen Komponenten ISOLA®-35-45 Podestlager-System

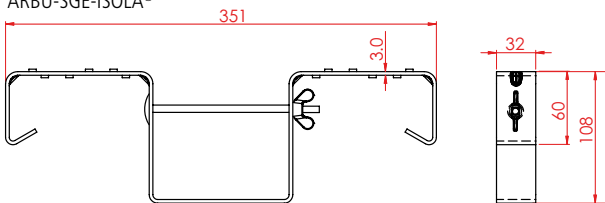
Schallschutzgehäuse ISOLA® 35 dB

SGE-ISOLA®-35

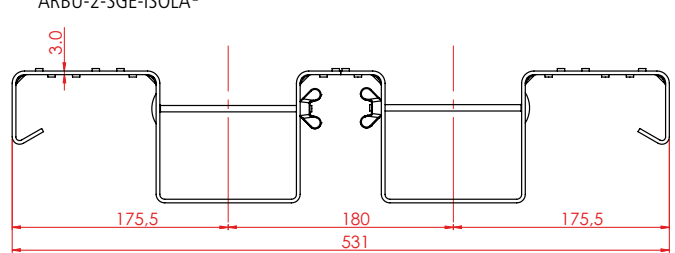


Armierungsbügel zu Schallschutzgehäuse ISOLA® 35 dB (optional)

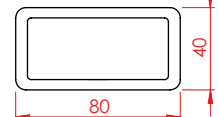
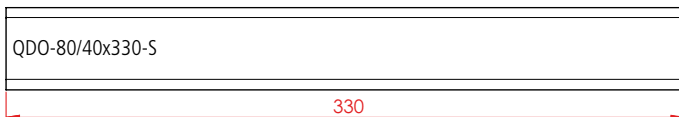
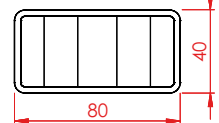
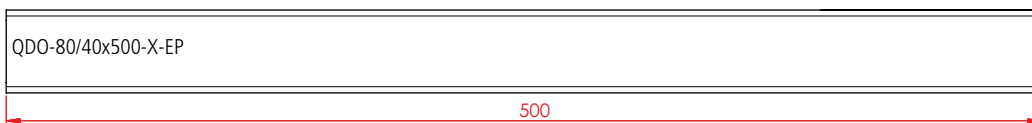
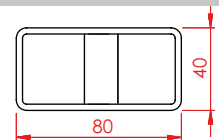
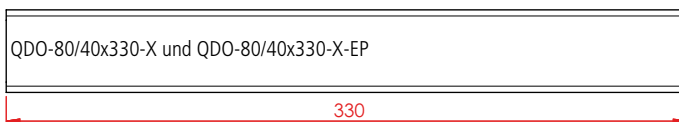
ARBÜ-SGE-ISOLA®



ARBÜ-2-SGE-ISOLA®

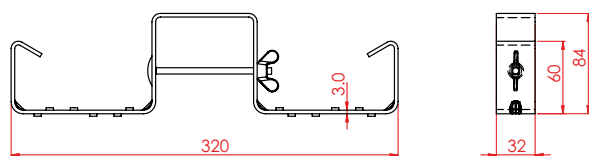


Querkraftdorn 80/40

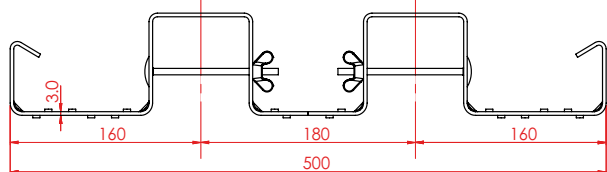


Armierungsbügel zu Querkraftdorn 80/40

ARBÜ-QDO-80/40

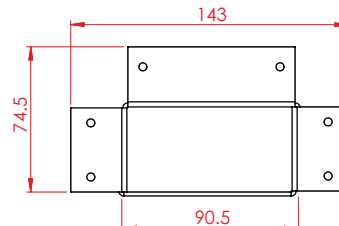
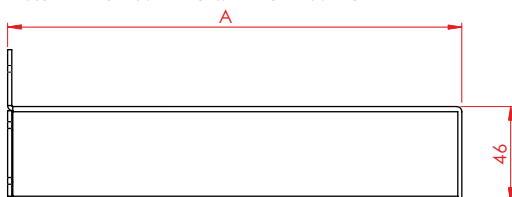


ARBÜ-2-QDO-80/40



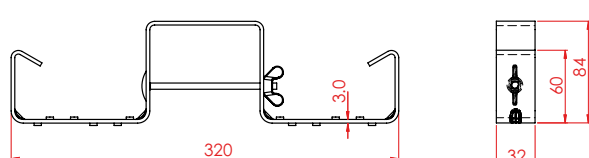
Element-Einbaugehäuse ELBOX

Mass A: ELBOX-60 = 223 // ELBOX-160 = 342

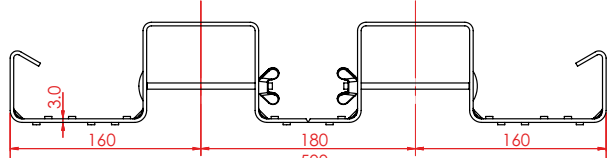


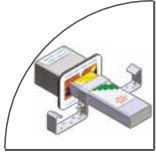
Armierungsbügel zu ELBOX

ARBÜ-ELBOX



ARBÜ-2-ELBOX

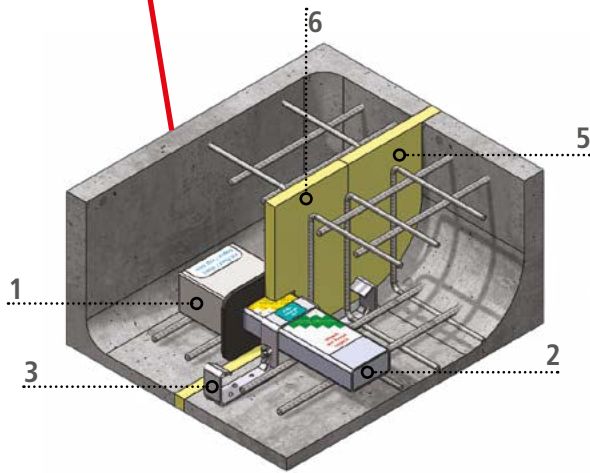
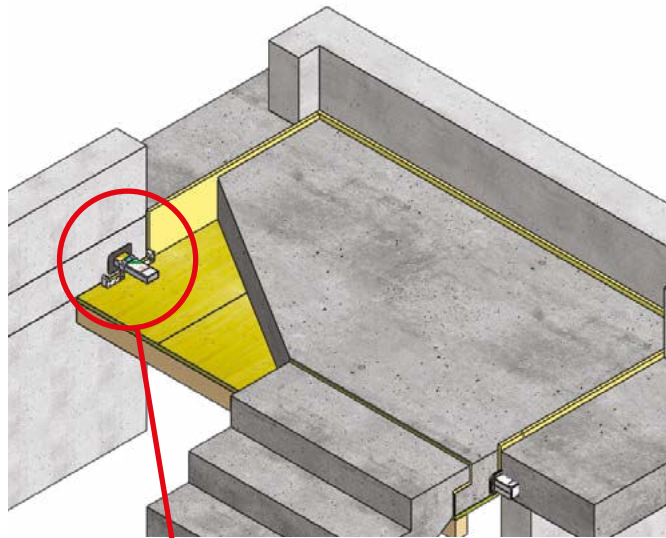




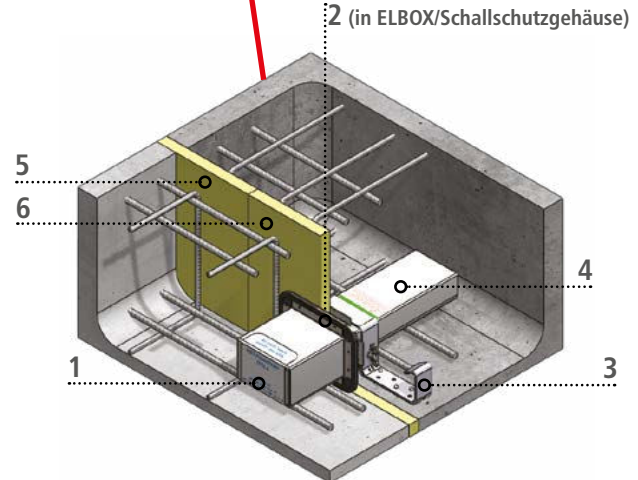
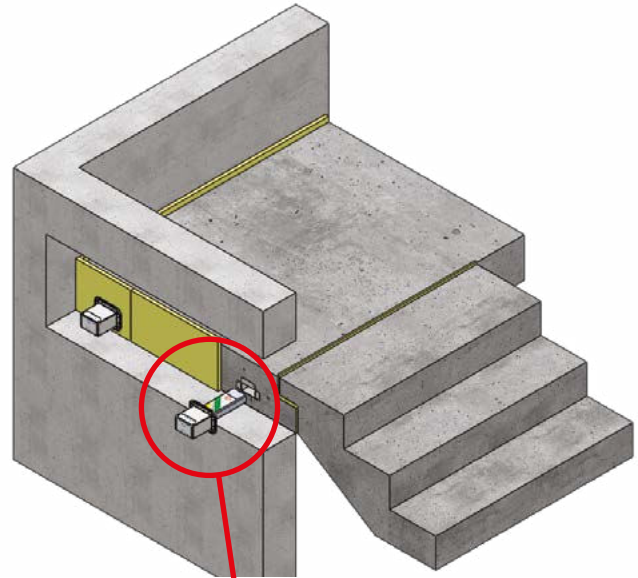
Planung und Ausführung ISOLA®-35-45 Podestlager-System

Trittschallminderung ΔL_w^* 35 dB
Tragwiderstand V_{Rd} 45 kN (bei e 20 mm)

Für Ortbeton: ISOLA®-35-45-OB

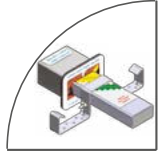


Für Beton-Elemente: ISOLA®-35-45-BE



- | | |
|---|--|
| 1 | Einzigartiges, kompaktes Schallschutzgehäuse 35 dB
– einvulkanisierte Elastomercfeder mit Stahlplatte leitet Last sicher in das Stahlgehäuse
– stirnseitige Elastomerdichtung verhindert das Eindringen von Beton-Bojake |
| 2 | Hochbelastbarer Querkraftdorn in diversen Ausführungen
(Stahlqualitäten, Längen, Korrosionsschutz, Verstärkungen) |
| 3 | Armierungsbügel zur sicheren Krafteinleitung |
| 4 | Element-Einbaugehäuse ELBOX in zwei verschiedenen Längen |
| 5 | Ortbeton: ISOPE Randstellstreifen
Beton-Elemente: ISOPE-20 Randstellstreifen oder ISOSTRANG Rundprofil |
| 6 | ELKRAG Seitentrennung - mit oder ohne Brandschutz R90 |

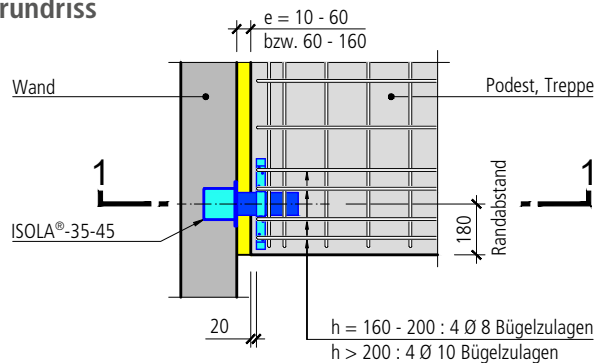
Schallschutzgehäuse, Querkraftdorn und ELBOX sind 3-sprachig beschriftet. Dies ermöglicht eine klare Verständigung und bringt die technische Sicherheit – von der Planung bis zum Einbau auf der Baustelle.



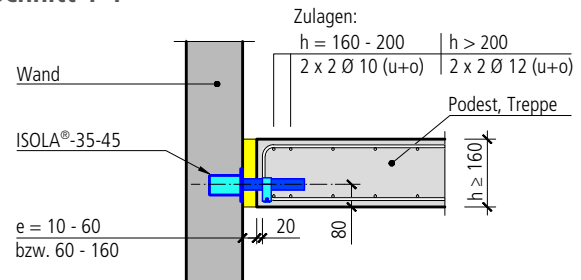
Einbaumasse und bauseitige Zusatzbewehrung ISOLA®-35-45 Podestlager-System

(alle Masse in mm)

Grundriss

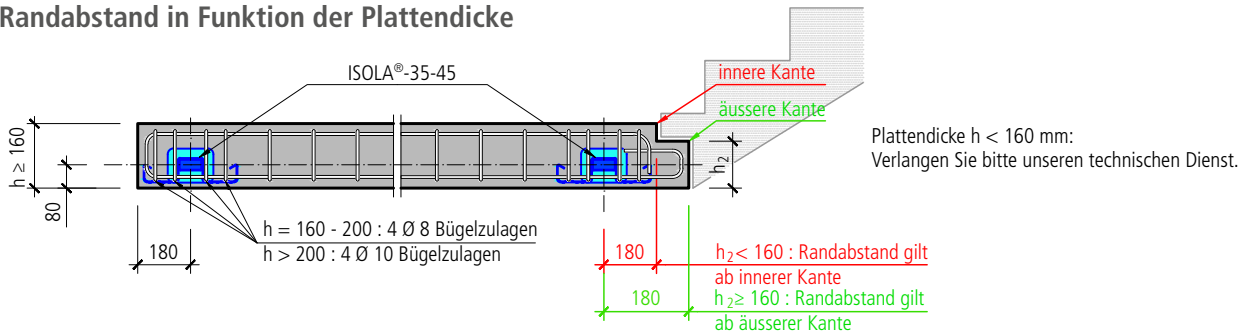


Schnitt 1-1

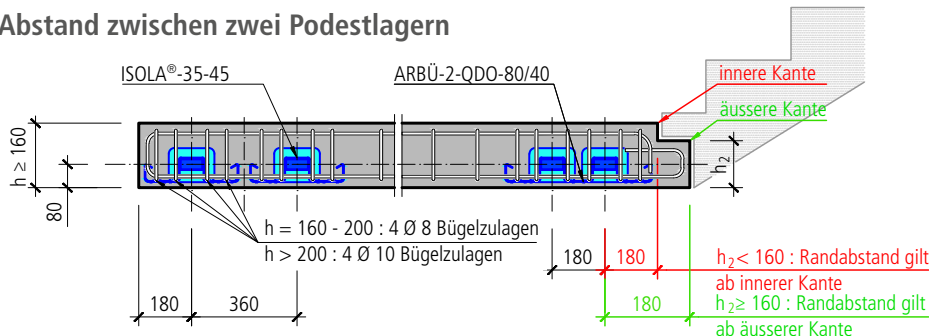


Fugenöffnungsmasse e		Bewehrungsüberdeckung
Dornlänge 330 mm (Dorn-330-X, 330-X-EP, 330-S)	10 bis 60 mm	Die Massvorgaben sind mit einer Bewehrungsüberdeckung $C_{nom} = 20$ mm gerechnet.
Dornlänge 500 mm (Dorn-500-X-EP)	60 bis 160 mm	

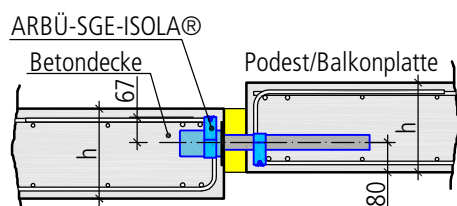
Randabstand in Funktion der Plattendicke



Abstand zwischen zwei Podestlagern



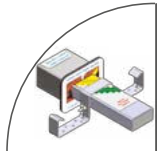
Armierungsbügel zu Schallschutzgehäuse ISOLA® (ARBÜ-SGE-ISOLA®)



Durchbiegung Betonplatte: Die zu erwartende Durchbiegung der Betonplatte und des Treppenlaufs muss durch den zuständigen Ingenieur berechnet und geprüft werden.

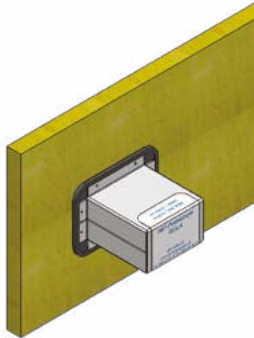
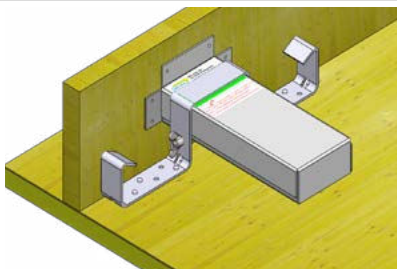
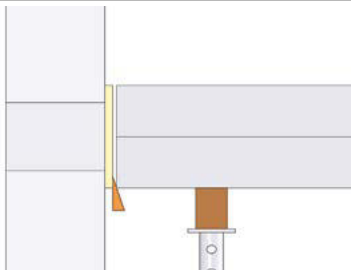
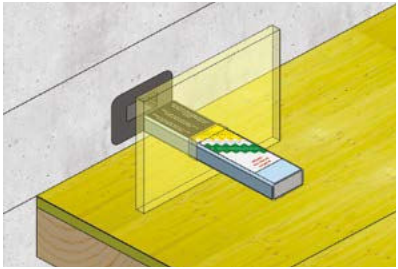
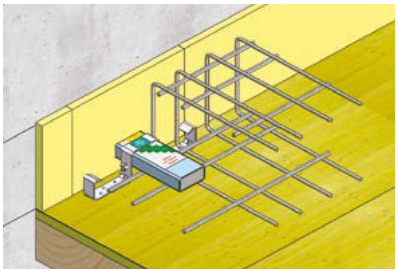
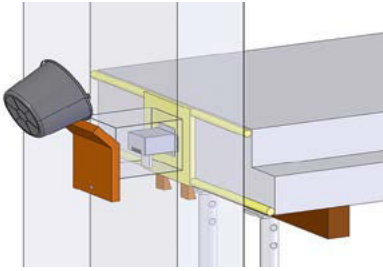
Lagerichtiger Einbau Schallschutzgehäuse: Das Schallschutzgehäuse kann die entsprechende Auflast nur in einer Richtung übertragen. Es ist darauf zu achten, dass die Gehäuse lagerichtig «oben» eingebaut werden.

Achtung: Bei Situationen mit abhebenden Kräften verlangen Sie bitte unseren technischen Dienst.

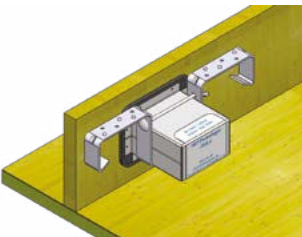


Einbauanleitung ISOLA®-35-45 Podestlager-System

Positionierung der Podestlager und Überhöhung der Podeste gemäss Angaben Bau-Ingenieur. Festlegen der Bewehrung und Anforderungen an das Auflager durch Bau-Ingenieur bzw. gemäss technischer Produkte-Dokumentation HBT-ISOL AG.

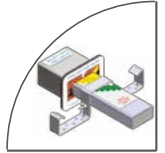
Ortbeton		Beton-Elemente	
	1 Schallschutzgehäuse lagerichtig an Schalung nageln. Variante Backsteinwand: Schallschutzgehäuse lagerichtig in Mauerwerk einmauern.	 1 Im Elementwerk: ELBOX an Schalung nageln. Armierungsbügel über ELBOX schieben. Gemäss Distanz-Markierung festschrauben ($C_{nom} = 20 \text{ mm}$).	 2 Beton-Element mit Kran einfahren und auf Deckenstützen ausnivellieren. Podest bei Treppenaufleger-Seite 3-4 mm überhöhen. ELKRAG zwischen Beton-Element und Wand einschieben.
	 2 Podestschalung erstellen. Front-Etikette vom Schallschutzgehäuse abziehen.		
	 3 Querkraftdorn bis Anschlag/Markierung in das Schallschutzgehäuse schieben. ELKRAG zuschneiden, über Querkraftdorn stützen und an die Wand kleben.		
	 4 Armierungsbügel über Querkraftdorn schieben. Gemäss aufgeklebter Distanz-Markierung festschrauben. Randstellstreifen ISOPE an die Wand kleben. Armierungsbügel an der Bewehrung fixieren.		
		 4 Schallschutzgehäuse mit Schiftplatten nach oben pressen. Aussparung mit druckfestem Mörtel oder Beton ausgiessen. Fuge zwischen Podest/Wand mit Fugenprofil ISOSTRANG oder Randstellstreifen ISOPE verschliessen.	

Optional: Armierungsbügel zu Schallschutzgehäuse ISOLA® 35 dB

	Lage des Armierungsbügels bei Ortbeton und Beton-Elementen: Die horizontalen Schenkel des Armierungsbügels liegen über dem Schallschutzgehäuse. Das Abstandsmass zur Schalung bestimmt der zuständige Ingénieur.
---	---

Körperschallbrücken:

Starre Verbindungen zwischen Treppenbereich und Gebäude sind unbedingt zu verhindern!



Anwendungsbeispiele ISOLA®-35-45 Podestlager-System



Bauweise Ortbeton:

Einmass und Montage des Schallschutzgehäuses ISOLA® 35 dB. Die stirnseitige Elastomerdichtung am Gehäuse verhindert das Eindringen von Beton-Bojake.



Bauweise Ortbeton:

Die Schallschutzgehäuse ISOLA® 35 dB sind lagerichtig an der Abschalung zum Treppenhaukern montiert und werden in der Decke einbetoniert.



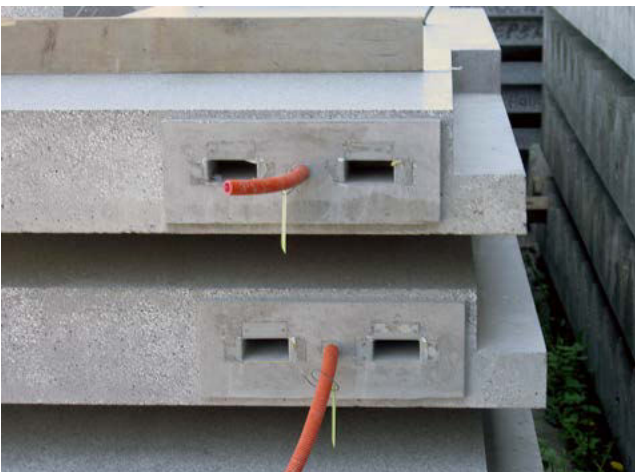
Bauweise Ortbeton:

Eingebaute ISOLA®-35-45-OB mit Dorn-330-X im Podestbereich. Schallweiche Trennung zur Wand mittels Weichschaumstoff ISOPE-20.



Bauweise Beton-Elemente:

ELBOX-60 mit Armierungsbügel, montiert an der Abschalung des vorfabrizierten Podest-Elementes. Bei Beton-Elementen sind die Schenkel des Bügels je nach Lage der Schalung nach oben gerichtet.



Bauweise Beton-Elemente:

Vorfabrizierte Treppenpodeste. Im rechten Bereich zwei konzentriert eingebaute ELBOX-60, in welche beim Versetzen der Elemente die Querkraftdorne des ISOLA®-35-45-BE Podestlager-Systems eingeschoben werden.

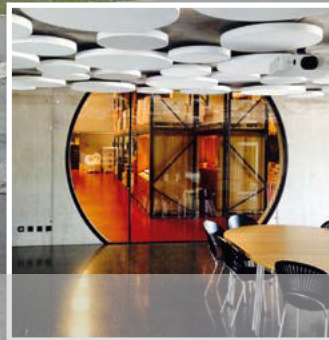


Bauweise Ortbeton:

Fertig geschalte, bewehrte Balkonplatte mit montierten Querkraftdornen und Armierungsbügeln.

Das ISOLA®-35-45 Podestlager-System eignet sich ausgezeichnet zur schalldämmenden Auflagerung von aussen abgestützten Balkonplatten und Laubengängen.

**Körperschalldämmung
und Trittschallminderung**



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten

Inhaltsverzeichnis

Einsatzbereiche und Eigenschaften	3
Sortiment	5
Trittschallminderung ΔL_w und Einfluss der Estrichfläche	5
Ausführungsbeispiele	6
Referenzen	7
ISOPOL® Elastormehl-Platten 110-30-14-V	8 – 9
ISOPOL® Elastormehl-Platten 115-20-8-V	10 – 11
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 163-15-V	12 – 13
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 163-20-V	14 – 15
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 163-30-V	16 – 17
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 163-50-V	18 – 19
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 260-15	20 – 21
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 260-20	22 – 23
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 260-30	24 – 25
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 330-10	26 – 27
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 330-20	28 – 29
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 330-30	30 – 31
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 510-10	32 – 33
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 510-20	34 – 35
ISOPOL® Elastormerkorn-Platten 510-30	36 – 37

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

ISOPOL® Ein Sortiment, gewachsen auf Erfahrung und Wissen

Seit 1993 setzt die HBT-ISOL ihre hochwertigen ISOPOL® Elastomerkorn-Platten für körperschalldämmende Lager-Systeme im Bau und in der Industrie ein. Die akustischen Eigenschaften der Lager-Systeme werden mittels Schall- und Schwingungsmessungen an ausgeführten Objekten ermittelt. Parallel dazu analysiert und vergleicht HBT-ISOL im firmeneigenen Akustik-Labor kontinuierlich verschiedene Materialien und Systeme unter baunahen, jedoch standardisierten Bedingungen. Diese Vorort-Messungen und Labor-Analysen liefern laufend neue Erkenntnisse und Wissen, welche in die Weiterentwicklung des ISOPOL®-Sortimentes einfließen. So konnte in jüngster Vergangenheit die Performance der ISOPOL®-Produkte gezielt gesteigert und das Sortiment mit neuen ISOPOL®-Typen und zusätzlichen Materialdicken bedarfsgerecht ergänzt werden.

Das **neue ISOPOL®-Sortiment** bietet mit verschiedenen Plattenbeschaffenheiten, Dämmwerten, Formen sowie fein abgestuften Lastbereichen für alle gängigen Einsatzbereiche die technische sichere Lösung und ein hervorragendes Kosten-/Nutzenverhältnis. Für Trittschalldämmung und Entkopplung von Bodenbelägen, bei geringen Aufbauhöhen oder kleinen Lasten empfehlen wir unser ISOFLOR®-Sortiment, das in einer separaten Broschüre ersichtlich ist.

Einsatzbereiche

Die technisch hochwertigen ISOPOL®-Platten werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschalldämmenden Lagerung und Trennung von

- Gebäuden an exponierten Lagen (z.B. Nähe Bahn oder Wasserkraftwerk)
- Gebäudeteilen bei Mischnutzungen (z.B. Wohnen-Einkaufen, Büros-Produktion, Schulzimmer-Turnhallen)
- Maschinenfundamenten
- Anlieferungen (z.B. Lastwagenrampen)
- Whirlpool und Spa

Hauptnutzen

ISOPOL®-Platten eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll.

Eigenschaften

- Hervorragende Körperschalldämmung und Trittschallminderung
- Dauerelastisch, unverrottbar, extrem robust und haltbar im Langzeiteinsatz
- Feuchtigkeitsbeständig und teilweise selbstdrainierend
- Geringes Materialkriechen und hohes Rückstellvermögen
- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- 100% recycelbar

Produktqualität, Systemwahl und fachgerechte Montage sind der Schlüssel zu einer optimalen körperschalldämmenden Lagerung für unsere Kunden. Erfahrene HBT-ISOL Fachingenieure, Projektleiter und eigene Montage-Equipen unterstützen Sie in allen Projektphasen. Von der Bewertung, Wahl und Dimensionierung der Lösung bis zur fehlerfreien Ausführung mit Funktionsgarantie.

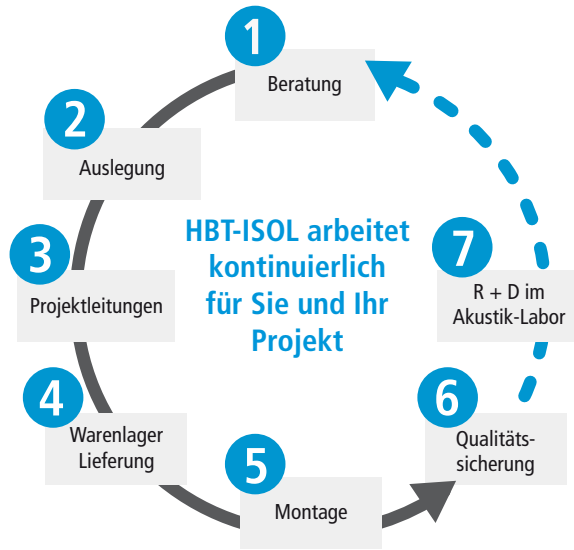


HBT-ISOL Service-Leistungen für Sie

Die akustische Leistung einer schwingungs- und körperschalldämmenden Lagerung wird massgeblich durch drei Faktoren bestimmt:

- Leistungsfähigkeit unserer Produkte
- Richtige Systemwahl
- Fehlerfreie Montage

Erfahrene HBT-ISOL Mitarbeiter helfen in allen Projektphasen – von der Planung bis zur Montage – und stellen sicher, dass die geplanten Lösungen die geforderte Leistung bringen.



Komplett-Sortiment – für jeden Einsatzbereich den richtigen ISOPOL®-Typ

Das Sortiment – eine breite Produkt-Palette an ISOPOL®-Typen verschiedener Plattenbeschaffenheiten, Dicken und fein abgestuften Lastbereichen.

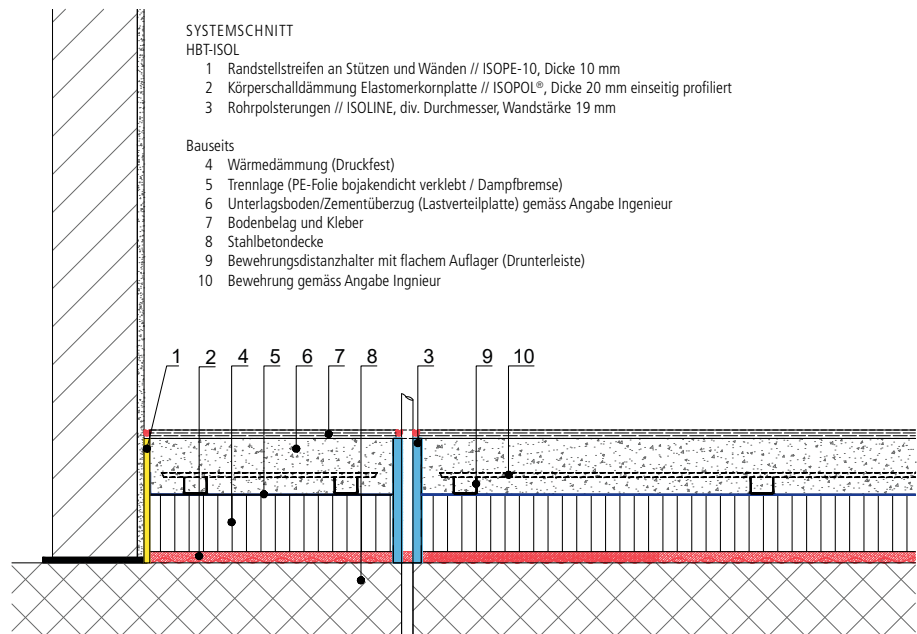


Die beiden weichen ISOPOL®-110-30-14-V und ISOPOL®-115-20-8-V mit einseitiger Profilierung und Vlieskaschierung eignen sich besonders für die körperschalldämmende Lagerung von Unterlagsböden und Lastverteilplatten bei Mischnutzungen mit mittleren Lasten.

Die steiferen ISOPOL®-163, 260, 330 und 510 werden zur körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung bei höheren Lasten wie z.B. bei Wänden, Stützen und Lastverteilplatten eingesetzt.

Systemschnitt

Bodenaufbaubeispiel einer körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung mit ISOPOL®



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten: Sortimentsübersicht

ISOPOL®-Typ	Trittschallminderung ⁽¹⁾	max. dyn. Steifigkeit ⁽²⁾	Pressung Empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau	Dicke	Oberfläche
ISOPOL®-110-30-14-V	≥ 29 dB	≤ 11 MN/m ³	30 kN/m ² 0.03 N/mm ²	30 mm	untere Seite gerillt, obere Seite flach*
ISOPOL®-115-20-8-V	≥ 26 dB	≤ 14 MN/m ³	50 kN/m ² 0.05 N/mm ²	20 mm	untere Seite genoppt, obere Seite flach*
ISOPOL®-163-15-V	≥ 22 dB	≤ 63 MN/m ³	100 kN/m ² 0.10 N/mm ²	15 mm	beide Seiten flach*
ISOPOL®-163-20-V	≥ 25 dB	≤ 30 MN/m ³	100 kN/m ² 0.10 N/mm ²	20 mm	beide Seiten flach*
ISOPOL®-163-30-V	≥ 26 dB	≤ 27 MN/m ³	100 kN/m ² 0.10 N/mm ²	30 mm	beide Seiten flach*
ISOPOL®-163-50-V	≥ 28 dB	≤ 22 MN/m ³	100 kN/m ² 0.10 N/mm ²	50 mm	beide Seiten flach*
ISOPOL®-260-15	≥ 16 dB	—	280 kN/m ² 0.28 N/mm ²	15 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-260-20	≥ 17 dB	≤ 73 MN/m ³	300 kN/m ² 0.30 N/mm ²	20 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-260-30	≥ 18 dB	—	320 kN/m ² 0.32 N/mm ²	30 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-330-10	≥ 12 dB	—	800 kN/m ² 0.80 N/mm ²	10 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-330-20	≥ 16 dB	—	850 kN/m ² 0.85 N/mm ²	20 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-330-30	≥ 16 dB	—	900 kN/m ² 0.90 N/mm ²	30 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-510-10	System ⁽³⁾	—	2000 kN/m ² 2.00 N/mm ²	10 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-510-20	System ⁽³⁾	—	2250 kN/m ² 2.25 N/mm ²	20 mm	beide Seiten flach
ISOPOL®-510-30	System ⁽³⁾	—	2500 kN/m ² 2.50 N/mm ²	30 mm	beide Seiten flach

⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor:
240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Prüfplatte 320 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur

⁽²⁾ Messung nach DIN EN 29052-1

⁽³⁾ In Kombination mit anderen ISOPOL®-Typen

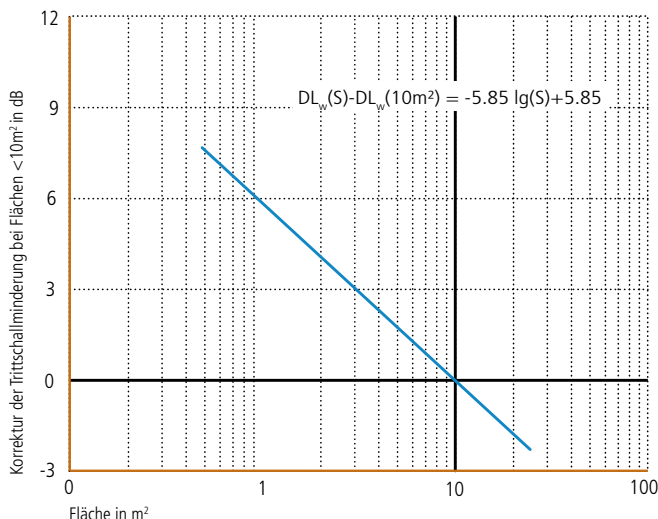
* obere Seite vlieskaschiert

Veränderung der Trittschallminderung bei Verminderung der Estrichfläche

Die in der Sortimentsübersicht angegebene Trittschallminderung ΔL_w bezieht sich auf eine geprüfte Fläche von 10m².

Bei Flächen < 10m² ist mit einer verbesserten Trittschallminderung zu rechnen.

Bei grösseren Flächen ist die Trittschallminderung etwas tiefer.



Quelle:

Erler, D.; Sprinz, D. & Hübelt, J.

Abhängigkeit der Trittschallminderung schwimmender Zementestriche von der Grösse der Estrichfläche (DAGA Deutsche Jahrestagung für Akustik, 2017, S. 485-488)

Auszeichnung

Der AgBB stellt eine einheitliche, transparente und nachvollziehbare gesundheitliche Bewertung von Bauproduktemissionen bereit.

Fragen Sie uns, welche Produkte die Anforderungen an die AgBB-Auszeichnung erfüllen.



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten – Einsatzbereiche und Ausführungen

Migros, Rolle



Wohnen über Einkaufszentren

Die vollflächige, Körperschalldämmende Entkopplung der Wohneinheiten mit ISOPOL® sorgt für eine hervorragende Dämmung gegenüber Vibrationen und Erschütterungen aus den Einkaufszentren.



Swissmedic, Bern



Forschungszentrum neben Bahnlinien

Die Körperschalldämmende, dauerelastische Trennung des Gebäudes zum Erdreich mit ISOPOL® verhindert, dass durch den Bahnverkehr Schwingungen und Erschütterungen direkt in das Gebäude eingeleitet werden.

La Torre, Haldenstein



Wohnen über Garagenbetriebe

Die Körperschalldämmende ISOPOL®-Lagerung zwischen der Garagendecke und der Bodenplatte der Wohneinheiten sorgt für eine wirkungsvolle Dämmung gegenüber Erschütterungen und Vibrationen aus dem Garagenbetrieb und der Werkstatt.

Swisspor Arena, Luzern



Turnhalle und Büros unter einem Dach

Die dauerelastische Punkt-Lagerung mit ISOPOL® trennt den Turnhallenboden und die Bodenhülsen für die Turngeräte akustisch zur Gebäudekonstruktion und ermöglicht einen ungestörten Büro- oder Schulbetrieb bei gleichzeitigem Sportbetrieb in der Turnhalle.

Referenzen

INDUSTRIE / GEWERBE / WOHNEN			
Einkaufszentrum	Herisau	Gebäudetrennung zwischen zwei Decken	2021
Migros Oedenhof	Wittenbach	UB-Lagerung unter Einkaufsfläche	2020
GNG Garage	Gossau SG	UB-Lagerung unter Autowerkstatt	2020
Wohnhaus	Erlenbach	UB-Lagerung mit hohen Lastansprüchen	2020
Showroom Uhrenindustrie	Le Locle	UB-Lagerung bei hochwertigem Showroom	2019
Pflegi Muri	Muri	UB-Lagerung unter Wäscherei	2018
HANG-AAR	Aarau	UB-Lagerung in Gewerbe Mischnutzung	2018
Hetex-Areal	Niederlenz	UB-Lagerung unter Einkaufsfläche	2017
Ladenlokal (Umbau)	Zürich	UB-Lagerung	2016
Lidl Rue de Lausanne	Genf	UB-Lagerung unter Einkaufsfläche	2015
Aufstockung Mehrfamilienhaus	Crans-Montana	UB-Lagerung	2014
AUTOLIFT			
Rebbergstrasse	Wettingen	Lagerung Autolift in Mehrfamilienhaus	2020
Flüelerstrasse	Altdorf	Lagerung Autolift in Mehrfamilienhaus	2019
Rebekastrasse	Küsnacht	Lagerung Autolift in Mehrfamilienhaus	2018
KRAFTWERK			
La Serrière	Neuchatel	Lagerung Druckleitung	2016
MASCHINENLAGERUNG			
Realta JVA	Cazis	Monoblock, HLK-Lagerung	2017
Bahnhof SBB	Basel	Maschinenlagerung, Knetmaschine	2017
Hotel Valsana	Arosa	Maschinenlagerung, Waschmaschinen	2016
SCHWIMMBAD / WHIRLPOOL/ KÜCHEN			
EFH Reisch	Uerikon	Lagerung Schwimmbad	2017
Luegisland	Zufikon	Whirlpoolagerung	2017
Labitzkeareal	Zürich	Entkoppelte Vorwandschalen für Küchen	2017
Hürlimann Areal	Zürich	Lagerung Schwimmbad	2010
FITNESS			
Les Jardins du Couchant	Nyon	Lagerung Unterlagsboden	2015
Fitnesspark	Zürich	Lagerung Teilbereiche bei Umbau	2014
STRASSE UND SCHIENENVERKEHR			
Bahnweg	Lausen	Gebäudelagerung	2020
Seetalstrasse 41	Kreuzlingen	Kranbahnlagerung	2018
Meret-Oppenheim	Basel	Gebäudelagerung zu Tramlinie	2017
Galgenbucktunnel	Neuhausen	Tunnel, Lagerung Zwischendecke	2017
Helvetia Tower	Pratteln	Vertikal-Lagerung zu Bahnlinie	2013
TCOB	Genf	MFS System	2012
TURNHALLE / TANZLOKAL / TONSTUDIO			
Tanzlokal Kronenwiese	Zürich	Bodenlagerung	2016
Hochschule	Luzern	Lagerung Tonstudios	2015
Swisspor-Sportarena	Luzern	Lagerung Doppel-Turnhalle	2011
Turnhalle Shilpost	Zürich	Lagerung Turnhallenboden	2011

Diese Referenzenliste umfasst nur eine Auswahl ausgeführter Objekte. Seit Einführung der Produktlinie ISOPOL® wurden in mehreren tausend Projekten diese hochwertigen Elastomerkorn-Platten verbaut.

ISOPOL® Elastormehl-Platten 110-30-14-V

Hochwertige Elastormehl-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastormehl-Platten ISOPOL®-110-30-14-V werden aus recykliertem Elastormehl hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst und vlieskaschiert.



EINSATZBEREICH

Elastormehl-Platten ISOPOL®-110-30-14-V werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Unterlagsböden/Lastverteilplatten bei Mischnutzungen Wohnen-Einkaufen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei mittleren Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% recyklierbar	- Geringes Kriechverhalten	- Extrem robust und haltbar
- Dauerelastisch und unverrottbar	- Hohes Rückstellvermögen	
- Hohe Homogenität	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen	
- Feuchtigkeitsbeständig	- Mit Vlieskaschierung	

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, untere Seite gerillt, obere Seite flach, vlieskaschiert
Dicke	30 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 10.3 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 29 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.03 N/mm², 30 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 11 MN/m³, Messung nach DIN EN 29052-1
Einfederung	10% bei ca. 0.013 N/mm², 20% bei ca. 0.037 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.1 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > 0.25 N/mm² Keine losen Bestandteile. Abtaloschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebeneheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Rillen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Überliegendes Bauteil	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen. Unsere Techniker helfen Ihnen gerne weiter.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind recyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

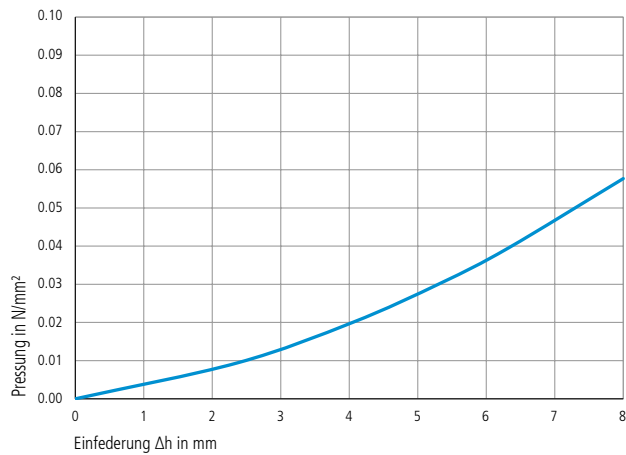
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastermehl-Platten 110-30-14-V

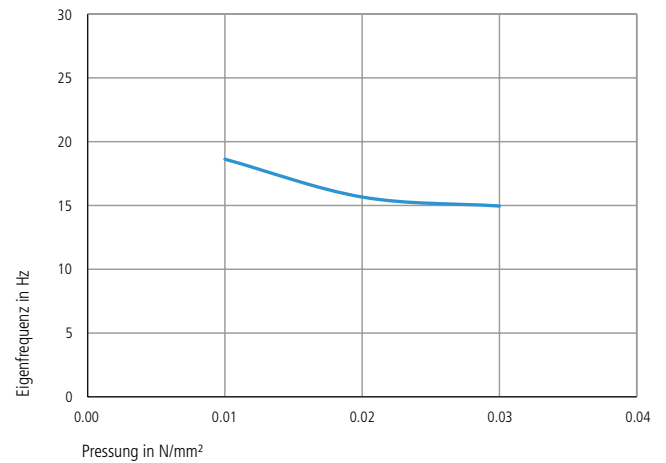
Hochwertige Elastermehl-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte: Ermittelt von Müller-BBM, im Auftrag der HBT-ISOL (Mittelwert aus 5 Proben, nach DIN 10846, Bericht: M147132/03)

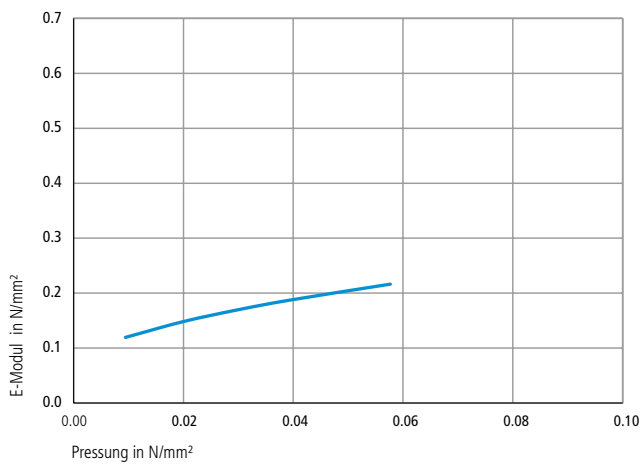
Einfederung



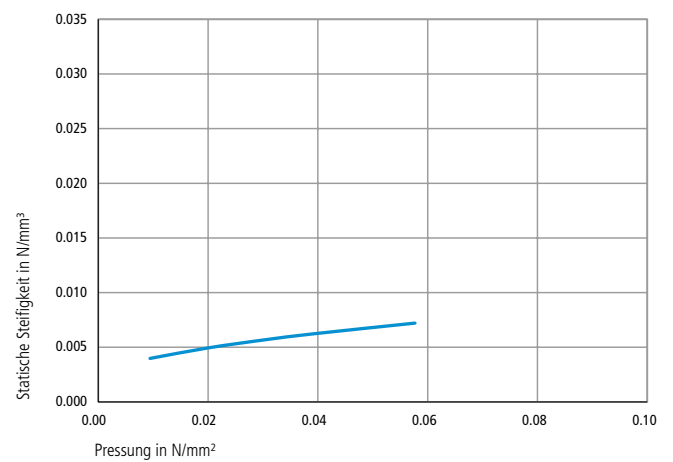
Eigenfrequenz ⁽²⁾



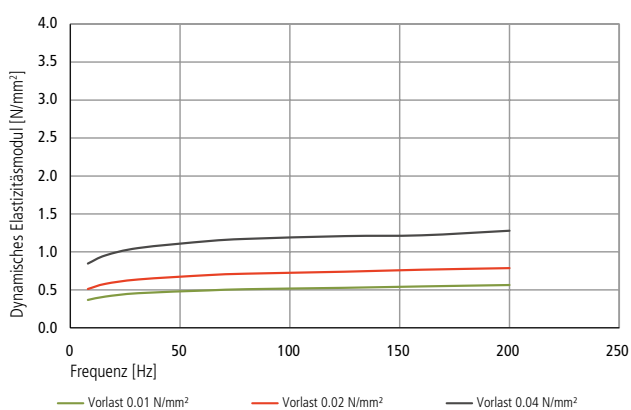
Statischer Elastizitätsmodul



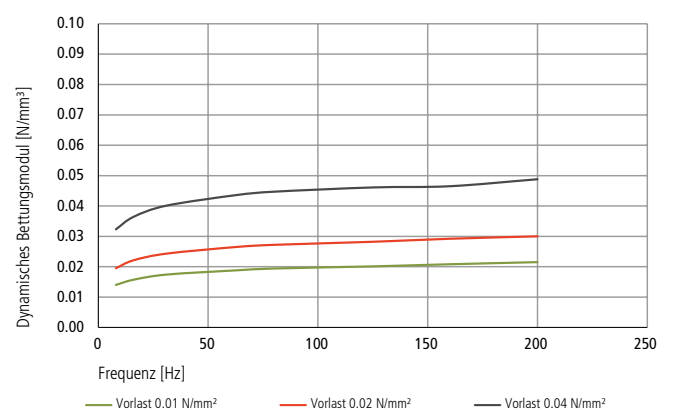
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



⁽²⁾ Rechnerisch ermittelte Werte

ISOPOL® Elastormehl-Platten 115-20-8-V

Hochwertige Elastormehl-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastormehl-Platten ISOPOL®-115-20-8-V werden aus rezykliertem Elastormehl hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst und vlieskaschiert.



EINSATZBEREICH

Elastormehl-Platten ISOPOL®-115-20-8-V werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Unterlagsböden/Lastverteilplatten bei Mischnutzungen Wohnen-Einkaufen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei mittleren Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Geringes Kriechverhalten	- Extrem robust und haltbar
- Dauerelastisch und unverrottbar	- Hohes Rückstellvermögen	
- Hohe Homogenität	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen	
- Feuchtigkeitsbeständig	- Mit Vlieskaschierung	

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, untere Seite genoppt, obere Seite flach, vlieskaschiert
Dicke	20 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 8.2 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbegrenzt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 26 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.05 N/mm ² , 50 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 14 MN/m ³ , Messung nach DIN EN 29052-1
Einfederung	10% bei ca. 0.01 N/mm ² , 20% bei ca. 0.033 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C to + 80°C, kurzzeitig: bis+ 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.08 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > 0.5 N/mm ² Keine losen Bestandteile. Abtaloschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebeneheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Rillen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Überliegendes Bauteil	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen. Unsere Techniker helfen Ihnen gerne weiter.
Verarbeitungshinweis	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

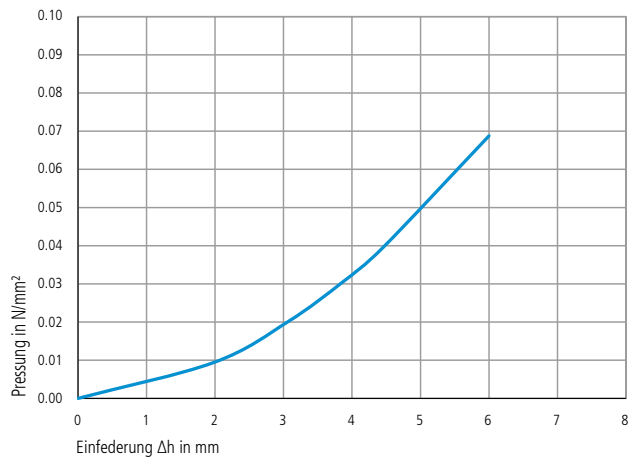
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastermehl-Platten 115-20-8-V

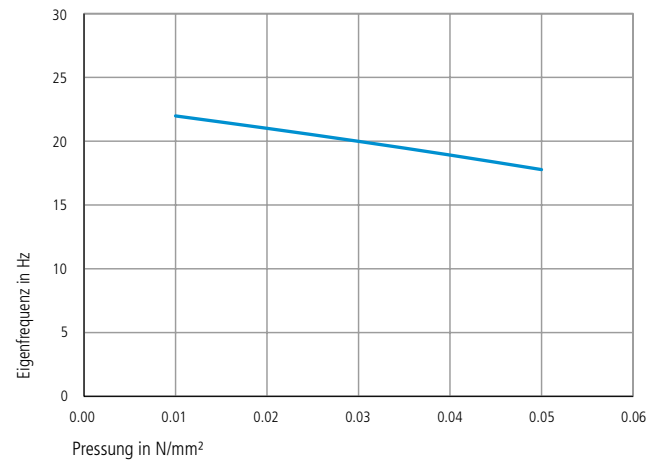
Hochwertige Elastermehl-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte: Ermittelt von Müller-BBM, im Auftrag der HBT-ISOL (Mittelwert aus 5 Proben, nach DIN 10846, Bericht: M147132/03)

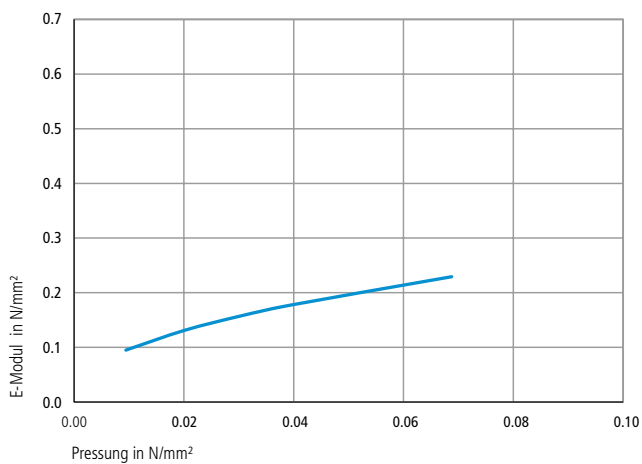
Einfederung



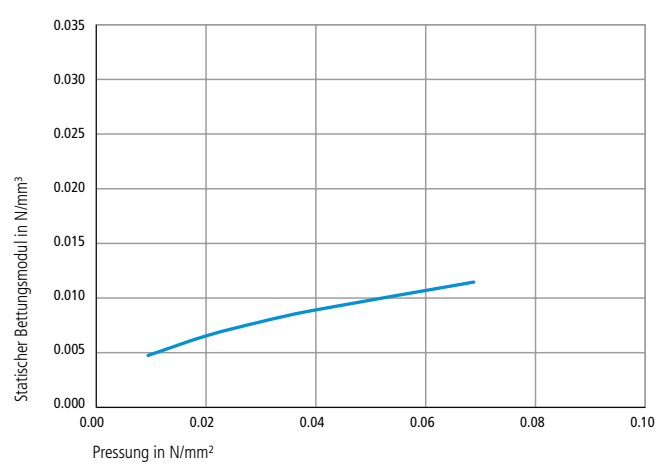
Eigenfrequenz ⁽²⁾



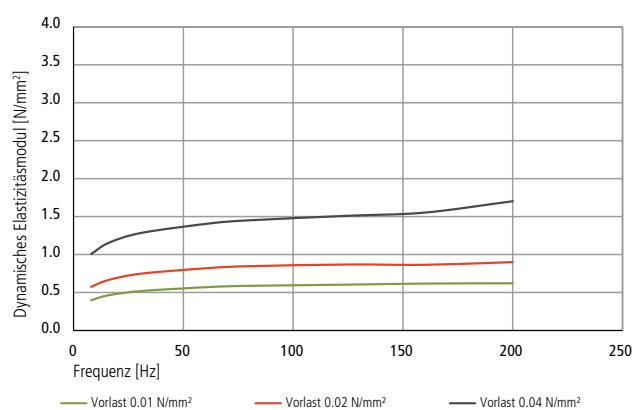
Statischer Elastizitätsmodul



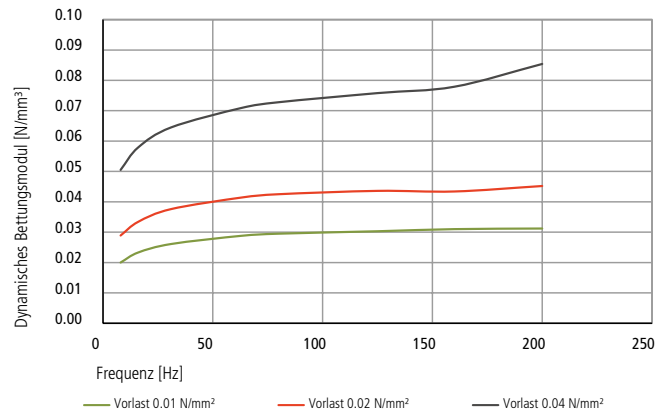
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



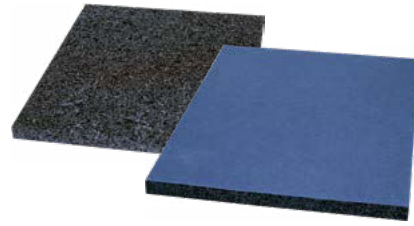
⁽²⁾ Rechnerisch ermittelte Werte

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-15-V

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-15-V werden aus recyceltem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst und vlieskaschiert.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-15-V werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Unterlagsböden/Lastverteilplatten bei Mischnutzungen Wohnen-Einkaufen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% recycelbar	- Selbstdrainierend bei vertikalem Einsatz	- Mit Vlieskaschierung
- Dauerelastisch und unverrottbar	- Geringes Kriechverhalten	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Hohes Rückstellvermögen	
- Feuchtigkeitsbeständig	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen	

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	15 ± 1 mm
Länge x Breite	1'200 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 7.0 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 22 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.1 N/mm ² , 100 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 63 MN/m ³ , Messung nach DIN EN 29052-1
Einfederung	10% bei ca. 0.035 N/mm ² , 20% bei ca. 0.09 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.08 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind recycelbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

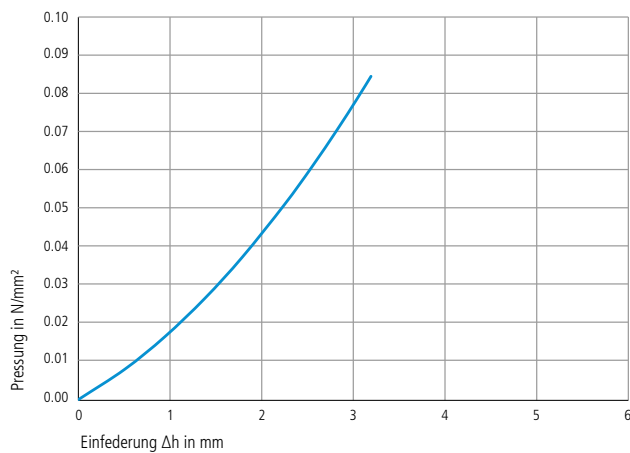
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-15-V

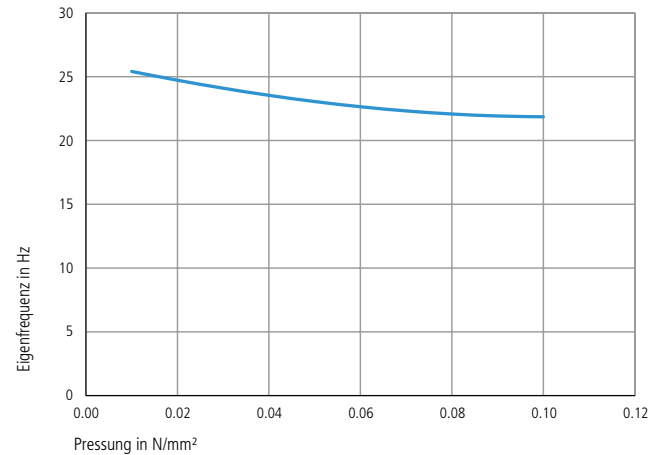
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte: Ermittelt von Müller-BBM, im Auftrag der HBT-ISOL (Mittelwert aus 5 Proben, nach DIN 10846, Bericht: M147132/02)

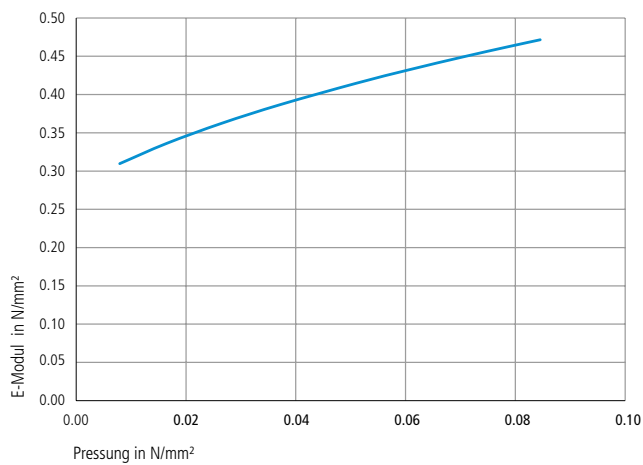
Einfederung



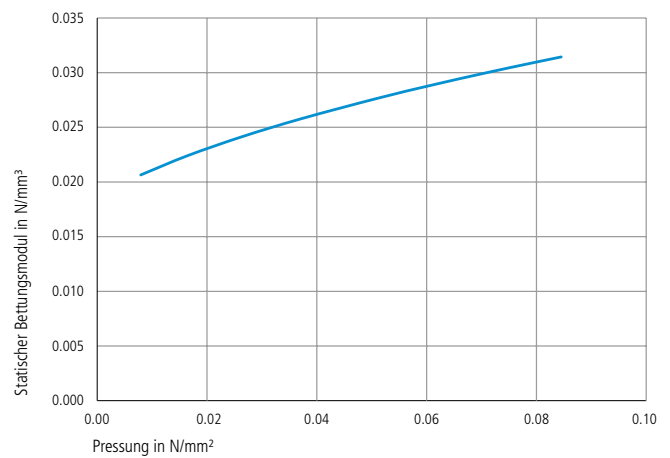
Eigenfrequenz ⁽²⁾



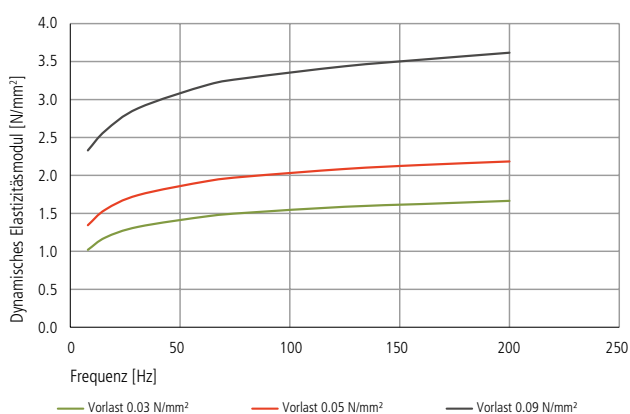
Statischer Elastizitätsmodul



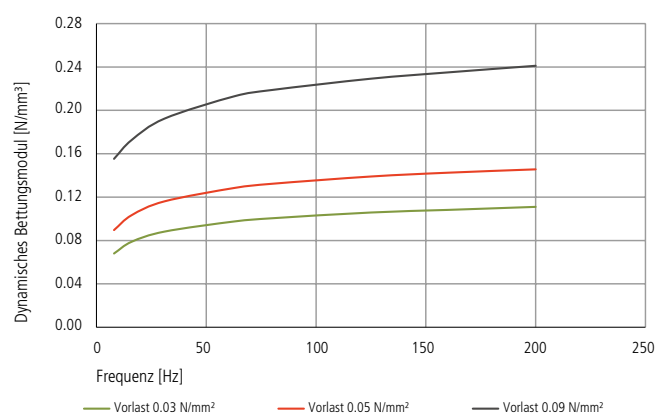
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



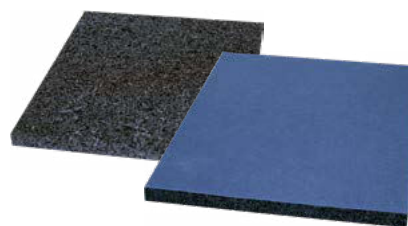
⁽²⁾ Rechnerisch ermittelte Werte

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-20-V

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-20-V werden aus recykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst und vlieskaschiert.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-20-V werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Unterlagsböden/Lastverteilplatten bei Mischnutzungen Wohnen-Einkaufen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% recyklierbar	- Selbstdrainierend bei vertikalem Einsatz	- Mit Vlieskaschierung
- Dauerelastisch und unverrottbar	- Geringes Kriechverhalten	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Hohes Rückstellvermögen	
- Feuchtigkeitsbeständig	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen	

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	20 ± 1 mm
Länge x Breite	1'200 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 9.0 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 25 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.1 N/mm ² , 100 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 30 MN/m ³ , Messung nach DIN EN 29052-1
Einfederung	10% bei ca. 0.026 N/mm ² , 20% bei ca. 0.07 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.08 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind recyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

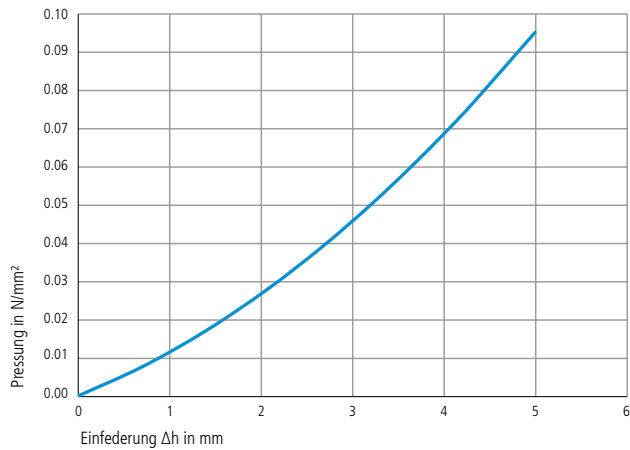
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-20-V

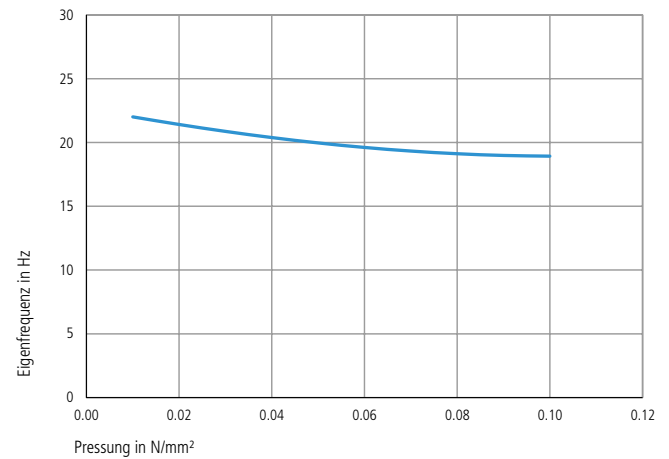
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte: Ermittelt von Müller-BBM, im Auftrag der HBT-ISOL (Mittelwert aus 5 Proben, nach DIN 10846, Bericht: M147132/02)

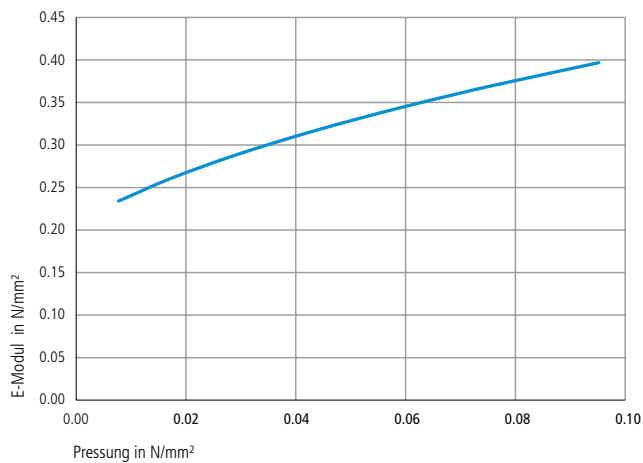
Einfederung



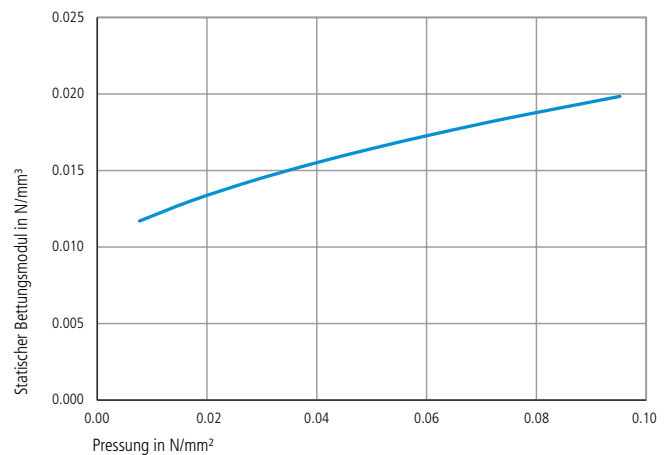
Eigenfrequenz ⁽²⁾



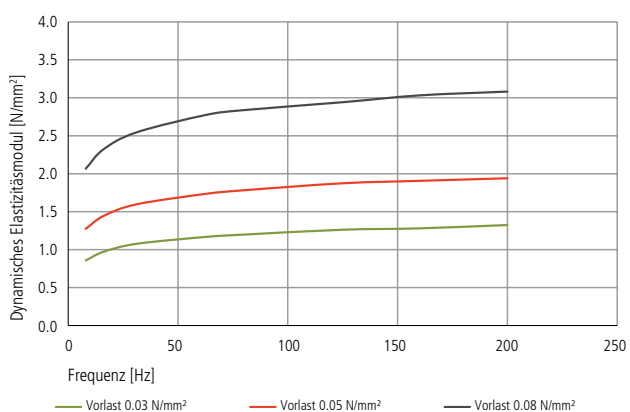
Statischer Elastizitätsmodul



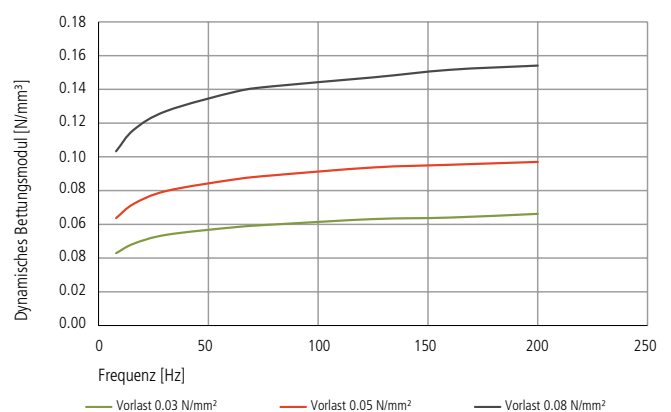
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



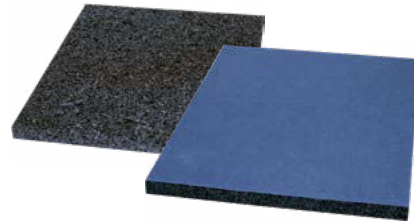
⁽²⁾ Rechnerisch ermittelte Werte

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-30-V

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-30-V werden aus recykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst und vlieskaschiert.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-30-V werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Unterlagsböden/Lastverteilplatten bei Mischnutzungen Wohnen-Einkaufen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% recyklierbar	- Selbstdrainierend bei vertikalem Einsatz	- Mit Vlieskaschierung
- Dauerelastisch und unverrottbar	- Geringes Kriechverhalten	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Hohes Rückstellvermögen	
- Feuchtigkeitsbeständig	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen	

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	30 ± 1 mm
Länge x Breite	1'200 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 14.0 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 26 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.1 N/mm ² , 100 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 27 MN/m ³ , Messung nach DIN EN 29052-1
Einfederung	10% bei ca. 0.03 N/mm ² , 20% bei ca. 0.078 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.08 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalloschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind recyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

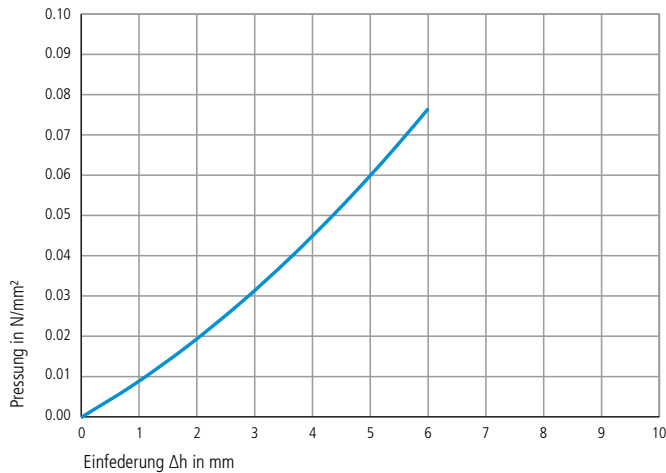
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-30-V

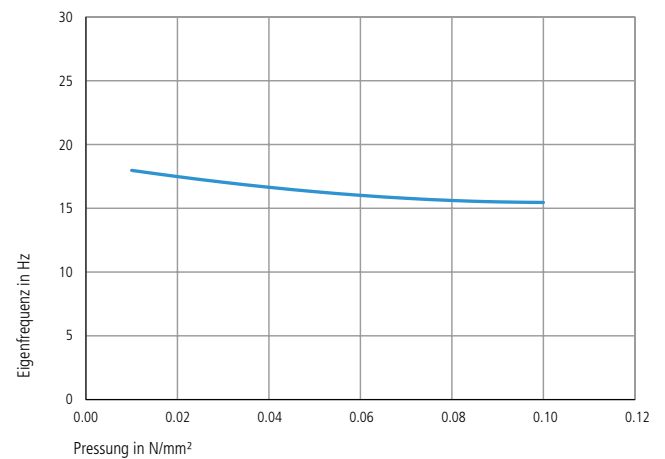
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte: Ermittelt von Müller-BBM, im Auftrag der HBT-ISOL (Mittelwert aus 5 Proben, nach DIN 10846, Bericht: M147132/02)

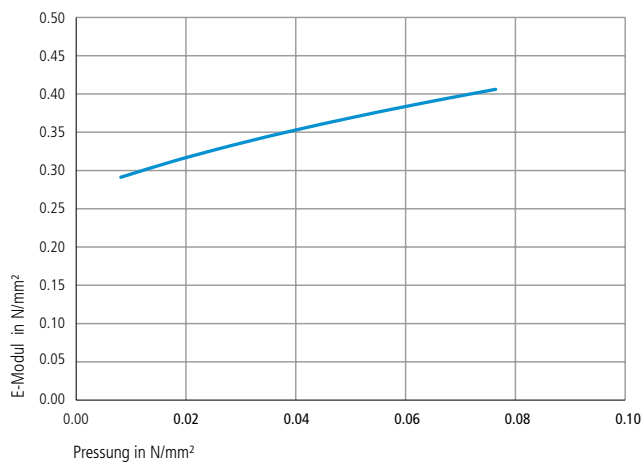
Einfederung



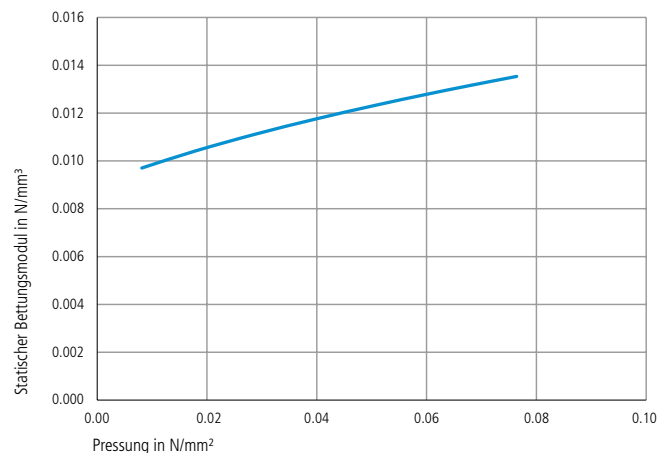
Eigenfrequenz ⁽²⁾



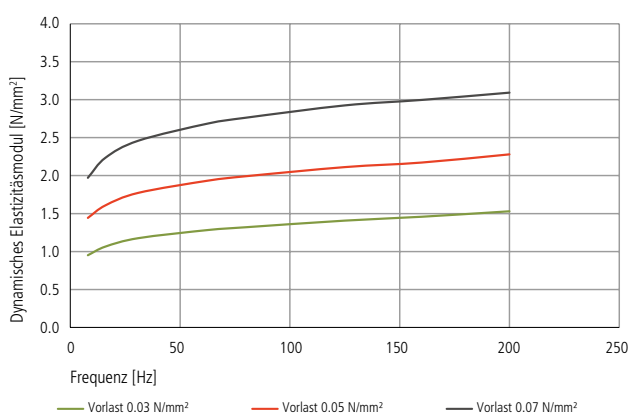
Statischer Elastizitätsmodul



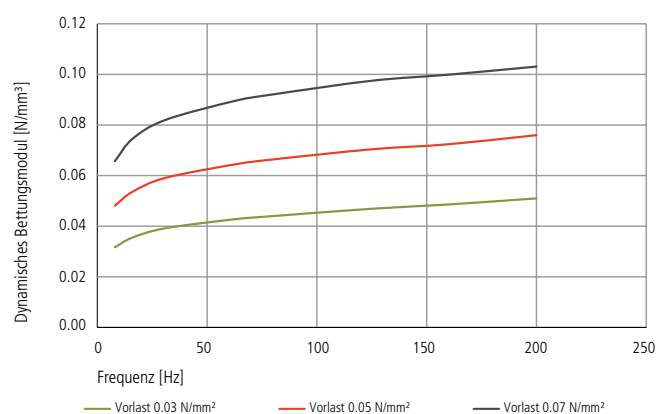
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



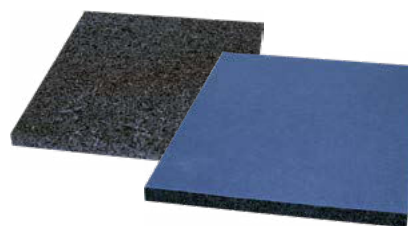
⁽²⁾ Rechnerisch ermittelte Werte

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-50-V

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-50-V werden aus recykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst und vlieskaschiert.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-163-50-V werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Unterlagsböden/Lastverteilplatten bei Mischnutzungen Wohnen-Einkaufen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% recyklierbar	- Selbstdrainierend bei vertikalem Einsatz	- Mit Vlieskaschierung
- Dauerelastisch und unverrottbar	- Geringes Kriechverhalten	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Hohes Rückstellvermögen	
- Feuchtigkeitsbeständig	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen	

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	50 ± 1 mm
Länge x Breite	1'200 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 23.0 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 28 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.1 N/mm ² , 100 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 22 MN/m ³ , Messung nach DIN EN 29052-1
Einfederung	10% bei ca. 0.035 N/mm ² , 20% bei ca. 0.085 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.08 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalloschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind recyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

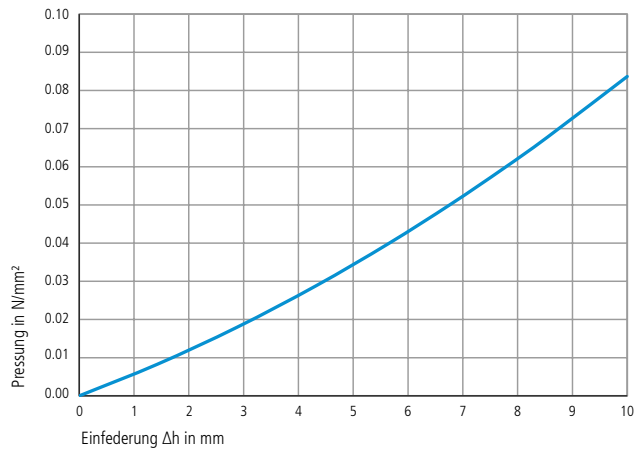
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 163-50-V

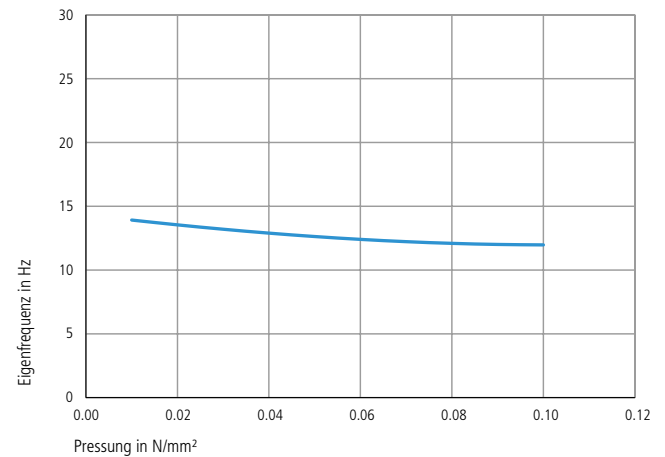
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte: Ermittelt von Müller-BBM, im Auftrag der HBT-ISOL (Mittelwert aus 5 Proben, nach DIN 10846, Bericht: M147132/03)

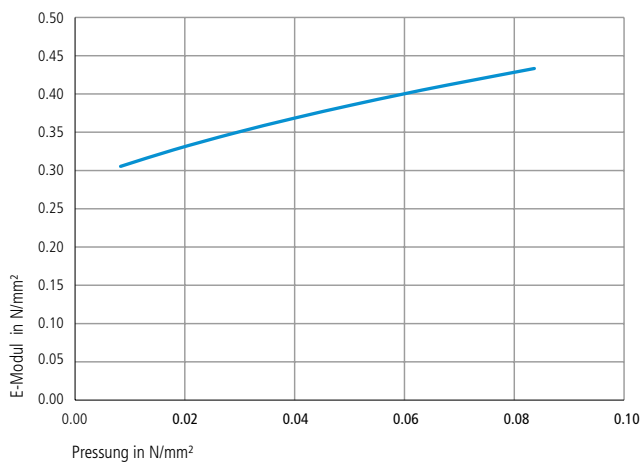
Einfederung



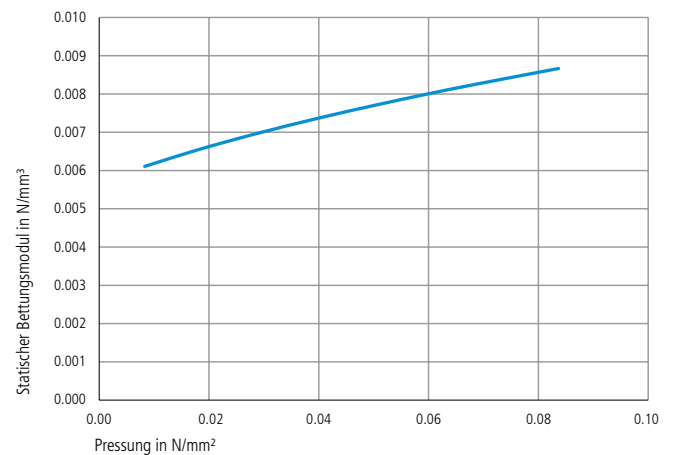
Eigenfrequenz ⁽²⁾



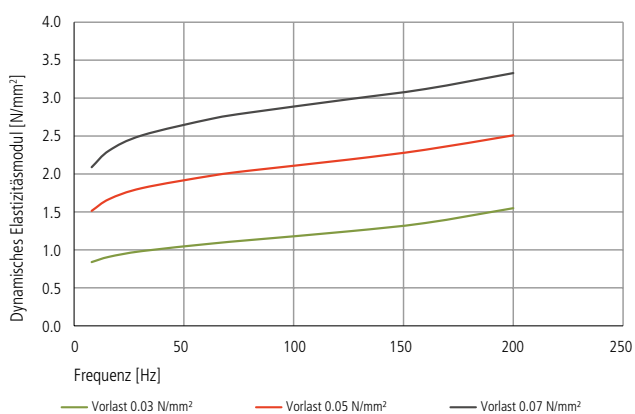
Statischer Elastizitätsmodul



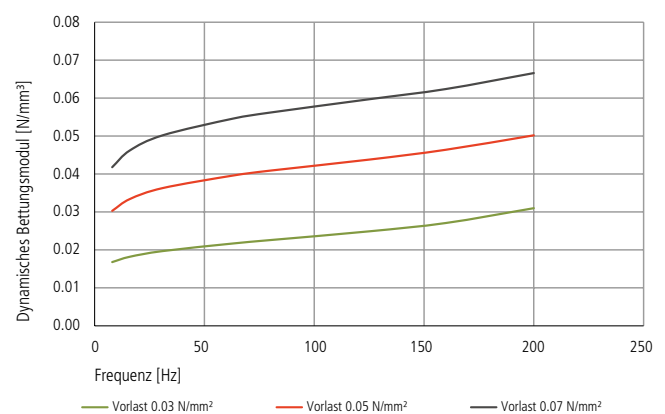
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



⁽²⁾ Rechnerisch ermittelte Werte

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 260-15

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-260-15 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-260-15 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Lastverteilplatten bei Mischnutzungen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	15 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 10.5 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 16 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.28 N/mm², 280 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	10% bei ca. 0.12 N/mm², 20% bei ca. 0.32 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.11 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

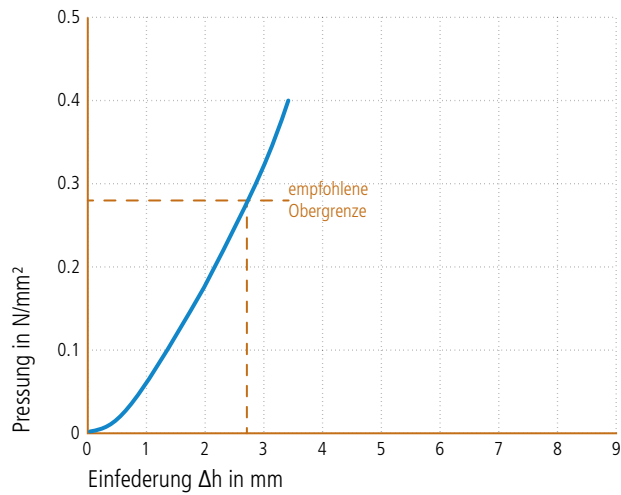
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 260-15

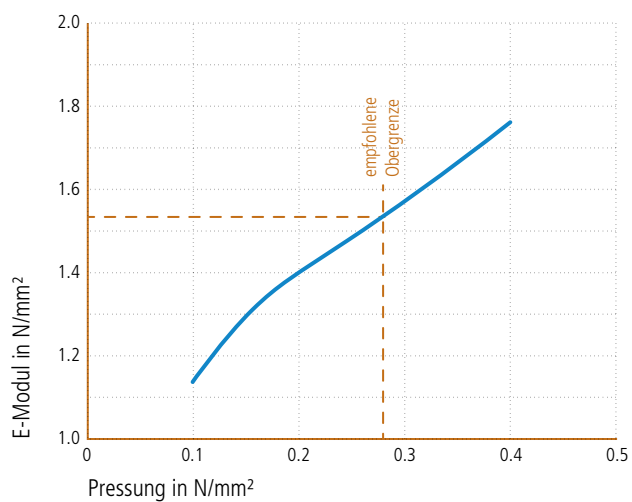
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

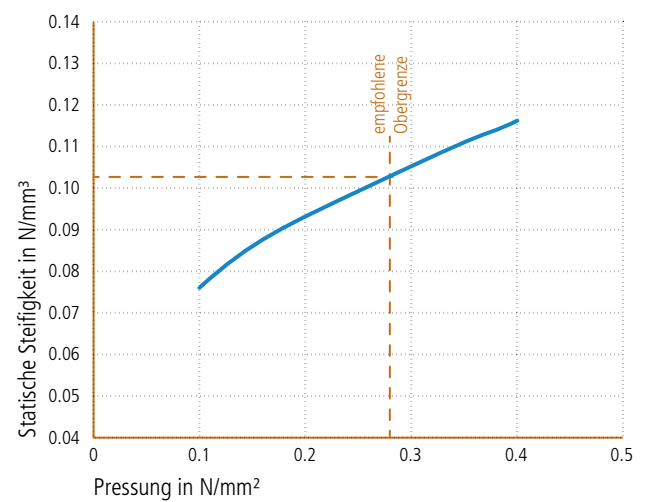
Einfederung



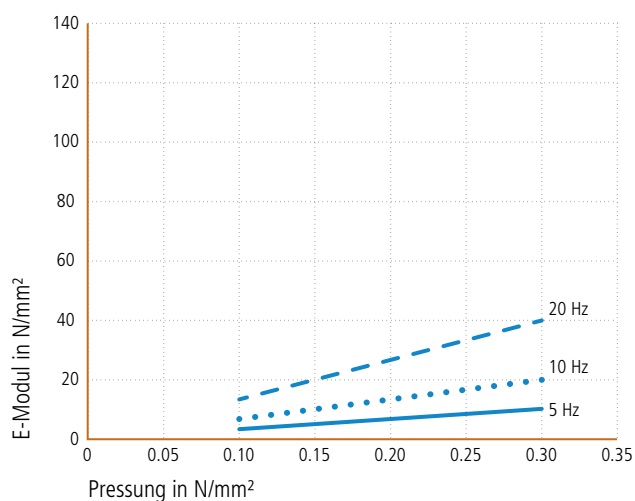
Statischer Elastizitätsmodul



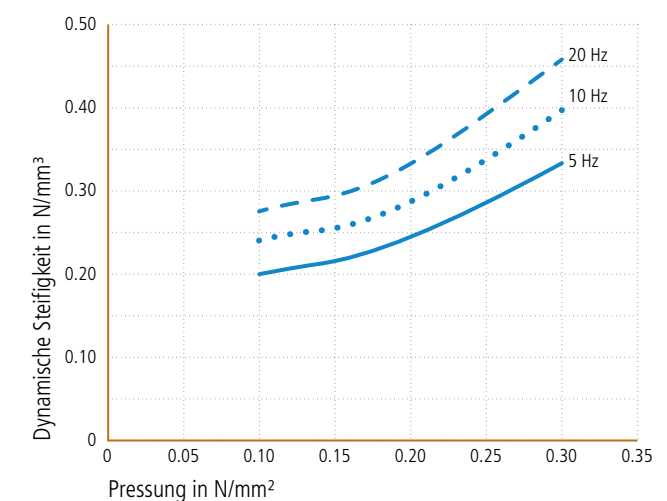
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 260-20

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-260-20 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-260-20 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Lastverteilplatten bei Mischnutzungen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	20 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 14.0 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 17 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.30 N/mm², 300 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Dynamische Steifigkeit	≤ 73 MN/m³
Einfederung	10% bei ca. 0.12 N/mm², 20% bei ca. 0.32 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.11 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliere. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stösse satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fliessfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

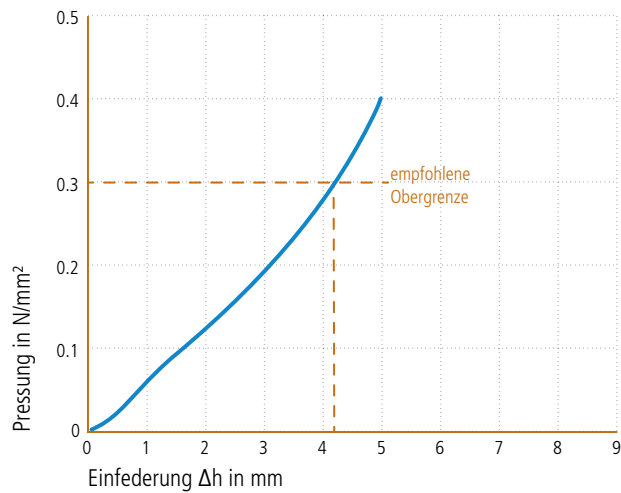
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 260-20

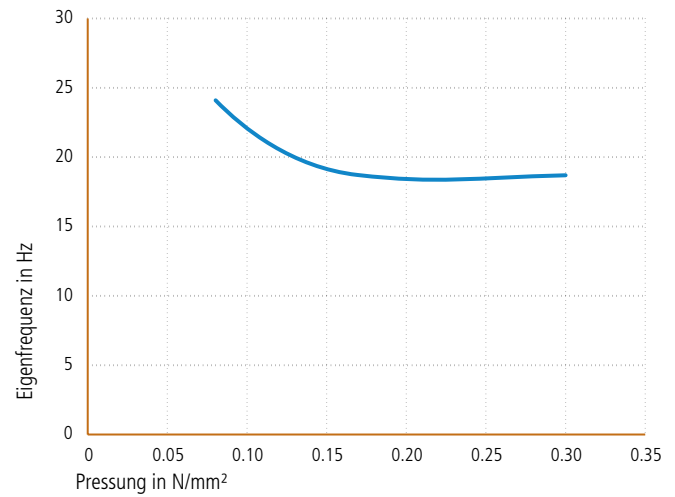
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

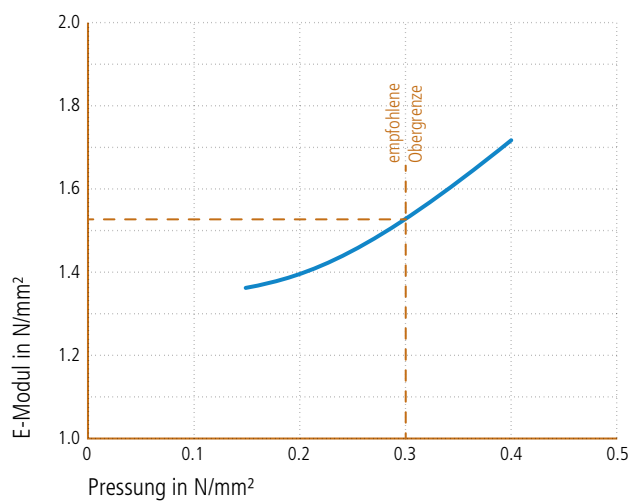
Einfederung



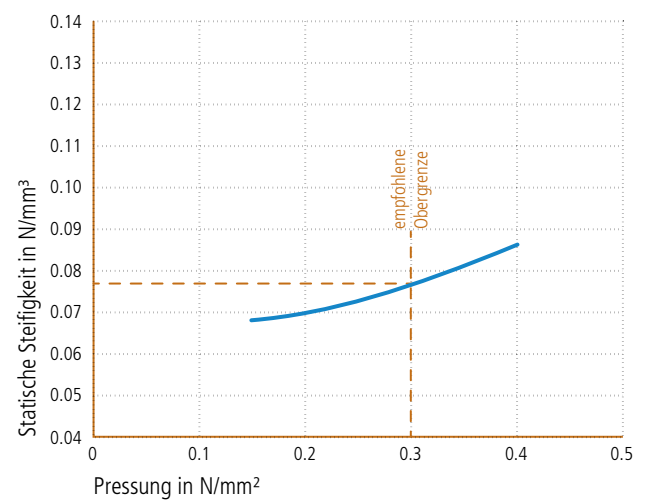
Eigenfrequenz



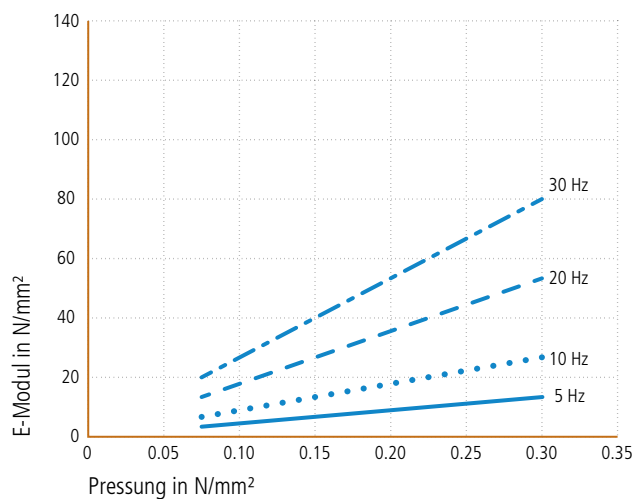
Statischer Elastizitätsmodul



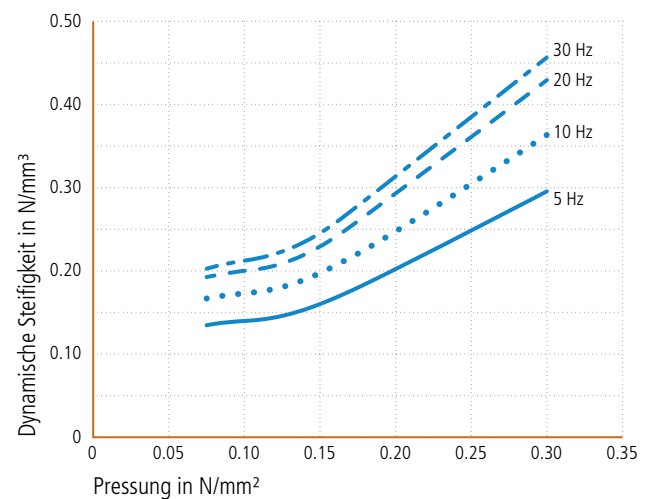
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 260-30

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-260-30 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-260-30 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z.B. Lastverteilplatten bei Mischnutzungen) und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	30 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 21.0 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 18 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.32 N/mm ² , 320 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	10% bei ca. 0.14 N/mm ² , 20% bei ca. 0.30 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{gr} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.11 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtaloschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliere. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stösse satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT/GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

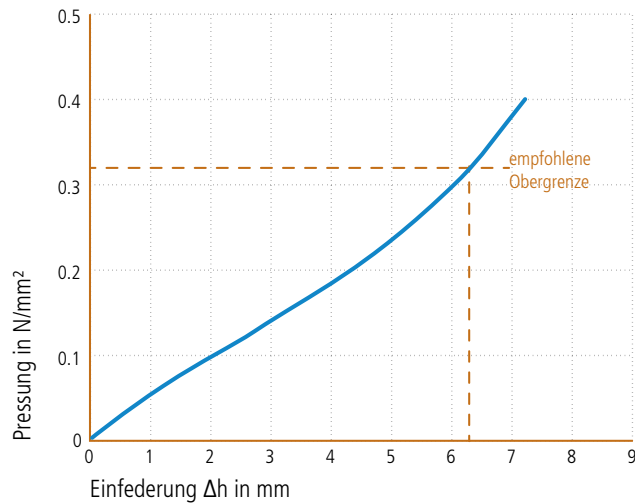
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 260-30

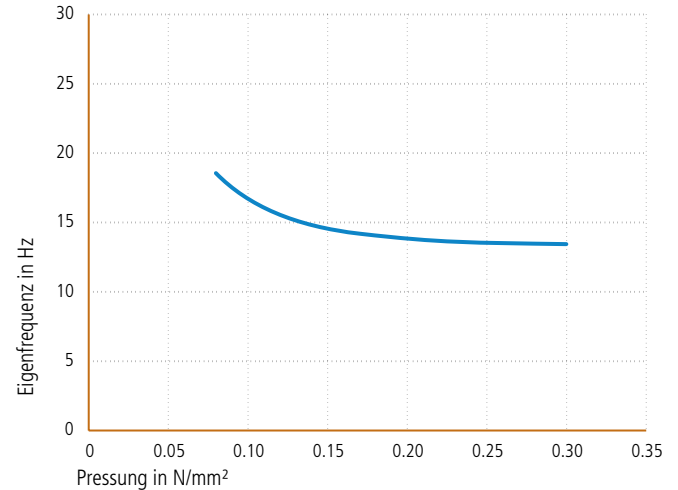
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

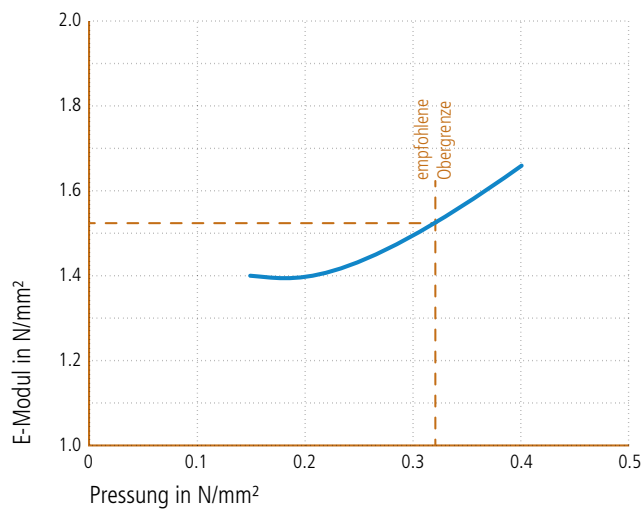
Einfederung



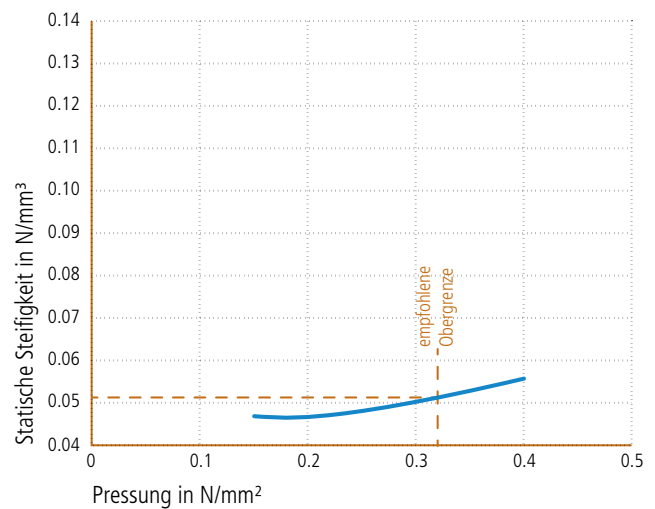
Eigenfrequenz



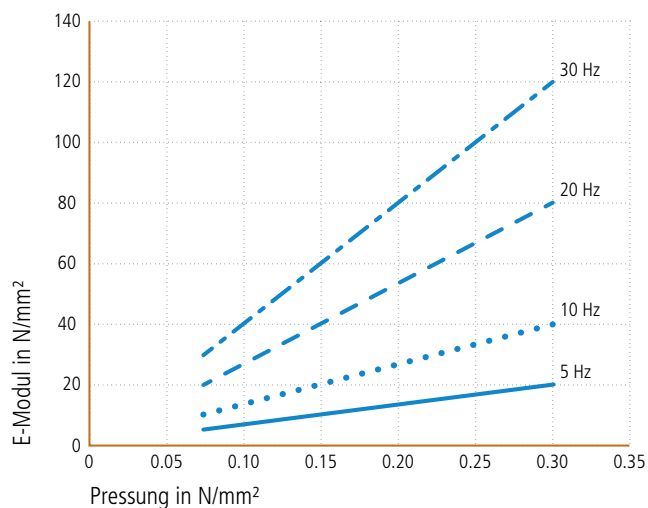
Statischer Elastizitätsmodul



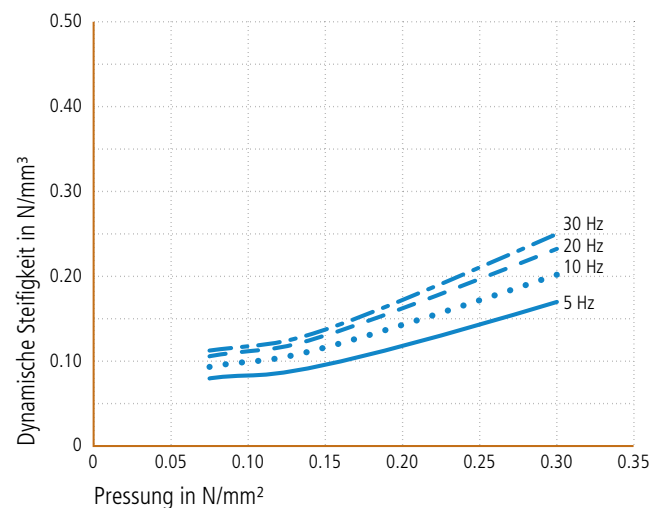
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 330-10

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-330-10 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-330-10 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	10 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 1'000 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 9.0 kg/m ²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 12 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.80 N/mm ² , 800 kN/m ² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	10% bei ca. 0.40 N/mm ² , 15% bei ca. 0.70 N/mm ²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.17 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschicht. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stösse satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

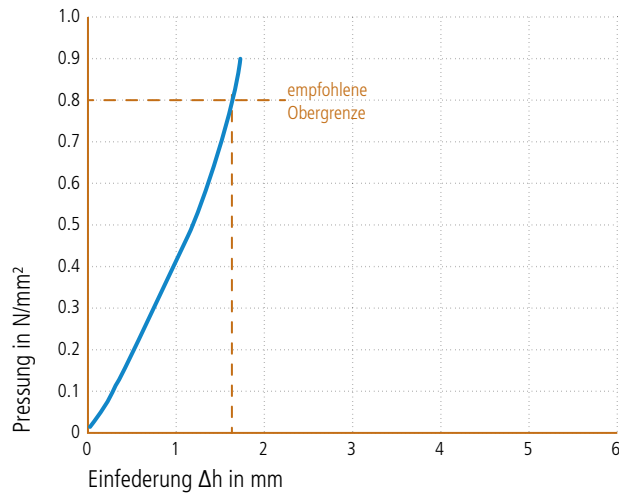
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 330-10

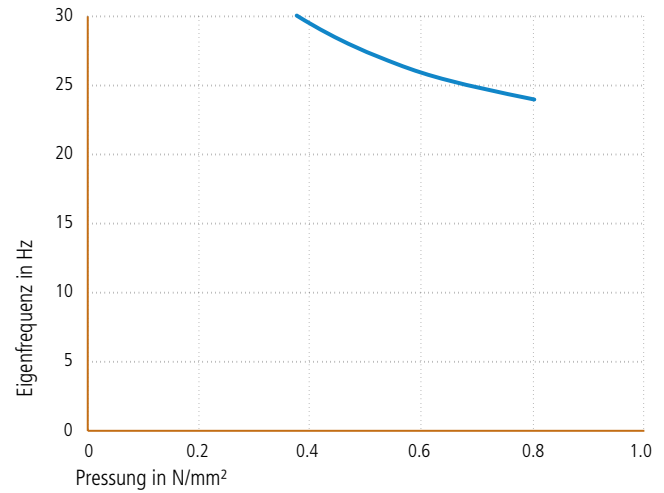
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

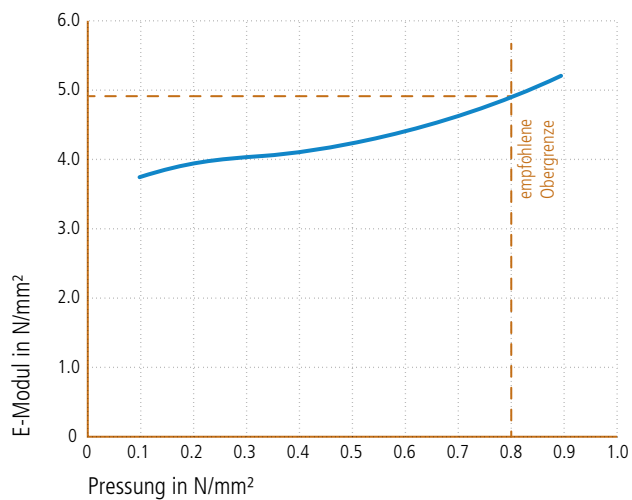
Einfederung



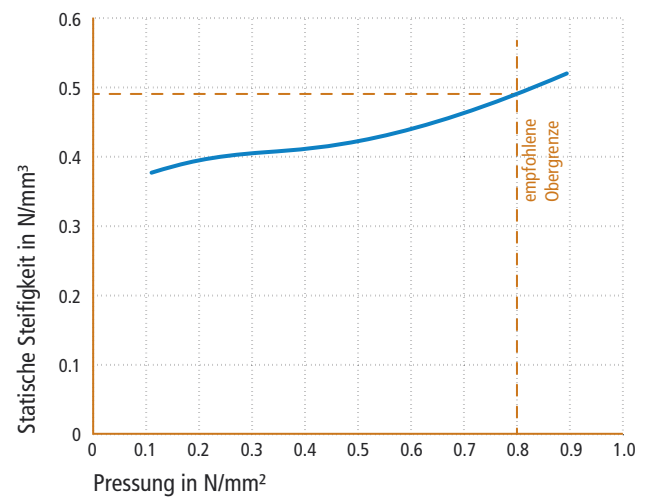
Eigenfrequenz



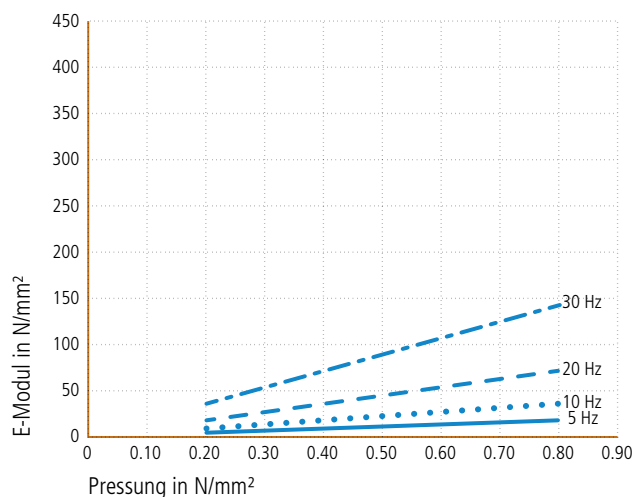
Statischer Elastizitätsmodul



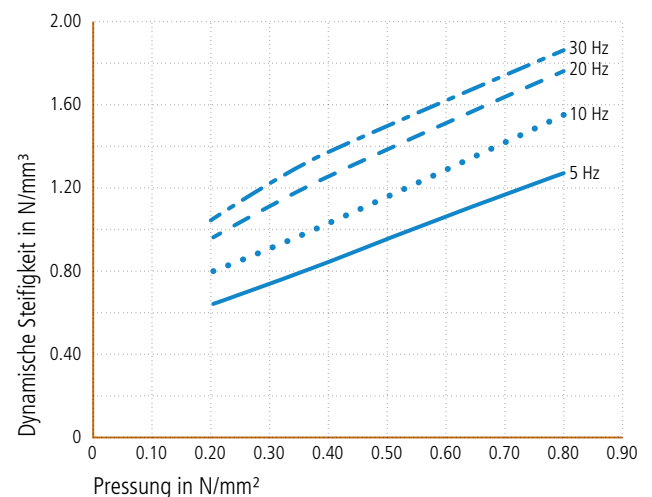
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 330-20

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-330-20 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-330-20 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Maschinenfundamenten.

ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	20 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 18.0 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 16 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.85 N/mm², 850 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	10% bei ca. 0.44 N/mm², 15% bei ca. 0.75 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.17 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

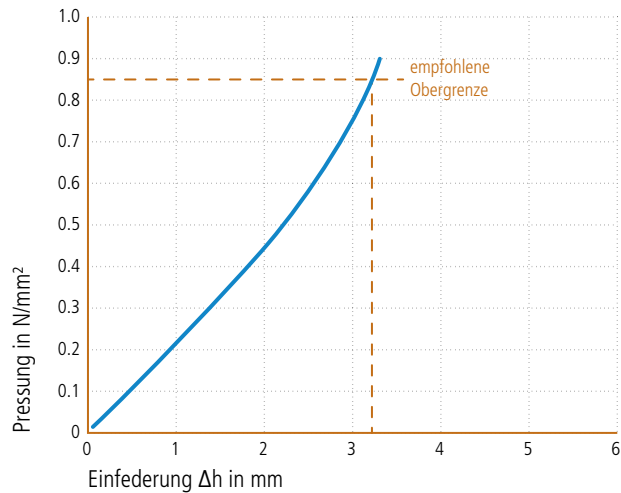
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 330-20

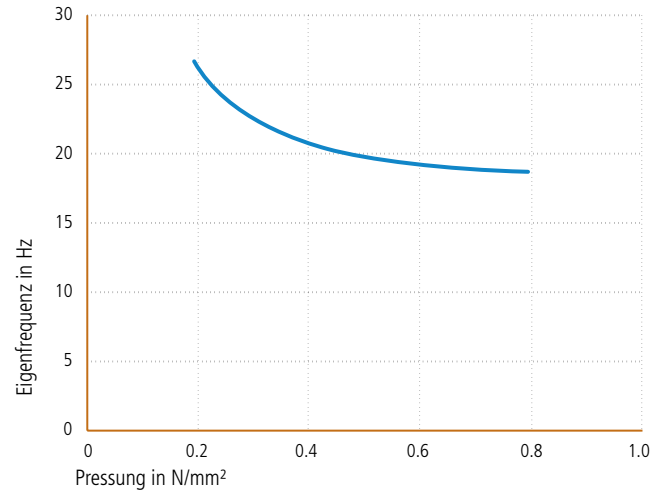
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

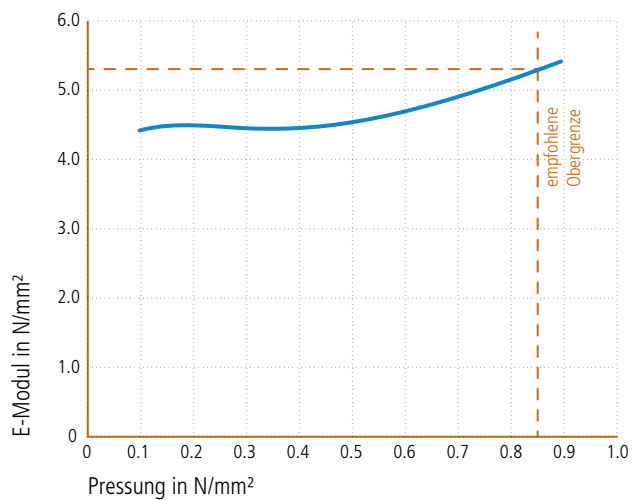
Einfederung



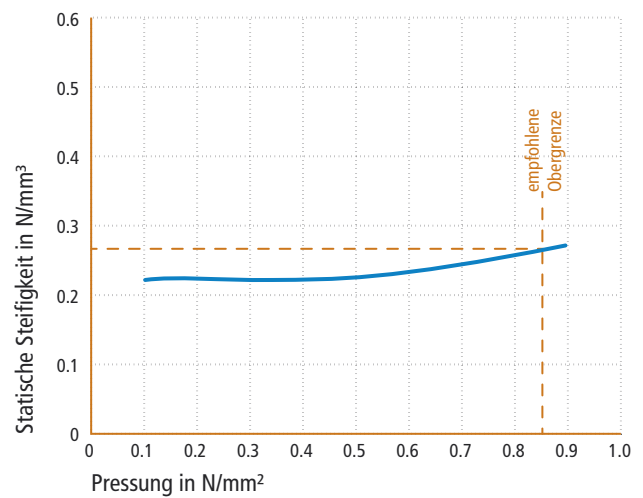
Eigenfrequenz



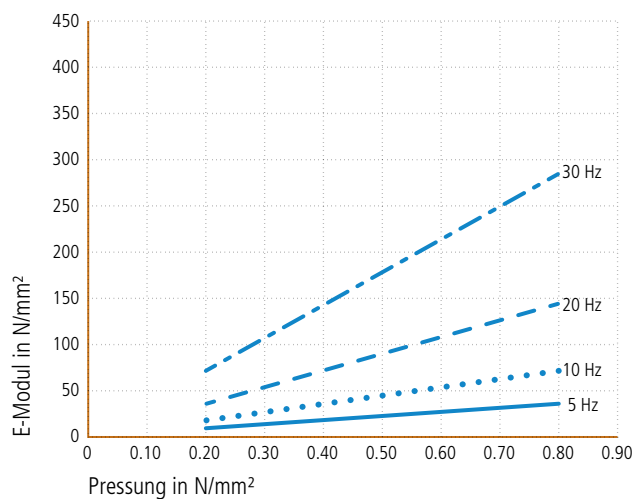
Statischer Elastizitätsmodul



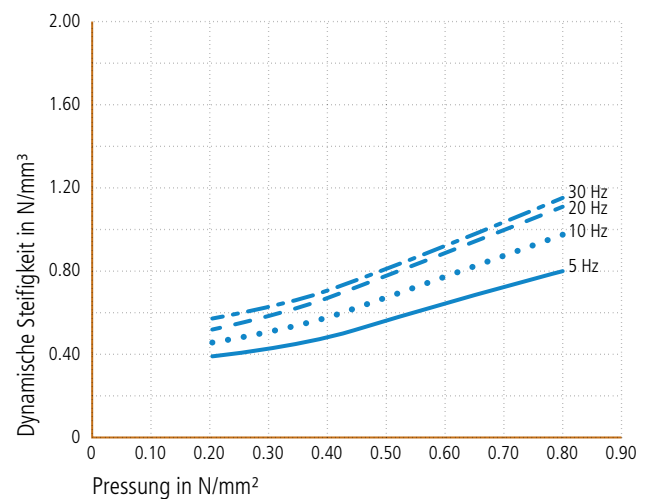
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 330-30

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-330-30 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-330-30 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	30 ± 1 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 27.0 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	≥ 16 dB ⁽¹⁾
Pressung	0.90 N/mm², 900 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	10% bei ca. 0.48 N/mm², 15% bei ca. 0.80 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.17 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stösse satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

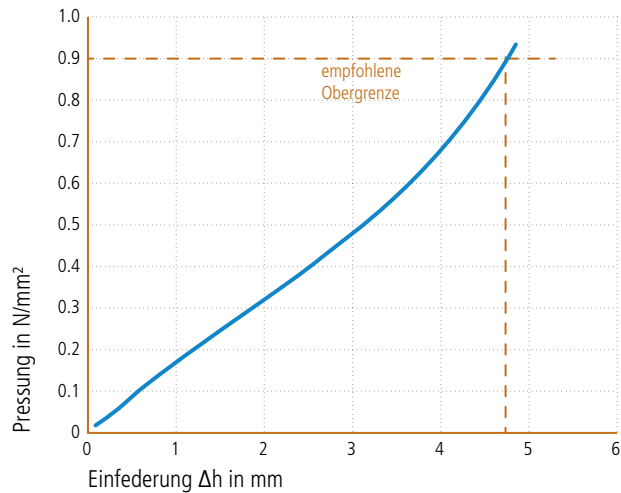
⁽¹⁾ Die ermittelten Werte beziehen sich ausschliesslich auf den Prüfaufbau im Akustiklabor: 240 mm dicke Betondecke, ISOPOL®-Platte, Betonplatte 300 kg/m², nicht verklebt, mit Flächenkorrektur.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 330-30

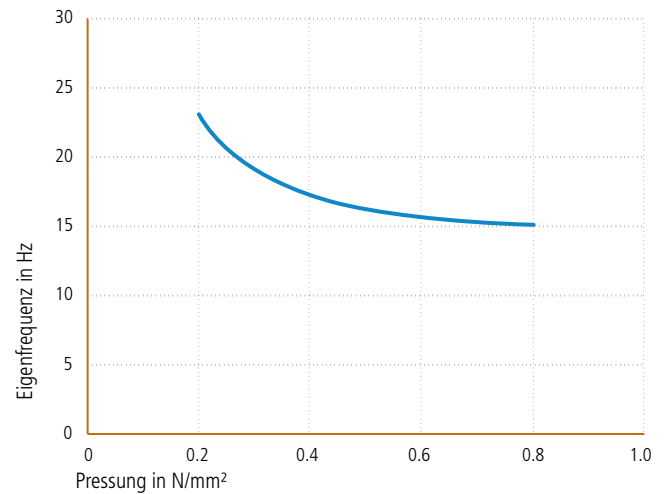
Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

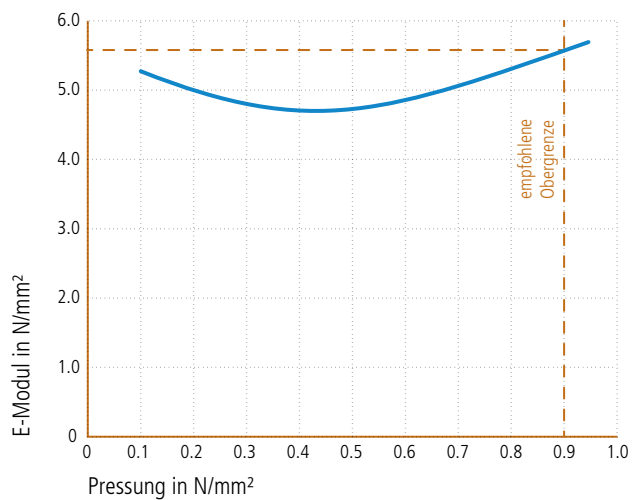
Einfederung



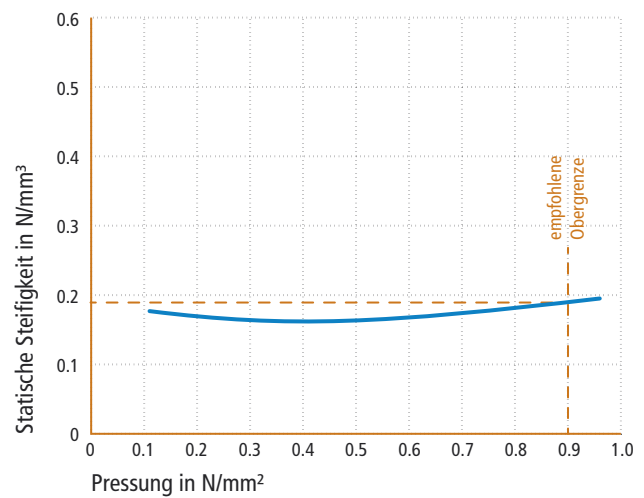
Eigenfrequenz



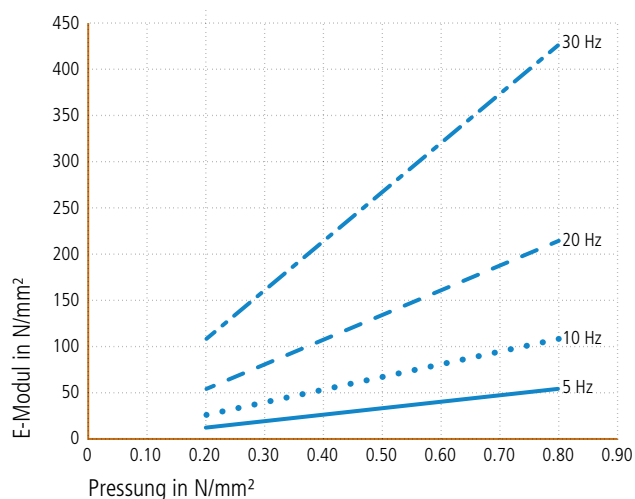
Statischer Elastizitätsmodul



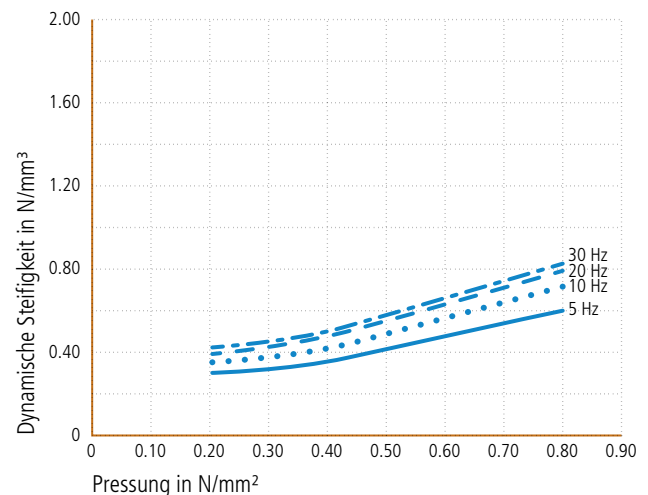
Statische Steifigkeit



Dynamischer Elastizitätsmodul



Dynamische Steifigkeit



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 510-10

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-510-10 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-510-10 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	10 ± 2 mm
Länge x Breite	1'050 x 980 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 11.5 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	In Kombination mit anderen ISOPOL®-Typen
Pressung	2.00 N/mm², 2'000 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	5.0% bei ca. 0.80 N/mm², 7.5% bei ca. 1.80 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.22 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

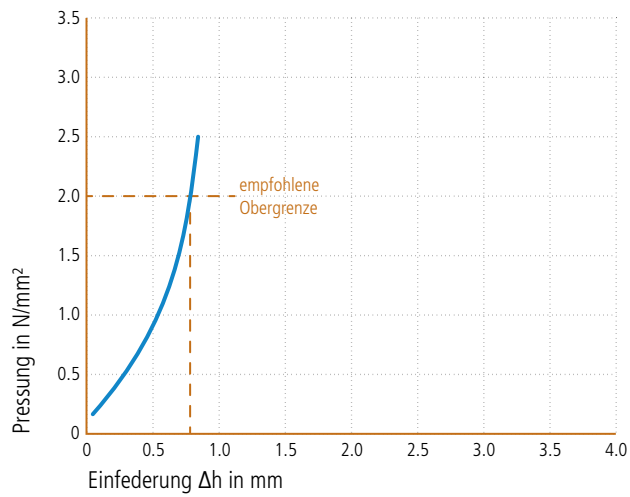
Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 510-10

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

Einfederung



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 510-20

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-510-20 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-510-20 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können.

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	20 ± 2 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 23.0 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	In Kombination mit anderen ISOPOL®-Typen
Pressung	2.25 N/mm², 2'250 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	5.0% bei ca. 0.80 N/mm², 7.5% bei ca. 1.50 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.22 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

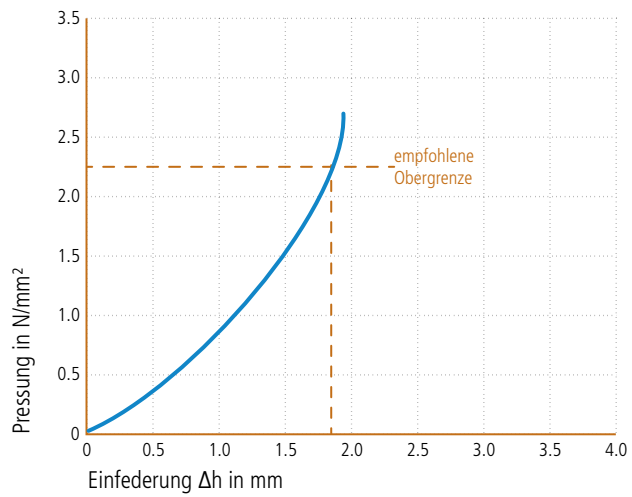
Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 510-20

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

Einfederung



ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 510-30

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

MATERIAL

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-510-30 werden aus rezykliertem Elastomerkorn hergestellt. Dazu werden technisch hochwertige Gummi-Granulate unter Zugabe eines PUR-Bindemittels verpresst.



EINSATZBEREICH

Elastomerkorn-Platten ISOPOL®-510-30 werden eingesetzt zur dauerelastischen, körperschall- und schwingungsdämmenden Lagerung und Trennung von Gebäuden, Gebäudeteilen und Maschinenfundamenten. ISOPOL®-Platten erfüllen höchste Ansprüche und eignen sich besonders, wenn eine Lagerung hohe Dämmwerte bei hohen Lasten erzielen soll oder genaue Lasten nicht ermittelt werden können

EIGENSCHAFTEN

- 100% rezyklierbar	- Selbstdrainierend	- Extrem robust und haltbar
- Hohe Homogenität	- Geringes Kriechverhalten	- Stabil gegen schwache Säuren und Laugen
- Feuchtigkeitsbeständig	- Hohes Rückstellvermögen	- Dauerelastisch und unverrottbar

PRODUKT-/LOGISTIKDATEN

Farbe	Schwarz
Form	Platte, beide Seiten flach
Dicke	30 ± 2 mm
Länge x Breite	1'000 x 500 mm
Gewicht pro Fläche	ca. 34.5 kg/m²
Lagerhaltung	Trocken lagern, nicht direktem Sonnenlicht aussetzen
Lagerdauer	Bei korrekter Lagerung unbeschränkt

TECHNISCHE DATEN

Trittschallminderung	In Kombination mit anderen ISOPOL®-Typen
Pressung	2.50 N/mm², 2'500.0 kN/m² (empfohlene Obergrenze, auf Gebrauchsniveau)
Einfederung	5.0% bei ca. 0.90 N/mm², 7.5% bei ca. 1.50 N/mm²
Brandverhaltensklasse	E _{fl} (nach EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	langzeitig: - 40°C bis + 80°C, kurzzeitig: bis + 110°C
Wärmeleitfähigkeit	0.22 W/mK

VERARBEITUNG

Untergrund	Direkter Kontakt der ISOPOL®-Platten mit Weichmacher enthaltenden Materialien ist zu vermeiden (Trennlage einsetzen). Anforderungen Lagerungsfläche: Tragfähigkeit > Pressung der ISOPOL®-Platten. Keine losen Bestandteile. Abtalschiert. Frei von Überzähnen und Kiesnestern. Ebenheit unter 2-m-Latte ≤ 10 mm, bei > 10 mm reprofiliert. Besenrein. (Norm SIA-271:2007)
Verlegung	Die ISOPOL®-Platten werden mit den Noppen nach unten lose verlegt, die Stöße satt gestossen. Vor Betonierarbeiten werden die ISOPOL®-Platten mit 2-Lagen zäher PE-Folie (0.2 mm) geschützt und bojakendicht verklebt.
Oberbau	Beton oder Unterlagsböden mit fließfähiger Konsistenz sowie Porenbeton sind nur bedingt geeignet und erfordern zusätzliche, spezielle Abdichtungsmassnahmen.
Verarbeitungshinweise	Die Montage der ISOPOL®-Platten sollte nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Bei der Verwendung von Hilfsprodukten, wie z.B. Kleber, muss die Umgebungstemperatur- und Luftfeuchtigkeit die Anforderungen der eingesetzten Hilfsprodukte erfüllen. Die entsprechenden Produktdatenblätter sind zu beachten.

SICHERHEIT / GESUNDHEIT

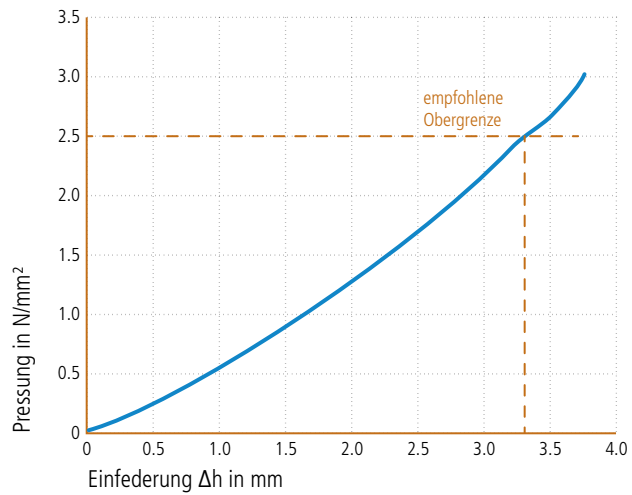
Sicherheitshinweis	Die lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.
Transportklasse	Die ISOPOL®-Platten sind nicht als gefährdende Stoffe im Sinne des ADR eingestuft.
Entsorgung	ISOPOL®-Platten sind rezyklierbar. Abfallschlüssel nach Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung: 19 12 04. Lokale Anforderungen bezüglich der Entsorgung sind zu beachten.

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten 510-30

Hochwertige Elastomerkorn-Platten für Körperschalldämmung und Trittschallminderung

Materialkennwerte ermittelt durch die Technische Universität München, im Auftrag der HBT-ISOL (nach DIN 45673-7)

Einfederung



This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light blue horizontal and vertical lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light blue horizontal and vertical lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

Fachkompetenz für Ihr Bauprojekt

Die innovativen Schallschutzlösungen von HBT-ISOL schützen Gebäude, Gebäudenutzer und Bewohner vor internem und externem Schall und Vibrationen.

- Schutz für Menschen und Gebäude vor Störenergien aus dem Schienenverkehr
- Wirksame Dämmung von Körperschall bei Mischnutzungen, wie z.B. Wohnen-Einkaufen, Büros-Gewerbe, Turnen über Klassenzimmern usw.
- Trittschalldämmung in Treppenhäusern, bei Laubengängen und Balkonen
- Vibrations- und Schwingungsdämmung für haustechnische Anlagen
- Rissminderung und Schalldämmung zwischen Wänden und Decken
- Körperschalldämmende Befestigungen und Sicherungen aller Art
- Erschütterungsschutz für Produktionsanlagen

Erstklassige Produkte, langjährige Erfahrung und personalisierte Begleitung von der Konzeption bis zur Ausführung, garantieren Bauherren, Bauplanern und Bauausführenden Wirtschaftlichkeit sowie technische Sicherheit.

Körperschalldämmung und Trittschallminderung

ISOPOL® Elastomerkorn-Platten



HBT-ISOL AG

Im Stetterfeld 3

CH-5608 Stetten

T +41 56 648 41 11

www.hbt-isol.com

info@hbt-isol.com

HBT-ISOL SA

Rue Galilée 6 (CEI 3)

CH-1400 Yverdon-les-Bains

T +41 24 425 20 46

www.hbt-isol.com

yverdon@hbt-isol.com

HBT-ISOL GmbH

Friedrichstraße 95

DE-10117 Berlin

T +49 30-97 89 47 07

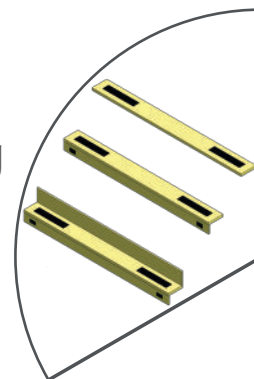
www.hbt-isol.com

info@hbt-isol.com



ISOTREPP® Treppenlager-System

Das massgefertigte Treppenlager für Betontreppen bis 10'000 kg



Hauptnutzen

- 2 Dämmklassen – 3 Formen – massgenaue Fertigung nach Bauplänen

Spezifikation

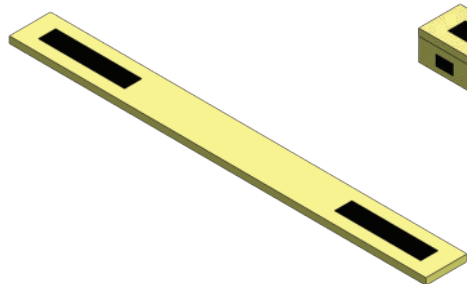
- 2 Dämmklassen: bewertete Trittschallminderung ΔL^*_{w} 24 dB und 33 dB
- Für Treppengewichte bis 10000 kg
- 3 Formen: F-, L-, Z-Form
- Massgenau nach Bauplänen gefertigt, fugenlos bis 1500 mm Länge
- Jedes Lager beschriftet mit Positionsangabe analog der Bestellung

Wichtiges Leistungsmerkmal für Sie:

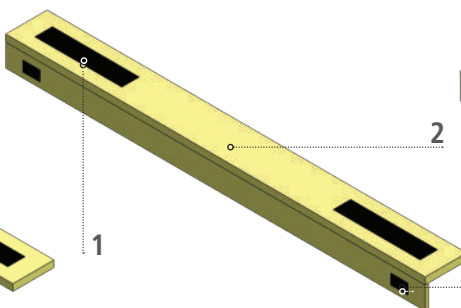
Zur sicheren Aufnahme von Horizontalkräften, z.B. aus Erdbeben, sind die Vertikalschenkel der Lager mit L- und Z-Form mit zwei Elastomer-Sicherungspunkten ausgerüstet. Bei Lagern mit F-Form wird dies mittels ISODORN oder ISOTRESI sichergestellt.

Systemaufbau Treppenlager ISOTREPP®

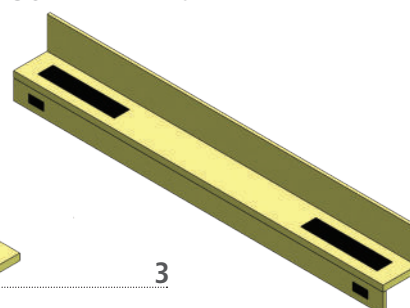
ISOTREPP® F-Form



ISOTREPP® L-Form



ISOTREPP® Z-Form



	Bezeichnung	Schalldämm-Klasse	Material	Dicke	
				unbelastet	belastet
1	Elastomerlager tragend	24 dB	SBR 50, +/- 5° Shore A	12 mm	10 mm
		33 dB	PUR	12.5 mm	10 mm
2	Weichschaumstoff PE als Konfektionierung	24 und 33 dB	Polyethylen geschäumt, chemisch vernetzt; Dichte $\rho = 30 \text{ kg/m}^3$		
3	Elastomerlager zur Horizontalsicherung	24 und 33 dB	SBR 65, +/- 5° Shore A	10 mm	
	Zusammenbau Lagerkomponenten	24 und 33 dB	Armirtes, beschichtetes Spezialklebeband		

Ergänzungsprodukte ISOTREPP® Treppenlager-System

	Weichschaumstoff ISOPE/-S	Rundprofil ISOSTRANG	Schiftplatten ISOSHIFT-2/-5/-10 Länge 1000 mm / Breite 80 mm
Nutzen	Schallweiche Trennung zwischen Wand und Treppe/Podest.	Schutz gegen Körperschallbrücken im Fugenbereich.	Zum Ausgleich von Höhendifferenzen, ohne Beeinflussung der Dämmleistung
Bauweise	Ortbeton + Beton-Elemente	Beton-Elemente	Beton-Elemente
Passend zu	Trennfugen generell		Einbau Treppenlager

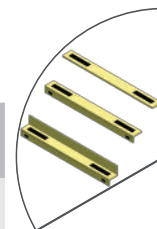
Sortimentsübersicht ISOTREPP® Treppenlager-System

Typ	Treppenaufgewicht mit Belag, ohne Nutzlast in kg	Ständige Last F_G pro Treppenlager in kN ¹⁾	Form	Schalldämm-Klasse
1500	≤ 1'500	7.5	F, L oder Z	24 oder 33 dB
2000	1'501 - 2'000	10.0		
3000	2'001 - 3'000	15.0		
4000	3'001 - 4'000	20.0		
5000	4'001 - 5'000	25.0		
6000	5'001 - 6'000	30.0		
8000	6'001 - 8'000	40.0		
10000	8'001 - 10'000	50.0		

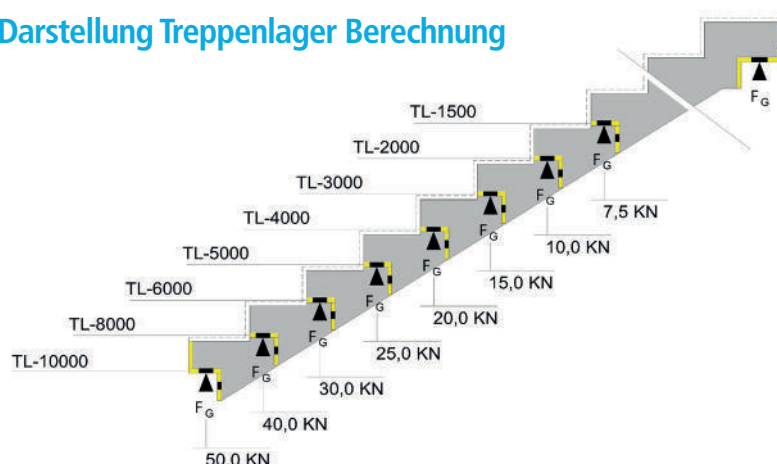
Für Treppenlager ISOTREPP® zu Treppenläufen mit Gewicht > 10'000 kg verlangen Sie bitte unseren technischen Dienst.

Auflastbereich pro Treppenlager. Massgebend für die Dimensionierung der Treppenlager ISOTREPP® ist das fertige Treppenaufgewicht inklusive Belag (ständige Lasten), ohne Berücksichtigung der Nutzlast. Bei exzentrischen Belastungen verlangen Sie bitte unseren technischen Dienst.

¹⁾ F_G // Ständig einwirkende Last (Gewichtskraft) pro Treppenlager



Schematische Darstellung Treppenlager Berechnung

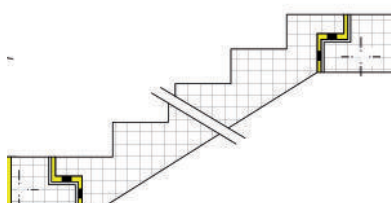
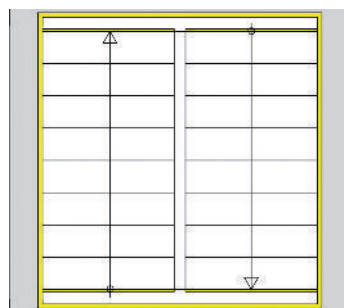


Zusammensetzung der Typenbezeichnung Treppenlager ISOTREPP®

ISOTREPP®-1500-L-24

- Schalldämm-Klasse: 24 dB oder 33 dB
- Treppenlagerform: F, L oder Z
- Treppenaufgewicht mit Belag, ohne Nutzlast in kg

Praxisbeispiel Treppenlager Berechnung

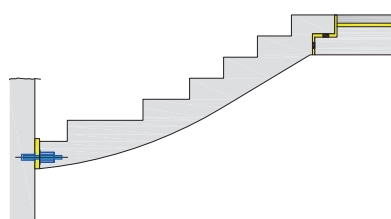
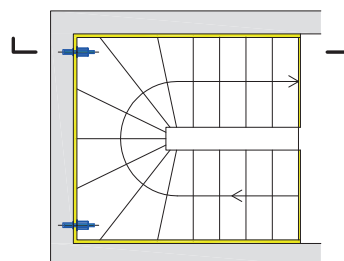


Berechnung

Gewicht inkl. Belag 3000 Kg

Oben TL 3000 Z 24 oder 33 dB (F_G 15kN)

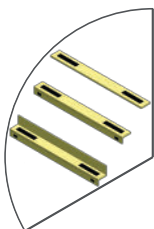
Unten TL 3000 Z 24 oder 33 dB (F_G 15kN)



Berechnung

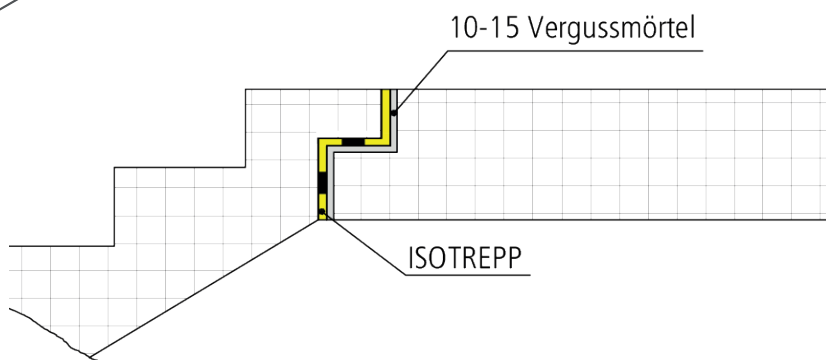
Gewicht inkl. Belag 4000 Kg

Je ein TL 2000 24 oder 33 dB (F_G 10kN)



Einbaumasse ISOTREPP® Treppenlager

Ausführungsdetail ISOTREPP® bei vorfabrizierten Beton-Elementen



Bei Ausführung mit vorfabrizierten Beton-Elementen ist eine Fugenöffnung von 10 - 15 mm zwischen dem ISOTREPP® Treppenlager und der Auflagerabwicklung auf der Podestseite einzuplanen. Die Fuge wird nach der Montage des Treppenlauf-Elementes mit Vergussmörtel ausgegossen. Dieser Arbeitsschritt ist in der Einbauanleitung dokumentiert.

Devisierung: Devis-Texte mit allen relevanten Produkteigenschaften sowie übersichtlich strukturierte Musterleistungs-verzeichnisse sind auf prd.crb.ch und hbt-isol.ch in verschiedenen Formaten bereitgestellt.

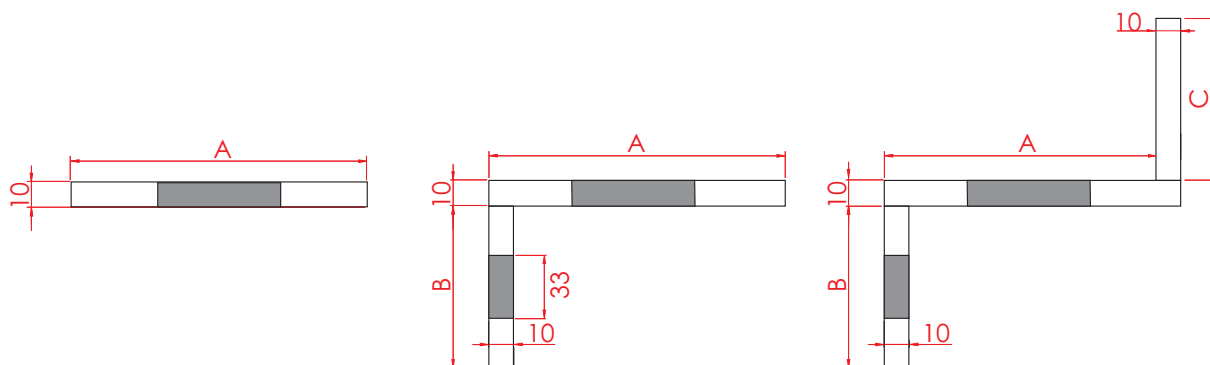
Bestellformulare/Bestellvorgaben: Können auf hbt-isol.ch online ausgefüllt, gespeichert, ausgedruckt und versendet werden.

Abmessungen ISOTREPP® Treppenlager

F-Form

L-Form

Z-form

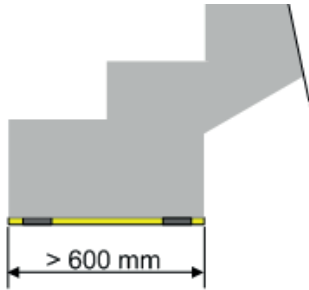


	Dämmklasse 24 dB	Dämmklasse 33 dB
Mass h	12 mm unbelastet, 10 mm belastet	12.5 mm unbelastet, 10 mm belastet
Mass A, B, C	Auf Planmass gefertigt.	
A min.	bis 6'000 kg: 80 mm, ab 6'000 kg: 100 mm	bis 6'000 kg: 90 mm, ab 6'000 kg: 100 mm
B min.	50 mm	
Länge	Bis 1'250 mm Standardpreis, von 1'250 mm bis 1'500 mm Zuschlag für Mehrlänge.	

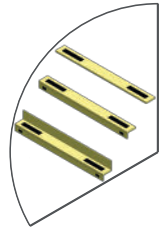
Sci

Sondergrößen und Massanfertigungen

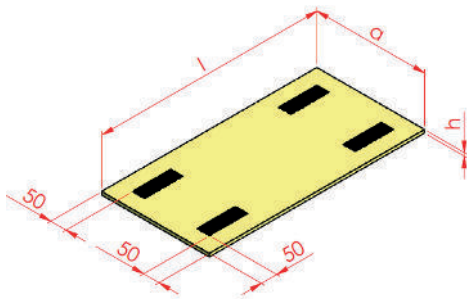
Treppentiefe



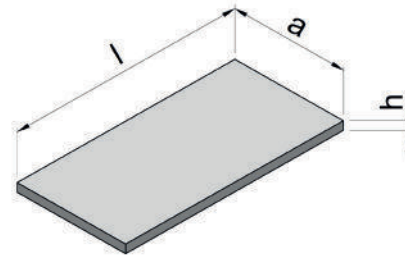
Wird das Mass von 600 mm bei der Treppentiefe überschritten, wird das Treppenlager mit 4 Punkten produziert. Dieses wird eingesetzt bis zu einer Tiefe von 1200 mm. Sobald die Tiefe von 1200 mm überstiegen wird, müssen zwingend die Pläne für die Berechnung mitgesendet werden. Alternativ werden ab 1000 mm auch Vollflächenlager eingesetzt.



4-Punkt-Treppenlager (601 - 1200 mm)

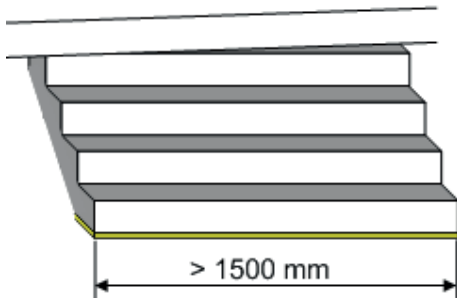


Vollflächenlager (> 1000 mm)



Wenn die Treppentiefe grösser als 1200 mm ist, werden **zwei** 4-Punkt-Treppenlager eingesetzt. Bei weiteren Fragen zu Überlängen bei den Treppenlagern, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

Treppenbreite



Übersteigt die Treppenlaufbreite das Mass von 1500 mm, werden 2 Treppenlager produziert.

Beispiel: Anstelle ein Stück TL 4000 Länge 1800 mm
→ 2 Stück TL 2000 Länge 900 mm

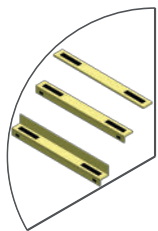
Anwendungsbeispiele ISOTREPP® Treppenlager-System



Treppenlager ISOTREPP® werden massgenau nach Bauplänen gefertigt und in einer schützenden Verpackung angeliefert. Jedes Lager ist analog der Bestellung mit Positionsangabe beschriftet.

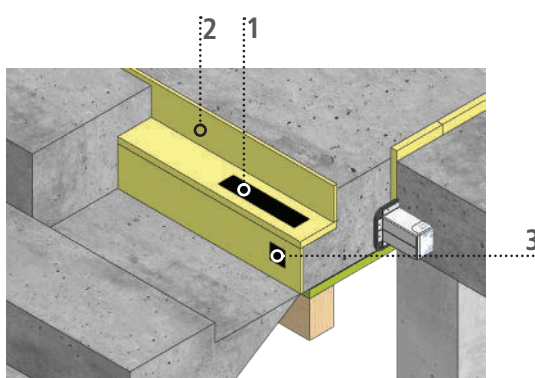
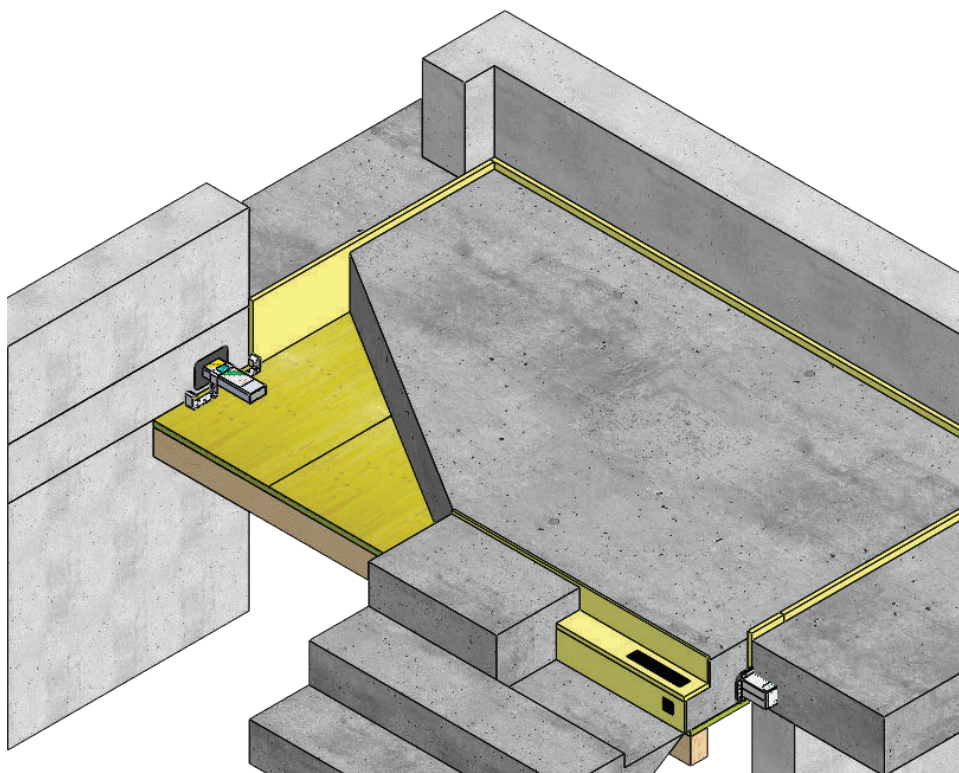


Versetzte Treppen-Elemente. Die Fuge der Auflagerabwicklung zwischen Podest und Treppenlager ISOTREPP® ist mit Mörtel sauber ausgegossen.



Planung und Ausführung ISOTREPP® Treppenlager-System

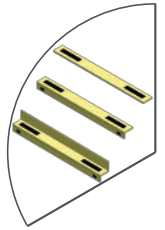
2 Schalldämm-Klassen: 24 dB / 33 dB
3 Formen: F-, L-, Z-Form



- | | |
|---|---|
| 1 | Elastomerlager tragend auf das Treppenlaufgewicht abgestimmt |
| 2 | Weichschaumstoff PE als Konfektionierung |
| 3 | Elastomerpunkte zur Horizontalsicherung bei ISOTREPP® Treppenlager mit L- oder Z-Form |

Massgenau nach Bauplänen gefertigt - jedes Lager mit Positionsangabe analog der Bestellung

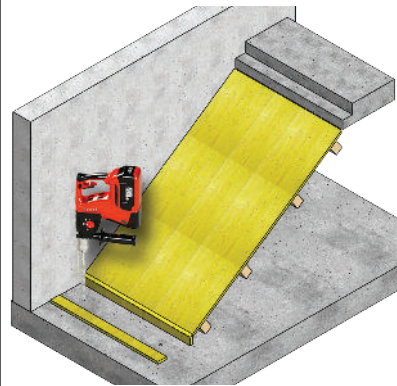
Einbauanleitung ISOTREPP® Treppenlager-System



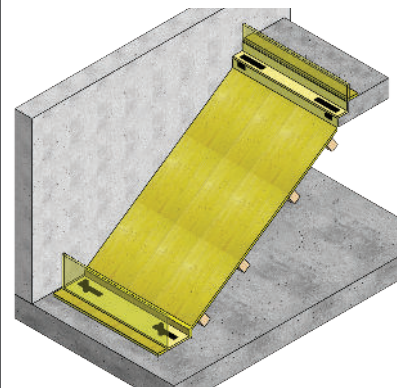
Körperschallbrücken:

Starre Verbindungen zwischen Treppenbereich und Gebäude sind unbedingt zu verhindern!

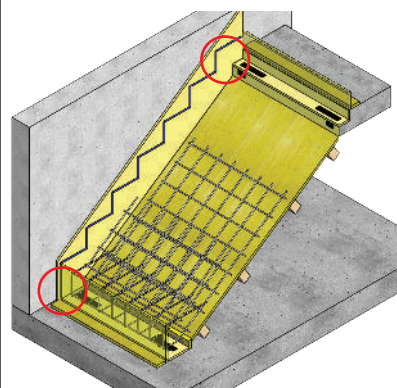
Ortbeton



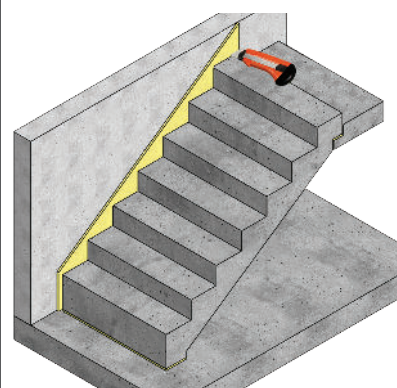
1 Nach Erstellen der Treppenschalung wird zur Montage des ISO-DORN ein Loch $\varnothing$ 22 mm mit Mindestdiefe 80 mm in die Bodenplatte gebohrt und leicht mit Vergussmörtel gefüllt.



2 Das Treppenlager ISOTREPP® wird auf den abtalschtierten Untergrund trocken verlegt und im Bereich der Bohrlöcher für den ISO-DORN ausgeschnitten. Danach wird der ISO-DORN bis zum Anschlag eingesteckt.

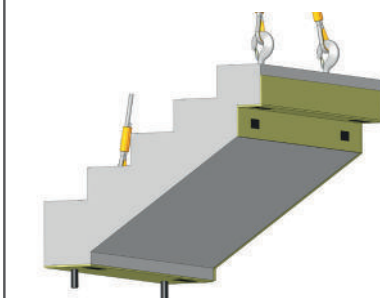


3 Randstellstreifen ISOPE zur seitlichen Trennung an die Wand kleben. Die Breite des ISOPE-Streifens so wählen, dass der Treppenlauf mit der Abwicklung darauf aufgerissen werden kann. Nach dem Bewehren und der Schalung der Tritte wird die Treppe betoniert.
○ Bojakendicht kleben

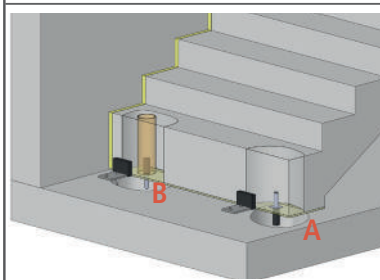


4 Der überstehende Weichschaumstoff ISOPE wird erst beim Einbringen des Treppenbelages mit 1-2 cm Überstand zurückgeschnitten.

Beton-Element



1 Bereich Austritt: Das Treppenlager ISOTREPP® wird vor dem Versetzen des Treppenlaufes mit Klebemörtel an den vorfabrizierten Lauf geklebt.
Achtung: Die Treppenlager müssen satt aufgeklebt werden und dürfen keine Hohlstellen zum Element aufweisen.



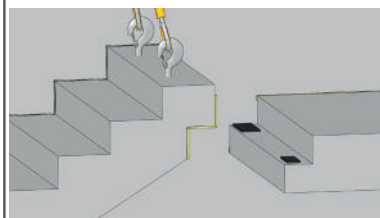
2 Bereich Treppenfuß, flaches Auflager: Das Treppenlager ISOTREPP® wird auf einen horizontalen Ausgleichsüberzug trocken verlegt. Sicherung durch ISODORN oder ISOTRESI.

Ausführung Sichtbeton, ohne Treppenbelag (Detail A):

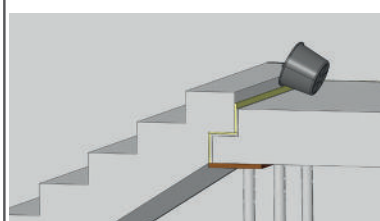
Der ISODORN wird in die im Beton-Element eingelegte Hülse eingeschoben. In der Bodenplatte ist eine Aussparung oder Kernbohrung für die Dämmhülle vorzusehen, welche mit Vergussmörtel ausgegossen wird.

Ausführung mit Treppenbelag (Detail B):

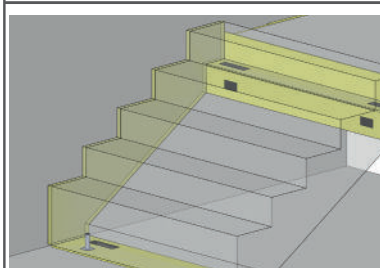
Vorgängig wird ein Loch $\varnothing$ 22 mm mit Tiefe 80 mm in die Bodenplatte gebohrt, in welches der ISODORN eingesteckt und ausgemörtelt wird. Die Treppe ist im Bereich des ISODORN mit einer Rohraussparungen versehen, welche nach dem Versetzen des Elementes ausgemörtelt wird.



3a Schiftplatten ISOSHIFT im Bereich der Lagerpunkte auf dem Podest auf sauberer Auflagefläche positionieren. Durch die ISOSHIFT-Platten in verschiedenen Dicken wird der Treppenlauf auf die genaue Fertighöhe ausgerichtet.



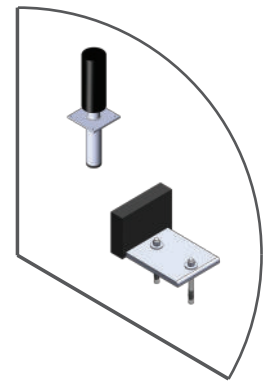
3b Bereich Treppenaustritt, L- oder Z-Auflager: Ausrichten des Laufes mit Deckenstützen auf richtiger Höhe. Die Fugenöffnung zwischen Treppenlager und Podest (10-15 mm) wird mit Vergussmörtel ausgegossen.



4 Fuge zwischen Treppenlauf/Wand mit Fugenprofil ISOSTRANG oder Randstellstreifen ISOPE verschliessen.

ISODORN und ISOTRESI

Treppenlaufsicherung ISOTREPP® Treppenlager-System



Hauptnutzen

- Horizontalsicherung mit gleichzeitiger Schalldämmung bei elastisch gelagerten Treppenläufen auf Treppenlagern mit F-Form.

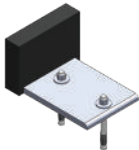
Spezifikation

- Für Ortbeton und Beton-Elemente
- Tragsicherheit nach SIA 261 bei maximalen Einwirkungen aus Erdbeben

Wichtiges Leistungsmerkmal für Sie:

Erdbebenzone bis Z3b - Baugrundklasse bis E - Bauwerksklasse BWK II

Sortimentsübersicht Treppenlaufsicherung

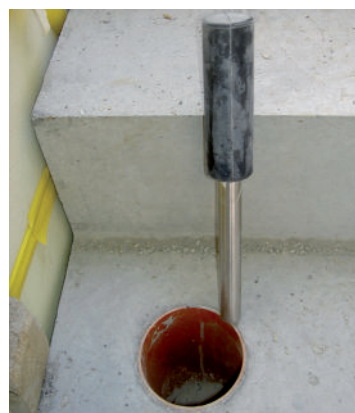
	Sicherungswinkel ISOTRESI-20 inkl. Bolzenanker	Sicherungsstift ISODORN-A mit Stahleinbauhülse ²⁾	Sicherungsstift ISODORN-B mit Stahleinbauhülse ²⁾
			
Nutzen	Horizontalsicherung mit gleichzeitiger Schalldämmung bei elastisch gelagerten Treppenläufen auf Treppenlagern mit F-Form. Beide Systeme erfüllen die Tragsicherheit nach SIA 261 bei maximalen Einwirkungen aus Erdbeben. Einbezogene Parameter: Erdbebenzone bis Z3b - Baugrundklasse bis E - Bauwerksklasse BWK II		
Bauweise	Beton-Elemente	Ortbeton + Beton-Elemente	
Werkstoff	Winkel: Stahl S235JRG2 Bolzenanker: FAZ II 10/10	Duplex-Stahl mit hoher Festigkeit X2CrNiMoN22-5-3	Stahl mit hoher Festigkeit
Fliessgrenze f_{sk}	Winkel: 235 N/mm ²	750 N/mm ²	680 N/mm ²
Tragwiderstand	$V_{Rd} = 16 \text{ kN}$	$V_{Rd} = 8,5 \text{ kN}$	$V_{Rd} = 8,5 \text{ kN}$
Oberflächenbehandlung	Winkel: feuerverzinkt, 85 µm	--	galvanisch verzinkt
Elastomermantel	NR 45 - 50° Shore A	EPDM 45 - 50° Shore A	EPDM 45 - 50° Shore A

²⁾ als Schalungs-Einlageteil bei vorfabrizierten Beton-Elementen.

Anwendungsbeispiele Treppenlaufsicherung

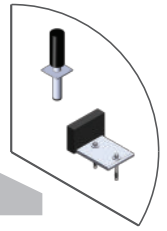


Versetztes Treppen-Element mit seitlicher ISOPE-Trennung zum Gebäude. Im Vordergrund die Rohreinlagen zur Montage der körperschalldämmenden Sicherungsstifte ISODORN.

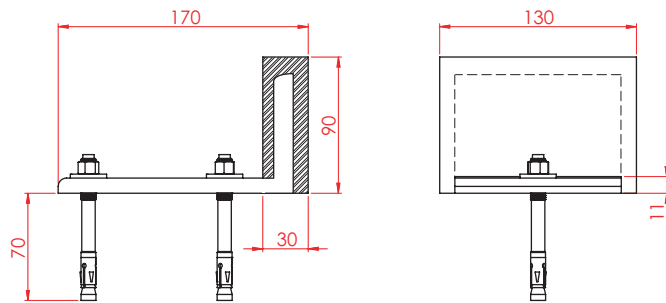


Der körperschalldämmende Sicherungsstift ISODORN wird durch die Rohraussparung in das Bohrloch in der Decke eingeführt. Danach wird die Aussparung mit Vergussmörtel geschlossen.

Abmessungen Treppenlaufsicherung

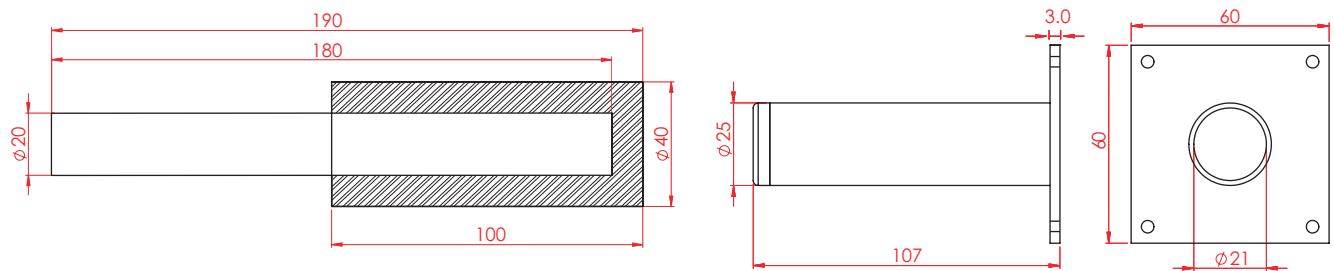


ISOTRESI inkl. Bolzenanker

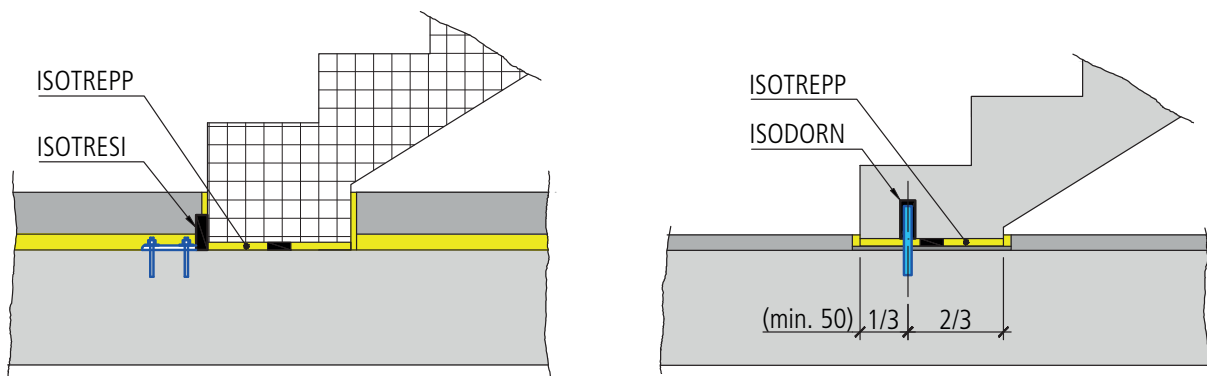


ISODORN-A und -B

Einbauhülse zu ISODORN



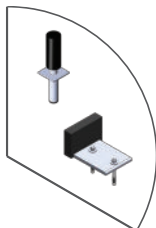
Ausführungsdetail Sicherungswinkel ISOTRESI und Sicherungsdorn ISODORN



Die Sicherungsdorne ISODORN-A, ISODORN-B und der Sicherungswinkel ISOTRESI werden eingesetzt zur Horizontalsicherung mit gleichzeitiger Schalldämmung von elastisch gelagerten Treppenläufen auf ISOTREPP®-Treppenlager mit F-Form.

Anwendung:

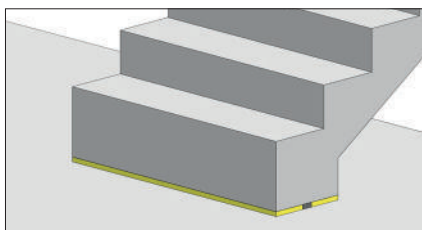
ISOTRESI für Treppen im Elementbau, bei Konstruktionen mit Unterlagsboden (min. Dicke 100 mm). ISODORN-A, ISODORN-B für alle Anwendungen von Horizontalsicherungen von Treppenläufen.



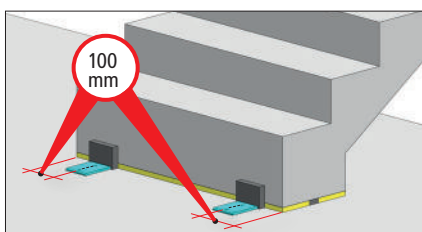
Einbauanleitung ISOTRESI Sicherungswinkel

Körperschallbrücken:

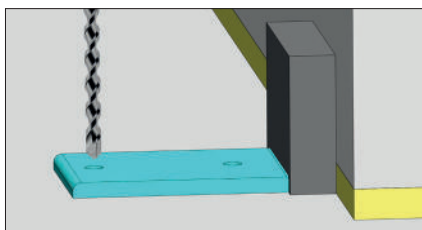
Starre Verbindungen zwischen Treppenbereich und Gebäude sind unbedingt zu verhindern!



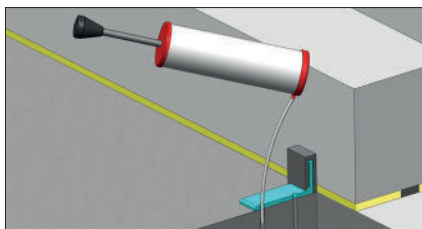
Die Betondecke wird im Bereich des Treppenfusses sauber gereinigt und das Treppenlager ISOTREPP® wird genau positioniert. Sollte ein Höhenausgleich des Treppenlaufes erforderlich sein, wird hierfür unter dem Treppenlager eine Zementmörtelausgleichsschicht aufgebracht, welche vor dem Versetzen des Treppenlagers ausreichend ausgehärtet ist.



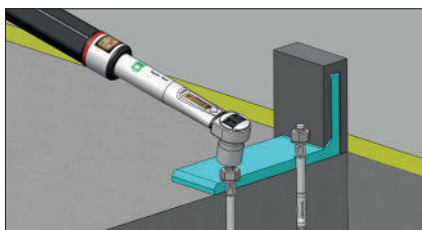
Nach dem Versetzen des Treppenlaufs auf das Treppenlager ISOTREPP® werden pro Lauf 2 Stück des schalldämmenden Horizontalsicherungswinkels ISOTRESI versetzt. Dazu werden diese vor dem Bohren an den Lauf gepresst. Der Achsabstand vom Rand des Treppenfusses bis zum Horizontalsicherungswinkel beträgt 100 mm.



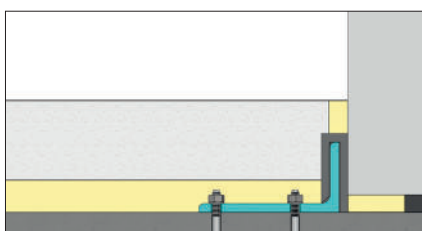
Durch die Löcher im Sicherungswinkel werden je 2 Löcher mit $\varnothing 10$ mm in der Tiefe von 90 mm in die Bodenplatte* gebohrt.
 *Beton C25/30 gemäss SIA 262



Ausblasen der Bohrlöcher mittels Blasebalg.



Die zwei Durchsteck-Ankerbolzen des Typs FAZ II M10 werden durch die Löcher des ISOTRESI in die Bodenplatte eingeführt und nach dem Einschlagen mit einem Anzugsmoment von $M_0 = 45$ Nm festgezogen.



Durch die Bauleitung anzuordnen:

Die Trennung des schwimmenden Unterlagbodens zum Treppenlauf erfolgt mit einem Randstellstreifen. Die Schraubenköpfe der Anker müssen mit der Trittschalldämmung komplett abgedeckt werden.

Nachweis

Luftschalldämmung von Bauteilen

Prüfbericht 163 35614/Z2



Auftraggeber **Bundesverband Flachglas e. V.**
Mülheimer Str. 1

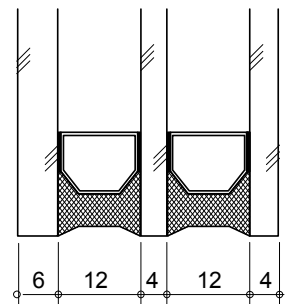
53840 Troisdorf

Grundlagen

EN ISO 140-1:1997+A1:2004
EN 20140-3:1995+A1:2004
EN ISO 717-1:1996+A1:2006

Produkt	Mehrscheiben-Isolierglas
Bezeichnung	Dreifach-Wärmedämmglas
Verwendungshinweis des Auftraggebers	Der Prüfbericht darf nur mit schriftlicher Nutzungserlaubnis des Bundesverband Flachglas e.V. Troisdorf verwendet werden
Außenmaß (B x H)	1230 mm x 1480 mm
Aufbau	6 mm Floatglas 12 mm SZR 4 mm Floatglas 12 mm SZR 4 mm Floatglas
Gasfüllung	Argon / Argon
Flächengewicht	35,1 kg/m ²
Besonderheiten	-/-

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der Schalldämmung eines Bauteils.
Für Deutschland gilt
R_w entspricht R_{w,P} für DIN 4109 Beiblatt 1 Tabelle 40

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w
Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}



$$R_w (C; C_{tr}) = 36 (-2; -6) \text{ dB}$$

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung einer Leistungseigenschaft berechtigt keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 6 Seiten

- 1 Gegenstand
 - 2 Durchführung
 - 3 Einzelergebnisse
 - 4 Verwendungshinweise
- Messblatt (1 Seite)

ift Rosenheim
09. September 2008

J. Hessinger

Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
ift Schallschutzzentrum

Bernd S./S

Bernd Saß, Dipl.-Ing. (FH)
Stv. Prüfstellenleiter
ift Schallschutzzentrum



LSW - Labor für Schall- und Wärmemesstechnik GmbH
- das Schallschutzprüfzentrum des ift Rosenheim
Geschäftsführer:
Dr. Jochen Peichl
Ulrich Sieberath

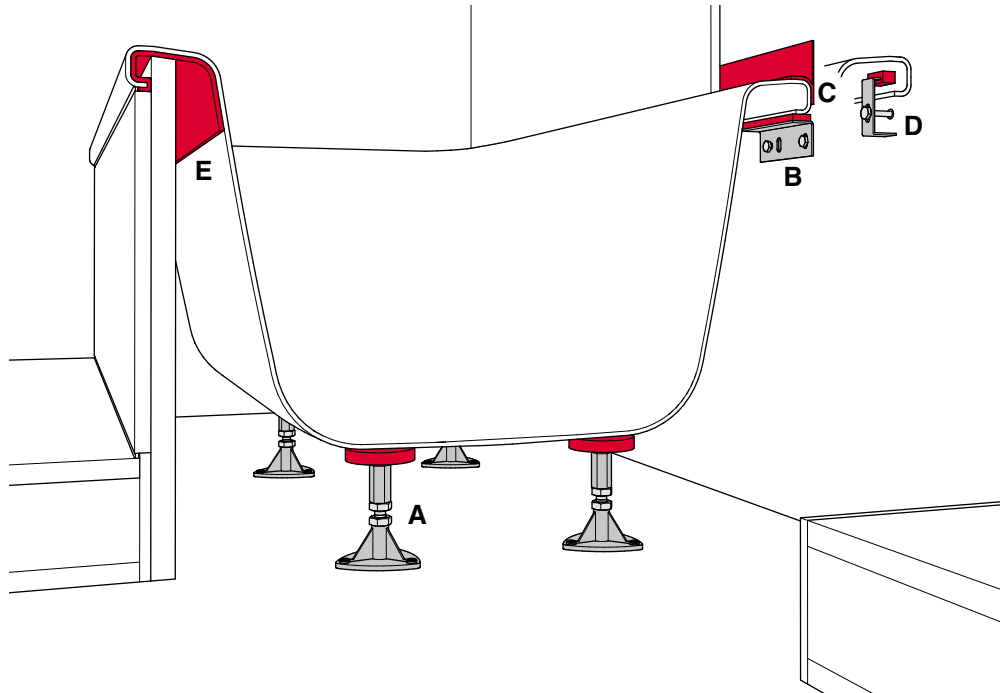
Lackermannweg 26
D-83071 Stephanskirchen
Tel. +49 (0)8036/3006-0
Fax: +49 (0)8036/3006-33
www.lsw-gmbh.de

Sitz: 83026 Rosenheim
AG Traunstein, HRB 14821
Sparkasse Rosenheim
Kto. 500 434 626
BLZ 711 500 00

Notified Body Nr.: 0757
Anerkannte PUZ-Stelle: BAY 18
DAP-PL-0808.99
Sachverständige Prüfstelle Gruppe I
für Eignungs- und Güteprüfung DIN 4109

Produktbeschreibung

Schallschutz-Set für Badewannen Mit Zargenband zur Wasserabdichtung



Ausgangslage

Bei der Benützung von Badewannen entstehen Geräusche durch Klopfen mit dem Brausekopf, Quietschen, Plätschern sowie durch das Füllen und Abfließen lassen des Badwassers. Dieser Körperschall stört ohne Schallschutz-Massnahmen die Bewohner.

Schallschutz und Wasserabdichtung

Um die Schallübertragung zu reduzieren, wird die Wanne mit Dämmkomponenten vom Baukörper getrennt eingebaut. Das optionale flexible Zargenband schützt vor kostspieligen Wasserschäden.

Qualität

Die tragenden Dämmkomponenten sind aus dauerelastischem Kautschuk, Härte 45° Shore A.

Lieferumfang

Wannenfüsse A
Wandschienen B
Zargenband C
Wannenanker D
Schürzenprofil E
Schürzenstirnprofile
Montageanleitung

Montage

Die Wanne wird mit den Wannenfüssen direkt auf der rohen Betondecke eingebaut. Das gelenkige Kopfteil der Füsse passt sich genau der Wannenneigung an und gleicht Bodenunebenheiten aus. Die Füsse können für Einbauhöhen von 8 bis 30 cm eingestellt werden. Der Wannenrand wird auf den Wandschienen an jeder Wandseite abgestützt und mit Wannenankern verankert.

Vorteile der Stauffer Schallschutz-Sets für Badewannen

- Schallschutz und Wasserabdichtung in einem Set
- Erfüllt die höchsten Anforderungen nach SIA 181:2020 gemäss Prüfbericht
- Beste Dämmwirkung in allen Messrichtungen, vertikal, horizontal und diagonal
- Hohe Passgenauigkeit an Wannenform dank Gelenkkopf-Mechanismus
- Hohe Standfestigkeit, speziell bei Bodenunebenheiten, dank drei Fixierpunkten



Fraunhofer Institut für Bauphysik (Auszug aus P-BA 93/2008)

Prüfbericht Schallschutz-Set für Badewanne Auf roher Betondecke 19 cm

Prüfstelle

Fraunhofer Institut für Bauphysik, D-70569 Stuttgart

Prüfobjekt

Schallschutz-Set der Firma Stauffer, zur Entkopplung von Badewannen

Prüfstand

Decke: Stahlbeton 19 cm, Flächenmasse 440 kg/m²

Installationswand: KS verputzt 11.5 cm, Flächenmasse 220 kg/m²

Prüfaufbau

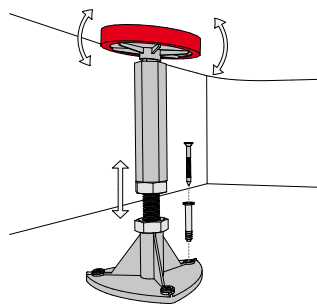
Die Stahl-Badewanne der Firma Schmidlin wurde praxisgerecht auf der rohen Betondecke und an die Installationswand mit dem Schallschutz-Set Stauffer für Badewanne und einem Siphon eingebaut. Badewanne mit seitlich angebrachten Bauplatten verkleidet. Badewanne rückseitig mit Bitumenmatten beklebt. Alle Anschlussfugen wurden mit handelsüblichem Silikon ausgefügt.

Prüfverfahren

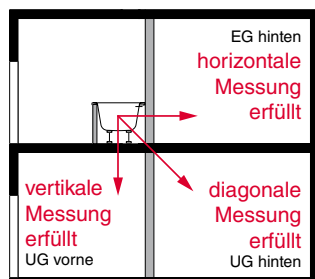
Messungen nach SIA 181 «Schallschutz im Hochbau», Ausgabe 2020

Messergebnisse

Gesamtwert $L_{H,tot}$ in dB nach SIA 181



Wannenfuß mit Gelenkkopf-Mechanismus für hohe Passgenauigkeit und Standfestigkeit (Patentiert und Gebrauchsmusterschutz)



Prüfstand mit Prüfaufbau und Messräumen. Die höchste Anforderungsstufe an den Schallschutz wird in jede Messrichtung erfüllt.

Schallquelle	Messraum			Anforderungen SIA 181 ³ Erhöht (Mindest)
	UG hinten diagonal	UG vorne vertikal	EG hinten horizontal	
EMPA-Pendelfallhammer ¹	28 dB	32 dB	34 dB	34 dB (38 dB)
Körperschall- Geräuschnormal KGN ²	15 dB	20 dB	20 dB	29 dB (33 dB)

¹ Benutzungsgeräusch: Anregung mit dem EMPA-Pendelfallhammer durch Horizontal- und Vertikal-schläge verteilt auf Wannenboden und Wannenwand.

² Funktionsgeräusch: Anregung mit dem Körperschall-Geräuschnormal KGN, eine aus einer Höhe von 50 cm über dem Wannenboden angebrachte Auslaufarmatur. Das KGN wird mit einem Fließdruck von 0.3 MPa bei geöffnetem Ablauf betrieben, so dass der Wasserstrahl auf die Wannenoberfläche trifft.

³ Kleinere Messwerte als die gestellten Anforderungen sind besser.

Fazit

Das Stauffer Schallschutz-Set für Badewannen erfüllt bei korrektem Einbau die erhöhten Anforderungen der SIA-Norm 181:2020. Bei der Prüfung wurde das Resultat auf einer Decke von lediglich 19 cm und einer Wand mit wesentlich geringerer Flächenmasse wie übliche Wohnungstrennwände erreicht. Bei massiveren Betondecken und gängigen Wandkonstruktionen werden noch bessere Dämmwerte erzielt. Mit dem optionalen Wannenabdichtprofil werden gleichzeitig auch kostspielige Wasserschäden vermieden.



Minergie-Eco

Verletzt keine Ausschlusskriterien von Minergie-Eco

Bestellformular

Schallschutz-Set für Badewannen



Badewanne, Einbau an 2 Wandseiten

Schallschutz-Set und Wasserabdichtung für Wannen bis 80×180 cm, Stahl oder Kunststoff

- | | |
|----------------|------------------------|
| 4 Wannenfüsse | 1 Zargendichtband |
| 3 Wandschienen | 2 Schürzenprofile |
| 2 Wannenanker | 2 Schürzenstirnprofile |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1016	Set



Badewanne, Einbau an 3 Wandseiten

Schallschutz-Set und Wasserabdichtung für Wannen bis 80×180 cm, Stahl oder Kunststoff

- | | |
|----------------|------------------------|
| 4 Wannenfüsse | 1 Zargendichtband |
| 4 Wandschienen | 2 Schürzenprofile |
| 2 Wannenanker | 2 Schürzenstirnprofile |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1018	Set



Badewanne, Einbau an 2 Wandseiten

Schallschutz-Set für Wannen bis 80×180 cm, Stahl oder Kunststoff

- | | |
|----------------|------------------------|
| 4 Wannenfüsse | 1 Wannenprofil |
| 3 Wandschienen | 2 Schürzenprofile |
| 2 Wannenanker | 2 Schürzenstirnprofile |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1024	Set



Badewanne, Einbau an 3 Wandseiten

Schallschutz-Set für Wannen bis 80×180 cm, Stahl oder Kunststoff

- | | |
|----------------|------------------------|
| 4 Wannenfüsse | 1 Wannenprofil |
| 4 Wandschienen | 1 Schürzenprofil |
| 2 Wannenanker | 2 Schürzenstirnprofile |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1026	Set

Bitte senden Sie uns das Bestellformular per E-Mail oder Fax

Objekt	Auftragsabwicklung über Sanitär-Grosshändler
Lieferadresse	Unternehmer
Bestell-Referenz	Liefertermin
Kontaktperson, Telefon	Datum, Unterschrift

Bestellformular drucken

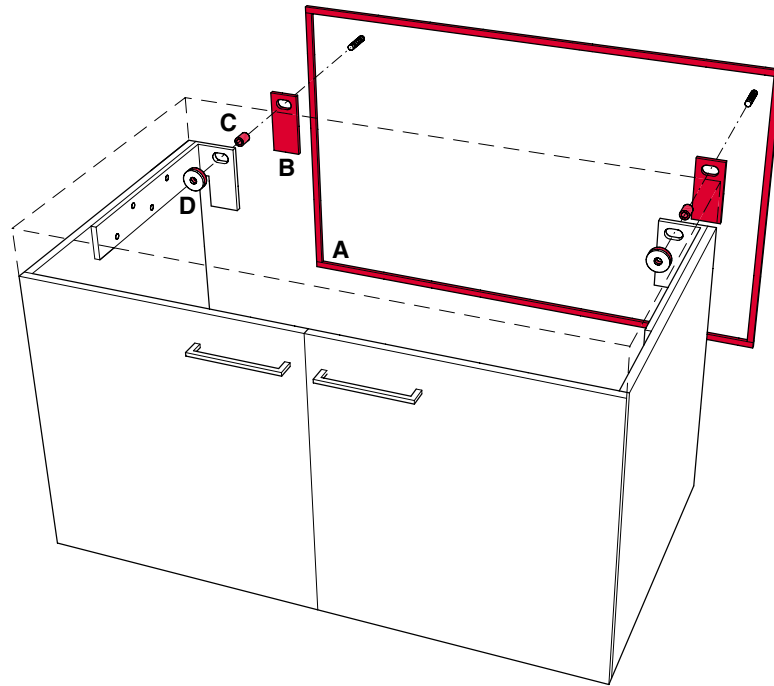
Formular per Mail senden

Formular zurücksetzen

Produktbeschreibung

Schallschutz-Set für Badmöbel

Waschtisch-Unterbauten, Spiegel- und Hochschränke



Ausgangslage

Bei der Benützung von Badmöbeln und Spiegelschränken entstehen Geräusche durch das Betätigen der Türen und Schubladen und Abstellen von harten Gegenständen wie Zahngläsern oder Parfümflaschen. Bei Waschtisch-Unterbauten entstehen zudem Geräusche durch das Füllen und Abfließen lassen von Wasser. Dieser Körperschall wird ohne Schallschutz-Massnahmen in benachbarte Nutzungseinheiten übertragen.

Schallschutz

Um die Schallübertragungen zu reduzieren, müssen sämtliche Badmöbel mit Dämmkomponenten vom Baukörper getrennt eingebaut werden.

Qualität

Die Dämmkomponenten sind aus dauerelastischem Kautschuk, Härte 45° Shore A. Das Gummiband ist weiss und getestet auf Verträglichkeit mit Fugenmaterial. Die Unterlagsscheiben sind aus verzinktem Stahl mit aufvulkanisiertem Kautschuk.

Montage

Die Badmöbel werden je nach Funktion und Dimension mit unterschiedlichen Sets befestigt.

Lieferumfang

Gummiband selbstklebend A
Gummiunterlagen selbstklebend B
Gummihülsen C
Scheiben mit Gummiauflager D
Montageanleitung



Vorteile der Stauffer Schallschutz-Sets für Badmöbel

- Erfüllen die erhöhten Anforderungen nach SIA-Norm 181:2020
- Selbst bei einschaligen Wohnungstrennwänden höchste Dämmwerte
- Einfach und schnell zu montieren (selbstklebend)

Bestellformular

Schallschutz-Set für Badmöbel



Badmöbel mit Unterbau: bis 120 cm

Schallschutz-Set

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1 Gummiband selbstklebend | 2 Gummihülsen |
| 2 Scheiben mit Gummiauflager | 4 Schrauben mit Gummitüllen |
| 2 Gummiunterlagen selbstklebend | |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.3028	Set



Badmöbel mit Unterbau: bis 150 cm

Schallschutz-Set

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1 Gummiband selbstklebend | 3 Gummihülsen |
| 3 Scheiben mit Gummiauflager | 6 Schrauben mit Gummitüllen |
| 3 Gummiunterlagen selbstklebend | |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.3032	Set



Hochschrank

Schallschutz-Set

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1 Gummiband selbstklebend | 2 Gummidübel |
| 6 Gummiunterlagen selbstklebend | 4 Schrauben mit Gummitüllen |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.3080	Set



Spiegelschrank

Schallschutz-Set

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 2 Gummibänder selbstklebend | 4 Schrauben mit Gummitüllen |
| 13 Gummiunterlagen selbstklebend | 2 Gummidübel |

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.5050	Set



Minergie-Eco

Verletzt keine Ausschlusskriterien von Minergie-Eco

Bitte senden Sie uns das Bestellformular per E-Mail oder Fax

Objekt	Auftragsabwicklung über Sanitär-Grosshändler
Lieferadresse	Unternehmer
Bestell-Referenz	Liefertermin
Kontaktperson, Telefon	Datum, Unterschrift

Bestellformular drucken

Formular per Mail senden

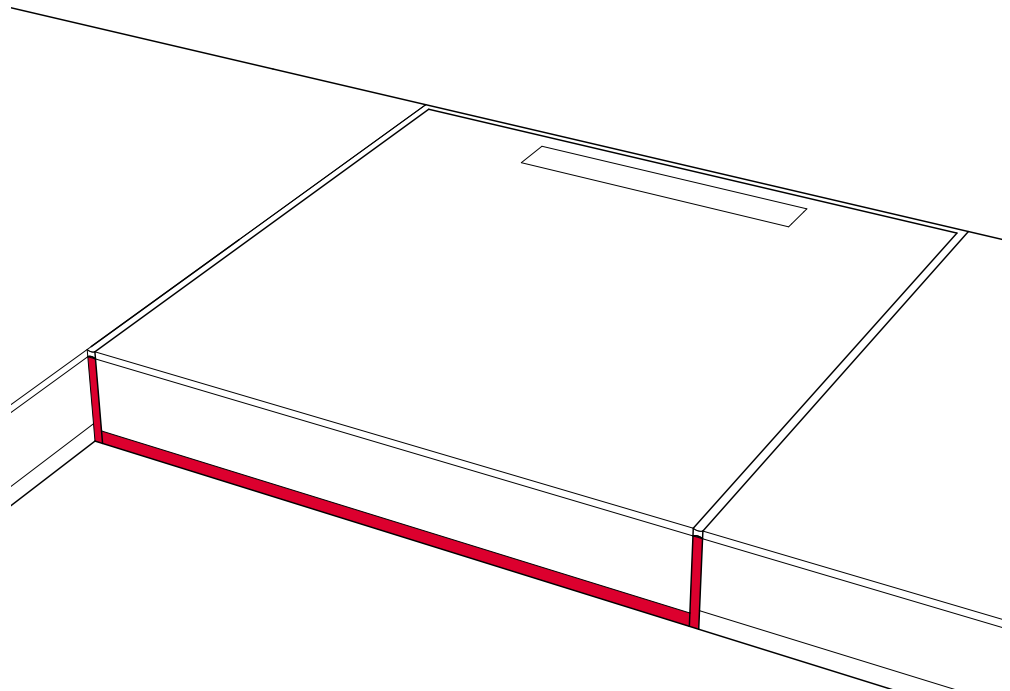
Formular zurücksetzen



Produktbeschreibung

Schallschutz-Set für Duschflächen

Unsichtbarer und bodenebener Einbau



Ausgangslage

Bei der Benutzung von Duschen entstehen verschiedenste Geräusche. Dieser Lärm wird ohne Schallschutz-Massnahmen durch Körperschallübertragung in Nachbarzonen weitergeleitet.

Schallschutz

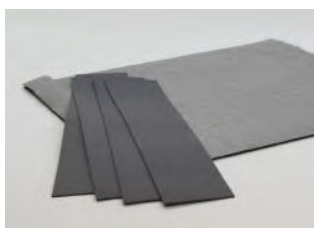
Um die Schallübertragungen zu reduzieren, wird die Duschfläche auf der körperschalldämmenden Bodendämmmatte erstellt und auch seitlich mit Randdämmstreifen vom Baukörper entkoppelt.

Montage

Im Unterlagsboden/Estrich wird in der vorgesehenen Aussparung die Bodendämmmatte zugeschnitten und eingelegt. An alle Stirnseiten der Aussparung werden die Randdämmstreifen geklebt. Über die Dämmmatte und Dämmstreifen wird bauseits eine Plastikfolie eingelegt.

Lieferumfang

Bodendämmmatte
Randdämmstreifen



Qualität

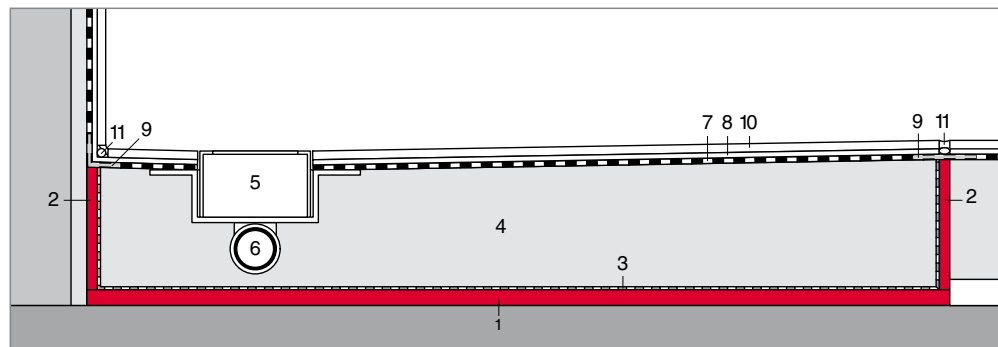
Die Dämmmatte ist aus druckbeständigen, verschweissten Synthetik-Filamenten mit beidseitiger Vliesabdeckung. Die Randdämmstreifen sind aus geschlossenzelligem PE-Schaumstoff, Raumgewicht 33 kg/m³.

Vorteile der Stauffer Schallschutz-Sets für Duschflächen

- Erfüllen die erhöhten Anforderungen nach SIA-Norm 181:2020
- Hochwertiger, dauerelastischer Werkstoff, keine nachlassende Dämmwirkung
- Seit Jahren bewährt

Montage auf Massivdecken

Einbaudetails



- | | |
|---|---------------------|
| 1 Stauffer Bodendämmmatte 10 mm | 7 Verbundabdichtung |
| 2 Stauffer Randdämmstreifen 5 mm | 8 Dünnbettmörtel |
| 3 Plastikfolie | 9 Dichtband |
| 4 Duschfläche mit vollflächiger Auflage | 10 Fliese |
| 5 Duschrinne | 11 Kittfuge |
| 6 Leitung bandagiert | |

Bestellformular

Schallschutz-Set für Duschflächen



Duschflächen

Schallschutz-Set für Duschflächen, unsichtbarer und bodenebener Einbau, bestehend aus Bodendämmmatte und Randdämmstreifen

Formate 100×100 / 100×150 / 100×200 / 100×250 cm

Pos.	Format	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
☐	100×100 cm	30.2830	Stück
☐	100×150 cm	30.2835	Stück
☐	100×200 cm	30.2840	Stück
☐	100×250 cm	30.2845	Stück

Bitte senden Sie uns das Bestellformular per E-Mail oder Fax

Objekt	Auftragsabwicklung über Sanitär-Grosshändler
Lieferadresse	Unternehmer
Bestell-Referenz	Liefertermin
Kontaktperson, Telefon	Datum, Unterschrift

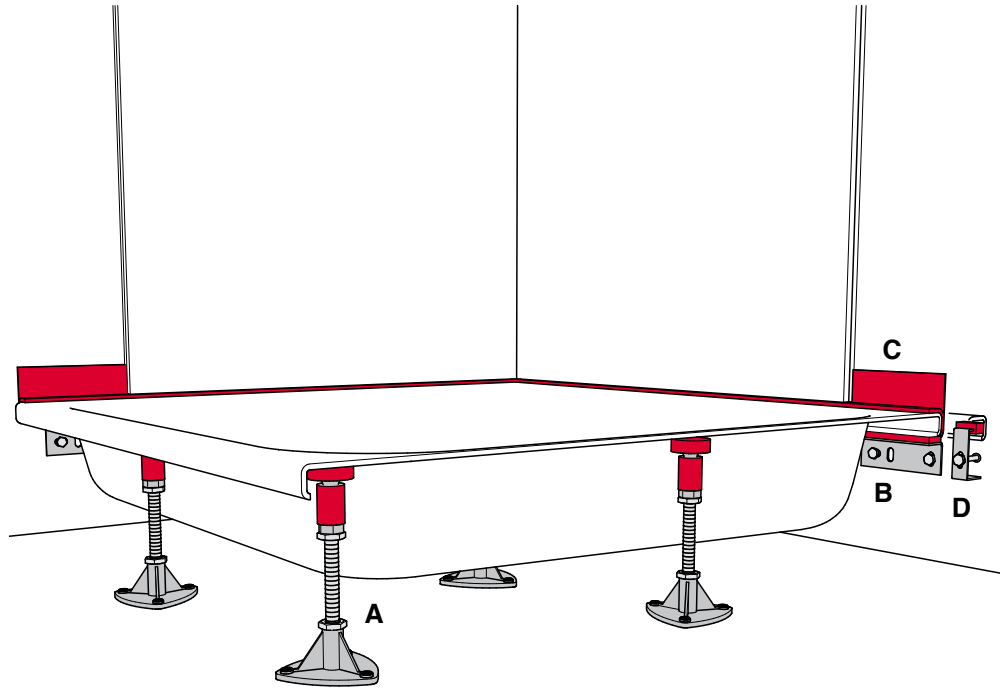
Bestellformular drucken

Formular per Mail senden

Formular zurücksetzen

Produktbeschreibung

Schallschutz-Set für Duschwannen Mit Zargenband zur Wasserabdichtung



Ausgangslage

Bei der Benützung von Duschwannen entstehen Geräusche durch das Wasserplätschern. Dieser Körperschall stört ohne Schallschutz-Massnahmen die Bewohner.

Schallschutz und Wasserabdichtung

Um die Schallübertragung zu reduzieren, wird die Wanne mit Dämmkomponenten vom Baukörper getrennt eingebaut. Das optionale Wannenabdichtprofil schützt vor kostspieligen Wasserschäden.

Qualität

Die tragenden Dämmkomponenten sind aus dauerelastischem Kautschuk, Härte 45° Shore A.

Montage

Die Wanne wird mit den Wannenfüssen direkt auf der rohen Betondecke eingebaut. Das gelenkige Kopfteil der Füsse passt sich genau der Wannenneigung an und gleicht Bodenunebenheiten aus. Die Füsse können für Einbauhöhen von 5 bis 14 cm eingestellt werden. Der Wannenrand wird auf den Wandschienen an jeder Wand abgestützt und mit den Wannenankern verankert.

Lieferumfang

Wannenfüsse A
Wandschienen B
Zargendichtband C
Wannenanker D
Montageanleitung



Vorteile der Stauffer Schallschutz-Sets für Duschwannen

- Schallschutz und Wasserabdichtung in einem Set
- Erfüllt die höchsten Anforderungen nach SIA 181:2020 gemäss Prüfbericht
- Beste Dämmwirkung in allen Messrichtungen: vertikal, horizontal und diagonal
- Hohe Passgenauigkeit an Wannenform dank Gelenkkopf-Mechanismus
- Hohe Standfestigkeit, speziell bei Bodenunebenheiten, dank drei Fixierpunkten

Fraunhofer Institut für Bauphysik (Auszug aus P-BA 94/2008)

Prüfbericht Schallschutz-Set für Duschwanne Auf roher Betondecke 19 cm

Prüfstelle

Fraunhofer Institut für Bauphysik, D-70569 Stuttgart

Prüfobjekt

Schallschutz-Set der Firma Stauffer, zur Entkopplung von Duschwannen

Prüfstand

Decke: Stahlbeton 19 cm, Flächenmasse 440 kg/m²

Installationswand: KS verputzt 11.5 cm, Flächenmasse 220 kg/m²

Prüfaufbau

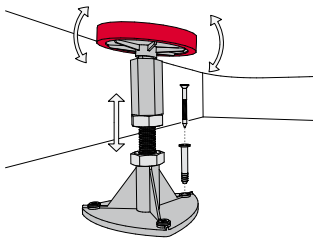
Die Stahl-Duschwanne der Firma Schmidlin AG wurde praxisgerecht auf der rohen Betondecke und an die Installationswand mit dem Schallschutz-Set STAUFFER für Duschwanne und einem Siphon eingebaut. Duschwanne mit seitlich angebrachten Bauplatten verkleidet. Duschwanne rückseitig mit Bitumenmatte beklebt. Alle Anschlussfugen wurden mit handelsüblichem Silikon ausgefügt.

Prüfverfahren

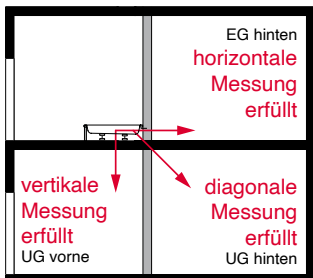
Messungen nach SIA 181 «Schallschutz im Hochbau», Ausgabe 2020

Messergebnisse

Gesamtwert $L_{H,tot}$ in dB(A) nach SIA 181:2020



Wannenfuß mit Gelenkkopf-Mechanismus für hohe Passgenauigkeit und Standfestigkeit (Patentiert und Gebrauchsmusterschutz)



Prüfstand mit Prüfaufbau und Messräumen. Die höchste Anforderungsstufe an den Schallschutz wird in jede Messrichtung erfüllt.

Schallquelle	Messraum gemäss Abb. 2			Anforderungen SIA 181 ³ Erhöht (Mindest)
	UG hinten diagonal	UG vorne vertikal	EG hinten horizontal	
EMPA-Pendelfallhammer ¹	25 dB	30 dB	32 dB	34 dB (38 dB)
Körperschall-Geräuschnormal KGN ²	14 dB	19 dB	19 dB	29 dB (33 dB)

¹ Benutzungsgeräusch: Anregung mit dem EMPA-Pendelfallhammer durch Vertikalschläge verteilt auf Wannenboden.

² Funktionsgeräusch: Anregung mit dem Körperschall-Geräuschnormal KGN, eine aus einer Höhe von 50 cm über dem Wannenboden angebrachte Auslaufarmatur. Das KGN wird mit einem Fließdruck von 0.3 MPa bei geöffnetem Ablauf betrieben, so dass der Wasserstrahl auf die Wannenoberfläche trifft.

³ Kleinere Messwerte als die gestellten Anforderungen sind besser.

Fazit

Das Stauffer Schallschutz-Set für Duschwannen erfüllt bei korrektem Einbau die erhöhten Anforderungen der SIA-Norm 181:2020. Bei der Prüfung wurde das Resultat auf einer Decke von nur 19 cm und einer Wand mit wesentlich geringerer Flächenmasse wie übliche Wohnungstrennwände erreicht. Bei massiveren Betondecken und gängigen Wandkonstruktionen werden noch bessere Dämmwerte erzielt. Mit dem optionalen Wannenabdichtprofil werden gleichzeitig auch kostspielige Wasserschäden vermieden.

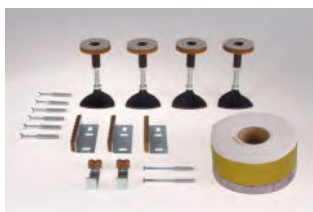


Minergie-Eco

Verletzt keine Ausschlusskriterien von Minergie-Eco

Bestellformular

Schallschutz-Set für Duschwannen



Duschwanne, Einbau an 2 Wandseiten

Schallschutz-Set und Wasserabdichtung Wannen bis 120×120 cm, Stahl oder Kunststoff

4 Wannenfüsse 1 Zargendichtband
3 Wandschienen 2 Wannenanker

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1028	Set



Duschwanne, Einbau an 3 Wandseiten

Schallschutz-Set und Wasserabdichtung Wannen bis 120×120 cm, Stahl oder Kunststoff

4 Wannenfüsse 1 Zargendichtband
4 Wandschienen 2 Wannenanker

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1029	Set



Duschwanne, Einbau an 2 Wandseiten

Schallschutz-Set für Stahl oder Kunststoffwannen bis 120×120 cm, Stahl oder Kunststoff

4 Wannenfüsse 1 Wannenprofil
3 Wandschienen 2 Wannenanker

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1036	Set



Duschwanne, Einbau an 3 Wandseiten

Schallschutz-Set für Wannen bis 120×120 cm, Stahl oder Kunststoff

4 Wannenfüsse 1 Wannenprofil
4 Wandschienen 2 Wannenanker

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1037	Set



Duschtrennwand

Schallschutz-Set

1 Gummiband selbstklebend 8 Gummidübel
16 Gummiunterlagen selbstklebend

Pos.	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
	30.1039	Set

Bitte senden Sie uns das Bestellformular per E-Mail oder Fax

Objekt	Auftragsabwicklung über Sanitär-Grosshändler
Lieferadresse	Unternehmer
Bestell-Referenz	Liefertermin
Kontaktperson, Telefon	Datum, Unterschrift

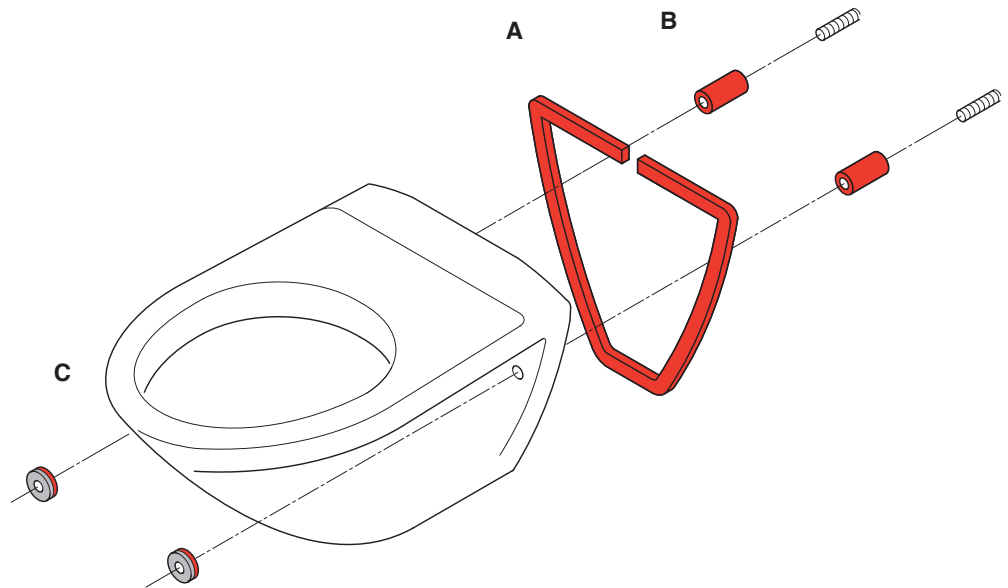
Bestellformular drucken

Formular per Mail senden

Formular zurücksetzen

Produktbeschreibung

Schallschutz-Set für Klosettanlagen Wand- und Standmontage



Ausgangslage

Bei der Benützung von Klosettanlagen entstehen vor allem durch den Spülvorgang und den Deckelschlag Geräusche. Dieser Körperschall wird ohne Schallschutz-Massnahmen in benachbarte Nutzungseinheiten übertragen.

Schallschutz

Um die Schallübertragung zu reduzieren, wird die Klosettanlage mit Dämmkomponenten vom Baukörper getrennt eingebaut.

Qualität

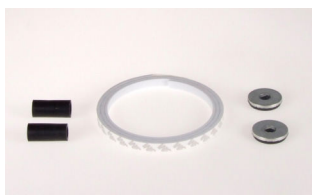
Die Dämmkomponenten sind aus dauerelastischem Kautschuk, Härte 45° Shore A. Das Gummiband ist weiss und getestet auf Verträglichkeit mit Fugenmaterial. Die Unterlagsscheiben sind aus verzinktem Stahl mit aufvulkanisiertem Kautschuk.

Montage

Die Befestigung erfolgt an der Wand (Klosett, Bidet, Urinoir) oder auf dem Boden (Klosett, Bidet).

Lieferumfang

Gummiband selbstklebend A
Gummihülsen B
Scheiben mit Gummiauflager C
Gummidübel
Gummiunterlagen selbstklebend
Montageanleitung



Vorteile der Stauffer Schallschutz-Sets für Klosettanlagen

- Erfüllt die höchsten Anforderungen nach SIA 181 gemäss Prüfbericht
- Beste Dämmwirkung im Vergleich mit namhaften Anbietern gemäss Messung
- Einfach und schnell zu montieren (selbstklebend)

Vorteile gegenüber Schaumstoff-Sets:

- Bessere Dämmwirkung dank hochwertiger Kautschukmischung
- Passt für alle Keramikformen, kein aufwändiges Anpassen an Keramik
- Kein späteres Nachziehen der Keramikbefestigung erforderlich

Fraunhofer Institut für Bauphysik (Auszug aus P-BA 206/2006, P-BA 264/2006)

Prüfbericht Schallschutz-Set für Klosettanlagen An einschaligem Mauerwerk 11.5 cm

Prüfstelle

Fraunhofer Institut für Bauphysik, D-70569 Stuttgart

Prüfobjekt

- Schallschutz-Set der Firma Stauffer, zur Entkopplung von Wandklosetts
- Schallschutz-Set von Anbieter 2, zur Entkopplung von Wandklosetts
- Schallschutz-Set von Anbieter 3, zur Entkopplung von Wandklosetts

Prüfstand

Decke: Stahlbeton 19 cm, Flächenmasse 440 kg/m²

Installationswand: KS verputzt 11.5 cm, Flächenmasse 220 kg/m²

Prüfaufbau

Das Wandklosett der Firma Keramik Laufen AG wurde jeweils mit den Schallschutz-Sets für Wandklosetts der drei Anbieter an die Installationswand montiert.

Referenzaufbau: Montage des Wandklosetts ohne Schallschutz-Set.

Prüfverfahren

Messungen nach SIA 181 «Schallschutz im Hochbau», Ausgabe 2006

Messergebnis

A-Schallpegelminderung $\Delta L_{nT,A,F}$ in dB(A) nach SIA 181²

Schallquelle	Messraum EG hinten horizontal
EMPA-Pendelfallhammer ¹	23.8 dB

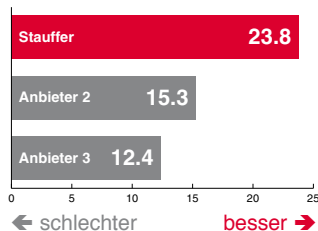
¹ Benutzungsgeräusch: Anregung mit dem EMPA-Pendelfallhammer durch Vertikalschläge verteilt auf den vorderen Rand.

² Grössere Messwerte sind bei Vergleichsmessungen zwischen starrer und isolierter Montage besser.

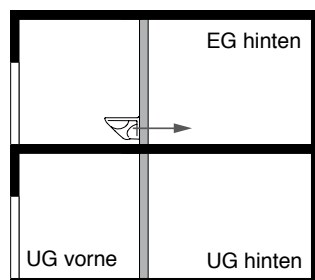
Fazit

Das Stauffer Schallschutz-Set für Wandklosetts erreicht bei korrektem Einbau eine sehr hohe Dämmwirkung. Bei der Prüfung wurde das Resultat bei einer Wand mit geringerer Flächenmasse wie übliche Wohnungstrennwände erzielt. Bei gängigen Wandkonstruktionen werden noch bessere Dämmwerte erreicht. Im Vergleich mit den beiden anderen Anbietern hat das Stauffer Schallschutz-Set die beste Dämmwirkung.

Schallschutz-Set-Vergleich Lärmreduktion in dB

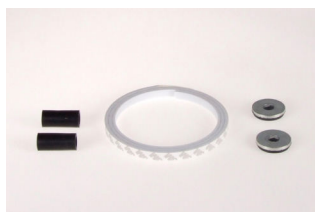


Die Dämmwirkung von drei namhaften Produkten wurde durch das Fraunhofer Institut für Bauphysik in Stuttgart geprüft.



Prüfstand mit Prüfaufbau

Bestellformular Schallschutz-Set für Klosettanlagen



Wandklosett und Wandbidet

Schallschutz-Set

- 1 Gummiband selbstklebend 2 Gummihülsen
- 2 Scheiben mit Gummiauflager 2 Gummiunterlagen selbstklebend

Pos.

Bestell-Nr.

Bestell-Menge

30.3050

Set



Standklosett

Schallschutz-Set

- 1 Gummiband selbstklebend
- 2 Gummidübel

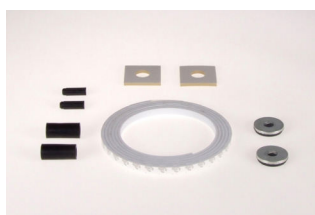
Pos.

Bestell-Nr.

Bestell-Menge

30.3060

Set



Urinal

Schallschutz-Set

- 1 Gummiband selbstklebend 2 Gummihülsen
- 2 Scheiben mit Gummiauflager 2 Gummidübel
- 2 Gummiunterlagen selbstklebend

Pos.

Bestell-Nr.

Bestell-Menge

30.3052

Set

Bitte senden Sie uns das Bestellformular per E-Mail oder Fax

Objekt	Auftragsabwicklung über Sanitär-Grosshändler
Lieferadresse	Unternehmer
Bestell-Referenz	Liefertermin
Kontaktperson, Telefon	Datum, Unterschrift

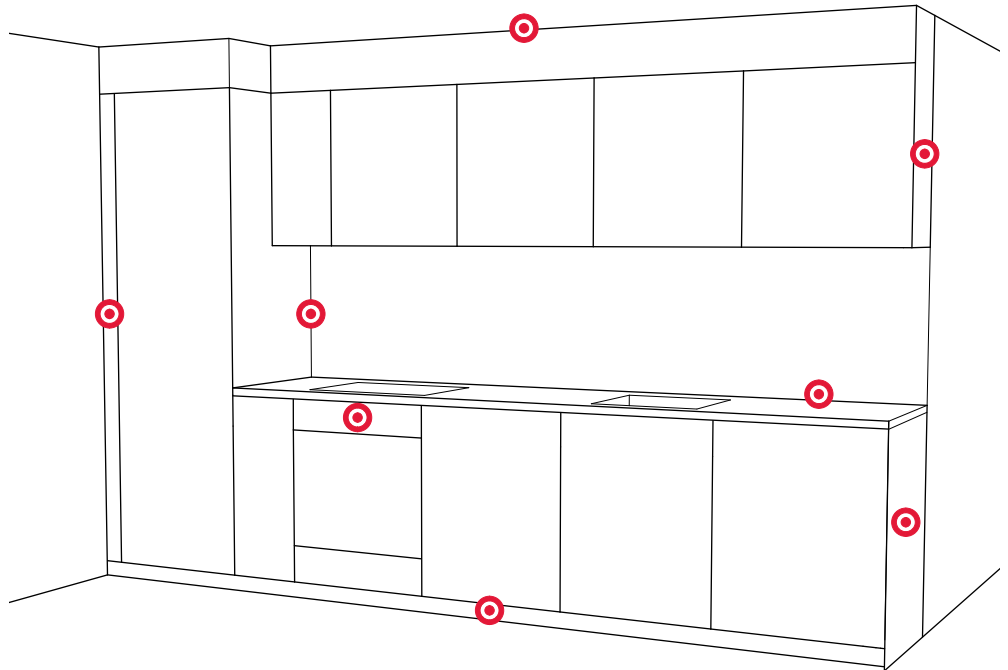
Bestellformular drucken

Formular per Mail senden

Formular zurücksetzen

Produktbeschreibung

Schallschutz-Komponenten für Küchen Schweizer- und Euro-Norm



Ausgangslage

Das Arbeiten auf der Küchenabdeckung verursacht Geräusche beim Hacken oder Klopfen sowie beim Abstellen von Töpfen und harten Gegenständen. Weitere Geräusche entstehen beim Einräumen von Geschirr, Pfannen, Flaschen oder Dosen in den Schränken und Schubladen. Dieser Körperschall wird ohne Schallschutz-Massnahmen über Wände und Boden in benachbarte Nutzungseinheiten übertragen.

Schallschutz

Um die Schallübertragung zu reduzieren, wird die Küche komplett mit den Schallschutz-Komponenten vom Baukörper entkoppelt (●).

Qualität

Die tragenden Schallschutz-Komponenten sind aus dauerelastischem Kautschuk, Härte 45° Shore A, die seitlich trennenden aus geschlossenzelligem PE.

Montage

Die Küchenelemente werden mit Stauffer Schallschutz-Komponenten vom Baukörper getrennt eingebaut. Nicht isolierte Verbindungen zwischen Küchenelementen und Baukörper bilden Körperschallbrücken und sind strikt zu vermeiden. Armaturen sind mit Flex-Schläuchen an Wandarmaturen anzuschliessen.

Lieferprogramm

Gummi-Bänder
Gummi-Rondellen
Gummi-Auflager
Gummi-Unterlagen
Gummi-Winkel
Gummi-Tüllen
Gummi-Dübel
PE-Band
PE-Kantenband
Aufhängeplatten
Dämpfer
Distanzschrauben
Sockelfüsse



Vorteile der Stauffer Schallschutz-Komponenten für Küchen

- Geprüft nach SIA-Norm 181:2020 – die erhöhten Anforderungen sind erfüllt
- Geeignet für Einbau an einschaligen Beton-Wohnungstrennwänden
- Nur 4 mm dicke Entkopplung vom Baukörper notwendig
- Für Küchen nach Schweizer- und Euro-Norm
- Prüfbericht siehe Folgeseite

Empa (Auszug aus Untersuchungsbericht Nr. 452876)

Prüfbericht Schallschutz-Komponenten für Küchen An einschaliger Beton-Wohnungstrennwand 25 cm

Prüfinstitut

Empa, Materials Science & Technology, CH-8600 Dübendorf

Prüfobjekt

Schallschutz-Komponenten der Firma Stauffer, zur Entkopplung von Küchen

Prüfgebäude

Mehrfamilienhaus Frankentalerstrasse 27, 8049 Zürich

Decke: Stahlbeton 28 cm

Isolation: Thermische Isolation 2 cm, Trittschallisolation 2 cm

Unterlagsboden: Fliessestrich 7 cm

Wohnungstrennwand: Beton 25 cm, einschalig

Prüfaufbau

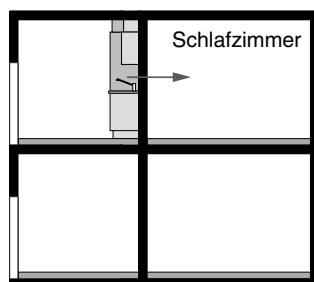
Die Einbauküche mit Oberbau-, Unterbau- und Hochschränken, Steinabdeckung und Blenden wurde auf dem isolierten Unterlagsboden und entlang der einschaligen Beton-Wohnungstrennwand 25 cm mit Stauffer Schallschutz-Komponenten entkoppelt eingebaut. Die seitliche Entkopplung erfolgte ebenfalls mit Stauffer Schallschutz-Komponenten. Alle Anschlussfugen wurden mit handelsüblichem Silikon ausgefügt.

Prüfverfahren

Messungen nach SIA 181 «Schallschutz im Hochbau», Ausgabe 2020

Messergebnisse

Gesamtwert $L_{H,tot}$ in dB(A) nach SIA 181



Prüfgebäude mit Prüfanordnung und Messraum

Schallquelle	Messraum Schlafzimmer Wohnung A2.3 horizontal	Anforderungen SIA 181 ² Erhöht (Mindest)
EMPA-Pendelfallhammer ¹ auf Steinabdeckung	29.5 dB	34 dB (38 dB)
EMPA-Pendelfallhammer ¹ auf Oberschrank-Tablar	32 dB	34 dB (38 dB)

¹ Benutzungsgeräusch: Anregung mit dem EMPA-Pendelfallhammer durch Horizontalschläge verteilt auf das Prüfobjekt.

² Kleinere Messwerte als die gestellten Anforderungen sind besser.

Fazit

Die Stauffer Schallschutz-Komponenten für Küchen erfüllen bei korrektem Einbau die erhöhten Anforderungen der SIA-Norm 181:2020. Bei der Prüfung wurde das Resultat an einer einschaligen Beton-Wohnungstrennwand von 25 cm erreicht. Bei einer zweischaligen Wohnungstrennwand werden noch bessere Dämmwerte erzielt.



Minergie-Eco

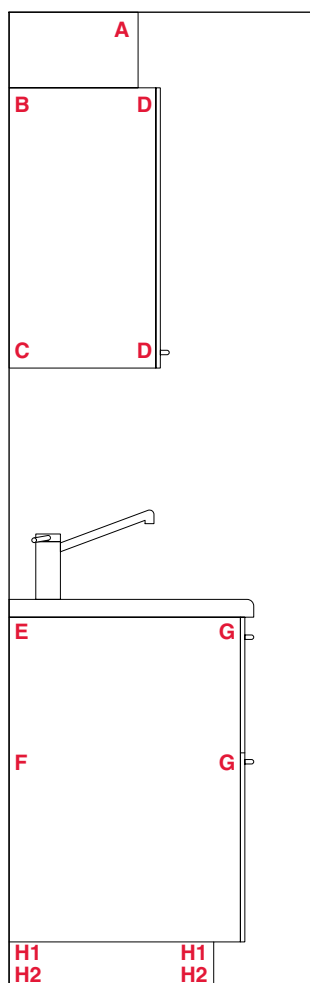
Verletzt keine Ausschlusskriterien von Minergie-Eco

Montage

Einbaudetails Schweizer Normküche

Für eine optimale Schalldämmung ist eine konsequente Trennung der Küchenelemente vom Baukörper erforderlich. Anschlussfugen dürfen nur mit elastischen Dichtstoffen ausgeführt werden. Folgeunternehmer, insbesondere Plattenleger, müssen von der Bauleitung entsprechend instruiert werden.

Ober- und Unterschrank



A Blenden

- 1 PE-Band

B Oberschrank oben Schweiz

- 1 Gummiunterlage 50 x 50 mm
- 2 Gummitülle GT-A oder GT-B

C Oberschrank unten Schweiz

- 1 Gummiunterlage 50 x 50 mm
- 2 Gummitülle GT-A oder GT-B
- 3 PE-Band oder PE-Kantenband

D Schränktüren

- 1 Dämpfer oder dämpfende Beschläge

E Arbeitsplatte

- 1 PE-Band oder PE-Kantenband

F1 Variante Unterschrank

- 1 PE-Band
- 2 Gummitülle GT-A, GT-B oder GT-C

F2 Variante Unterschrank

- 1 PE-Band
- 2 Gummidübel

G Schubladen

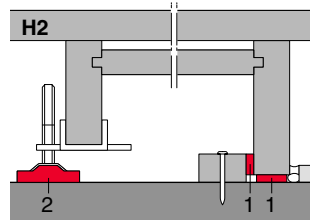
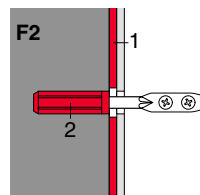
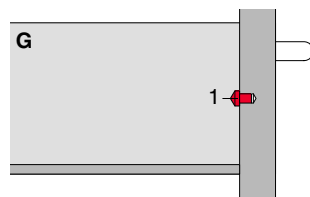
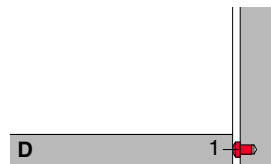
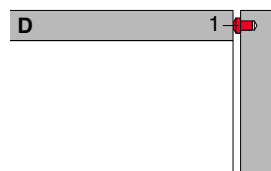
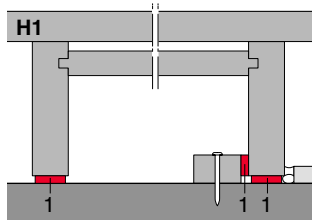
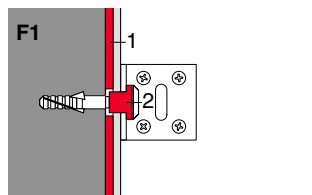
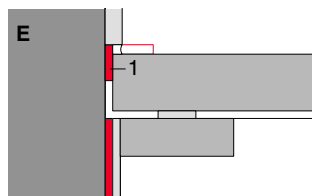
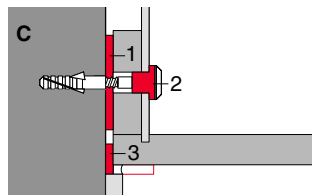
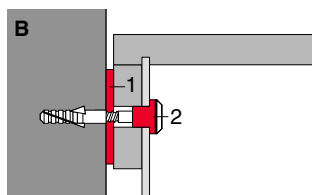
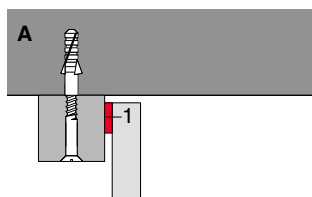
- 1 Dämpfer oder dämpfende Beschläge

H1 Variante Sockel Schweiz

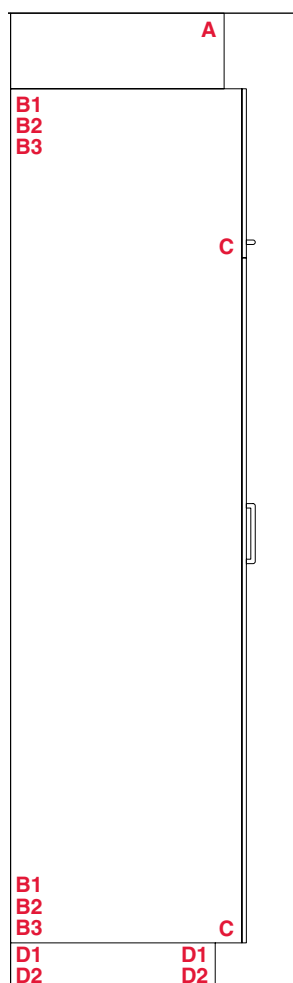
- 1 Gummiband

H2 Variante Sockel Schweiz

- 1 Gummiband
- 2 Sockelfuss mit Kreuzwinkel



Hochschrank



A Blenden

- 1 PE-Band

B1 Variante Hochschrank

Befestigung oben und unten nach demselben Prinzip

- 1 Gummiunterlage 50 x 50 mm
- 2 Gummitülle GT-A oder GT-B

B2 Variante Hochschrank

Befestigung oben und unten nach demselben Prinzip

- 1 Distanzschrauben mit Gummi-Dübel
- 2 Distanzschrauben-Halter
- 3 Abdeckkappe zu Distanzschrauben-Halter
- 4 Gummiband oder Gummiwinkel

B3 Variante Hochschrank

Befestigung oben und unten nach demselben Prinzip

- 1 Distanzschrauben mit Gummi-Dübel
- 2 Abdeckkappe zu Distanzschrauben
- 3 Gummiband oder Gummiwinkel

C Schranktüren

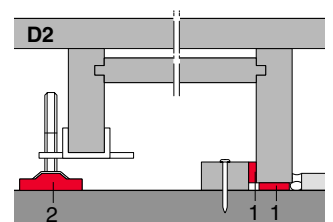
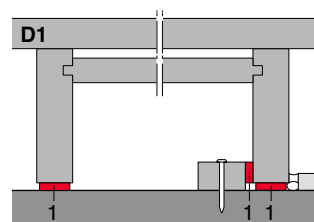
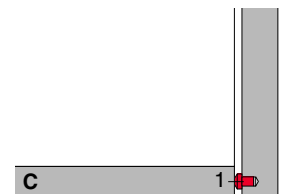
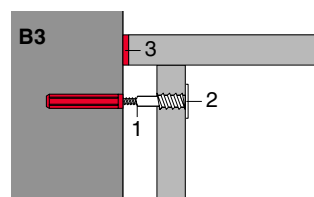
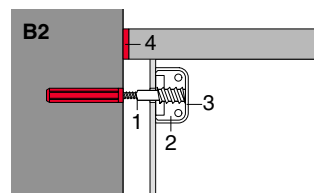
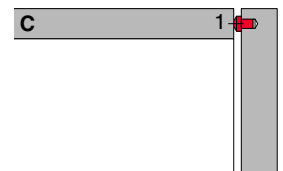
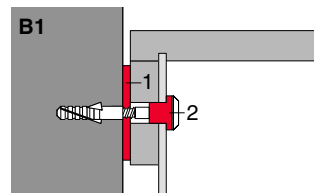
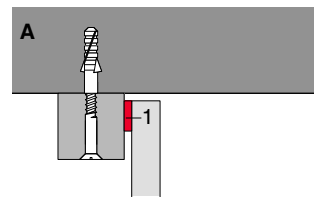
- 1 Dämpfer oder dämpfende Beschläge

D1 Variante Sockel Schweiz

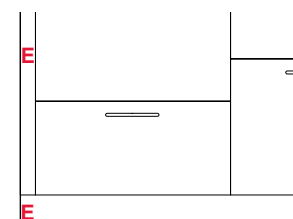
- 1 Gummiband

D2 Variante Sockel Schweiz

- 1 Gummiband
- 2 Sockelfuss mit Kreuzwinkel

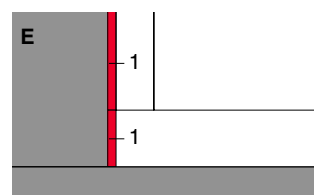


Blende und Sockel

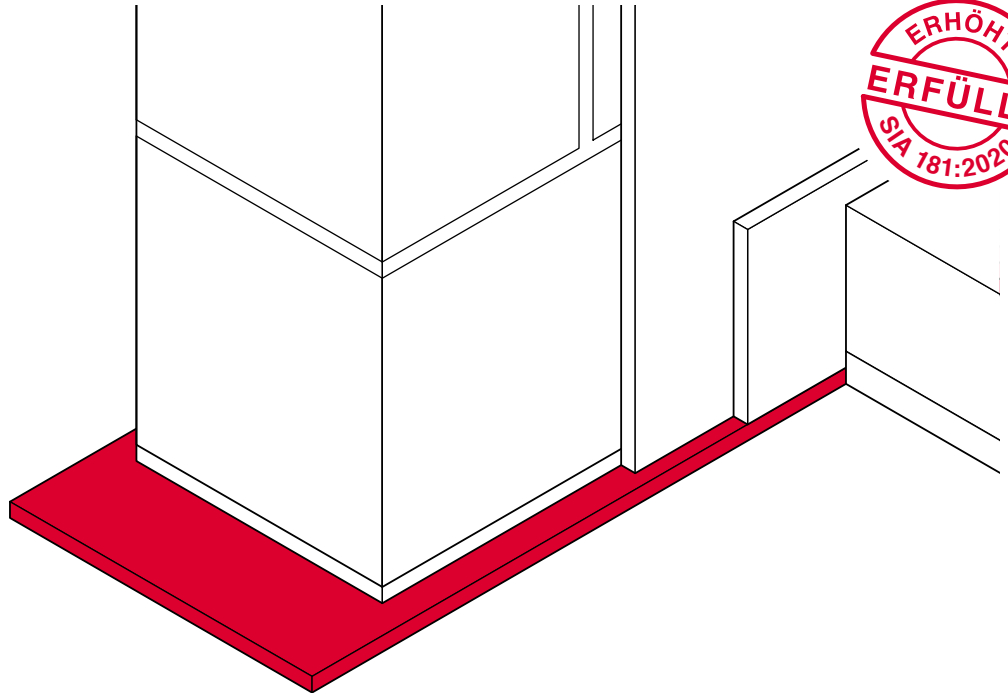


E Blende und Sockel

- 1 PE-Band

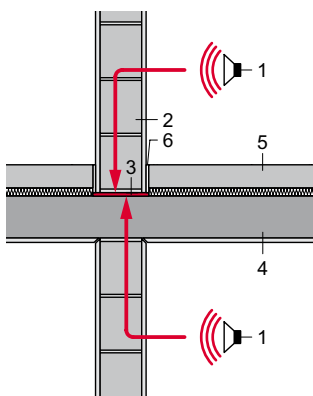


Produktbeschreibung

NUVO® Wandlager
Körperschalldämmende Entkopplung für Wände

Ausgangslage

Luftschall, wie zum Beispiel laute Stimmen oder Musik, breitet sich im Wohnraum aus, regt Wände, Decke und Boden an und wird als Körperschall in benachbarte Nutzungseinheiten weitergeleitet. Während der trittschallgedämmte Unterlagsboden diese Übertragung stark vermindert, wird bei Wänden der Körperschall ohne Verwendung eines Schallschutz-Wandlagers direkt in andere Geschosse weitergeleitet.

- 1 Schallquelle
- 2 Mauerwerk verputzt
- 3 NUVO Wandlager
- 4 Decke
- 5 Unterlagsboden/Estrich mit Trittschalldämmung
- 6 Stellstreifen


Schallschutz

Um die Schallübertragung zu reduzieren, wird das tragende und nichttragende Mauerwerk oder Holzwände inklusive dem Verputz durch NUVO Wandlager WL vom Baukörper entkoppelt.

Qualität

Die NUVO Wandlager bestehen aus homogenem, dauerelastischem Vollgummi, Härte 65° Shore A.

Vorteile der NUVO Wandlager

- Erfüllen die erhöhten Anforderungen nach SIA-Norm 181:2020 gemäss Prüfbericht
- Druckfester, homogener Werkstoff
- Maximale Alterungsbeständigkeit (kein gebundenes Granulat)
- Hohe Sicherheit bezüglich Rissbildung dank kleinem Federweg
- Minimierte Einsenkung während der Bauphase
- Systemnachweis nach SIA 266 ohne Lastabminderung bei BN-Referenzstein

Prüfbericht NUVO Wandlager **Körperschalldämmende Entkopplung für Wände**

Prüfstelle

Mühlebach Akustik + Bauphysik, CH-8542 Wiesendangen

Prüfobjekt

Körperschalldämmende Wandlager NUVO WL

Prüfstand

Baumessung Mehrfamilienhäuser Hofweg, CH-8620 Wetzikon

Decken: Stahlbeton 20 cm mit trittschallisoliertem Unterlagsboden 7–8 cm

Wände: Backstein verputzt 12–15 cm

Prüfaufbau

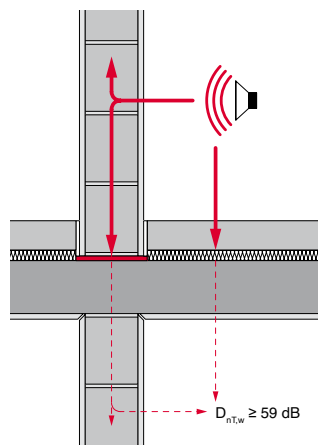
Bei zwei identischen Mehrfamilienhäusern wurde eine Vergleichsmessung durchgeführt. Nur eines der beiden Häuser wurde mit NUVO Wandlager ausgerüstet.

Prüfverfahren

Messungen nach SIA 181 «Schallschutz im Hochbau»

Messergebnisse

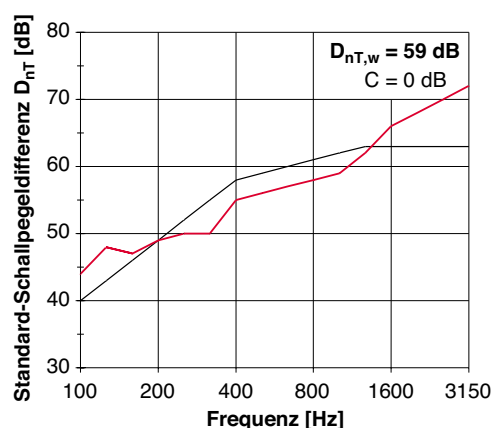
Gesamtwert $D_{i\text{ tot}} = D_{nT,w} + C$ in dB nach SIA 181:2020



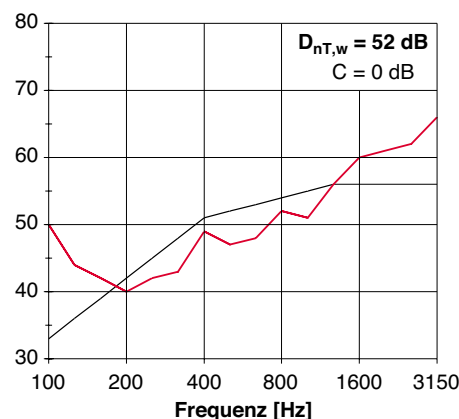
Bauobjekt mit Prüfaufbau. Mit dem NUVO Wandlager WL wird die höchste Anforderungsstufe an den Schallschutz erfüllt.

Bauobjekt	Messwert	Anforderungen SIA 181 ¹ Erhöht (Mindest)
Mehrfamilienhaus mit NUVO Wandlager	59 dB	57 dB (52 dB)
Mehrfamilienhaus ohne Wandlager	52 dB	57 dB (52 dB)

¹ Höhere Messwerte als die gestellten Anforderungen sind besser.



Mit NUVO Wandlager WL sind die erhöhten Anforderungen nach SIA 181:2020 erfüllt



Ohne Wandlager sind die erhöhten Anforderungen nicht erfüllt

Fazit

NUVO Wandlager erfüllen zusammen mit einer Deckenkonstruktion hoher Dämmung (Beton ≥ 20 cm mit trittschallisoliertem Unterlagsboden/Estrich) die erhöhten Anforderungen nach SIA 181:2020. Beim Mehrfamilienhaus ohne Wandlager wurden die erhöhten Anforderungen nicht erfüllt.

p+f Prüf- und Forschungsinstitut (Auszug aus M706/5 und M709/4)

Druckfestigkeitsprüfung nach SIA 266 NUVO Wandlager mit Mauerwerk aus Referenzsteinen

Prüfstelle

p+f Sursee, Prüf- und Forschungsinstitut, CH-6210 Sursee

Prüfobjekt

Schalldämmendes Wandlager NUVO WL zur Reduktion von Flankenübertragungen bei Mauerwerk.

Prüfstand

Druckprüfmaschine im p+f Sursee

Prüfaufbau

Mauersteine: Backstein BN 15/19 Referenzstein, 290/150/190 mm

Mauermörtel: Werkfrisch-Referenzmörtel

Wandlager: NUVO Wandlager WL, Breite 180 mm

Aus Referenzstein und Mörtel wurden jeweils drei 3-Steinkörper unter der Prüfmaschine auf deren Druckfestigkeit überprüft und untereinander verglichen.

Prüfverfahren

Druckfestigkeit an 3-Steinkörper zum Systemnachweis nach Methodik SIA 266:2015 für Mauerwerk MB

Messergebnisse

Die charakteristische Druckfestigkeit R_{3xk} an den geprüften 3-Steinkörpern mit Wandlager NUVO WL beträgt 9.1 N/mm². Ohne Wandlager beträgt diese 9.3 N/mm².



Druckfestigkeitsprüfung NUVO
Wandlager mit Referenzsteinen

Prüfkörper	NUVO Wandlager			Referenz- messung
	1	2	3	
Wandlänge	289 mm	289 mm	289 mm	289 mm
Wanddicke	147 mm	147 mm	147 mm	147 mm
Wandhöhe	615 mm	615 mm	615 mm	615 mm
Tragfähigkeit				
Bruchkraft $F_{xi \max}$	468.1 kN	473.0 kN	444.2 kN	469.9 kN
Druckfestigkeit f_{3xi}	11.0 N/mm ²	11.1 N/mm ²	10.5 N/mm ²	11.1 N/mm ²
Mittelwert der Druckfestigkeit f_{3x}	10.9 N/mm ²			11.1 N/mm ²
Standardabweichung	0.4 N/mm ²			—
Charakteristische Druckfestigkeit f_{3xk}	9.1 N/mm ²			9.3 N/mm ²

Fazit

Das NUVO Wandlager WL erfüllt den Systemnachweis gemäss SIA 266:2015 ohne wesentliche Abminderung der Tragfähigkeit des Mauerwerks.

Technische Daten

Belastung und Einfederung

NUVO Wandlager WL

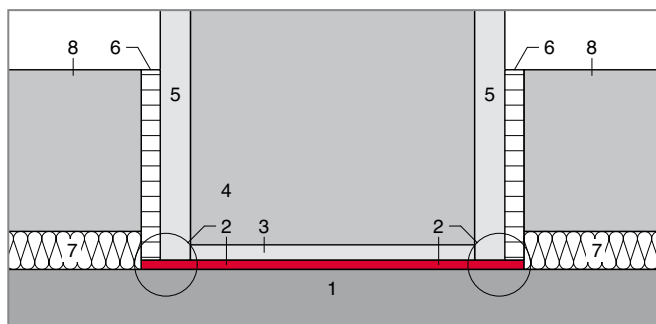
Lagerdicke 3 mm

Steinbreite	Belastung Gebrauchsniveau σ				
	0.20 N/mm ²	0.50 N/mm ²	1.00 N/mm ²	2.00 N/mm ²	2.50 N/mm ²
100 mm	20 kN/m	50 kN/m	100 kN/m	200 kN/m	250 kN/m
120 mm	24 kN/m	60 kN/m	120 kN/m	240 kN/m	300 kN/m
125 mm	25 kN/m	63 kN/m	125 kN/m	250 kN/m	312 kN/m
145 mm	29 kN/m	72 kN/m	145 kN/m	290 kN/m	363 kN/m
150 mm	30 kN/m	75 kN/m	150 kN/m	300 kN/m	375 kN/m
175 mm	35 kN/m	88 kN/m	175 kN/m	350 kN/m	438 kN/m
180 mm	36 kN/m	90 kN/m	180 kN/m	360 kN/m	450 kN/m
200 mm	40 kN/m	100 kN/m	200 kN/m	400 kN/m	500 kN/m
250 mm	50 kN/m	125 kN/m	250 kN/m	500 kN/m	630 kN/m
Einfederung					
	<0.4 mm	<0.5 mm	<0.6 mm	<0.8 mm	<0.9 mm

Montage

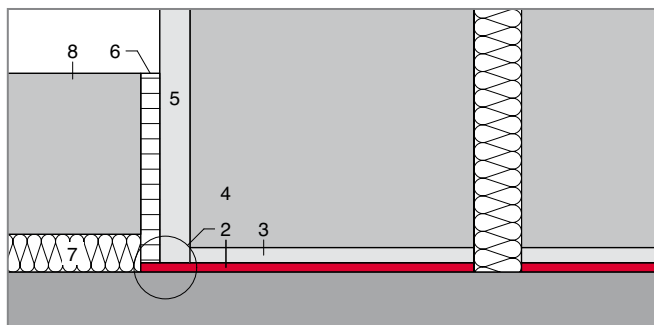
Einbaudetails

- Zum Vermeiden von Körperschallbrücken wird die Lagerbreite bei einseitig verputzten Wänden um mindestens 15 mm breiter gewählt, bei beidseitig verputzten Wänden um mindestens 30 mm breiter.
- Im Bereich der Wandlager Glattnstrich auf Rohdecke erstellen und plan abtallochieren.
- Wandlager auf ausgehärtetem Glattnstrich ausrollen.
- Die Lagerbahnen stumpf stossen und Stossstellen mit Klebeband abdichten.
- Leitungsdurchführungen nachbearbeiten gemäss nachfolgenden Einbaudetails.
- Unterlagsboden mit weichelastischem Stellstreifen (kein Polystyrol) von der Wand trennen.



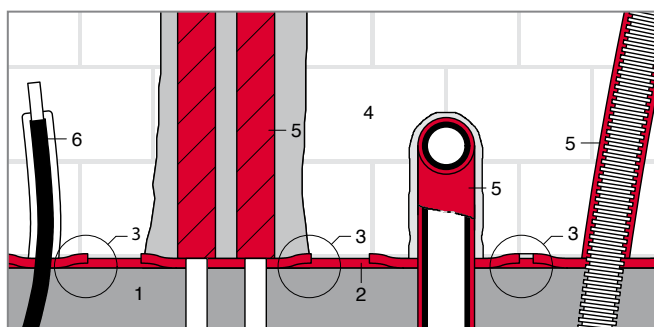
Innenwand einschalig

- 1 Rohdecke mit Glattnstrich
- 2 NUVO Wandlager WL mit beidseitigem Überstand von jeweils mindestens 15 mm um Körperschallbrücken durch Verputz zu vermeiden
- 3 Mörtelbett
- 4 Mauerwerk oder Holzwand
- 5 Verputz
- 6 Stellstreifen weichelastisch, kein Polystyrol
- 7 Trittschalldämmung
- 8 Unterlagsboden/Estrich



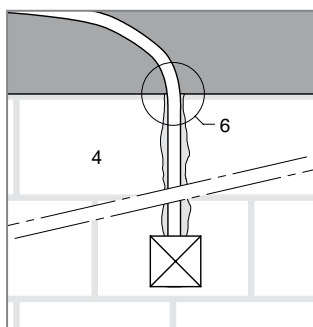
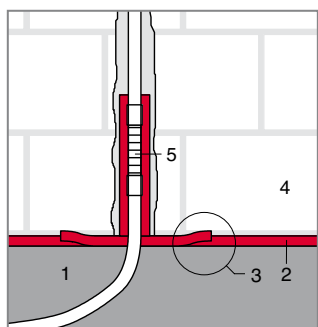
Aussenwand und Innenwand zweischalig

- 1 Rohdecke mit Glattstrich
- 2 NUVO Wandlager WL mit raumseitigem Überstand von 15 mm um Körperschallbrücken zu vermeiden
- 3 Mörtelbett
- 4 Mauerwerk
- 5 Verputz
- 6 Stellstreifen weichelastisch, kein Polystyrol
- 7 Trittschallisolierung
- 8 Unterlagsboden/Estrich



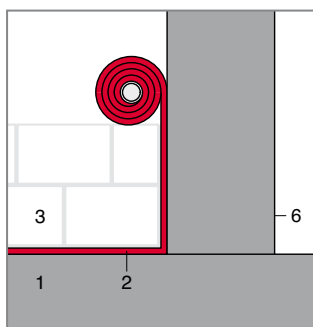
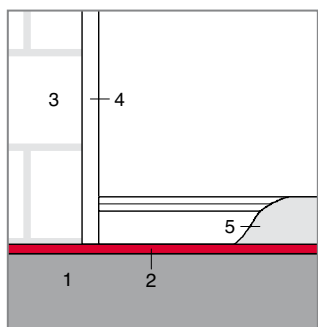
Leitungsdurchführung Sanitär, Heizung, Lüftung

- 1 Rohdecke mit Glattstrich
- 2 NUVO Wandlager WL
- 3 Durchbrüche überlappend schliessen und mit Klebeband abdichten
- 4 Mauerwerk
- 5 Sanitär-/Heizungsleitung in Wand komplett mit NUVO Rohrmantel ummanteln
- 6 Flexible Rohr-in-Rohr-Leitung ohne zusätzliche Isolation



Leitungsdurchführung Elektrisch

- 1 Rohdecke mit Glattstrich
- 2 NUVO Wandlager WL
- 3 Durchbrüche überlappend schliessen und mit Klebeband abdichten
- 4 Mauerwerk
- 5 Elektroleitung mit Flexstück unterbrechen und komplett mit NUVO Rohrmantel ummanteln
- 6 Variante mit starrer Zuführung über Decke



Türzargen, Heizungsverteiler sowie Tragsäulen und Betonwände

- 1 Rohdecke mit Glattstrich
- 2 NUVO Wandlager WL unterhalb Türzargen durchgehend; entlang von Tragsäulen hochziehen, wenn nötig mit Kontaktkleber fixieren
- 3 Mauerwerk
- 4 Türzarge oder Heizungsverteiler
- 5 Fixation der Zarge während der Bauphase
- 6 Tragsäule oder Betonwand

Ausschreibungs-Beispiel

Dauerelastische Wandlager mit Glattstrich auf Rohdecke
 Liefern und verlegen von Wandlagern mit Überstand auf den zu verputzenden Mauerseiten von 15 mm

Hersteller: Stauffer Schallschutz + Akustik
 CH-8913 Ottenbach/D-79713 Bad Säckingen

01 Marke: STAUFFER NUVO Wandlager

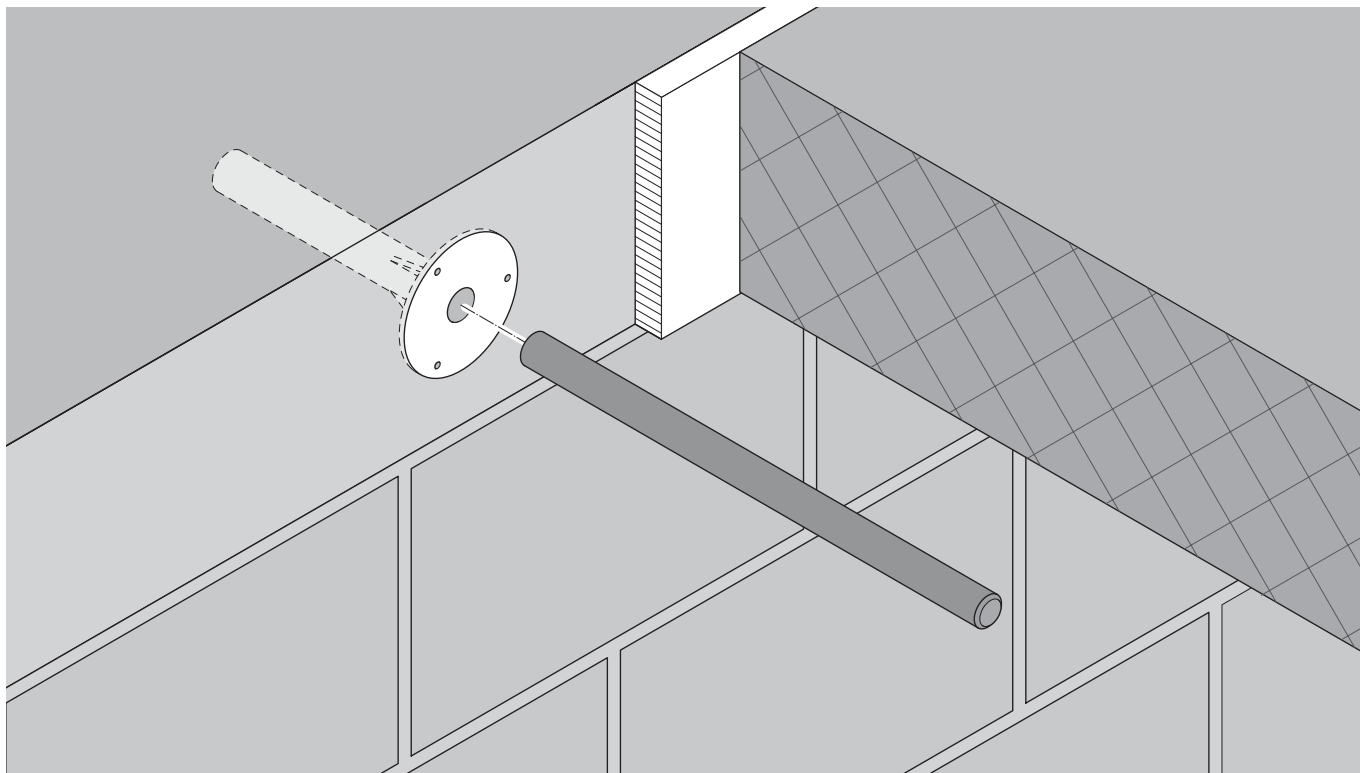
Typ: WL

Auflast: 375 kN/m

Mauerbreite: 150 mm

Lagerbreite: 180 mm

Querkraftdorn



Beschreibung

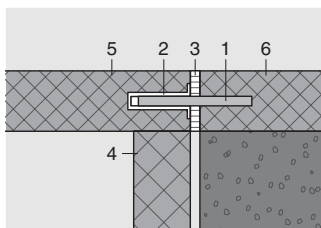
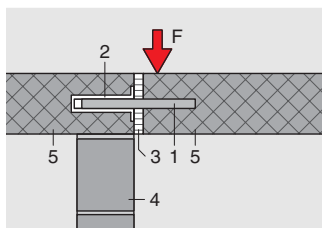
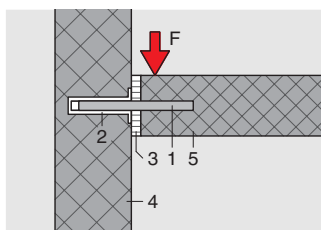
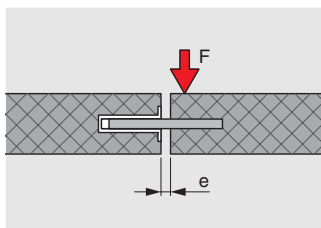
TREPPAX CR Querkraftdorne verbinden Stahlbetonteile querkraftschlüssig.

F = Kraft

e = Fugenbreite

Anwendungs-Beispiele:

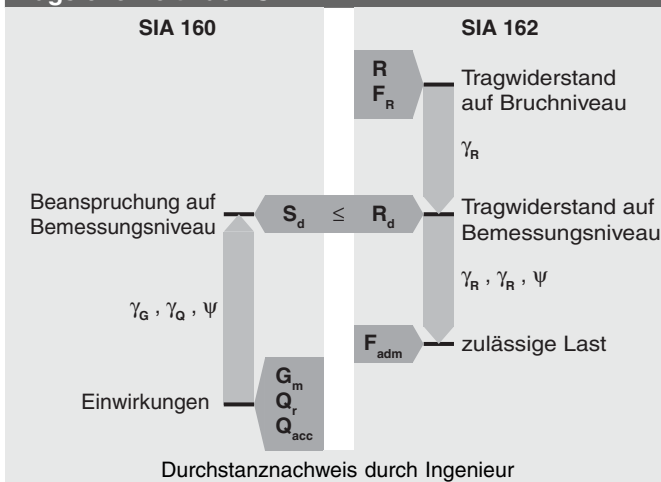
1. TREPPAX CR
2. TREPPAX Gleithülse
3. ANTIPHON PE Streifen
4. Wand
5. Decke
6. Bodenplatte



Bemessungsgrundlage

Die Bemessung des Tragwiderstandes auf Bemessungsniveau basiert auf der Untersuchung von Paschen und Schönhoff, publiziert in Heft 346 vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton. Bei bewehrten Betonkörpern ist die Belastung durch das Grenzbiegemoment des Dornes gegeben (DIN 18800 T1, Element 817).

Tragsicherheit nach SIA



Werkstoffe

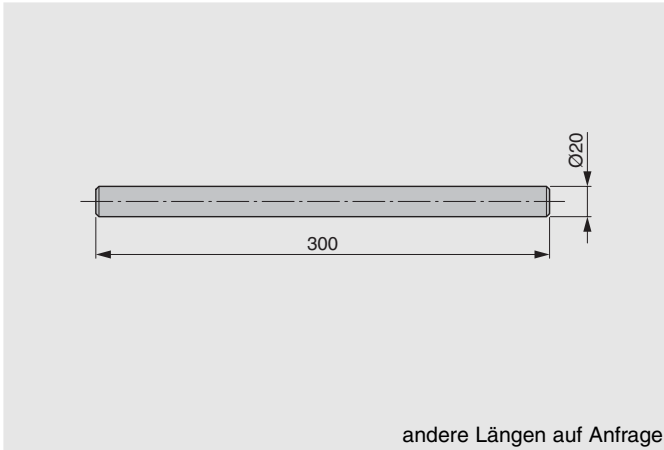
Die Dorne sind in rostfreiem Stahl Qualität 1.4401 kaltverdichtet mit einer Streckgrenze von $R_{0,2} \cong 750 \text{ N/mm}^2$ lieferbar sowie auch in Stahl Qualität CK60 verzinkt mit einer Streckgrenze von $R_{0,2} \cong 380 \text{ N/mm}^2$. Die Gleithülsen sind aus schlagfestem Kunststoff.

Einbau

1. Gleithülse auf die Schalung aufnageln, bewehren und erstes Betonteil betonieren.
2. Ausschaln, Fugenmaterial, z.B. ANTIPHON PE, applizieren und TREPPAX CR Dorn einschieben, bewehren und zweites Betonteil betonieren.

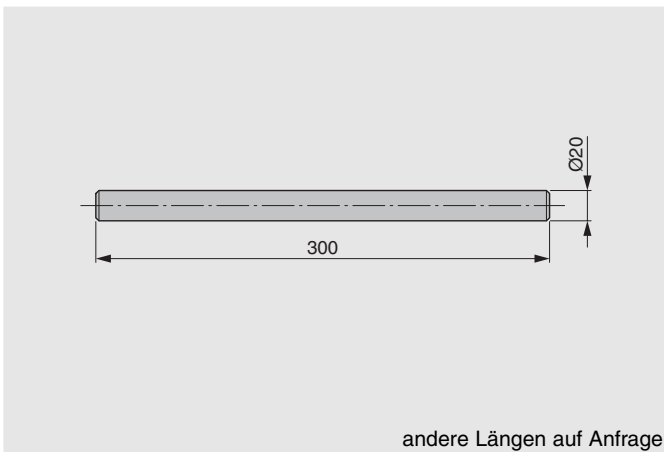
Lieferprogramm

alle Masse in mm



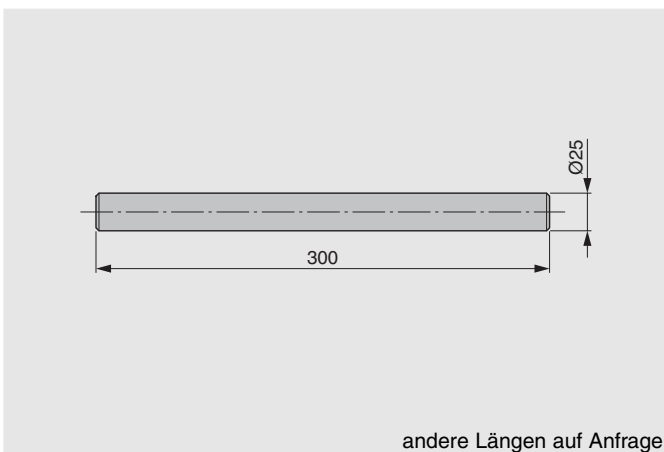
TREPPAX Dorn CR201

Fuge e mm	Tragwiderstand R_d kN	Werkstoff	Streckgrenze $R_{0,2}$ N/mm ²
0	10.6	CK60 verzinkt	~380
5	8.5		
10	7.1		
15	6.0		
20	5.3		
25	4.7		
30	4.2		
35	3.8		
40	3.5		
45	3.2		
50	3.0		



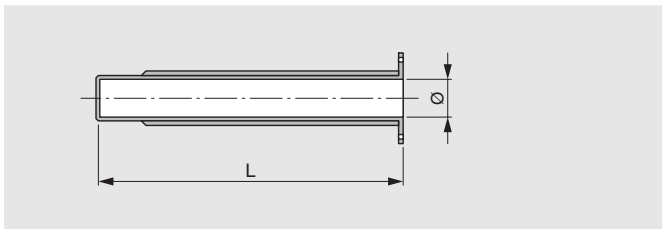
TREPPAX Dorn CR202

Fuge e mm	Tragwiderstand R_d kN	Werkstoff	Streckgrenze $R_{0,2}$ N/mm ²
0	21.0	1.4401 rostfrei kaltverdichtet	~750
5	16.8		
10	14.0		
15	12.0		
20	10.5		
25	9.3		
30	8.4		
35	7.6		
40	7.0		
45	6.4		
50	6.0		



TREPPAX Dorn CR252

Fuge e mm	Tragwiderstand R_d kN	Werkstoff	Streckgrenze $R_{0,2}$ N/mm ²
0	32.8	1.4401 rostfrei kaltverdichtet	~750
5	27.3		
10	23.4		
15	20.5		
20	18.2		
25	16.4		
30	14.9		
35	13.6		
40	12.6		
45	11.7		
50	10.9		



TREPPAX Gleithülse

Typ	Ø mm	Länge mm
R20	20	160
R25	25	200

andere Längen auf Anfrage

Ausschreibungs-Beispiel

- ___ Dorne zur querkraftschlüssigen Verbindung von Stahlbetonteilen
 .___ Liefern und einbauen von Querkraftdornen inkl. Gleithülse
 der Firma Stauffer Produktions AG, CH-8913 Ottenbach
 01 Marke: STAUFFER-TREPPAX
 Typ: CR252 inkl. R25
 Fuge: 20 mm
 Tragwiderstand R_d : 18.2 kN

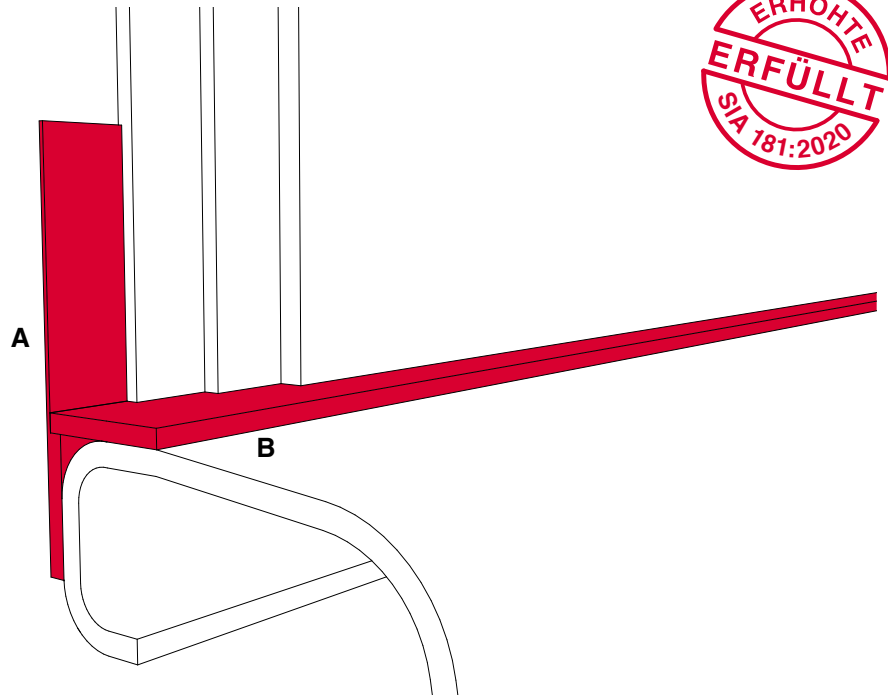
___ Stück



Produktbeschreibung

Zargendichtband für Wannen

Flexible Zarge zur Schallentkoppelung und Abdichtung



Ausgangslage

Direkter Wannenrandkontakt mit dem Baukörper führt zu Körperschallübertragungen. Zudem werden die Fugendichtungen bei Bade- und Duschwannen mit der Zeit undicht. Ablösungen des Fugendichtstoffs sind oft nicht sofort sichtbar, Feuchtigkeit dringt unbemerkt in den Untergrund ein und es entstehen teure Wasserschäden.

Schallschutz und Wasserabdichtung

Das Zargendichtband ist eine Schallentkoppelung und gleichzeitig eine zusätzliche Abdichtung für den Wannenrand. Auch bei defekten Kittfugen kann keine Feuchtigkeit zur Bausubstanz durchdringen. Schäden bis zur Instandsetzung der Fugen werden somit vermieden.

Qualität

Das Zargendichtband ist dehnbar, beidseitig vlieskaschiert für einen optimalen Haftverbund und hat einen Butylkautschukstreifen für eine dichte Verklebung. Die Radieneckstücke sind aus Butylkautschuk für eine dichte Ergänzung der Wanneneckradien.

Lieferumfang

Zargendichtband A
Distanzband B
Radieneckstücke in vier Größen
Montageanleitung



Montage

Die Montage erfolgt auf dem sauber gereinigten und trockenen Wannenrand. Die Wannenecken werden mit den passenden Radieneckstücken ergänzt. Das Zargendichtband wird seitlich und das Distanzband auf den Wannenrand geklebt. Vor dem Erstellen der Kittfuge wird der lösbare Teil des Distanzbandes entfernt.

Vorteile des Stauffer Zargendichtbands

- Schallentkoppelung und Wasserabdichtung von Wannen in einem Arbeitsgang
- Erfüllt die höchsten Anforderungen nach SIA 181:2020
- Verhindert kostspielige Wasserschäden

Bestellformular

Zargendichtband

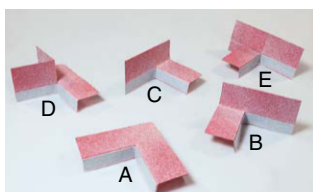


Zargendichtband

Dehnbare Wannenabdichtband mit flexibler Zarge, beidseitig vlieskaschiert mit Butylkautschuk-Klebstreifen, schallentkoppelndes Distanzband und Radienstücke aus Butylkautschuk für Bade- und Duschwannen

1 Zargendichtband Radienstücke in vier Grössen
1 Distanzband

Länge	Radienstücke in vier Grössen	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
210 cm	16 Stück	30.9210	St.
280 cm	16 Stück	30.9212	St.
380 cm	16 Stück	30.9214	St.
480 cm	16 Stück	30.9216	St.
600 cm	32 Stück	30.9218	St.
1020 cm	48 Stück	30.9220	St.
1500 cm	64 Stück	30.9222	St.



Dichtecken Multiform

Dehnbare, vorgeformte Dichtecken, beidseitig vlieskaschiert mit Butylkautschuk-Klebstreifen für Dusch- und Badewannen. Fünf verschiedene Einbaugeometrien sind möglich.

Dichtecken Grundformen (A, B, C)

Dichtecken Kombiformen, jeweils zwei Stück kombiniert (D, E)

Höhe	Breite × Länge	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
35/95 mm	175 × 175 mm	30.9250	St.



Dichtmanschette

Beidseitig vliesbeschichtete Manschetten mit flexibler Dehnzone zur sicheren Abdichtung von allen gängigen Rohrdurchführungen in Wänden oder Böden unterhalb von keramischen Fliesen und Platten, sowie Naturwerksteinbelägen.

Format	Rohraussen-durchmesser	Anzahl Löcher	Loch-abstand	Bestell-Nr.	Bestell-Menge
120 × 120 mm	12–30 mm	1	–	30.9270	St.
150 × 150 mm	30–50 mm	1	–	30.9272	St.
250 × 250 mm	80–110 mm	1	–	30.9274	St.
170 × 120 mm	12–30 mm	2	40 mm	30.9276	St.
280 × 130 mm	15–35 mm	2	150 mm	30.9278	St.



Bitte senden Sie uns das Bestellformular per E-Mail oder Fax

Objekt	Sanitär-grosshändler
Lieferadresse	Unternehmer
Bestell-Referenz	Liefertermin
Kontaktperson, Telefon	Datum, Unterschrift

Bestellformular drucken

Formular per Mail senden

Formular zurücksetzen

Anhang C

Grundlagen

Schalldämmmasse Massivbau (allgemein)

Innenwandkonstruktionen (Betondecken durchlaufend) zwischen Nutzungseinheiten		Flächenmasse inkl. Verputz in kg/m ²	Luftschall- dämmung R' _w + C in dB	Eignung in Bezug auf Norm SIA 181:2020		Erhöhte Anforderungen*	
				Mindest- anforderungen*		Luftschall	Trittschall
Einschalige Innenwände**							
	Backstein 12,5 cm	185	43	o		o	
	Backstein 15 cm	210	45	o		o	
	Backstein 17,5 cm	240	47	o		o	
	Backstein 20 cm	270	48	o		o	
	Backstein 25 cm	325	49	o		o	
Einschalige Innenwände, teilweise mit biegeweicher Vorsatzschale**							
	Backstein 15 cm Calmo	270	49	o		o	
	Backstein 15 cm Calmo mit biegeweicher Vorsatzschale***	280	57	✓		o	
	Backstein 17,5 cm Calmo	300	51	o		o	
	Backstein 17,5 cm Calmo mit biegeweicher Vorsatzschale***	310	58	✓		✓	
	Backstein 20 cm Calmo	340	53	o		o	
	Backstein 20 cm Calmo mit biegeweicher Vorsatzschale***	350	59	✓		✓	
	Stahlbeton 20 cm	510	55	✓		o	
	Stahlbeton 20 cm mit biege- weicher Vorsatzschale***	520	60	✓		✓	
	Stahlbeton 25 cm	630	57	✓		o	
	Stahlbeton 25 cm mit biege- weicher Vorsatzschale***	640	61	✓		✓	
Zweischalige Innenwände**/****							
	Backstein 12,5 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 15 cm	355	58	✓		✓	
	Backstein 12,5 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 15 cm Calmo	425	60	✓		✓	
	Backstein 15 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 15 cm	380	59	✓		✓	
	Backstein 15 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 15 cm Calmo	450	61	✓		✓	
	Backstein 15 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 17,5 cm	410	60	✓		✓	
	Backstein 15 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 15 cm	485	62	✓		✓	
	Backstein 15 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 17,5 cm Calmo						
	Backstein 15 cm, 4 cm Faserdämmstoff, Backstein 17,5 cm Calmo						

* Beurteilungsgrundlagen für «mässige Lärmbelastung» und «mittlere Lärmempfindlichkeit»:
 - Mindestanforderung D_i = 52 dB, erhöhte Anforderung D_i = 56 dB (entspricht Anforderungen zwischen Wohnungen nach SIA 181:2020)
 - Projektierungszuschlag K_p = 2 dB
 ** Mauerwerke mit Verputz bei raumseitigen Wandoberflächen, je ca. 15 kg/m²
 *** Metallständer 50 mm (freistehend), 50 mm Faserdämmstoff, Beplankung 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten oder Gipsfaserplatten
 **** Mit getrennten Betondecken sind um 2 dB bis 4 dB höhere Schalldämmwerte erreichbar.

Ab Backstein 12,5 cm/4 cm/15 cm erfüllen alle Zweischalenmauerwerke für dieses Beispiel die erhöhten Anforderungen.

Das resultierende, spektral angepasste, bewertete Bau-Schalldämmmass der Trennbauteile darf höchstens 5 dB kleiner sein als der Anforderungswert D_i, d.h. (R'_w + C)_{res} ≥ D_i - 5 dB.

Deckenkonstruktionen (harte Gehbeläge)		Luftschall- dämmung R' _w + C in dB	Trittschall- dämmung L' _{n,w} + C _i in dB	Eignung in Bezug auf Norm SIA 181:2020		Erhöhte Anforderungen*	
				Mindest- anforderungen*		Luftschall	Trittschall
Stahlbetondecken (ohne Installationseinlagen)							
	Betondecke 22 cm**	56	48	✓	✓	o	✓
	Betondecke 24 cm**	58	47	✓	✓	✓	✓
	Betondecke 26 cm**	59	46	✓	✓	✓	✓
	Betondecke 30 cm**	60	45	✓	✓	✓	✓

** Betondecke mit schwimmendem Zement- oder Calciumsulfatestrich 60 mm, Trittschalldämmung 20 mm aus Mineralfaserplatten mit weichen Stellstreifen bis oberkant Bodenbelag sowie Wärmedämmung 20 mm EPS

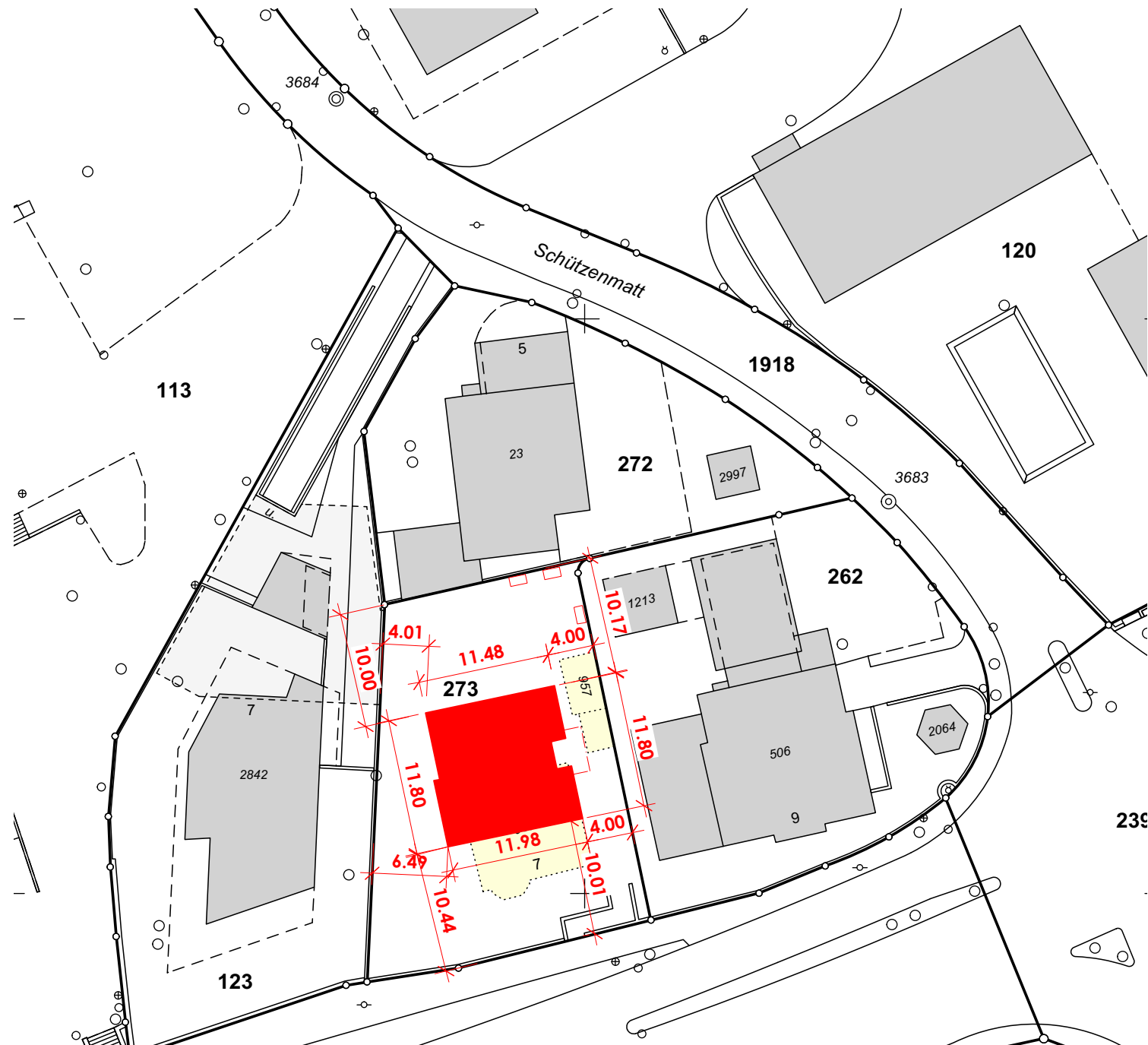
Quelle: Element 30, Schallschutz im Hochbau, aktualisierte Auflage, Faktor Verlag, Zürich, 2020

Deckenkonstruktionen (harte Gehbeläge)		Luftschalldämmung $R'_{w} + C$ in dB	Trittschalldämmung $L'_{n,w} + C$ in dB	Eignung in Bezug auf Norm SIA 181:2020		Mindestanforderungen*		Erhöhte Anforderungen*	
				Luftschall	Trittschall	Luftschall	Trittschall	Luftschall	Trittschall
Stahlbetondecken (ohne Installationseinlagen)									
	Betondecke 22 cm**	56	48	✓	✓	0		✓	✓
	Betondecke 24 cm**	58	47	✓	✓	✓		✓	✓
	Betondecke 26 cm**	59	46	✓	✓	✓		✓	✓
	Betondecke 30 cm**	60	45	✓	✓	✓		✓	✓
Leichtbau									
	Schwimmender Estrich	55	54	✓	0	0		0	
	■ schwimmender Zement- oder Calciumsulfatestrich 60 mm								
	■ Trittschalldämmung 20 mm aus Mineralfaserplatten mit weichen Stellstreifen bis oberkant Bodenbelag								
	■ Wärmedämmung 20 mm EPS								
	■ Verlegehilfe Spanplatte 22 mm								
	■ Holzbalkenlage 20 cm								
	■ biegeweiche Untersichtsverkleidung aus 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten an Metallunterkonstruktion mit Gummiunterlagen und 100 mm Faserdämmstoff								
	Bodenaufbau in Leichtbauweise	54	56	✓	0	0		0	
	■ Unterbodenelement 2 x 12,5 mm Gipsfaserplatten								
	■ Trittschalldämmung 10 mm Weichfaserplatten								
	■ Verlegehilfe Spanplatte 22 mm								
	■ Holzbalkenlage 20 cm								
	■ biegeweiche Untersichtsverkleidung 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten an Metallunterkonstruktion mit Gummiunterlagen und 100 mm Faserdämmstoff								
	Bodenaufbau in Leichtbauweise mit Beschwerung	58	48	✓	✓	✓		✓	✓
	■ Unterbodenelement aus 2 x 12,5 mm Gipsfaserplatten								
	■ Trittschalldämmung 10 mm Weichfaserplatten								
	■ Schüttung 30 mm, 1500 kg/m³								
	■ Verlegeplatte Spanplatte 22 mm								
	■ Holzbalkenlage 20 cm								
	■ biegeweiche Untersichtsverkleidung 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten an Metallunterkonstruktion mit Gummiunterlagen und 100 mm Faserdämmstoff								
* Beurteilungsgrundlagen für «mässige Lärmbelastung» und «mittlere Lärmempfindlichkeit»:									
- Mindestanforderungen $D_1 = 52$ dB und $L' = 53$ dB, erhöhte Anforderungen $D_1 = 56$ dB und $L' = 49$ dB (entspricht Anforderungen zwischen Wohnungen nach SIA 181:2020)									
- Projektierungszuschlag $K_p = 2$ dB									
** Betondecke mit schwimmendem Zement- oder Calciumsulfatestrich 60 mm, Trittschalldämmung 20 mm aus Mineralfaserplatten mit weichen Stellstreifen bis oberkant Bodenbelag sowie Wärmedämmung 20 mm EPS									

Quelle: Element 30, Schallschutz im Hochbau, aktualisierte Auflage, Faktor Verlag, Zürich, 2020

Anhang D

Pläne



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT

CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER

FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG

BAUHERRSCHAFT

CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

LEGENDE

Bestehend

Abbruch

Neu

26.002 100 Situationsplan / Kataster

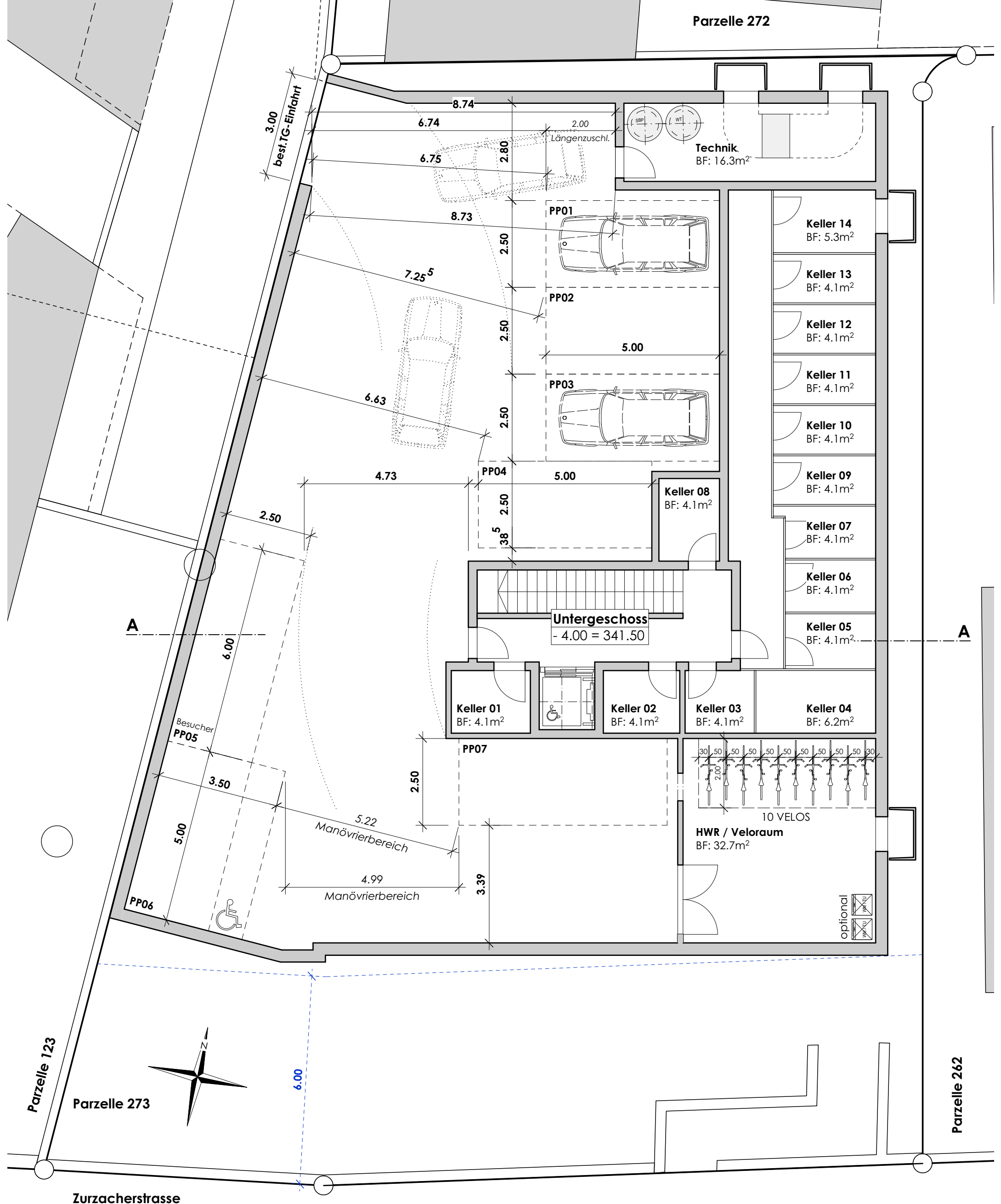
MST. 1:500

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A4 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 102 Grundriss Untergeschoss

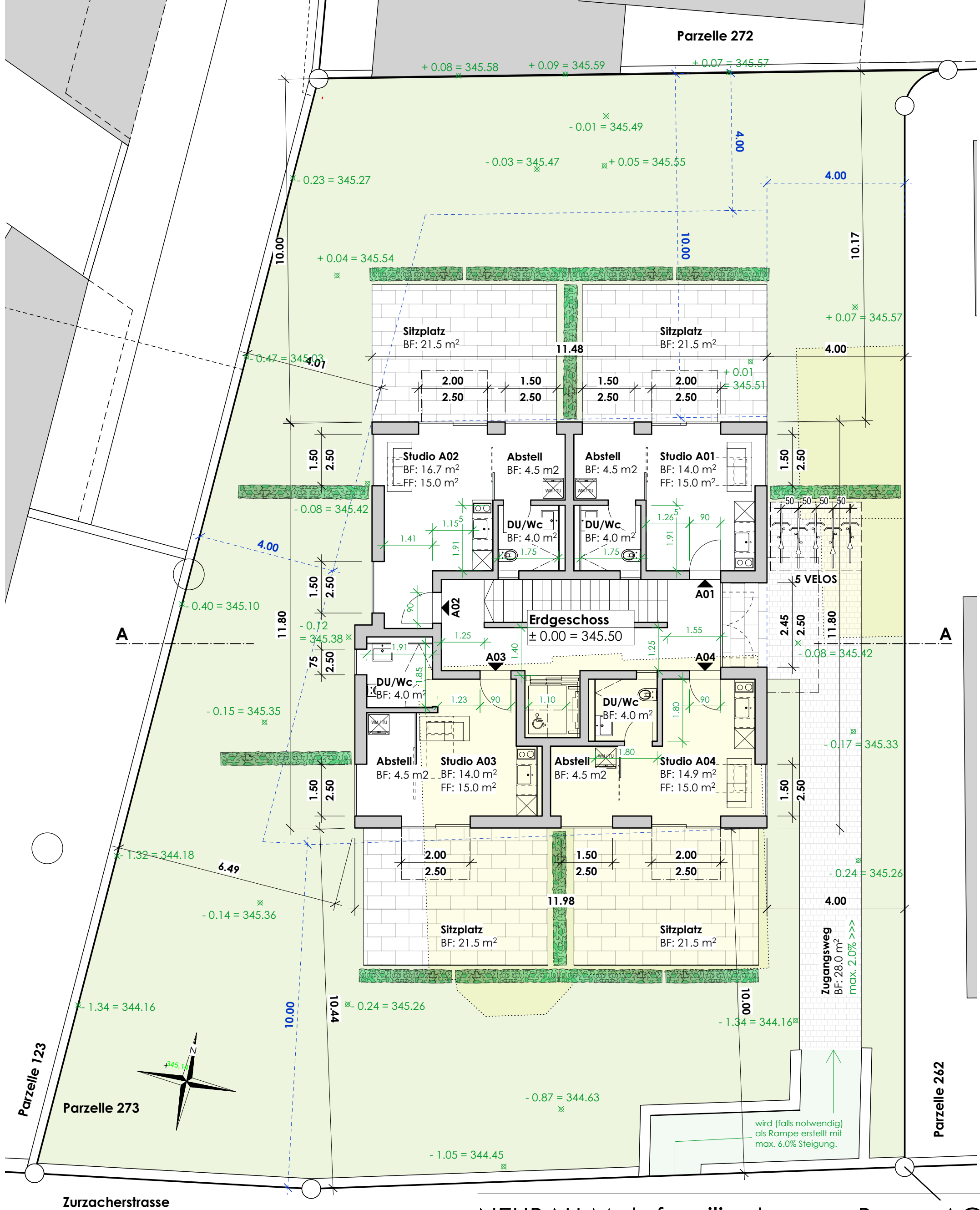
MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

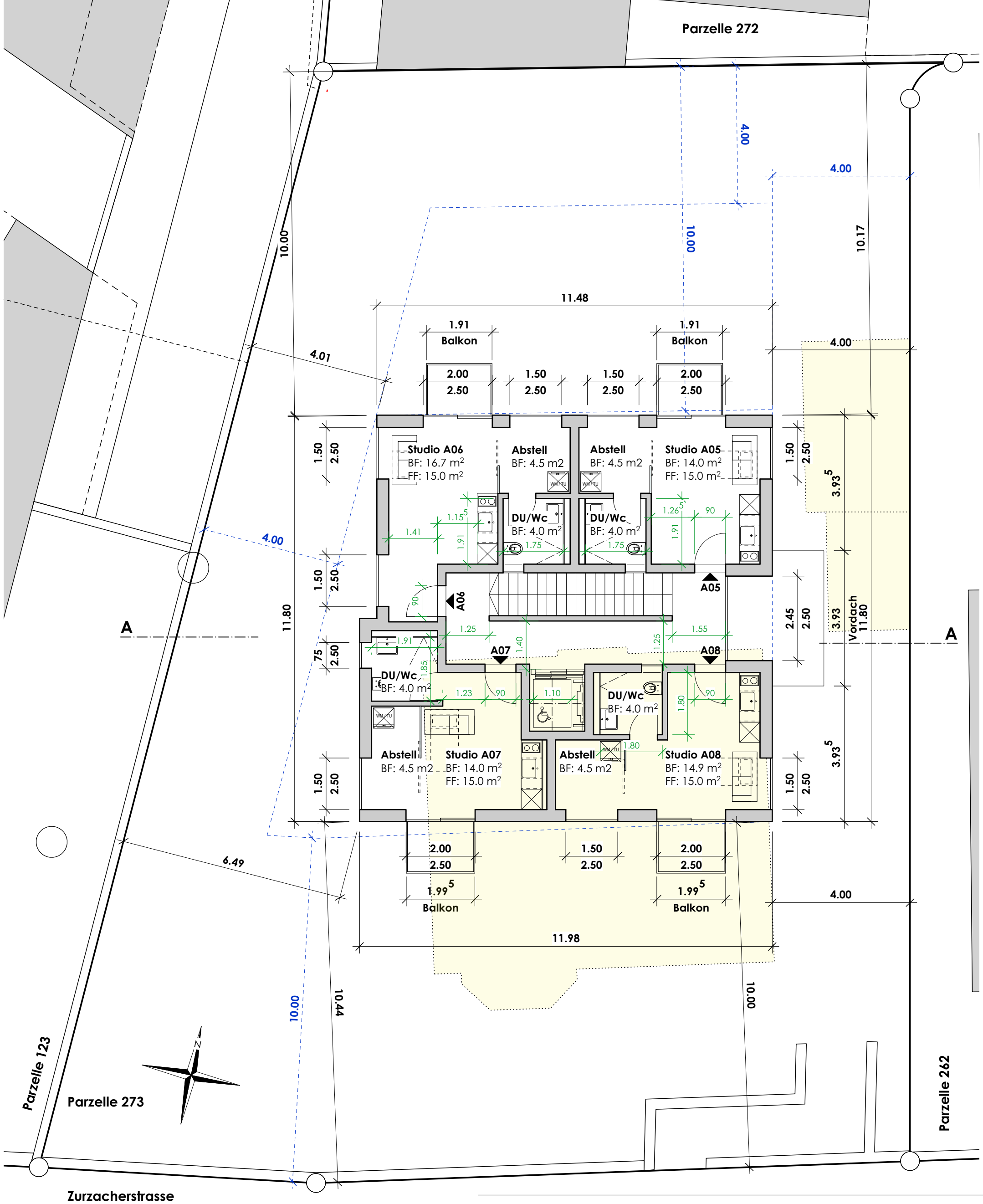
26.002 103 Grundriss Erdgeschoss

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag **FIDUCIA AG** HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 104 Grundriss 1. Obergeschoss

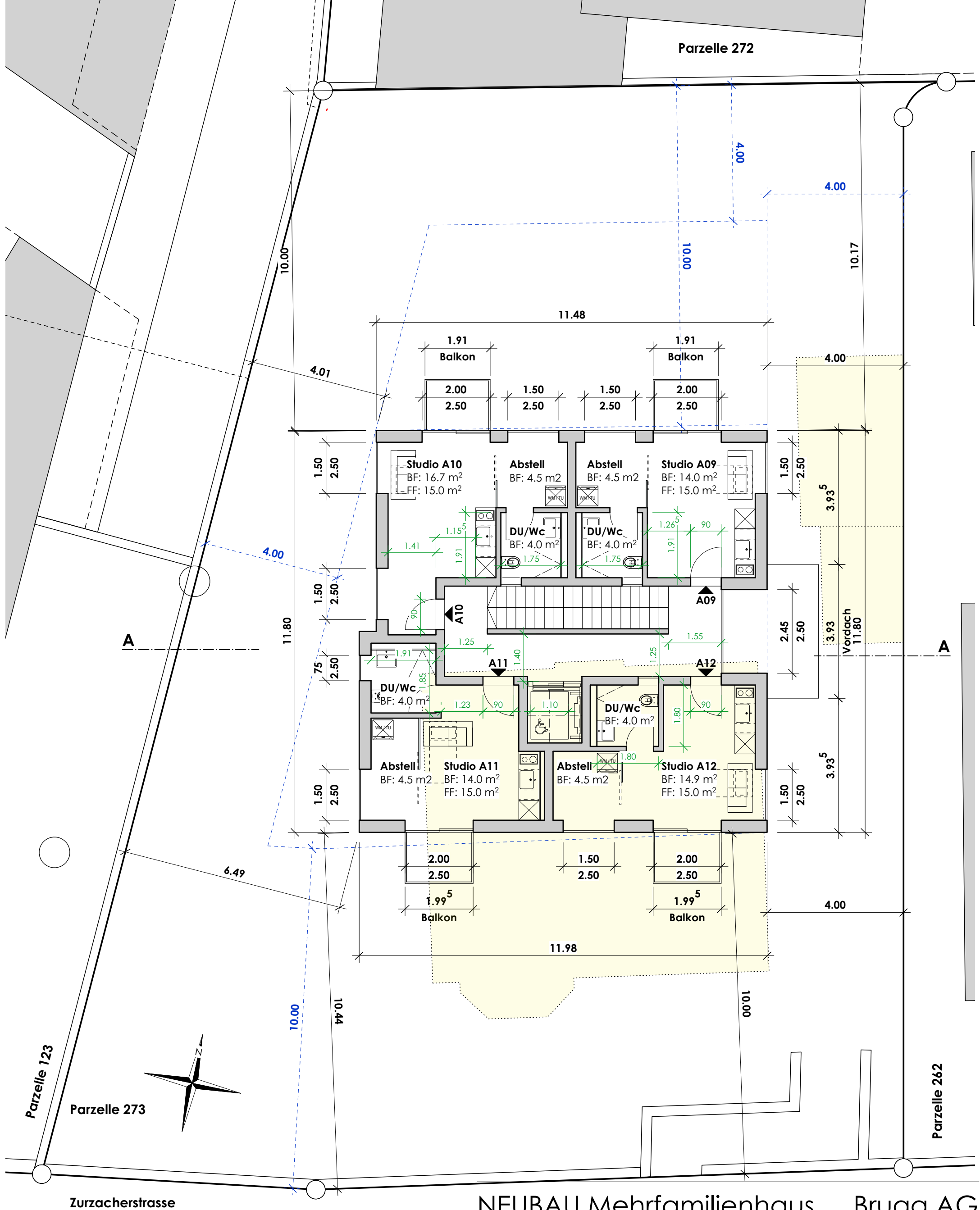
MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 105 Grundriss 2. Obergeschoss

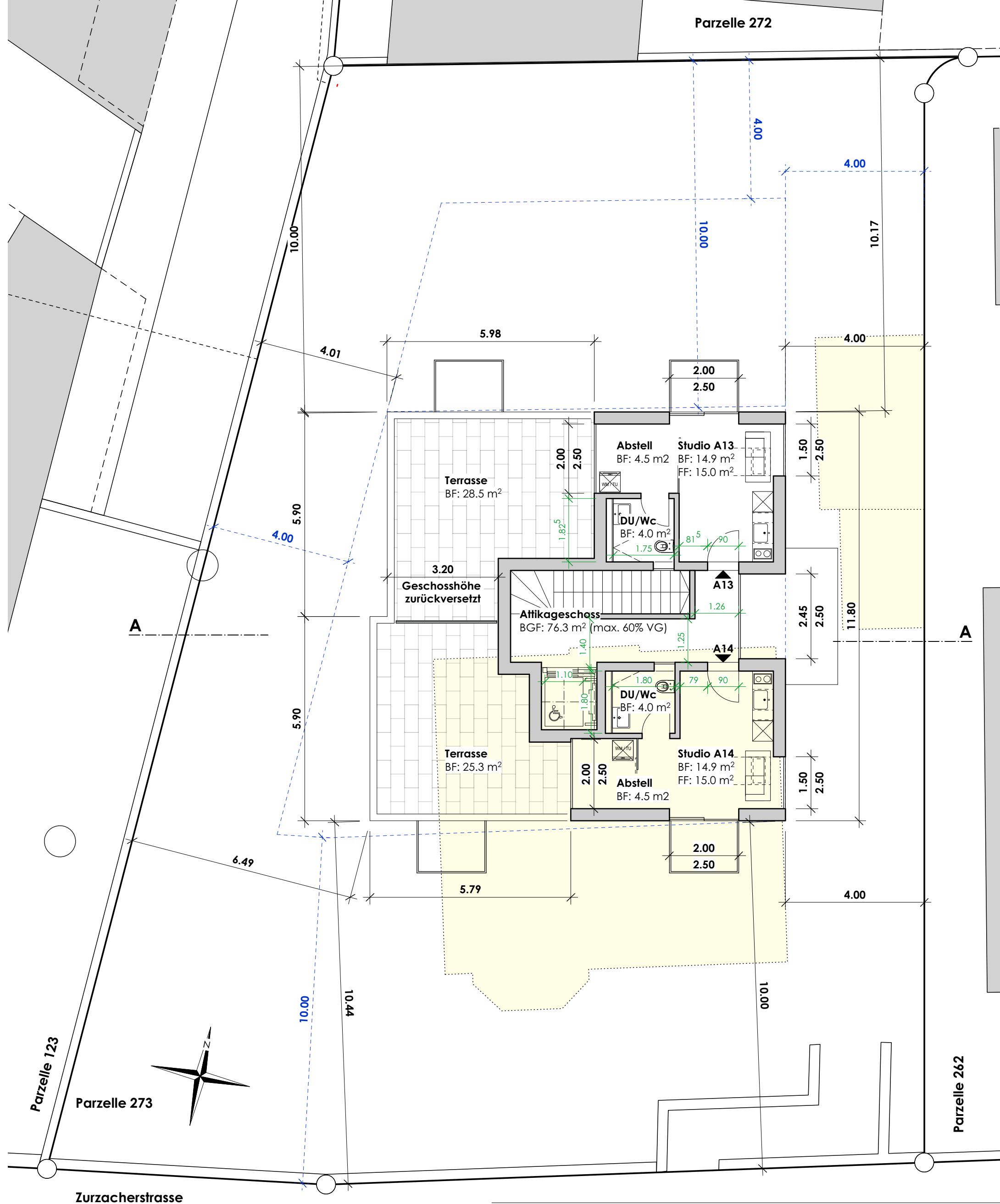
MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 106 Grundriss Attikageschoss

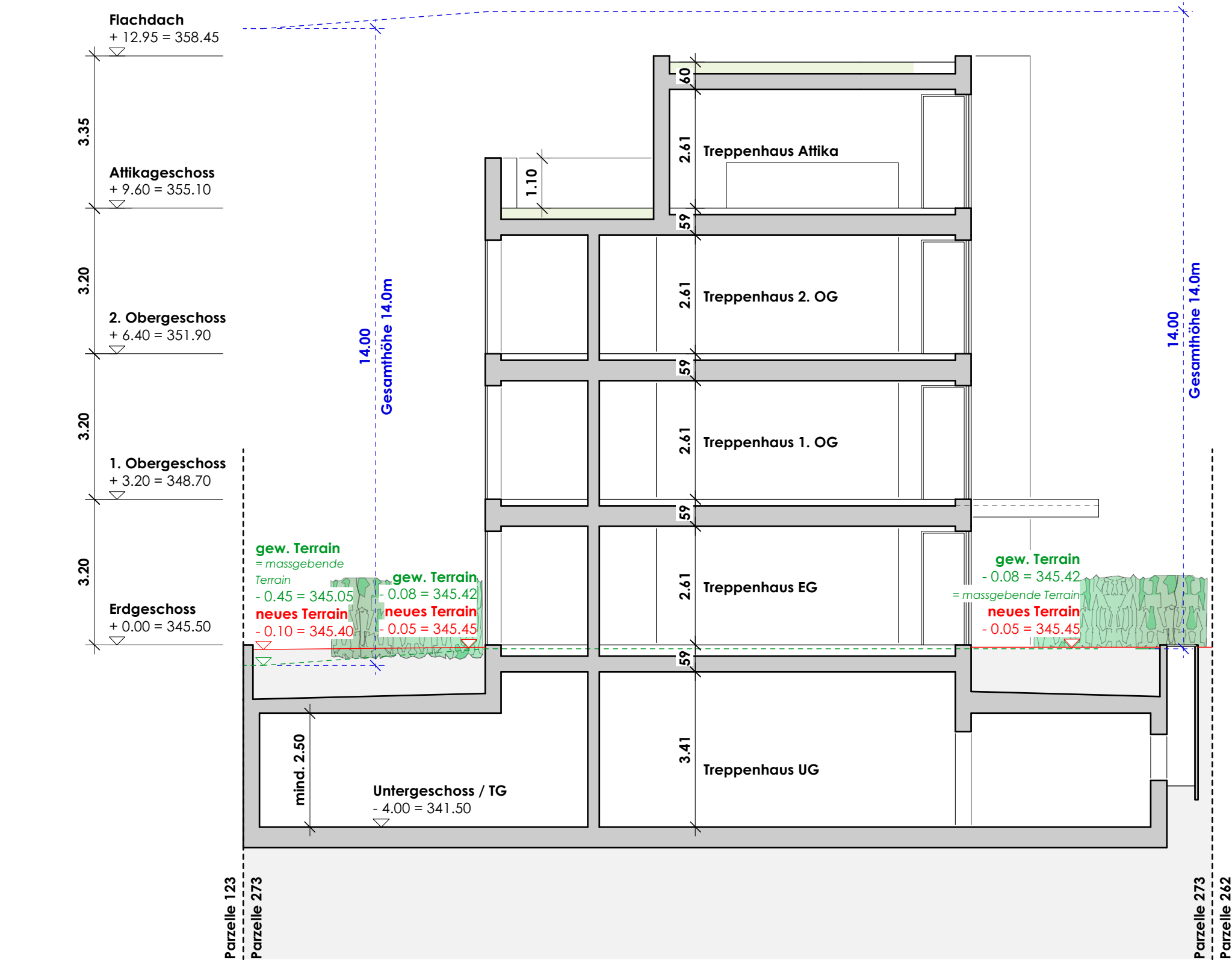
MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 107 Schnitt A-A

MST. 1:100

GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 109 Nordfassade

MST. 1:100

GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiduciaag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.Ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG

BAUHERRSCHAFT

CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 110 Ostfassade

MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M
EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 111 Südfassade

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.Ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

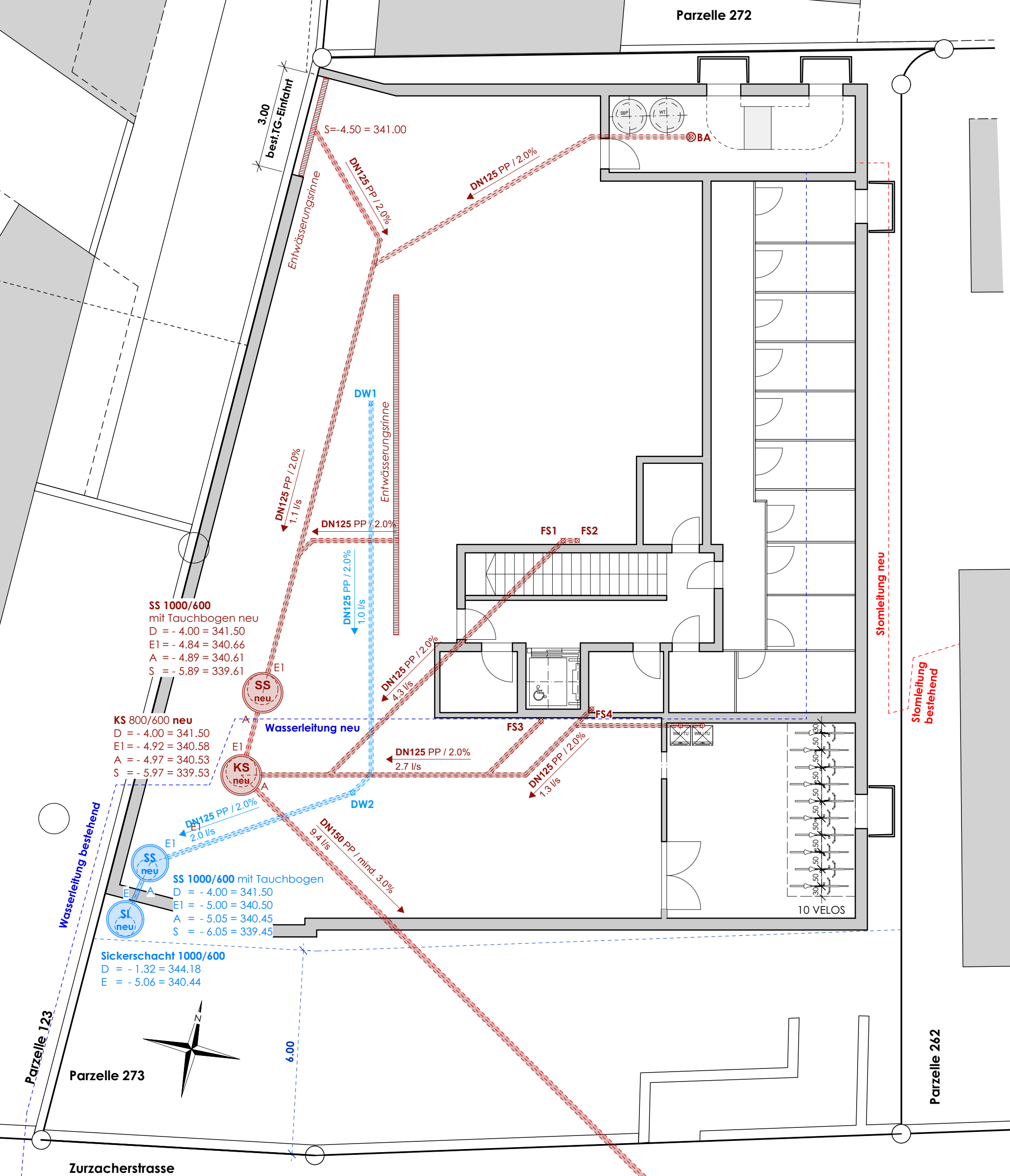
NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 112 **Westfassade**

MST. **1:100** GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 30.06.2026

fiducia ag **FIDUCIA AG** HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 101 Grundriss Kanalisation - Werk

MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 28.07.2026

fiducia_{ag}

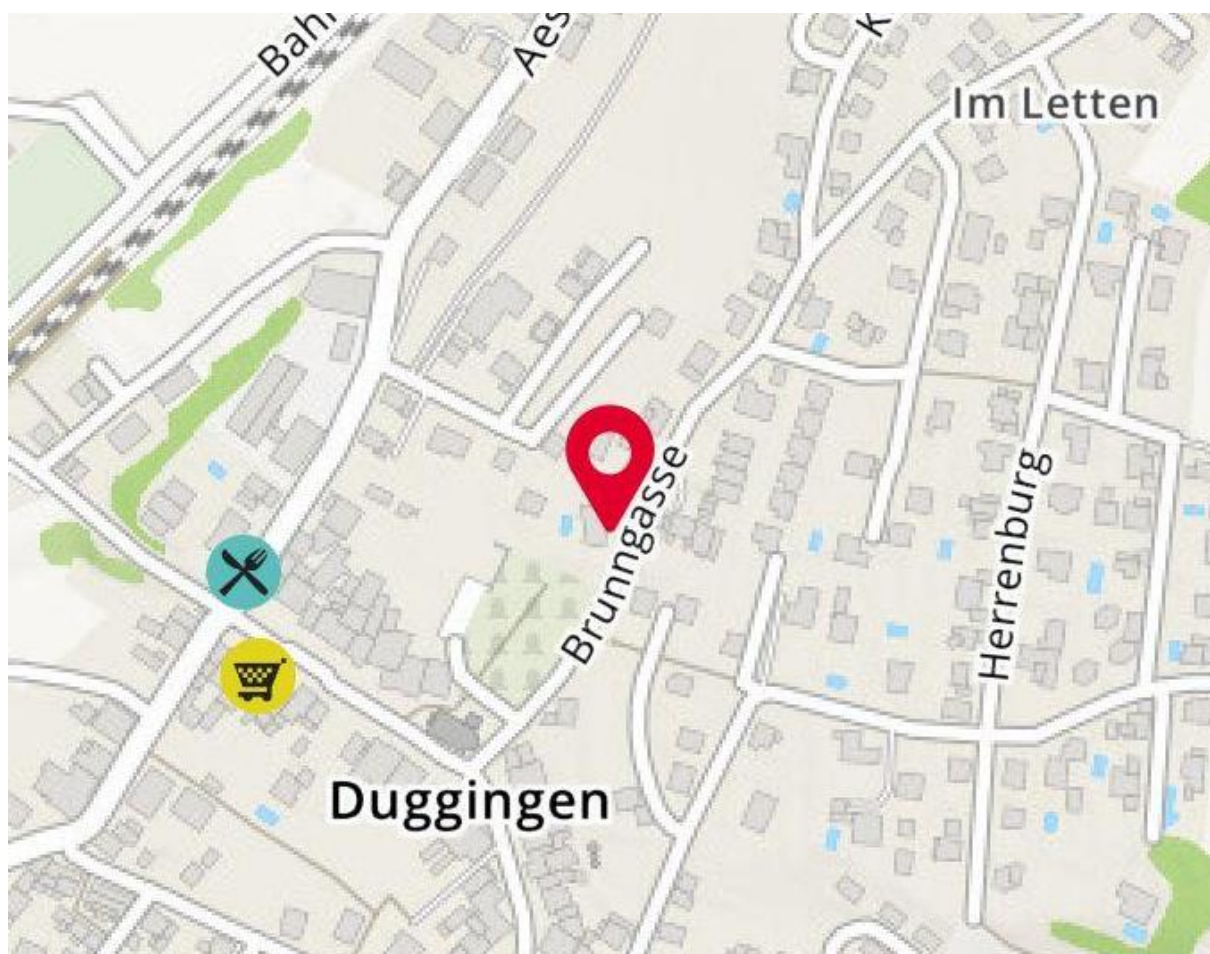
FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

Mobilitäts- und Verkehrskonzept

Neubau Mehrfamilienhaus

Parzelle 273 Zurzacherstrasse 7, in Brugg AG

fiducia_{ag}



Datum

29.07.2026

Projektnummer

26.002

Bauherrschaft

cubical ag
Heimstrasse 12
CH-8953 Dietikon

Projektverfasser

fiducia ag
Heimstrasse 12
CH-8953 Dietikon

1. Ausgangslage

Das Neubauprojekt umfasst **14 Kleinwohnungen (1.5 Zimmer)**.

Gemäss Parkplatzverordnung ergibt sich ein Bedarf, von dem **neun Pflichtparkplätze nicht erstellt werden** und mittels Ersatzabgabe kompensiert werden.

Die Reduktion basiert auf einem gezielten Mobilitätskonzept, das den effektiven Bedarf dieser Nutzungsform berücksichtigt.

2. Nutzungsbedingte Mobilität

1.5-Zimmer-Wohnungen weisen erfahrungsgemäss folgende Charakteristika auf:

- Hoher Anteil an **Einpersonenhaushalten**
- Unterdurchschnittlicher Autobesitz
- Überdurchschnittliche Nutzung von:
 - öffentlichem Verkehr
 - Veloverkehr
 - Fussverkehr

3. Lagequalität

Die Liegenschaft profitiert von einer sehr guten Erschliessung:

- **ÖV:**
Fussläufige Distanz zum Bahnhof Brugg AG mit S-Bahn- und Fernverkehr
 - **Bus:**
Gute Feinerschliessung im Stadtgebiet
 - **Langsamverkehr:**
Attraktive Wege für Fuss- und Veloverkehr
- ➔ Einstufung: **ÖV-Güteklasse gut bis sehr**

4. Stellplatzkonzept

- Reduzierte Erstellung von Autoabstellplätzen
 - **8 Pflichtparkplätze werden durch Ersatzabgabe kompensiert**
 - Parkplätze werden:
 - separat vermietet (kein automatischer Anspruch)
 - gezielt Haushalten mit Bedarf zugewiesen
- ➔ Ziel: Kein unnötiger Autobesitz durch „mitgelieferte“ Parkplätze

5. Massnahmen

5.1 Veloinfrastruktur (zentraler Baustein)

- Überdurchschnittliches Angebot:
 - **mind. 1.5–2 Veloplätze pro Wohnung**
- Qualitativ hochwertig:
 - Gedeckt, gut zugänglich (ebenerdig), sicher
- Zusatz:
 - E-Bike-Ladestationen

5.2 Förderung ÖV-Nutzung

- Willkommenspaket für Bewohner: Infos zu Verbindungen ab Bahnhof Brugg AG
- Option: Beteiligung an Probe-Abos (z. B. 1–3 Monate)

6. Wirkung

Durch die Kombination aus:

- zielgruppenspezifischer Nutzung (1.5-Zimmer)
- sehr guter ÖV-Anbindung
- aktiven Mobilitätsmassnahmen

ergibt sich:

- deutlich reduzierter Autobedarf
- keine relevante Zusatzbelastung des Quartiers
- nachhaltiges Mobilitätsverhalten

→ Die Reduktion um 8 Parkplätze ist damit **fachlich begründet und verhältnismässig**

8. Fazit (für Baugesuch wichtig formuliert)

Aufgrund:

- der kleinteiligen Wohnstruktur (1.5-Zimmer)
- der sehr guten Lagegunst
- der vorgesehenen Mobilitätsmassnahmen

ist die Reduktion der Pflichtparkplätze um 8 Einheiten **verkehrsplanerisch gerechtfertigt und bewilligungsfähig.**

Umfeldanalyse – Gastronomie & Nahversorgung

Die Liegenschaft an der Zuzacherstrasse 7 befindet sich in einem gut erschlossenen, urban geprägten Umfeld mit vielfältigen Verpflegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

In Gehdistanz (ca. 5–10 Minuten) befinden sich diverse Gastronomiebetriebe, darunter beispielsweise:

- Ristorante il Punto
- Gotthard Bar & Restaurant
- Restaurant Stadthaus Brugg

Diese Angebote ergänzen die Nähe zum Bahnhof Brugg AG sowie zu Detailhandel und Dienstleistungen im Zentrum von Brugg.

Bedeutung für das Mobilitätsverhalten

Die hohe Dichte an gastronomischen Angeboten im direkten Umfeld führt zu:

- **Reduktion von Freizeitfahrten mit dem Auto**
- Förderung von:
 - Fussverkehr
 - spontanen, lokalen Aufenthalten
- Attraktivität für eine **urbane, autoarme Lebensweise**

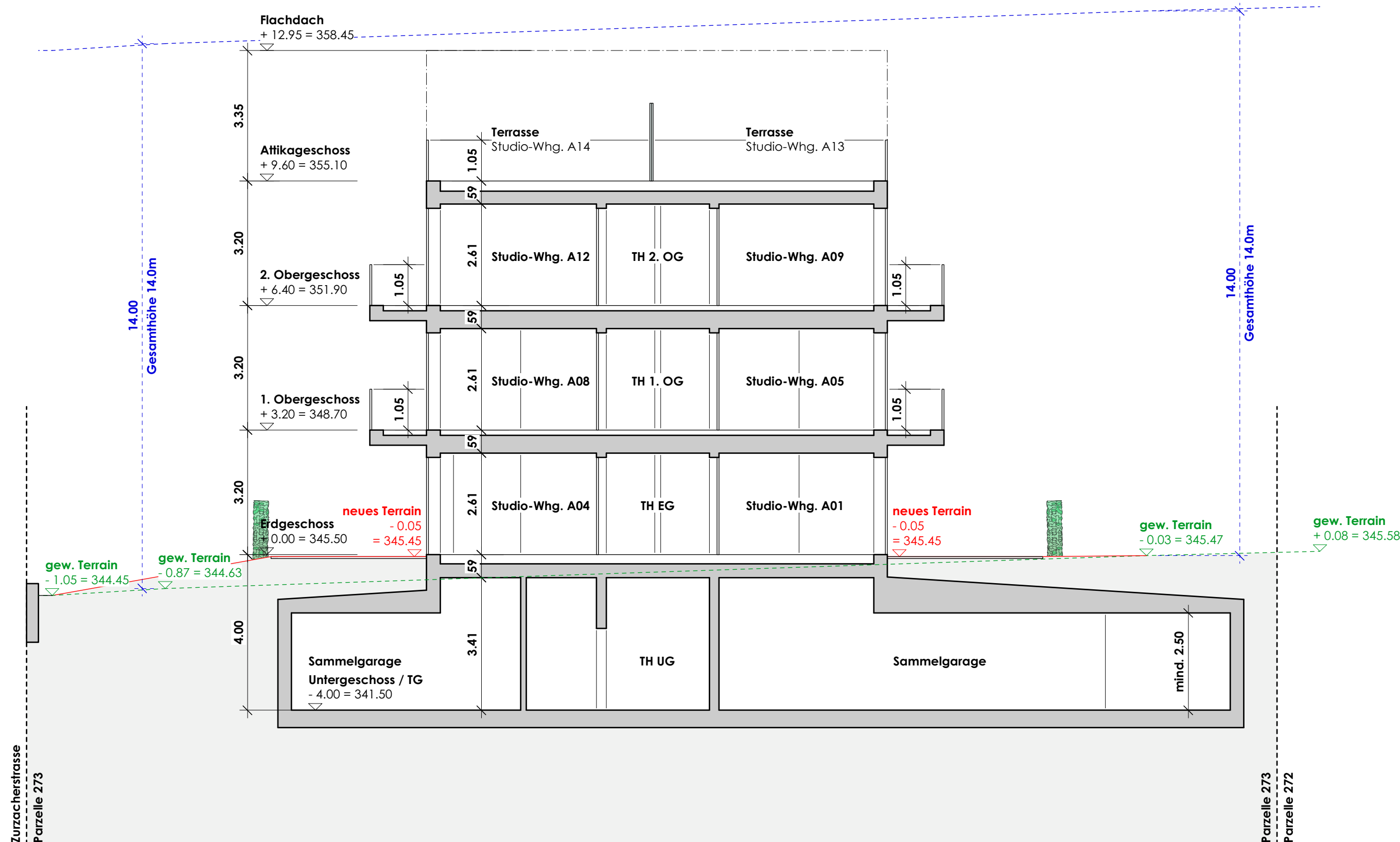
Gerade bei der Zielgruppe von **1.5-Zimmer-Wohnungen** (Einpersonenhaushalte, mobile Erwerbstätige) ist davon auszugehen, dass:

- Verpflegung häufig ausser Haus oder im Quartier erfolgt
- kurze Wege bevorzugt werden
- weniger Bedarf an motorisiertem Individualverkehr entsteht

Schlussfolgerung für das Projekt

Die gute Versorgung mit Gastronomie und urbaner Infrastruktur im Umfeld unterstützt:

- eine **überdurchschnittliche Nutzung von Fuss- und Veloverkehr**
 - eine **geringere Autoabhängigkeit**
 - die **Reduktion des effektiven Parkplatzbedarfs**
- ➔ In Kombination mit der sehr guten ÖV-Anbindung ist die Reduktion von 8 Pflichtparkplätzen somit auch aus Sicht der Nahversorgung **sachlich begründet und nachvollziehbar**.



± 0.00 = 345.50 m.Ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 108 **Schnitt B-B**

MST. **1:100**

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 29.07.2026

fiduciaag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

Pro Geschoss sind je zwei Wohnungen nach Norden und je zwei Wohnungen nach Süden orientiert. Der grosse Grenzabstand von 10,0 m wird sowohl zur nördlichen als auch zur südlichen Grundstücksgrenze eingehalten.

Die südorientierten Aufenthaltsräume erhalten über den gesamten Tag eine gleichmässige und hochwertige natürliche Belichtung. Insbesondere in den Mittagsstunden, wenn der Sonnenstand am höchsten ist, profitieren sie von einer optimalen Besonnung. Nordorientierte Aufenthaltsräume weisen demgegenüber eine gleichmässiger und geringere direkte Sonneneinstrahlung auf.

Die Grundrisskonzeption ordnet die Hauptaufenthaltsräume bewusst nach Süden, während Nebenräume (Bäder, Küchen, Erschließung) in weniger belichteten Zonen liegen. Diese Disposition entspricht dem klassischen Prinzip der Wohnhygiene und Energieeffizienz.

Die Definition der Hauptwohnseite richtet sich nicht nach der Anzahl der Wohneinheiten, sondern nach der Lage der wesentlichen Aufenthaltsräume und deren Belichtungsqualität. Die Südfassade erfüllt dieses Kriterium in höherem Maße als die Westfassade.

Der vorgeschriebene grosse Grenzabstand von 10,0 m wird sowohl gegenüber der nördlichen als auch gegenüber der südlichen Grundstücksgrenze eingehalten. Die Festlegung der Hauptwohnseite im Süden steht somit im Einklang mit den bauordnungsrechtlichen Vorgaben und hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Einhaltung der Abstandsbestimmungen.

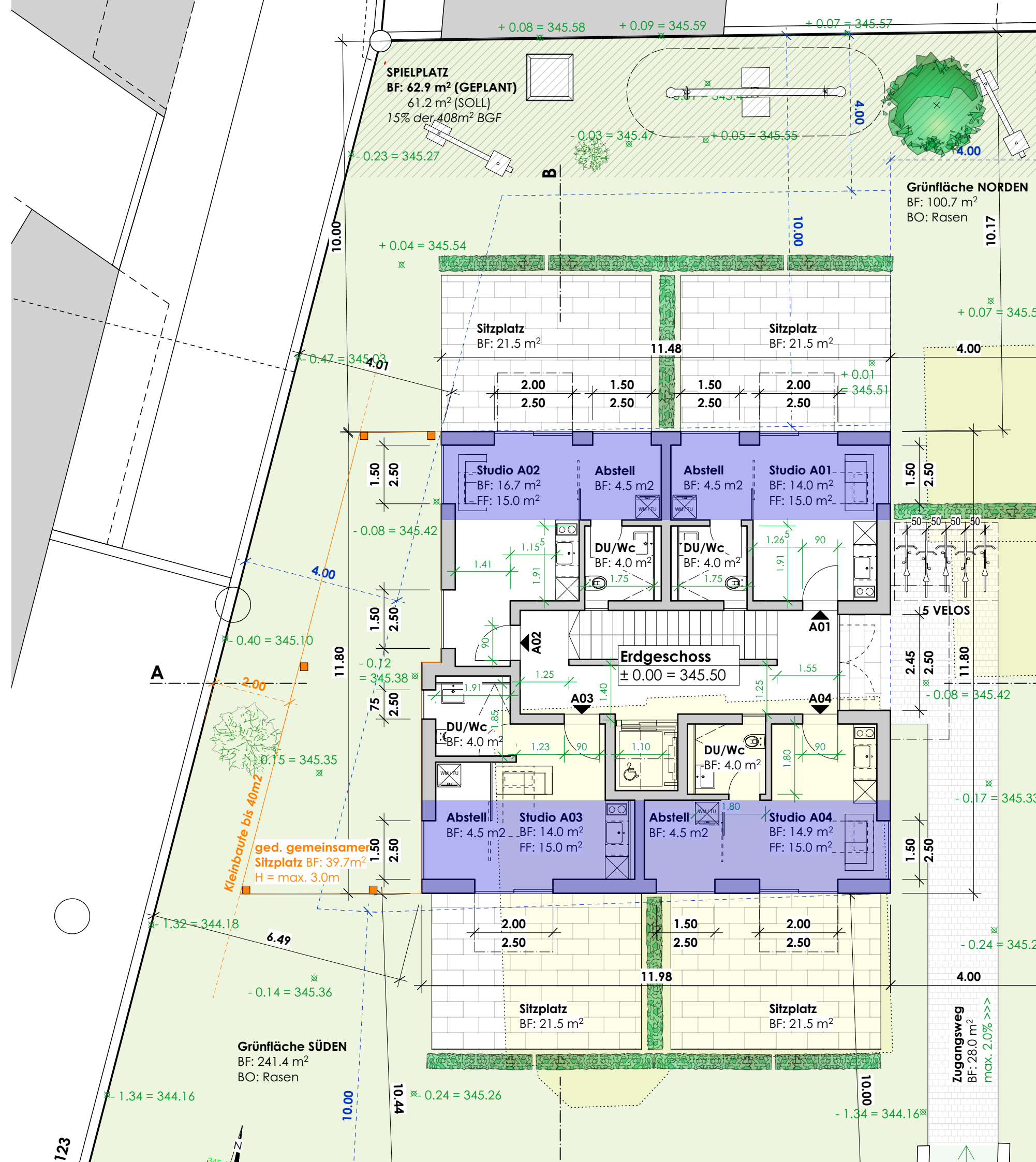
Der erforderliche grosse Grenzabstand von 10,0 m wird sowohl im Norden als auch im Süden vollständig eingehalten.

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

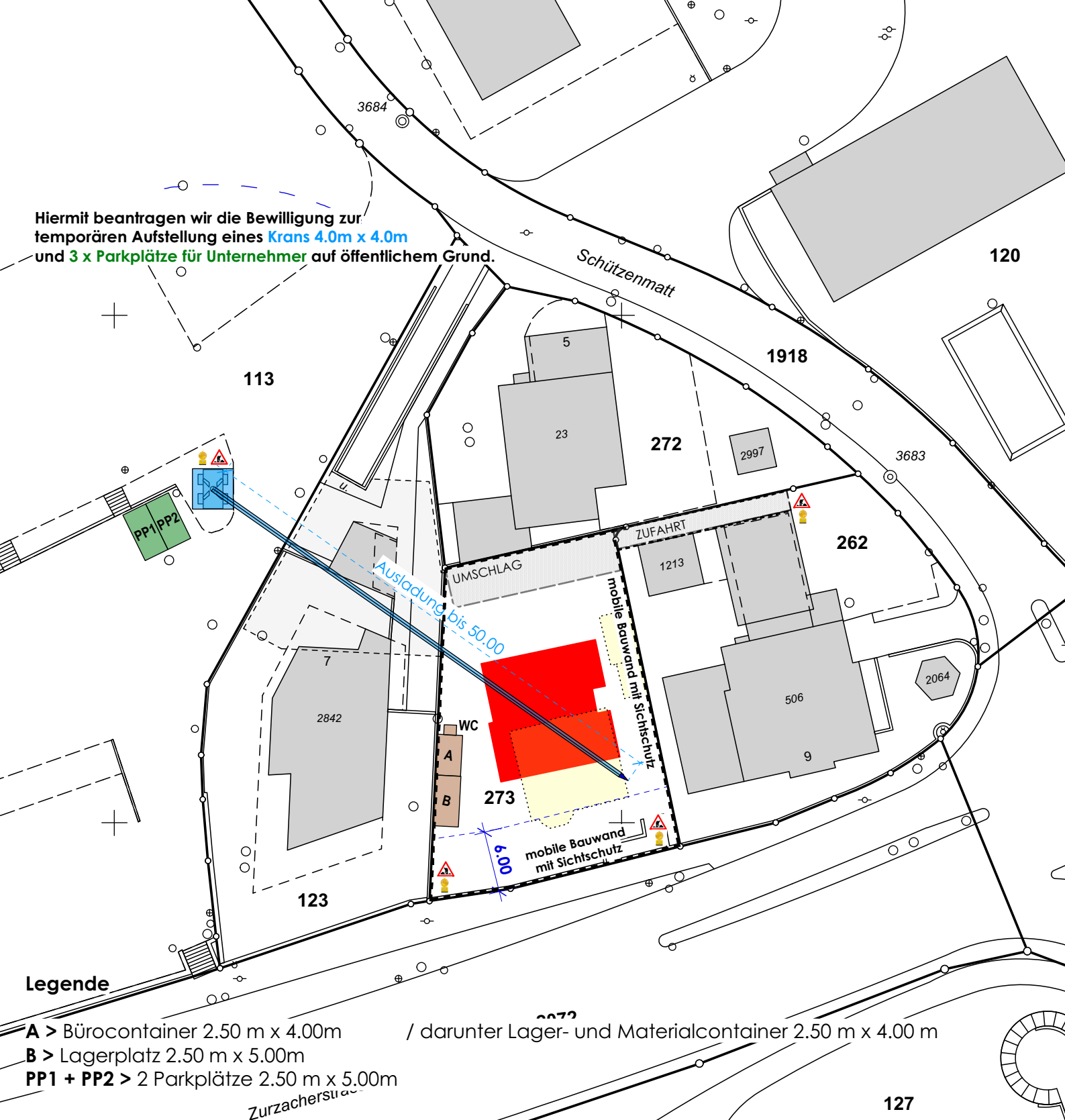
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

MST. **1:100** GEZ. pao PLAN DAT. 23.04.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 29.07.2026

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



Hiermit beantragen wir die Bewilligung zur temporären Aufstellung eines **Krans 4.0m x 4.0m** und **3 x Parkplätze für Unternehmer** auf öffentlichem Grund.



Legende

A > Bürocontainer 2.50 m x 4.00m

B > Lagerplatz 2.50 m x 5.00m

PP1 + PP2 > 2 Parkplätze 2.50 m x 5.00m

/ darunter Lager- und Materialcontainer 2.50 m x 4.00 m

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG

BAUHERRSCHAFT

CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 125 Baustelleninstallation

MST. **1:500**

GEZ.
FORMAT.

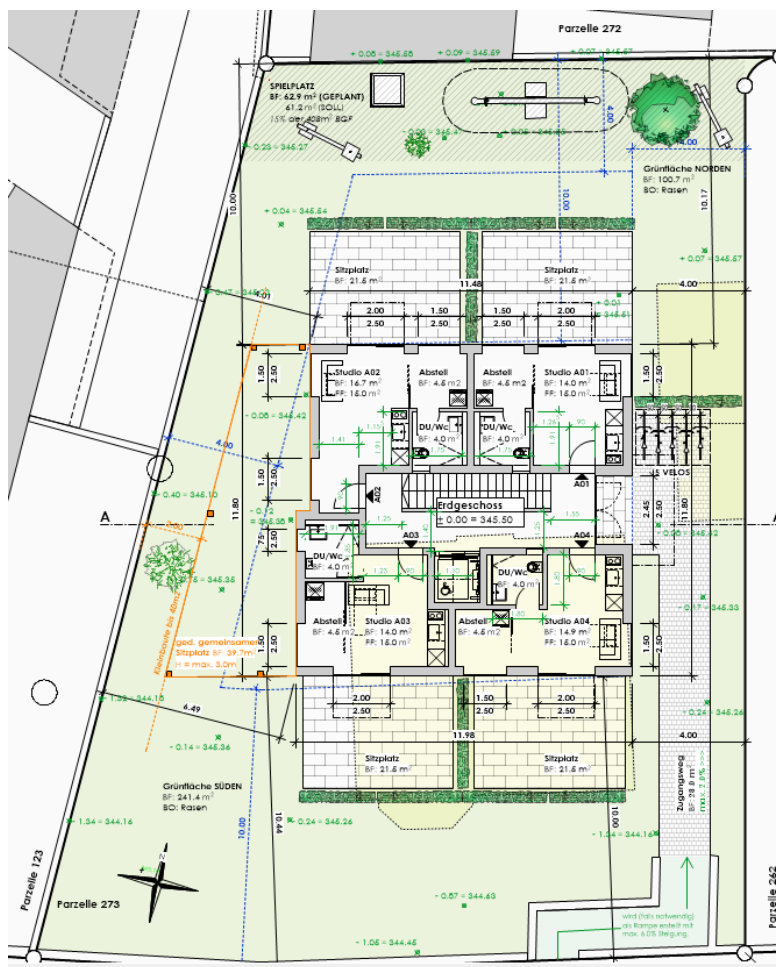
pao PLAN DAT. 24.04.2026
A4 REVI. DAT. 29.07.2026

fiduciaag

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag

Neubau Mehrfamilienhaus

Parzelle 273 Zurzacherstrasse 7, in Brugg AG

fiducia_{ag}

Datum
17.07.2026

Projektnummer
26.002

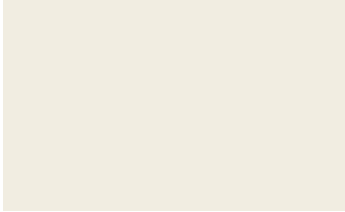
Bauherrschaft
cubical ag
Heimstrasse 12
CH-8953 Dietikon

Projektverfasser
fiducia ag
Heimstrasse 12
CH-8953 Dietikon

Fassadengestaltung

Fassade

Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss und Attikageschoss



Kompaktfassade > verputzte Außenwärmedämmung
(Aufbau, Stärke gem. Energienachweis).

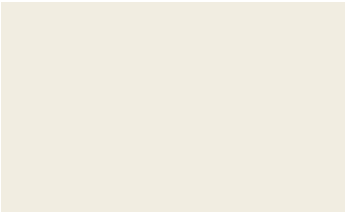
Fertig eingefärbter Vollabrieb: Körnung 2.0mm.

Farbe in RAL 9010 Reinweiss (oder ähnlich).

Vordächer im Ober- und Attikageschoss

Kompaktfassade > verputzte Außenwärmedämmung
(Aufbau, Stärke gem. Energienachweis).

Fertig eingefärbter Vollabrieb: Körnung 2.0mm.



Farbe in RAL 9010 Reinweiss (oder ähnlich).

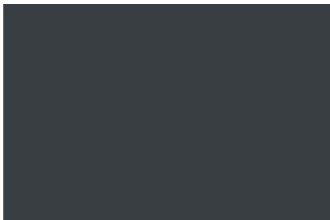
Fassadensockel



Perimeterdämmung XPS, mindestens 1.00 Meter unter Terrain.

Sockelausbildung mittels Kapillarschnitt und
Flüssigkunststoffüberdeckung.

Aussentüren



Haus-Eingangstüren aus Kunststoff, seitliche Glasfüllung in Verbundsicherheitsglas (3-fach Verglasung).

Glasmetallkonstruktion wärmegeklämt.

Anforderungen gemäss Baubeschrieb.

Innen und Aussen RAL 1035, Perlbeige oder ähnlich.

Aussen und Innen mit Drücker in Metall-Optik.

Fenster



Kunststoff-Metall-Fenster mit ALU-Vorsatzschale in RAL 1035, Perlbeige.

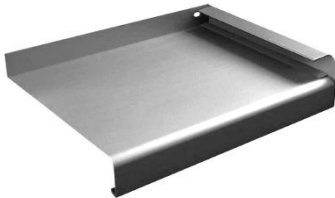
3-fach-Isolierverglasung, Anforderungen gemäss Baubeschrieb.

Innen weiss, Aussen.

Beschläge in Metall-Optik (Bsp. Glutz Topaz).

Sicherheitsglas gem. SIGAB-Richtlinie 002.

Fensterbank



Metallfensterbank mit Putzbord, Alu einbrennlackiert oder pulverbeschichtet in RAL 1035, Perlbeige.

Höhe des Putzbords auf Wetterschenkel bestimmt.

Lamellenstoren



Verbunddraffstoren (VRS) mit elektrischem Antrieb.

Lamellen und Endschiene alles einbrennlackiert nach Unternehmerkollektion.

Farbe in RAL 1035, Perlbeige.

Sonnenstoren / Markisen

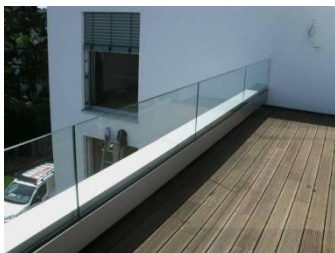


Balkonmarkisen mit Motor-Antrieb an Balkonuntersicht und im Attika an die Fassade montiert.

Alle sichtbaren Teile einbrennlackiert.

Stoffbespannung in Standardfarbton-Kollektion.

Balkongeländer / Absturzsicherung bei Fenstern falls notwendig



Glasgeländer mit Verbundsicherheitsglas (VSG), ohne Handlauf.

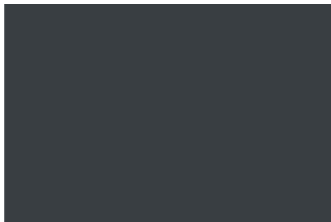


Absturzsicherung im Treppenhaus



Staketengeländer in RAL 1035, Perlbeige.

Spenglerarbeiten



Dachrand-, Brüstungsbleche, Einfassungen, Winkelbleche, Putz- und Deckstreifen, Speier sowie Notüberläufe in RAL 1035, Perlbeige.

Dach

Flachdach



Flachdach extensiv begrünt.

Umgebung

Eingangsbereich, Zugangswege, Abstellplätze



Sickersteine 20 x 20 cm, grau.

Rechteckig englisch versetzt.

Sitzplatz und Nebenflächen



Feinsteinzeugplatten grau, 60 x 60 x 2 cm, in Splitt.

Briefkasten



Briefkasten und Sonnerie mit Video-Gegensprechanlage.

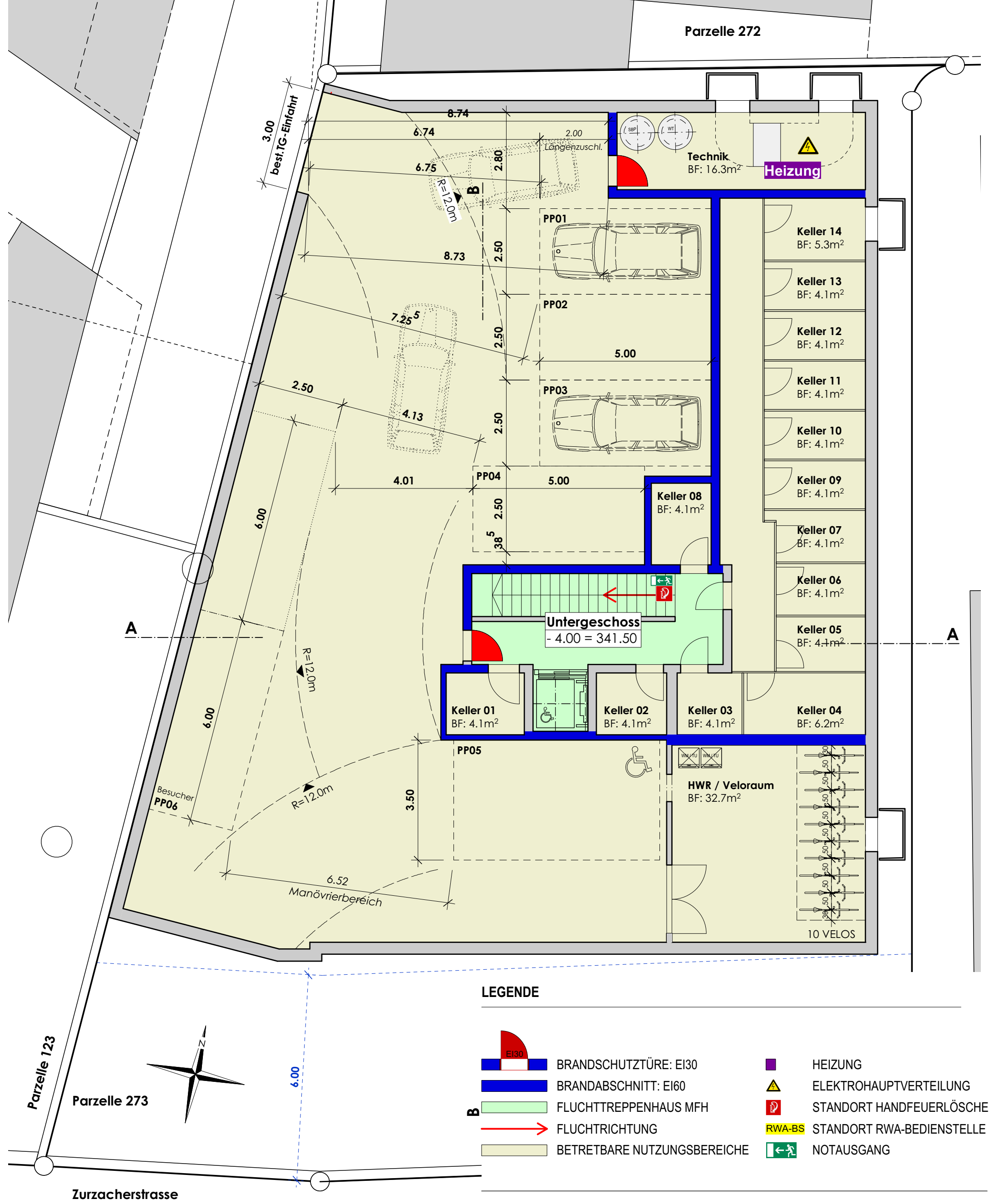
Mit seitlichen Stützen freistehend oder in Fassade eingelassen.

Alles einbrennlackiert in RAL 1035, Perlbeige oder ähnlich.

Beleuchtung Balkone, Sitzplätze, Hauseingang Aussen



Leuchten in RAL 1035, Perlbeige oder ähnlich. Inklusive Bewegungsmelder.



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

LEGENDE

- | | | | |
|--|-----------------------------|--|---------------------------|
| | BRANDSCHUTZTÜRE: EI30 | | HEIZUNG |
| | BRANDABSCHNITT: EI60 | | ELEKTROHAUPTVERTEILUNG |
| | FLUCHTTREPPENHAUS MFH | | STANDORT HANDFEUERLÖSCHER |
| | FLUCHTRICHTUNG | | STANDORT RWA-BEDIENSTELLE |
| | BETRETBARE NUTZUNGSBEREICHE | | NOTAUSGANG |

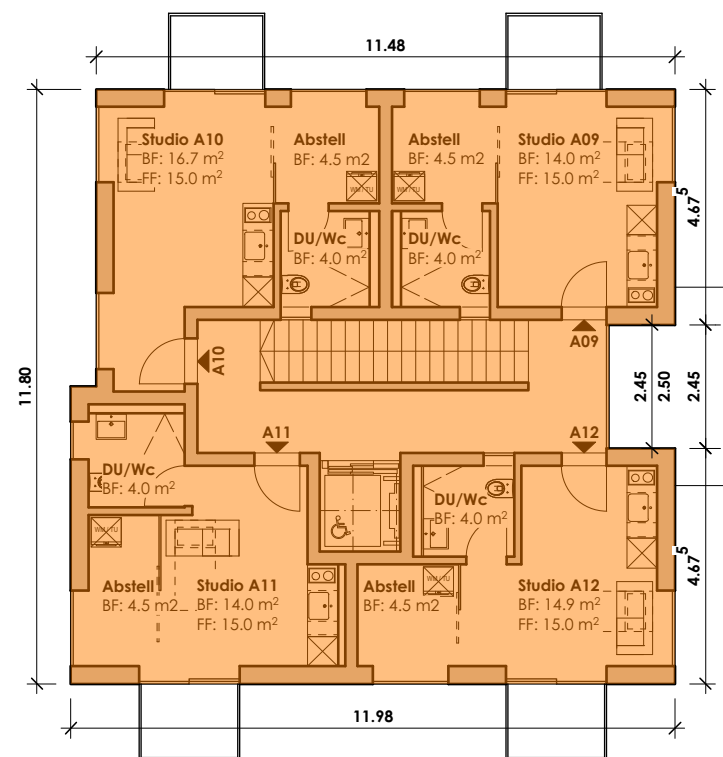
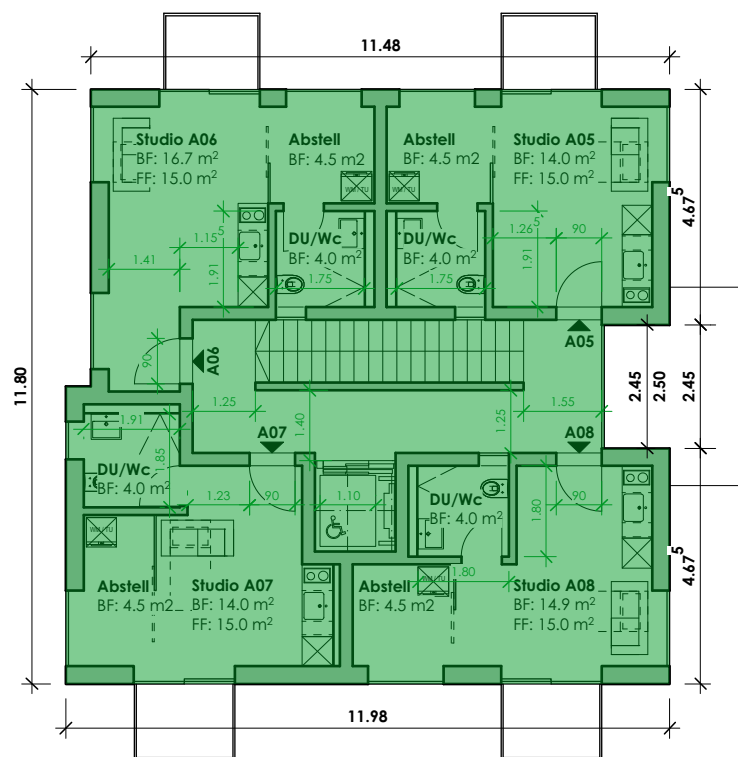
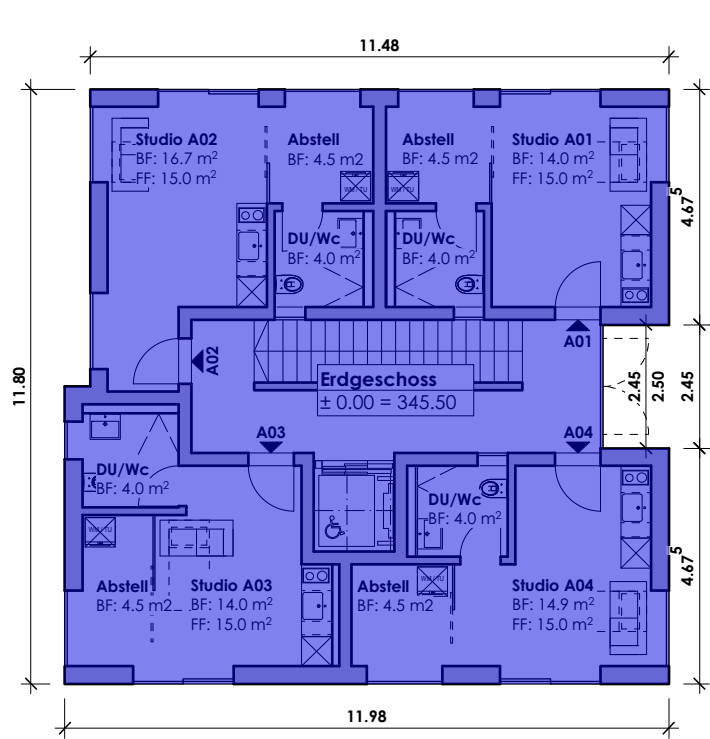
NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 113 Brandschutz Untergeschoss

MST. 1:100 GEZ. pao PLAN DAT. 30.03.2026
FORMAT. A3 REVI. DAT. 29.07.2026

fiduciaag **FIDUCIA AG** HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



Untergeschoss mit Tiefgarage

Gebäude 487.4 m² x 4.20 m = 2'047.1 m³

Lichtschächte

1.50 m x 0.80 m x 1.20 m = 1.4 m³

1.50 m x 0.80 m x 1.20 m = 1.4 m³

1.50 m x 0.80 m x 1.20 m = 1.4 m³

1.50 m x 0.80 m x 1.20 m = 1.4 m³

Total Volumen Untergeschoss = 2'052.7 m³

Erdgeschoss

Gebäude 135.2 m² x 3.20 m = 432.6 m³

Total Volumen Erdgeschoss = 432.6 m³

1. Obergeschoss

Gebäude 135.2 m² x 3.20 m = 432.6 m³

Total Volumen 1. Obergeschoss = 432.6 m³

2. Obergeschoss

Gebäude 135.2 m² x 3.20 m = 432.6 m³

Total Volumen 2. Obergeschoss = 432.6 m³

Attikageschoss

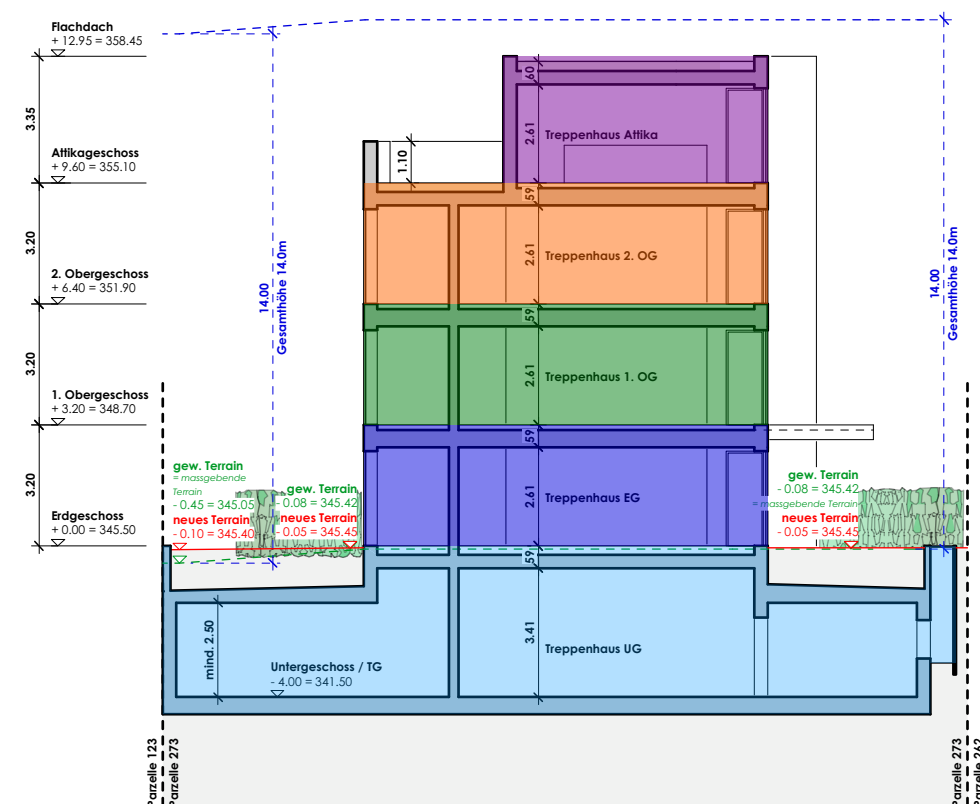
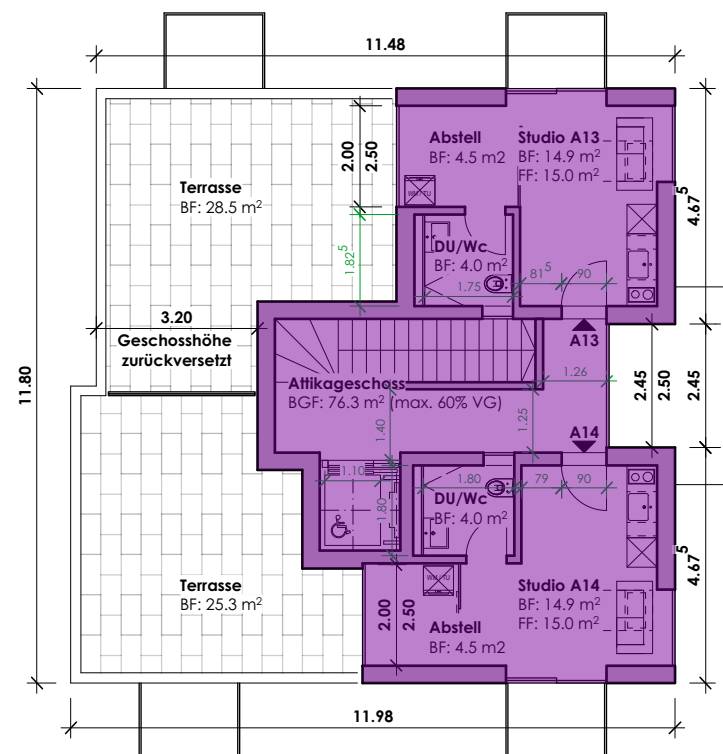
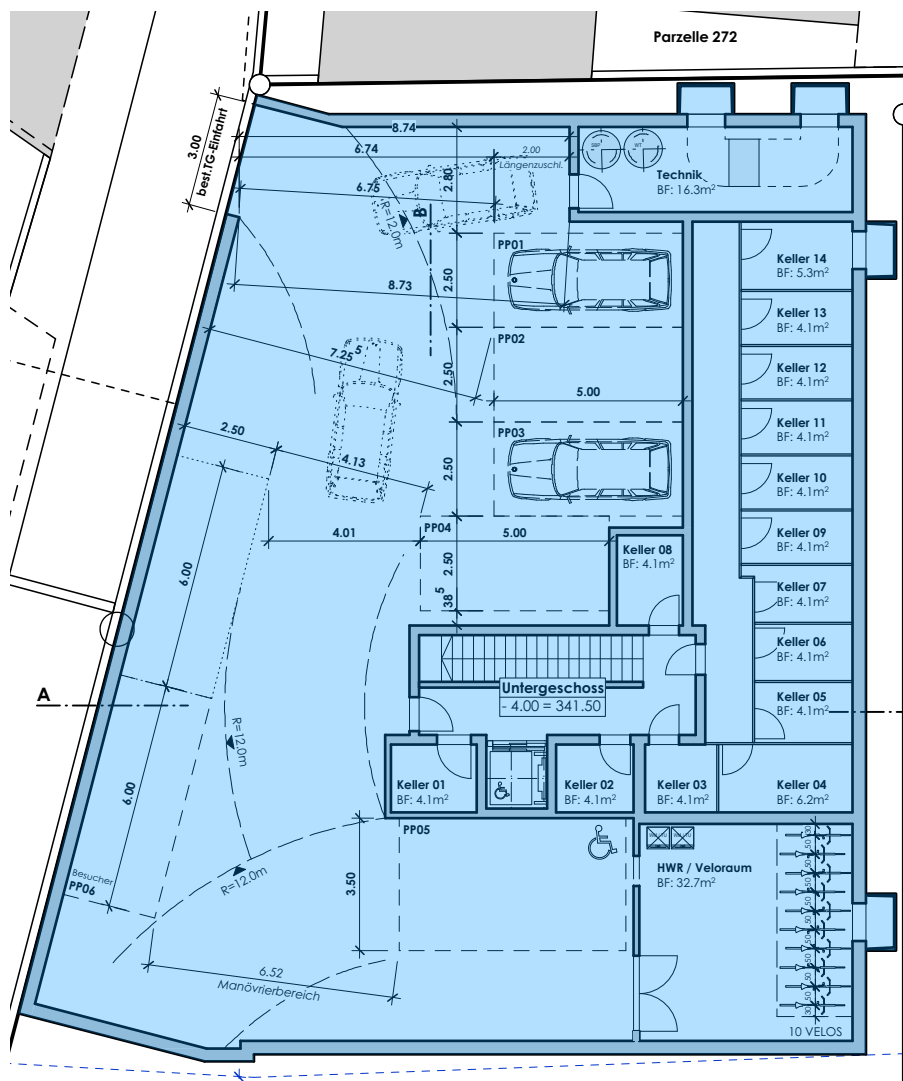
Gebäude 76.3 m² x 3.35 m = 255.6 m³

Total Volumen Attikageschoss = 255.6 m³

Balkone

23.4 m² x 0.30 m = 7.0 m³

Total Volumen Balkone = 7.0 m³



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT

CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTERFASSER

FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 124 kubische Berechnung

MST. 1:150

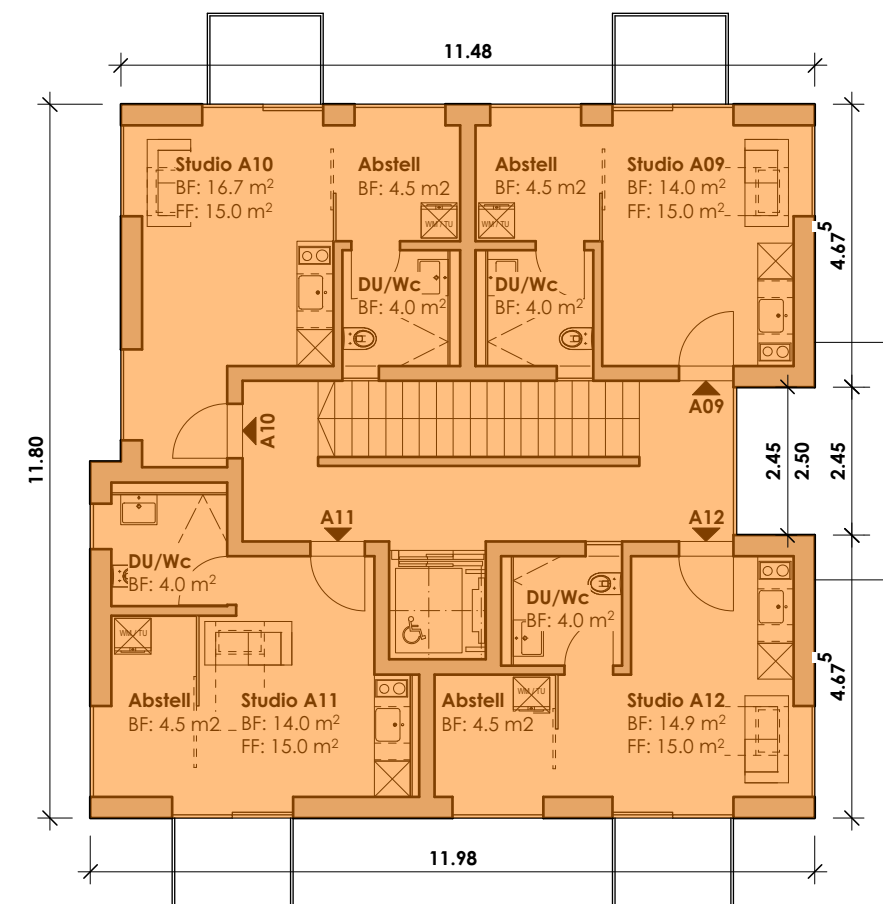
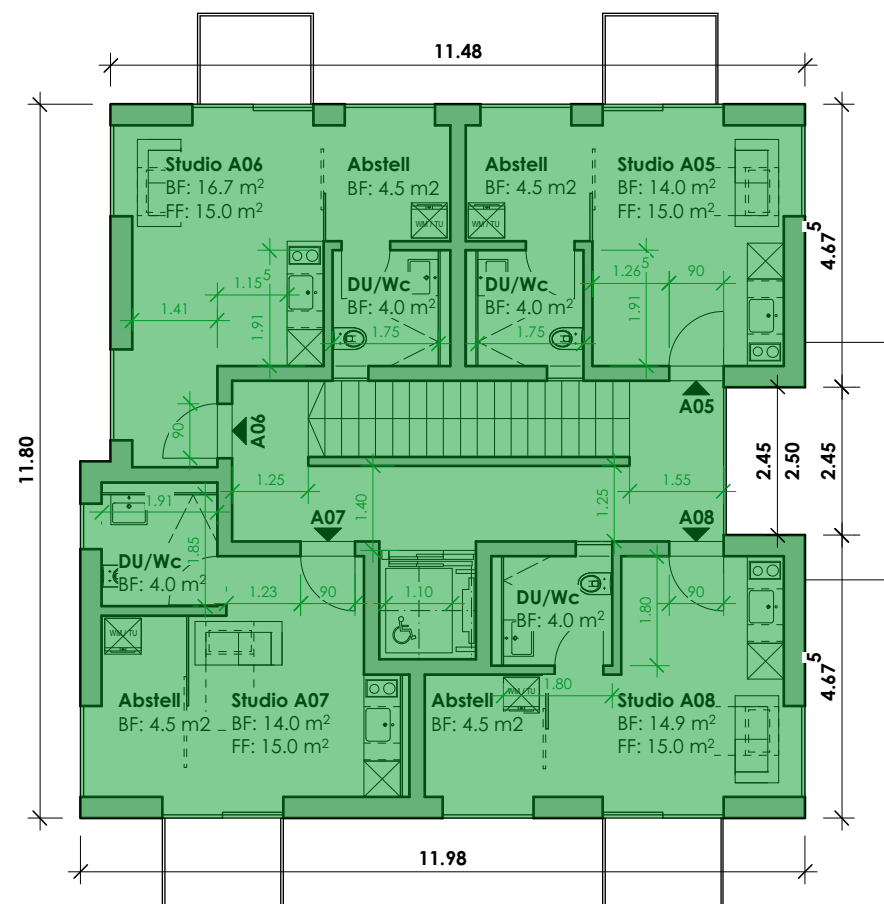
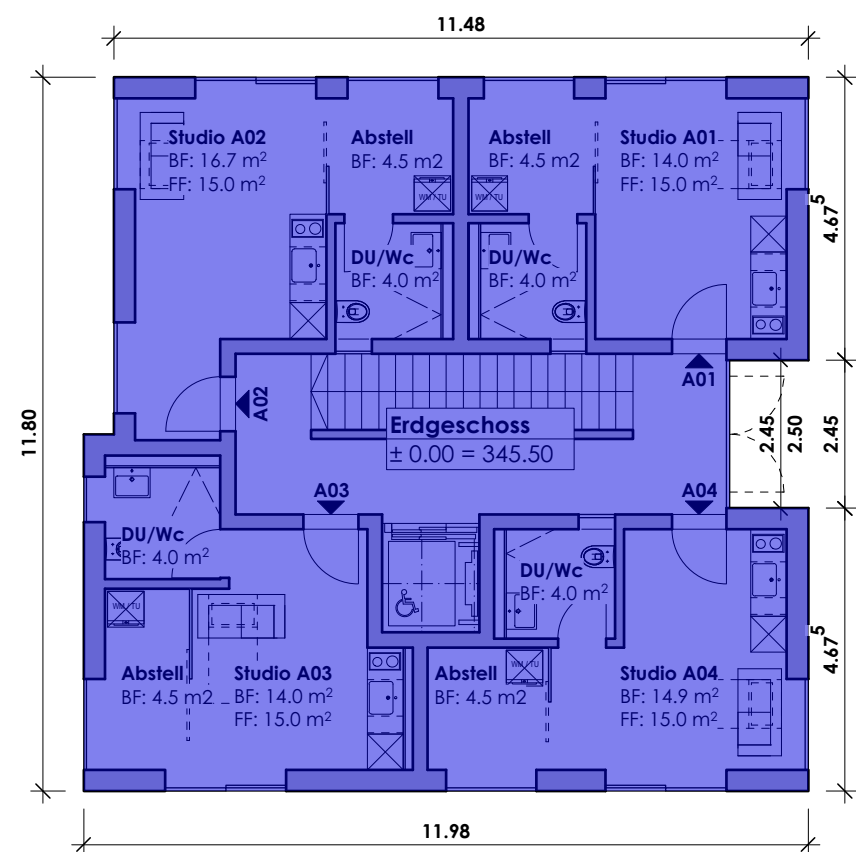
GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 29.07.2026

Total Bauvolumen Gebäude 3'613.1m³

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag



GRUNDLAGEN

Angaben zum Grundstück und zur Ausnützung BGF

Zone "WA3" = 0.60 (ZULÄSSIGER ZUSCHLAG)

Parzellenfläche = 680.00 m²

Maximale BGF = $0.60 \times 680.00 \text{ m}^2$ = **408.00 m²**

ERDGESCHOSS	BGF NEU	=	135.23 m²
1. OBERGESCHOSS	BGF NEU	=	135.23 m²
2. OBERGESCHOSS	BGF NEU	=	135.23 m²

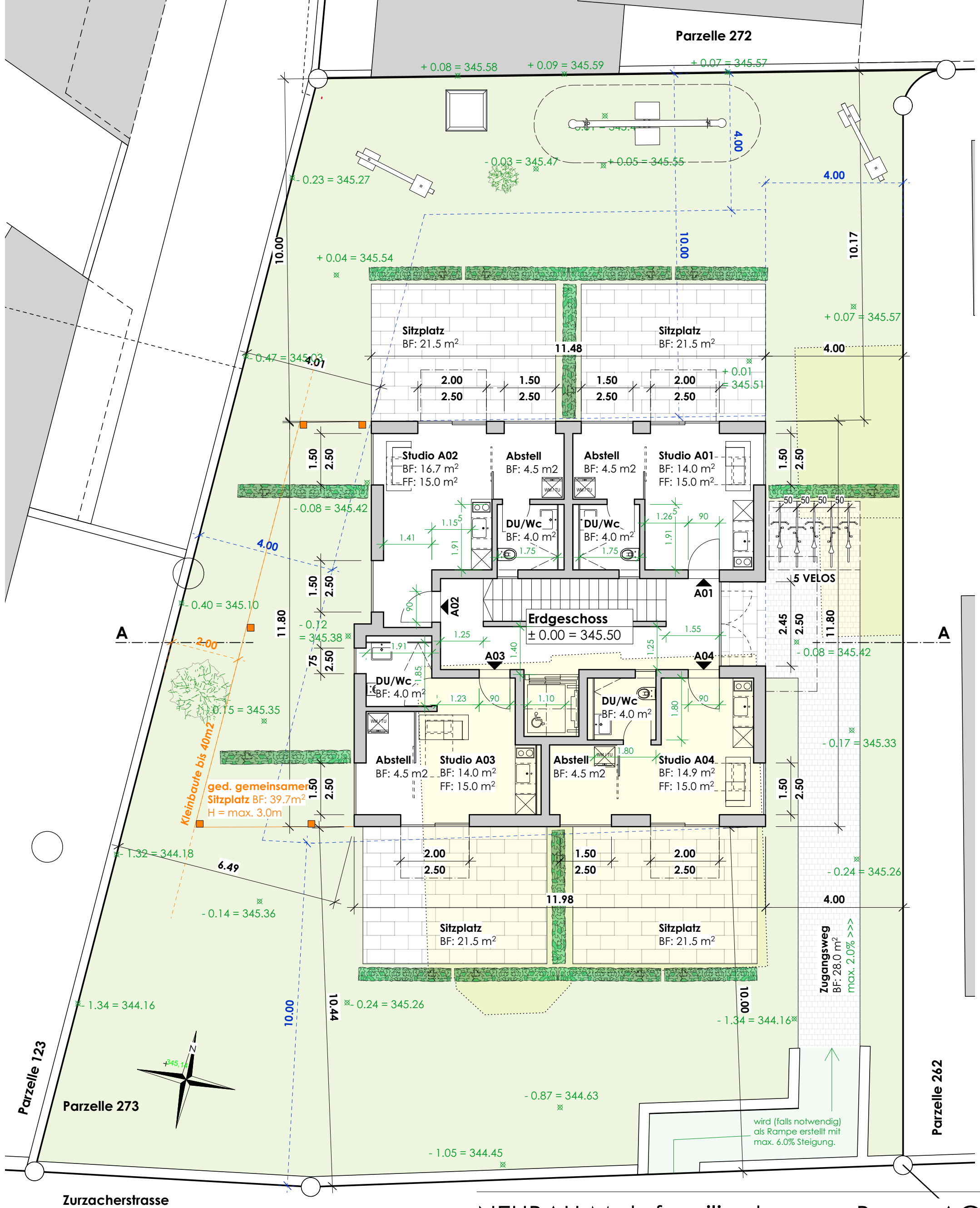
Total BGF NEUBAU = 405.69 m²

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE	PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
BAUHERRSCHAFT	CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 126 **AZ Berechnung**

MST. **1:150** GEZ. pao PLAN DAT. 29.07.2026
 FORMAT. A3 REVJ. DAT.



± 0.00 = 345.50 m.ü.M

EIGENTÜMER / BAUHERRSCHAFT
CUBICAL AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

ARCHITEKT / PROJEKTVERFASSER
FIDUCIA AG
HEIMSTRASSE 12
CH-8953 DIETIKON

NEUBAU Mehrfamilienhaus Brugg AG

PROJEKTADRESSE
BAUHERRSCHAFT

PARZELLE 273, Zurzacherstrasse 7, 5200 Brugg AG
CUBICAL AG, Heimstrasse 12, 8953 Dietikon

26.002 103 Grundriss Erdgeschoss

MST. 1:100

GEZ.
FORMAT.

pao PLAN DAT. 30.03.2026
A3 REVI. DAT. 31.07.2026

fiducia_{ag}

FIDUCIA AG HEIMSTRASSE 12 CH-8953 DIETIKON
+41 44 242 18 18 / po@fiducia.ag / www.fiducia.ag